

Produkthaushalt 2019



Zentrale Verwaltung

Fachdienste und Stabsstellen 01

Klassifizierung der Produkte	
Klasse	Beschreibung
A	Aufgrund gesetzlicher Verpflichtung muss dieses Produkt vom Kreis Unna angeboten werden. Die innerhalb des Produktes erbrachten Leistungen sind überwiegend weder dem Grunde noch dem Umfang nach beeinflussbar.
B	Aufgrund gesetzlicher Verpflichtung muss dieses Produkt vom Kreis Unna angeboten werden. Die innerhalb des Produktes erbrachten Leistungen sind jedoch überwiegend dem Grunde oder dem Umfang nach beeinflussbar.
C	Das Produkt wird ohne gesetzliche Verpflichtung vom Kreis Unna angeboten. Einzelne Leistungen können jedoch mit bestehenden vertraglichen Verpflichtungen verbunden sein.

Allgemeine Erläuterungen zu den Teilergebnisplanpositionen (TEP) 270 und 280

TEP 270 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Bei der TEP 270 handelt es sich um Erträge aus den bei der Kreisverwaltung Unna intern verrechneten Verwaltungsleistungen wie z.B. Post- und Fernmeldegebühren, Druckereileistungen und den Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung. Die internen Erträge und die entsprechenden tatsächlichen Aufwendungen finden sich bei den jeweiligen Produkten z. B. 01.06.05 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung, 01.06.02 Druckerei wieder.

TEP 280 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In der TEP 280 werden je Produkt die Planansätze bzw. das Rechnungsergebnis dargestellt. Die Planung der Ansätze für Post- und Fernmeldegebühren, Leistungen der Druckerei und des Bistros erfolgt produktbezogen nach dem voraussichtlichen Aufwand.

Die internen Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung werden – soweit möglich – direkt den jeweiligen Produkten zugeordnet. Dies ist i.d.R. dann der Fall, wenn ein spezielles Dienstgebäude nur für ein Produkt genutzt wird (z.B. Schulen und Jugendzentren).

Alle Produkte, die den allgemeinen Dienstgebäuden zuzuordnen sind, werden prozentual nach ihrem Anteil an der Gesamtfläche der allgemeinen Dienstgebäude mit den Aufwendungen belastet. Dies kann bei Umzügen einer Organisationseinheit, reduziertem Raumbedarf bei Stelleneinsparungen o.ä. zu Verschiebungen in der Höhe der Ansätze führen.

Die sich im Rahmen der Haushaltsberatungen ergebenden Ansatzveränderungen werden nach Beschlussfassung durch den Kreistag – zusammengefasst nach Budgets – im Vorbericht dargestellt. Eine Anpassung der jeweiligen Budgetbände erfolgt lediglich in elektronischer Version.

Budget 01

Zentrale Verwaltung

Budgetverantwortlich:

Michael Makiolla | Mike-Sebastian Janke

Verantwortliche Ausschüsse:

Kreisausschuss
Rechnungsprüfungsausschuss
Wahlausschuss
Wahlprüfungsausschuss
Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität

Inhaltsverzeichnis	Seite
Teilergebnisplan für das Budget	5
Teilfinanzplan für das Budget	6
00 Budgetebene	11
00.01 Verwaltungsvorstand	13
00.02 Allgemeine Deckungsmittel	15
00.03 Personalvertretung	18
00.04 Gleichstellung	20
00.05 Rechtsberatung und Prozessführung	23
01 Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft	25
Strategischer Schwerpunkt 01.01.01	27
Wirkungs- und Leistungsziele 01.01.01	28
Strategischer Schwerpunkt 01.01.03	30
Wirkungs- und Leistungsziele 01.01.03	31
01.01 Gesamtsteuerung	36
Strategischer Schwerpunkt: Digitalisierung E-Government	38
01.02 Finanzwirtschaft und Budgetierung	42
01.03 Kommunalaufsicht und Beteiligungen	45
Strategischer Schwerpunkt: Stärkung des Wirtschaftsstandortes Kreis Unna (WFG)	48
Strategischer Schwerpunkt: Erhaltung und Schaffung bezahlbaren Wohnraums (UKBS)	50
02 Zentrale Finanzbuchhaltung	53
02.01 Geschäftsbuchhaltung	55
02.02 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	59

03	Sitzungsdienst, Kreisverfassung, Ehrungen	63
03.01	Sitzungsdienst und Kreisverfassung	65
03.02	Ehrungen und Partnerschaften	70
04	Presse und Kommunikation	75
04.01	Pressearbeit	77
04.02	Öffentlichkeitsarbeit und Internetredaktion	80
05	Zentrale Datenverarbeitung	84
05.01	DV-Verfahren	87
05.02	Kundenbetreuung	91
05.03	System- und Netzwerktechnik	95
06	Service und Logistik	100
06.01	Einkauf, Zentrale Vergabestelle	104
06.02	Druckerei	106
06.03	Bistro	109
06.04	Bürgerinformation, Post- und Botendienste	113
06.05	Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	117
06.06	Kreisarchiv	121
07	Personal	127
07.01	Personalplanung, -entwicklung und -beschaffung	129
07.02	Personalbetreuung	132
07.03	Ausbildung und Qualifizierung	135
07.04	Sonstiger Personalservice	139
08	Kultur	142
	Strategischer Schwerpunkt	143
	Wirkungs- und Leistungsziele	144
08.01	Ausstellungen, Kulturelle Veranstaltungen, Kulturförderung	147
08.02	Öffentliche Begegnungsstätte "Haus Opherdicke"	154
	Strategischer Schwerpunkt: Steigerung der kulturellen Standortqualität des Kreises Unna	155

09	Rechnungsprüfungsangelegenheiten	158
09.01	Rechnungsprüfung des Kreises	161
09.02	Zusätzlich übertragene und übernommene Aufgaben	163
10	Kreispolizeibehörde	166
10.01	Personal- und Organisationsangelegenheiten, Beschwerdemanagement	169
10.02	Haushalts-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten	171
10.03	Rechtsangelegenheiten, Datenschutz	173
11	Planung und Mobilität	175
	Strategischer Schwerpunkt	176
	Wirkungs- und Leistungsziele	178
11.01	Kreisentwicklung, Grundsatzfragen und Handlungsstrategien	184
	Strategischer Schwerpunkt: Erhaltung und Schaffung bezahlbaren Wohnraums	187
11.02	Kommunale, regionale und überregionale (Fach-)Planungen	190
11.03	Sozialplanung und Demografie	192
11.04	Verkehrsentwicklung, Aufgabenträgerschaft ÖPNV	196
	Strategischer Schwerpunkt: Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs und seine Vernetzung mit anderen Verkehrsträgern	198
	Übersicht zweckgebundener Erträge und Aufwendungen	205

01 Zentrale Verwaltung

Kreis Unna

Verantw. Personen Michael Makiolla

Erläuterungen

Die "Zentrale Verwaltung" umfasst eine Vielzahl von Teilaufgaben, die ihrem Wesen nach überwiegend Steuerungs- oder Serviceaufgaben sind. Bezogen auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Budgets 01 bedeutet dies eine direkte oder indirekte Koppelung mit der Aufgabenerledigung in den Fachbereichen.

Teilergebnisplan 01 Zentrale Verwaltung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben	8.137.300	7.100.000	7.100.000	7.100.000	7.100.000	7.100.000
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	309.303.321	314.664.125	315.236.911	320.503.677	327.982.857	335.730.101
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.185	77.000	77.000	77.000	77.000	77.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	632.127	614.500	619.500	619.500	619.500	619.500
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.530.407	8.325.281	10.370.925	10.235.929	10.745.242	10.964.364
007	Sonstige ordentliche Erträge	1.738.722	1.377.247	1.271.271	1.280.451	1.289.924	1.299.494
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	329.438.062	332.158.153	334.675.607	339.816.557	347.814.523	355.790.459
011	Personalaufwendungen	-16.261.925	-17.329.975	-18.336.794	-18.525.162	-18.715.407	-18.907.568
012	Versorgungsaufwendungen	-3.591.894	-4.021.705	-3.953.300	-3.992.832	-4.032.759	-4.073.089
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.915.780	-8.747.300	-8.803.900	-8.771.300	-9.919.300	-11.613.250
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.580.379	-1.695.680	-1.773.460	-1.745.600	-1.769.400	-1.708.850
015	Transferaufwendungen	-111.789.634	-113.288.088	-112.808.221	-115.151.878	-117.743.810	-118.737.552
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.633.843	-7.671.038	-8.349.378	-8.055.995	-7.999.900	-8.015.445
017	Ordentliche Aufwendungen	-148.773.454	-152.753.786	-154.025.053	-156.242.767	-160.180.576	-163.055.754
018	Ordentliches Ergebnis	180.664.607	179.404.367	180.650.554	183.573.790	187.633.947	192.734.705
019	Finanzerträge	301.764	296.000	349.900	349.900	327.030	295.000
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.265.392	-2.342.840	-2.262.220	-1.935.000	-1.785.000	-1.622.000
021	Finanzergebnis	-1.963.628	-2.046.840	-1.912.320	-1.585.100	-1.457.970	-1.327.000
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	178.700.980	177.357.527	178.738.234	181.988.690	186.175.977	191.407.705
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	178.700.980	177.357.527	178.738.234	181.988.690	186.175.977	191.407.705
270	Erträge aus internen Leistungsbez.	9.472.159	10.755.655	10.899.815	10.999.209	11.093.348	11.192.272
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.569.608	-1.693.796	-1.890.580	-1.909.223	-1.923.040	-1.939.515
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	186.603.530	186.419.386	187.747.469	191.078.676	195.346.285	200.660.462

Teilfinanzplan - Teil A

01 Zentrale Verwaltung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
18	Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			500.000	1.000.000		
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.849					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	77.743	10.000	25.000	25.000	25.000	25.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	84.592	10.000	525.000	1.025.000	25.000	25.000
24	Auszl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-77.614	-1.470.000	-3.500.000	-3.521.000		
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-690.832	-716.050	-770.740	-145.175	-149.450	-142.175
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-457.882	-481.000	-520.000	-535.000	-550.000	-565.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-5.112.593	-25.401.800	-5.619.500	-26.000	-26.000	-26.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.338.920	-28.068.850	-10.410.240	-4.227.175	-725.450	-733.175
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.254.328	-28.058.850	-9.885.240	-3.202.175	-700.450	-708.175

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 01 Zentrale Verwaltung

Kreis Unna

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2017 Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021 2022	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ÜBER der festgelegten Wertgrenze							
01000101 Erwerb von System- und Standardsoftware-Lizenzen	-24.582 -320.000	-488.500	0	0	0 0	-946.500	-34.622
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-24.582 -320.000	-488.500	0	0	0 0	-946.500	-34.622
01002201 Erwerb v. Komponenten für die Server-Infrastruktur	-70.882 -121.500	-95.000	0	0	0 0	-303.500	-105.923
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-70.882 -121.500	-95.000	0	0	0 0	-303.500	-105.923
01002207 Migration der Telekommunikationsanlage (TK- Anlage)	-5.080 -16.350	-100.000	0	0	0 0	-121.350	-15.966
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-2.665 -16.350	-31.000	0	0	0 0	-52.350	-5.738
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.416 0	-69.000	0	0	0 0	-69.000	-10.228
01002401 Zentrale Beschaffung von Hardware	-205.796 -180.000	-218.220	0	0	0 0	-608.220	-497.997
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-205.796 -180.000	-218.220	0	0	0 0	-608.220	-497.997
01004101 Versorgungsfonds KVV	-457.882 -481.000	-520.000	0	-535.000	-550.000 -565.000	-3.227.000	-3.110.733
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-457.882 -481.000	-520.000	0	-535.000	-550.000 -565.000	-3.227.000	-3.110.733
01174101 Kreditweitergabe an die WFG	-5.000.000 -25.000.000	-5.000.000	0	0	0 0	-35.000.000	-23.300.000
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-5.000.000 -25.000.000	-5.000.000	0	0	0 0	-35.000.000	-23.300.000
01183103 Neubau Weiterbildungskolleg (Bildungscampus Unna)	0 -1.300.000	-2.500.000	0	-521.000	0 0	-3.800.000	-27.252
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 -1.300.000	-2.500.000	0	-521.000	0 0	-3.800.000	-27.252
01183104 Gastronomie Haus Opherdicke	0 0	-500.000	0	-2.000.000	0 0	-500.000	0
18 Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 0	500.000	0	1.000.000	0 0	500.000	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 0	-1.000.000	0	-3.000.000	0 0	-1.000.000	0
01192201 Beschaffung eines Zeiterfassungssystems	0 0	-71.500	0	0	0 0	-71.500	0
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	0 0	-71.500	0	0	0 0	-71.500	0
UNTER der festgelegten Wertgrenze Summe	-430.407 -510.400	-249.070	0	-4.000	-9.000 -12.000	-4.938.099	-3.849.130

Erläuterungen - Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 01 Zentrale Verwaltung

Erläuterungen:

Erwerb von System- und Standardsoftware-Lizenzen

Inv.-Nr. 01000101 | Auszahlungen Ansatz: 488.500 €

Zur Umstellung annähernd aller Arbeitsplatzrechner auf die aktuelle Office-Version 2016 sollen insgesamt 1.100 Lizenzen für die lokale Installation des Produktes beschafft werden. Die sehr kostenintensive Umstellung wurde bisher zweimal verschoben. Sie wird nun durch die Anforderungen der Softwarehersteller (u. a. der großen Anwendungen wie INFOMA, ProSOZ und IKOL) notwendig. Darüber hinaus wurde von Microsoft der Support für die hier noch im Einsatz befindliche Office-Version 2007 Ende 2017 beendet.

Zur sukzessiven Umstellung aller Arbeitsplatzrechner auf das Betriebssystem Microsoft Windows 10 Enterprise ist für das Haushaltsjahr 2019 die Anschaffung von 370 Lizenzen geplant, was ebenso mit hohen Kosten verbunden ist. Die Erweiterung der IT-Sicherheit im Bereich der E-Mail-Kommunikation soll durch die Anschaffung einer Software zur vertieften Analyse und Bewertung von Mail-Anlagen erfolgen.

Weitere Lizenzen für den Zugriff auf Microsoft-Server (User-CAL) sowie Microsoft-Lizenzen für den Einsatz vieler virtualisierten Umgebung müssen beschafft werden. Zur Kontrolle und Verwaltung der virtuellen Infrastruktur (Hypervisoren, virtuelle Server) soll zudem eine entsprechende Monitoring-Software erworben werden.

Erwerb v. Komponenten für die Server-Infrastruktur

Inv.-Nr. 01002201 | Auszahlungen Ansatz: 95.000 €

Zur Erneuerung und Erweiterung der Server-Infrastruktur am Serverhaupt- und Serverausfallstandort, z. B. für neue DMZ-Mailgates (Komponenten zur Verbindung externer E-Mailsysteme mit dem lokalen Netz) und VM-Cluster (Zusammenfassung virtueller Server) sind entsprechende Hardwarebeschaffungen notwendig.

Migration der Telekommunikationsanlage (TK-Anlage)

Inv.-Nr. 01002207 | Auszahlungen Ansatz: 100.000 €

Um einen konstanten Lagerbestand für eine zeitnahe Bedarfsdeckung zu gewährleisten, ist die Anschaffung weiterer Telefone und Lizenzen notwendig. Darüber hinaus müssen weitere sog. CallCenter-Lizenzen für den Kundendienst des Fachdienst 16 zur effektiven Kundenservice-Anrufbearbeitung beschafft werden. Für die Anbindung älterer, noch in Betrieb befindlicher Telefongeräte an die zentrale Telefonanlage (z. B. in Nebenstellen) sind sog. Primärmultiplexanschlüsse zum Anschluss der zentralen Telefonanlage an das ISDN erforderlich. Die Kapazität der derzeitigen Telefonanlagen-Server muss erweitert werden, um zusätzliche Telekommunikationstechniken (z. B. digitaler Faxserver, Sprachbox) störungsfrei betreiben zu können. Zudem erfolgt im Jahr 2019 die Umstellung der gesamten Telefonanlage auf eine neue Version, da laut Hersteller bzw. Anbieter keine Produkte mehr für die derzeit eingesetzte Version angeboten werden.

Zentrale Beschaffung von Hardware

Inv.-Nr. 01002401 | Auszahlungen Ansatz: 218.220 €

Folgende Investitionen sind für das Haushaltsjahr 2019 vorgesehen: 80 Monitore, 8 Laptops, 240 Arbeitsplatzrechner, 60 Tintenstrahldrucker, 30 Multifunktionsgeräte, 4 Scanner, 10 Telearbeitsplätze

Versorgungsfonds KVV

Inv.-Nr. 01004101 | Auszahlungen Ansatz: 520.000 €

Mit Einführung des NKFG NRW entfiel die Verpflichtung zur Bildung einer Sonderrücklage nach dem Versorgungsfondsgesetz (EFoG) für die Abdeckung künftiger Pensionsverpflichtungen. Gleichwohl besteht weiterhin die Notwendigkeit eine finanzielle Vorsorge zur Deckung der zukünftigen Versorgungslasten zu treffen. Entsprechend den Empfehlungen der Westfälischen-Lippischen Versorgungskasse (KVV) soll daher - wie in den Vorjahren - weiterhin eine Zuführung an den von der KVV treuhänderisch verwalteten Versorgungsfonds geleistet werden. Die Höhe der Zahlung richtet sich dabei nach den auf Basis des Versorgungsgesetzes gemachten Empfehlungen des KVV.

Kreditweitergabe an die WFG

Inv.-Nr. 01174101 | Auszahlungen Ansatz: 5.000.000 €

Wie in den Vorjahren ist auch im Haushaltsjahr 2019 die Aufnahme sowie anschließende Weitergabe eines Kredits in Höhe von 5,0 Mio. € an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) geplant. Eine solche rechtliche Möglichkeit besteht grundsätzlich als Gesellschafterdarlehen und würde für die WFG günstigere Finanzierungsmöglichkeiten eröffnen. Da die Zins- und Tilgungsleistungen durch die WFG getragen werden, ist diese Maßnahme ansonsten

Erläuterungen - Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 01 Zentrale Verwaltung

haushaltsneutral.

Neubau Weiterbildungskolleg (Bildungscampus Unna)

Inv.-Nr. 01183103 | Auszahlungen Ansatz: 2.500.000 €

Der Neubau des Weiterbildungskollegs erfolgt wie auch der Bau des Förderzentrums Unna und der zusätzlichen Klassenräume für die Berufskollegs (siehe Investitionen im Budget 40) im Rahmen der Errichtung eines Bildungscampus in Unna. Die Maßnahme soll 2020 fertiggestellt werden und sodann langfristig an die Stadt Unna vermietet werden.

Gastronomie Haus Opherdicke

Inv.-Nr. 01183104 | Auszahlungen Ansatz: 1.000.000 € | Einzahlungen Ansatz: 500.000 €

Für den Umbau des Pferdestalles auf Haus Opherdicke in einen Gastronomiebetrieb werden insgesamt Mittel in Höhe von 4.000.000 € veranschlagt (2019 bis 2020). Der Anteil des Kreises Unna an dieser Umbaumaßnahme wird bei rd. 2.500.000 € liegen, einen Anteil von rd. 1.500.000 € hat der zukünftige Pächter zu erbringen.

Für 2019 geplante Investitionsmaßnahmen im Budget 01

Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
---------------------	--------	-------------------------

ÜBER der festgelegten Wertgrenze (> 50 T€) **9.993.220 €** **500.000 €**

01174101	Kreditweitergabe an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Unna mbH (WFG)	5.000.000 €	
01000101	Erwerb von System- und Standardsoftware-Lizenzen	488.500 €	
01002401	Zentrale Beschaffung von Hardware	218.220 €	
01002207	Migration der Telekommunikationsanlage (TK-Anlage)	100.000 €	
01002201	Erwerb von Komponenten für die Server-Infrastruktur	95.000 €	
01183103	Neubau eines Weiterbildungskollegs im Bildungscampus Unna (WBK)	2.500.000 €	
01004101	Zuführung zum Versorgungsfonds bei der KVV	520.000 €	
01192201	Beschaffung und Erweiterung des Zeiterfassungssystems	71.500 €	
01183104	Gastronomie Haus Opherdicke (Umbau des Pferdestalles)	1.000.000 €	500.000 €

UNTER der festgelegten Wertgrenze (< 50 T€) **274.070 €** **25.000 €**

01002407	Beschaffung von Büroausstattung für den Verwaltungsvorstand	3.000 €	
01002412	(Ersatz-)Beschaffung von Mobiltelefonen (Verwaltungsvorstand)	1.500 €	
01190101	Modulerweiterung der Finanzsoftware (»Projektkostenkontrolle«)	20.000 €	
01190102	Einführung der eAkte in der Zahlungsabwicklung	22.000 €	
01172405	Ausstattung von Sitzungsräumen	20.000 €	
01002411	(Ersatz-)Beschaffung eines mobilen Beamers	700 €	
01192401	Beschaffung eines Laptops	1.200 €	
01000102	Erwerb von Komponenten für die Datensicherung und Archivierung	20.000 €	
01002206	Erwerb von Komponenten für die IT-Sicherheitstechnik	33.000 €	
01002208	Erwerb von Komponenten für das Schulverwaltungsnetz (SVN)	15.000 €	
01002203	Erwerb von Komponenten für das IT-Netzwerk	11.000 €	
01192301	Anschaffung eines Dienstfahrzeuges	10.000 €	
01002406	Beschaffung von Büroausstattung für den FD 16	7.670 €	
-	Beschaffung von Hardware für Dritte (z. B. UKBS, SHS)	25.000 €	25.000 €
01002209	Erneuerung der Druckweiterverarbeitung	10.000 €	
01002204	(Ersatz-)Beschaffung von Ausstattungsgegenständen für das Bistro	8.000 €	
01002205	(Ersatz-)Beschaffung von Reinigungsmaschinen	20.000 €	
01170106	Einführung und Erweiterung der Alarmierungssoftware »Gisbo«	1.000 €	
01182208	Beschaffung von Defibrillatoren	3.000 €	
01182402	Einrichtung eines Sozialraumes im Schloss Cappenberg	3.000 €	
01182202	Kauf eines Kassensystems Museumsshop Schloss Cappenberg	5.000 €	
01193101	Anschaffung und Aufstellung einer Outdoor Stele Haus Opherdicke	15.000 €	
01193102	Beheizung des Pavillons Haus Opherdicke	10.000 €	
01002403	Ersatzbeschaffung Hardware (Kreispolizeibehörde)	9.000 €	

GWG **142.950 €** **0 €**

	geringwertige Wirtschaftsgüter	142.950 €	
	Summe	10.410.240 €	525.000 €

01.00 Budgetebene	
Kreis Unna	
Verantw. Personen	Michael Makiolla
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
01.00.01	Verwaltungsvorstand
01.00.02	Allgemeine Deckungsmittel
01.00.03	Personalvertretung
01.00.04	Gleichstellung
01.00.05	Rechtsberatung und Prozessführung

Teilergebnisplan 01.00 Budgetebene

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben	8.137.300	7.100.000	7.100.000	7.100.000	7.100.000	7.100.000
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	301.293.762	307.108.035	307.151.401	312.404.677	319.900.727	327.637.151
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.629.287	7.302.500	9.044.000	9.220.000	9.410.000	9.600.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	33.249	68.033	54.353	54.872	55.396	55.925
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	316.093.598	321.578.568	323.349.754	328.779.549	336.466.123	344.393.076
011	Personalaufwendungen	-1.666.381	-1.609.834	-1.690.580	-1.707.486	-1.724.562	-1.741.810
012	Versorgungsaufwendungen	-385.062	-365.129	-392.199	-396.121	-400.081	-404.081
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-80.300	-80.500	-80.500	-80.500	-80.500	-80.500
014	Bilanzielle Abschreibungen	-5.947	-6.570	-5.950	-5.390	-4.600	-4.540
015	Transferaufwendungen	-107.758.037	-109.185.288	-108.685.086	-111.027.443	-113.617.975	-114.610.317
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-123.196	-128.100	-130.800	-130.800	-130.800	-126.800
017	Ordentliche Aufwendungen	-110.018.924	-111.375.421	-110.985.115	-113.347.740	-115.958.518	-116.968.048
018	Ordentliches Ergebnis	206.074.674	210.203.147	212.364.639	215.431.809	220.507.605	227.425.028
019	Finanzerträge	301.764	296.000	349.900	349.900	327.030	295.000
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.801.911	-1.905.840	-1.853.220	-1.556.000	-1.435.000	-1.303.000
021	Finanzergebnis	-1.500.147	-1.609.840	-1.503.320	-1.206.100	-1.107.970	-1.008.000
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	204.574.527	208.593.307	210.861.319	214.225.709	219.399.635	226.417.028
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	204.574.527	208.593.307	210.861.319	214.225.709	219.399.635	226.417.028
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-153.861	-170.609	-169.154	-170.585	-172.030	-173.491
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	204.420.666	208.422.698	210.692.165	214.055.124	219.227.605	226.243.537

01.00.01 Verwaltungsvorstand			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Landrat	
Verantw.Personen		Michael Makiolla	
Zielgruppen			
Einwohner im Kreis Unna, Organisationseinheiten der Kreisverwaltung			
Erläuterungen			
Dem Verwaltungsvorstand gehören der Landrat, der Kreisdirektor und die Dezernenten an.			
Der Verwaltungsvorstand (VV) wirkt insbesondere mit bei			
· den Grundsätzen der Organisation und der Verwaltungsführung, · der Planung von Verwaltungsaufgaben mit besonderer Bedeutung, · der Aufstellung des Haushaltsplans, unbeschadet der Rechte des Kämmerers, · den Grundsätzen der Personalführung und Personalverwaltung.			
Der Verwaltungsvorstand wird vom Landrat zur regelmäßigen gemeinsamen Beratung einberufen.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	11	11	11

Teilergebnisplan 01.00.01 Verwaltungsvorstand

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	22.136	47.575	36.355	36.719	37.086	37.457
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	22.136	47.575	36.355	36.719	37.086	37.457
011	Personalaufwendungen	-1.064.233	-1.024.822	-1.069.533	-1.080.228	-1.091.030	-1.101.941
012	Versorgungsaufwendungen	-270.886	-255.335	-274.976	-277.726	-280.503	-283.308
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-300	-500	-500	-500	-500	-500
014	Bilanzielle Abschreibungen	-4.301	-4.550	-4.330	-3.870	-3.080	-3.020
015	Transferaufwendungen	-5.635	-500	-200	-200	-200	-200
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.884	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.380.239	-1.331.707	-1.395.539	-1.408.524	-1.421.313	-1.434.969
018	Ordentliches Ergebnis	-1.358.102	-1.284.132	-1.359.184	-1.371.805	-1.384.227	-1.397.512
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.358.102	-1.284.132	-1.359.184	-1.371.805	-1.384.227	-1.397.512
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.358.102	-1.284.132	-1.359.184	-1.371.805	-1.384.227	-1.397.512
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-97.722	-104.829	-105.991	-106.876	-107.770	-108.673
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.455.824	-1.388.961	-1.465.175	-1.478.681	-1.491.997	-1.506.185

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.00.01 Verwaltungsvorstand

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

6.000 € Verfügungsmittel des Landrates

(Ansatz Vorjahr: 6.000 €)

01.00.02 Allgemeine Deckungsmittel	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Kämmerer
Verantw.Personen	Mike-Sebastian Janke
Klassifizierung	A
Auftragsgrundlage	
GFG, 8. Teil GO, 7. Teil KrO, NKFG, Gemeindehaushaltsverordnung	
Beschreibung	
Allgemeine Finanzmittel des Kreises Unna	
Allgemeine Ziele	
Sicherstellung einer geordneten örtlichen Haushaltswirtschaft, insbesondere unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften	
Zielgruppen	
Kreistag und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand und alle Organisationseinheiten	
Erläuterungen	
Im Produkt "Allgemeine Deckungsmittel" werden die Allgemeine Kreisumlage und die Mehrbelastungen zur Kreisumlage, die Umlagen für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe und den Regionalverband Ruhr sowie die Schlüsselzuweisungen des Landes veranschlagt. Ausführliche Erläuterungen hierzu finden sich im Druckband "Haushaltssatzung, Vorbericht, Anlagen" wieder.	
Allgemeine Zuweisungen	
Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs erhält der Kreis als allgemeine Zuweisung die Investitionspauschale.	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Dem Kreis fließen Erträge aus Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen zu (Gewinnausschüttungen).	
Wirtschaftsförderung	
Der Kreis Unna leistet Ausgleichszahlungen an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG).	

Teilergebnisplan 01.00.02 Allgemeine Deckungsmittel

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben	8.137.300	7.100.000	7.100.000	7.100.000	7.100.000	7.100.000
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	301.293.762	307.108.035	307.151.401	312.404.677	319.900.727	327.637.151
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.629.267	7.300.000	9.044.000	9.220.000	9.410.000	9.600.000
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktiviert Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	316.060.329	321.508.035	323.295.401	328.724.677	336.410.727	344.337.151
011	Personalaufwendungen						
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
014	Bilanzielle Abschreibungen						
015	Transferaufwendungen	-107.752.402	-109.184.138	-108.683.836	-111.026.593	-113.617.125	-114.609.467
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.552	-49.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
017	Ordentliche Aufwendungen	-107.875.954	-109.313.138	-108.809.836	-111.152.593	-113.743.125	-114.735.467
018	Ordentliches Ergebnis	208.184.375	212.194.897	214.485.565	217.572.084	222.667.602	229.601.684
019	Finanzerträge	301.764	296.000	349.900	349.900	327.030	295.000
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.801.911	-1.905.840	-1.853.220	-1.556.000	-1.435.000	-1.303.000
021	Finanzergebnis	-1.500.147	-1.609.840	-1.503.320	-1.206.100	-1.107.970	-1.008.000
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	206.684.228	210.585.057	212.982.245	216.365.984	221.559.632	228.593.684
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	206.684.228	210.585.057	212.982.245	216.365.984	221.559.632	228.593.684
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.						
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	206.684.228	210.585.057	212.982.245	216.365.984	221.559.632	228.593.684

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.00.02 Allgemeine Deckungsmittel

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 001

7.100.000 € Wohngeldersparnis des Landes Nordrhein-Westfalen

(Ansatz Vorjahr: 7.100.000 €)

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 002

251.807.506 € Allgemeine Kreisumlage (Ansatz Vorjahr: 254.910.390 €)

32.453.522 € Schlüsselzuweisungen (Ansatz Vorjahr: 30.825.166 €)

20.482.383 € Differenzierte Kreisumlage für die Aufgaben der Jugendhilfe (Ansatz Vorjahr: 18.964.519 €)

2.107.960 € Investitionspauschale vom Land (Ansatz Vorjahr: 2.107.960 €)

Für die Ermittlung der nachfolgenden Haushaltsansätze wurden die Daten der sog. Arbeitskreisrechnung zugrunde gelegt.

Der Entwurf des GFG 2019 umfasst ein Finanzvolumen in Höhe von rd. 12,1 Milliarden €. Gegenüber 2018 steigt der Betrag um rd. 0,4 Milliarden €. Auf der Basis der Arbeitskreisrechnung ergeben sich folgende Änderungen:

- geringere Schlüsselzuweisungen an die Kommunen im Kreis Unna (rd.13,5 Mio. €)
- höhere Schlüsselzuweisungen an den Kreis Unna (rd. 1,6 Mio. €)

- höhere Schulpauschale um rd. 274 T€
- geringere Landschaftsumlage um rd. 620 T€
- höhere RVR-Umlage um rd. 140 T€

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 015

101.746.000 € Umlage für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

(Ansatz Vorjahr: 102.366.370 €)

Gemäß dem Eckdatenpapier des LWL zum Haushalt 2019 ist davon auszugehen, dass der Hebesatz der LWL-Umlage um 0,6 v.H. auf dann 15,4 v.H. gesenkt wird. Für den Kreis Unna bedeutet dies eine Reduzierung der Zahllast im Vergleich zum Vorjahr von rd. 0,6 Mio. €.

4.437.836 Umlage für den Regionalverband Ruhr (RVR)

(Ansatz Vorjahr: 4.297.468 €)

Die Umlage für den RVR steigt bei gleichbleibenden Hebesatz (0,6717 v.H.) gegenüber dem Vorjahr um rd. 140 T€.

1.600.000 € Umlage nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG)

(Ansatz Vorjahr: 1.620.000 €)

Für das Jahr 2019 wird erwartet, dass der Kreis insgesamt 1,6 Mio. € im Rahmen des Abrechnungsverfahrens 2017 nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW dem Land erstatten muss. Die Umlage entfällt ersatzlos ab dem Haushaltsjahr 2022.

900.000 € Ausgleichsleistung für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)

(Ansatz Vorjahr: 900.000 €)

Für die WFG wird für das Geschäftsjahr 2019 voraussichtlich eine Ausgleichsleistung in Höhe von 900 T€ erwartet. Lt. Gesellschaftsvertrag ist der Kreis verpflichtet, die Aufwendungen - soweit nicht durch Erträge gedeckt - zu übernehmen.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Steueraufwendungen aus Gewinnausschüttungen

Im Rahmen der erwarteten Gewinnausschüttungen der UKBS und der Antenne Unna Betriebsgemeinschaft sind die Steueraufwendungen in Höhe von 45 T€ nach dem Bruttoprinzip zu veranschlagen. (s. Berechnungen zur Position 019)

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 019

270.000 € Erträge aus Gewinnanteilen der Beteiligungen

(Ansatz Vorjahr: 265.000 €)

254.000 € Erträge UKBS

Für die Haushaltsplanung 2019 wird für den 40%igen Anteil des Kreises eine Bruttoausschüttung in Höhe von 254 T€ (Quote rd. 24%) berücksichtigt.

Berechnung des Haushaltsansatzes 2019

254.000 € Bruttoausschüttung aus 2018

- 38.100 € Kapitalertragssteuer

- 2.096 € Solidaritätszuschlag

213.804 € Nettoausschüttung

Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft des Kreises Unna mbH (VBU)

Mithilfe der thesaurierten Gewinne der VBU aus den Jahren 2014 - 2016 und der laufenden jährlichen Gewinne können die bei der Verkehrsgesellschaft des Kreises Unna mbH (VKU) entstehenden Verluste in den Jahren 2019 und 2020 in voller Höhe von der VBU übernommen werden. Für das Jahr 2021 wurde eine Ausgleichsleistung an die VBU in Höhe von rd. 829 T€ eingeplant. Ab 2022 werden unter Berücksichtigung der erwarteten Gewinnausschüttungen der VBU jährliche Ausgleichsleistungen des Kreises Unna in Höhe von rd. 2,3 Mio. € an die VBU eingeplant.

01.00.03 Personalvertretung			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit	Personalrat		
Verantw.Personen	Frank Brüggemann		
Klassifizierung	A		
Auftragsgrundlage			
Landespersonalvertretungsgesetz NRW			
Beschreibung			
Vertretung der Beschäftigten nach dem Landespersonalvertretungsgesetz NRW (LPVG NRW)			
Allgemeine Ziele			
Vertrauensvolle Zusammenarbeit der Dienststelle und der Personalvertretung zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben zum Wohle der Beschäftigten im Rahmen der bestehenden Gesetze und Tarifverträge			
Zielgruppen			
Beschäftigte der Kreisverwaltung Unna			
Erläuterungen			
Zum 01.07.2016 hat die 4-jährige Amtszeit des jetzigen Personalrats begonnen. Als Auftragsgrundlage dient das am 16.07.2011 in Kraft getretene Landespersonalvertretungsgesetz NRW. Der Personalrat der Kreisverwaltung Unna besteht aus 13 Mitgliedern. Hierin sind die Beschäftigtengruppen (Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer und Beamtinnen / Beamte) entsprechend ihrer Gruppenstärke innerhalb der Kreisverwaltung vertreten. An den Sitzungen des Personalrats nehmen regelmäßig neben den Personalratsmitgliedern die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen teil. Im Personalratsgremium sind Kolleginnen und Kollegen der Gewerkschaften ver.di und komba vertreten. Die Betätigung der/des einzelnen Beschäftigten, also auch eines Personalratsmitgliedes, für ihre/seine Gewerkschaft innerhalb der Dienststelle, z.B. für Werbung zugunsten der eigenen Gewerkschaft, ist nach dem LPVG ausdrücklich erlaubt. Die Mitglieder des Personalrats nehmen ihr Mandat jedoch unabhängig sowie beschäftigtengruppen- und gewerkschaftsneutral wahr. Aus der Mitte des PR-Gremiums wurde die vorsitzende Person gewählt. Diese führt die laufenden Geschäfte des Personalrates. Die vorsitzende Person vertritt den Personalrat im Rahmen der von diesem gefassten Beschlüsse. Ist die vorsitzende Person wegen Abwesenheit (z. B. Krankheit, Urlaub, Dienstreise) oder aus anderen Gründen an der Ausübung ihrer Funktion gehindert, gehen deren Befugnisse auf eine/-n der ebenfalls aus der Mitte des Personalrats gewählte/-n Stellvertreter/-in über. Hierbei ist die festgelegte Reihenfolge zu beachten. Zur Wahrnehmung der Aufgaben stehen dem Personalrat Beteiligungsrechte (Mitbestimmungs-, Mitwirkungs-, Anhörungs- und Informationsrecht) unterschiedlicher Ausprägung zu.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	2,77	2,77	2,77

Teilergebnisplan 01.00.03 Personalvertretung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	2.179	4.939	3.735	3.772	3.810	3.848
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	2.179	4.939	3.735	3.772	3.810	3.848
011	Personalaufwendungen	-196.291	-192.446	-206.803	-208.872	-210.962	-213.071
012	Versorgungsaufwendungen	-28.443	-26.505	-28.249	-28.531	-28.816	-29.104
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen	-197	-410	-350	-350	-350	-350
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.817	-17.000	-22.000	-22.000	-22.000	-18.000
017	Ordentliche Aufwendungen	-235.748	-236.361	-257.402	-259.753	-262.128	-260.525
018	Ordentliches Ergebnis	-233.569	-231.422	-253.667	-255.981	-258.318	-256.677
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-233.569	-231.422	-253.667	-255.981	-258.318	-256.677
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-233.569	-231.422	-253.667	-255.981	-258.318	-256.677
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-21.417	-27.077	-24.601	-24.790	-24.981	-25.174
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-254.986	-258.499	-278.268	-280.771	-283.299	-281.851

01.00.04 Gleichstellung	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Gleichstellungsstelle
Verantw.Personen	Heidi Bierkämper-Braun
Klassifizierung	A
Auftragsgrundlage	
Landesgleichstellungsgesetz NRW, § 3 KrO NRW, § 19 Hauptsatzung des Kreises Unna	
Beschreibung	
Anregung, Initiierung, Begleitung strukt. Veränderungen zur Schaffung gleicher Bedingungen für Frauen und Männer durch eigene Aktionen und Vermittlung in den Bereichen Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit	
Allgemeine Ziele	
Verwirklichung der Gleichberechtigung von Mann und Frau	
Zielgruppen	
Beschäftigte der Kreisverwaltung, verschiedene Institutionen, einzelne Frauen und Frauengruppen	
Erläuterungen	
Die Schwerpunkte der Gleichstellungsarbeit liegen insbesondere in folgenden Bereichen: I Intern Unterstützung und Mitwirkung bei der Umsetzung des LGG, Initiierung und Koordinierung von sowie Beteiligung an Maßnahmen und Arbeitskreisen zur Förderung der Situation der weiblichen Beschäftigten, Zusammenarbeit mit den Fachdiensten, -bereichen und Stabsstellen zur Umsetzung des Gleichstellungsauftrages, Initiierung von Seminaren / Veranstaltungen für Beschäftigte, Beratung von Beschäftigten, Kontakthalteangebote zu beurlaubten Beschäftigten. II Extern Initiierung und Unterstützung kreisweiter Frauenprojekte, Koordinierung gemeinsamer Projekte der Gleichstellungsstellen im Kreis Unna, Organisation und Durchführung von Ausstellungen / Veranstaltungen, Beratung von Einzelpersonen und Personengruppen in gleichstellungsrelevanten Angelegenheiten. III Übergreifend Vorbereitung und Ausführung von Beschlüssen und Anregungen des Gleichstellungsausschusses, Kooperation mit verschiedenen Institutionen, um Gleichstellungsgesichtspunkte zu vertreten und entsprechende Maßnahmen zu initiieren (u. a. Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Unna, Bündnis für Familie Kreis Unna, Regionaler Arbeitskreis zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit, Regionale Bündnisse für Chancengleichheit), Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros / Gleichstellungsstellen NRW. Folgende gleichstellungsrelevante Haushaltsposten - die zum Fachbereich 50 "Arbeit und Soziales", zum Fachbereich 51 "Familie und Jugend" und zum Fachbereich 53 "Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz" gehören - sind im Gleichstellungsausschuss zu beraten: Zuschuss für die Frauenberatungsstelle Zuschuss für die Kinderschutzarbeit Erstattung von Personalkosten f.d. Schwangerschaftskonfliktberatung Erstattung von Sachkosten f.d. Schwangerschaftskonfliktberatung Zuschuss Schwangerschaftskonfliktberatung Sachausgaben Schwangerschaftskonfliktberatung Personalausgaben (Anteil Schwangerschaftskonfliktberatung)	

01.00.04 Gleichstellung

Kreis Unna

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	1,55	1,55	1,55

Teilergebnisplan 01.00.04 Gleichstellung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	111	261	200	202	204	206
008	Aktiviert Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	111	261	200	202	204	206
011	Personalaufwendungen	-94.286	-98.841	-111.628	-112.744	-113.872	-115.012
012	Versorgungsaufwendungen	-1.454	-1.398	-1.516	-1.531	-1.546	-1.561
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen	-410	-620	-340	-240	-240	-240
015	Transferaufwendungen		-650	-1.050	-650	-650	-650
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.734	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
017	Ordentliche Aufwendungen	-100.885	-108.309	-121.334	-121.965	-123.108	-124.263
018	Ordentliches Ergebnis	-100.774	-108.048	-121.134	-121.763	-122.904	-124.057
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-100.774	-108.048	-121.134	-121.763	-122.904	-124.057
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-100.774	-108.048	-121.134	-121.763	-122.904	-124.057
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-13.095	-16.212	-15.520	-15.651	-15.783	-15.917
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-113.869	-124.260	-136.654	-137.414	-138.687	-139.974

01.00.05 Rechtsberatung und Prozessführung			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit	Rechtsangelegenheiten		
Verantw.Personen	Joanna Seyda-Herforth		
Klassifizierung	C		
Auftragsgrundlage			
Auftrag der Verwaltungsleitung			
Beschreibung			
Prozessführung; Klageerhebung (einschl. Vorprüfung der Erfolgsaussichten, Klageerwiderung und Wahrnehmung der Gerichtstermine); rechtl. Beratung bei u. Begutachtung von hausinternen Vorgängen			
Allgemeine Ziele			
Durchsetzung des Rechtsinteresses der Kreisverwaltung Unna in gerichtlichen und außergerichtlichen Streitigkeiten, Unterstützung der Organisationseinheiten bei schwierigen Entscheidungen, rechtmäßiges Handeln der Verwaltung			
Zielgruppen			
Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Unna; an Verwaltungs- und Gerichtsverfahren Beteiligte, kreisangehörige Städte und Gemeinden			
Erläuterungen			
Leitung von Ausschüssen in Widerspruchsverfahren			
Der Ausschuss der sozialerfahrenen Personen tagt in ca. 4-wöchentlichen Abständen und berät über Entscheidungen zu formell eingelegte Widersprüche gegen Entscheidungen der kreisangehörigen Gemeinden oder des Kreises Unna in Sozialhilfeangelegenheiten.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	3,5	3,5	3,5

Teilergebnisplan 01.00.05 Rechtsberatung und Prozessführung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20	2.500				
007	Sonstige ordentliche Erträge	8.822	15.258	14.063	14.179	14.296	14.414
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	8.842	17.758	14.063	14.179	14.296	14.414
011	Personalaufwendungen	-311.571	-293.725	-302.616	-305.642	-308.698	-311.786
012	Versorgungsaufwendungen	-84.279	-81.891	-87.458	-88.333	-89.216	-90.108
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.039	-990	-930	-930	-930	-930
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.209	-9.300	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
017	Ordentliche Aufwendungen	-426.098	-385.906	-401.004	-404.905	-408.844	-412.824
018	Ordentliches Ergebnis	-417.256	-368.148	-386.941	-390.726	-394.548	-398.410
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-417.256	-368.148	-386.941	-390.726	-394.548	-398.410
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-417.256	-368.148	-386.941	-390.726	-394.548	-398.410
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-21.628	-22.491	-23.042	-23.268	-23.496	-23.727
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-438.884	-390.639	-409.983	-413.994	-418.044	-422.137

Fachdienst 10 Steuerungsdienst

Verantw. Personen Heinz Appel

Produktgruppenzuordnung

01.01 Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft

01.02 Zentrale Finanzbuchhaltung

01.01 Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft	
Kreis Unna	
Verantw. Personen	Guido Ponto
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
01.01.01	Gesamtsteuerung
01.01.02	Finanzwirtschaft und Budgetierung
01.01.03	Kommunalaufsicht und Beteiligungen

Produktgruppe 01.01 – Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft

Verantwortliche Person: Guido Ponto

Strategischer Schwerpunkt

Digitalisierung | E-Government

Die moderne Informations- und Kommunikationstechnik (IT) ist allgegenwärtig. Mit immer mehr Anwendungsbereichen und zunehmender Vernetzung steigt die Komplexität der IT beständig an und bildet die **digitale Infrastruktur**, die für das Funktionieren von Gesellschaft, Wirtschaft und **öffentlicher Verwaltung** unverzichtbar geworden ist. Digitale Mobilität, insbesondere die mobile Nutzung von IT, wird mehr und mehr zum Normalfall. Der gesellschaftliche, demografische und technologische Wandel erfordert auch eine Modernisierung der öffentlichen Verwaltung und eröffnet gleichzeitig neue Potentiale und Möglichkeiten.

Die Kreisverwaltung Unna möchte zukunftsorientiert die **Chancen der Digitalisierung** für eine Modernisierung von Verwaltungsprozessen nutzen. Bürgerinnen und Bürger, sowie Unternehmen und Verbänden soll ein nutzerfreundlicher Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen und relevanten Daten ermöglicht werden. Generelles Ziel von **Digitalisierung und E-Government** ist es, Verwaltungsvorgänge sowie Planungs– Entscheidungsprozesse zu beschleunigen, transparenter und effizienter zu machen und eine orts- und zeitunabhängige Nutzungsmöglichkeit zu schaffen.

In seiner Verantwortung als Schulträger der Förderschulen und Berufskollegs wird der Kreis Unna gleichermaßen die Möglichkeiten der Digitalisierung im Sinne der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer für eine moderne Bildungsinfrastruktur nutzen.

In einem „**Digitalen Masterplan Kreis Unna**“ werden die strategischen Digitalisierungsmaßnahmen des Kreises Unna für die nächsten Jahre festgelegt. Ziel des Masterplans ist es einen strategischen Handlungsrahmen aufzuspannen, der dem Kreis Unna die Entwicklung eines strukturierten E-Governments sowie Open Governments ermöglicht.

WIRKUNGSZIELE

Die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verbände sowie öffentlichen und privaten Einrichtungen im Kreis Unna können die Dienstleistungen der Kreisverwaltung Unna medienbruchfrei und barrierefrei digital nutzen.

Die Schülerinnen und Schüler der in Trägerschaft des Kreises Unna stehenden Schulen (Berufskollegs, Förderschulen) nutzen umfassend die Möglichkeiten der digitalen Bildung.

Die vom Kreis Unna zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben erhobenen Daten können maschinenlesbar und unentgeltlich von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen genutzt werden.

Die Gesellschaften des "Konzerns Kreis Unna" und das Jobcenter bringen ihre jeweiligen digitalen Dienstleistungen und Prozesse in die Digitalisierungsstrategie des Kreises Unna ein.

LEISTUNGSZIELE

Einführung der elektronischen Akte in drei Pilotbereichen der Kreisverwaltung Unna sowie die digitale Umsetzung ausgewählter Geschäftsprozesse bis Ende 2019.

Umsetzung der ersten Phase der verwaltungsweiten Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) mit elektronischer Akte an 500 Arbeitsplätzen bis zum Jahr 2022.

Bis Mitte 2019 wird ein Medienentwicklungsplan für die Berufskollegs sowie die Förderschulen des Kreises Unna in dem Umfang erarbeitet, dass er dem Kreistag zur Entscheidung über die Bereitstellung entsprechender Ressourcen vorgelegt werden kann.

Bis 2019 ist die technische Anbindung aller Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna an die Zentrale Datenverarbeitung über ein Schulverwaltungsnetz für alle Schulgebäude abgeschlossen.

Bis Mitte 2019 wird zwischen den Schulen und dem Schulträger eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit geschlossen, in der sich beide Seiten zu bestimmten Maßnahmen verpflichten.

Bis zum Jahr 2022 stellt der Kreis Unna als geodatenhaltende Stelle Geodaten unter einer Open-Data-Lizenz zur Verfügung und richtet einen technischen Zugang zum Download ein.

Die digitalen Dienstleistungen der Gesellschaften des "Konzerns Kreis Unna" werden bis zum Jahr 2020/2021 über das Bürgerportal des Kreises Unna angeboten.

Ausgangslage

Generelles Ziel der Digitalisierung der Dienstleistungen und von **E-Government** ist es, Verwaltungsvorgänge sowie Planungs- und Entscheidungsprozesse für alle Beteiligten zu beschleunigen, transparenter und effizienter zu machen, eine orts- und zeitunabhängige Nutzungsmöglichkeit zu schaffen und die Informationsbereitstellung nachhaltig zu verbessern. Um die digitale Transformation sicherzustellen, sollen alle **internetfähigen Verwaltungsdienstleistungen** auch verwaltungsübergreifend und bedarfsorientiert **online** angeboten werden. Hiermit soll eine entscheidende Verbesserung der Dienstleistungsqualität für die Kunden erreicht werden.

Grundsätzlich werden in der Digitalisierungsstrategie des Kreises Unna folgende Schwerpunkte unterschieden:

- I. Digitalisierung der Kreisverwaltung
- II. Schaffung einer digitalen Bildungsinfrastruktur
- III. Öffnung der Verwaltung im Sinne von Open Government und Open Data
- IV. Einbringung der Gesellschaften des „Konzerns Kreis Unna“ in die Digitalisierungsstrategie des Kreises Unna

Maßnahmen

Die einzelnen Maßnahmen ergeben sich aus der noch vom Kreistag zu beschließenden Fachstrategie „Digitaler Masterplan für den Konzern Kreis Unna“.

Produkt 01.01.03 – Kommunalaufsicht und Beteiligungen

Strategische Schwerpunkte

Stärkung des Wirtschaftsstandortes Kreis Unna

Die **Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)** ist kompetenter Ansprechpartner für alle ansiedlungsinteressierten sowie heimischen Unternehmen. Neben der Ansiedlung neuer Unternehmen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze ist die Betreuung heimischer Unternehmen zur Sicherung bestehender Arbeitsplätze wichtige Aufgabe der WFG.

Zum einen müssen Anreize für Unternehmen geschaffen werden, sich im Kreis Unna anzusiedeln; zum anderen ist die Bestandspflege heimischer Unternehmen zur Sicherung bestehender Arbeitsplätze wichtig. Strategisch hat die WFG sowohl das Thema „Bildung“ im Hinblick auf die Ausbildung und Gewinnung von Fachkräften für die Region als auch das Thema „Innovation“ (u. a. Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Unternehmen) in den Fokus genommen.

Erhaltung und Schaffung bezahlbaren Wohnraums

Wohnen ist ein Grundbedürfnis aller Menschen. Dabei wird bezahlbarer Wohnraum in Städten knapper. Dies betrifft nicht nur Menschen im Sozialleistungsbezug und Menschen mit geringem Einkommen sondern mittlerweile auch die Mittelschicht.

Die **Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS)** als kommunales Wohnungsunternehmen hat sich zur Aufgabe gemacht, in der Region weiterhin bezahlbare, attraktive und energetisch moderne Wohnungen für alle Schichten der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Auch auf die demografische Entwicklung mit einer steigenden Lebenserwartung reagiert die UKBS mit eigenen, speziellen Wohnprojekten und Serviceangeboten für die ältere Mieterschaft.

Die UKBS bewirtschaftet den eigenen Hausbesitz, der zum 31.12.2017

2.963	Wohnungen
38	Büro- und sonstige Einheiten in insgesamt 415 Häusern
1	Parkhaus mit 81 Stellplätzen
464	Garagen

mit einer Gesamtwohn- und Nutzfläche von 209.531,67 m² umfasst (Quelle: Geschäftsbericht 2017).

Für die Mieter bestand wie in den Vorjahren ein günstiges Preis-/Leistungsverhältnis. Die Mieten lagen in 2017 überwiegend unterhalb der ortsüblichen Vergleichsmieten.

Die Entwicklung der Nachfragesituation, bedingt durch die Unterbringung von Flüchtlingen und die Zunahme von 1-2 Personen-Haushalten, in den letzten Jahren hat dazu geführt, dass mehr kleinere und günstige Wohnungen nachgefragt werden.

Eine Herausforderung für die UKBS stellen die gestiegenen und weiterhin steigenden Baukosten dar.

WIRKUNGSZIELE

Die Wirtschaftsstruktur, die Wettbewerbsfähigkeit und das Unternehmenswachstum werden gestärkt.

LEISTUNGSZIELE

Es werden jährlich 500 - 600 Beratungen in den Bereichen Bestandspflege, Gründungen, Akquise und Innovationsförderung durchgeführt.

Jährlich werden 360 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse durch WFG begleitete Gründungen, Ansiedlungen und Erweiterungen geschaffen.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)

Gesellschaftszweck

Ziel der Arbeit der WFG ist es, die Chancen und Perspektiven aller Menschen und Unternehmen im Kreis Unna zu verbessern und diesen zu einem attraktiven und innovativen Wirtschaftsstandort zu entwickeln.

Zur Erreichung des Ziels werden grundsätzlich folgende Tätigkeiten schwerpunktmäßig verfolgt:

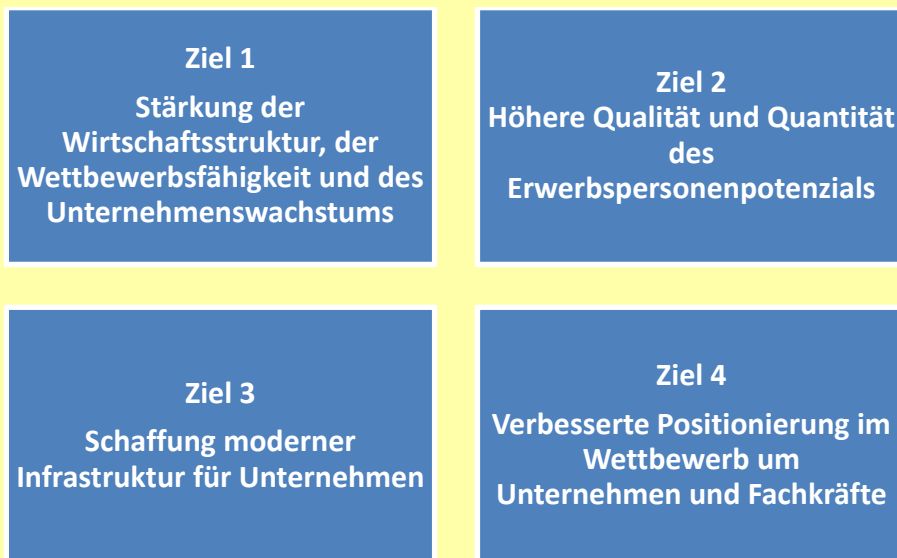
- Grunderwerb, Planen, Erschließen und Vermarkten von Gewerbe- und Industriegebieten
- Standortmarketing für den Kreis Unna
- Beschaffen und Verteilen von wirtschaftsrelevanten Informationen an die kreisangehörigen Kommunen und die Unternehmen
- Fördern von Existenzgründungen und der Entwicklung des Unternehmensbestandes
- Wissens- und Technologietransfer in kleinen und mittleren Betrieben
- Fördern der beruflichen Bildung, Weiterbildung und Qualifizierung im Kreis Unna (Fachkräftesicherung)
- Dienstleistungen für Unternehmen (Unternehmensservice)

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG DER WFG

Drei Visionen für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort Kreis Unna

1. Die WFG stellt die entscheidende Wirtschaftsflächen- und Wirtschaftsimmobiliën-Kompetenz im Kreis Unna dar.
2. Die WFG bietet als Dienstleister den Unternehmen im Kreis Unna den optimalen Service abgestimmt auf ihre jeweiligen Bedürfnisse.
3. Die WFG positioniert den Kreis Unna als starken, attraktiven und innovativen Wirtschaftsstandort im Wettbewerb um Unternehmen und Fachkräfte.

Ziele der WFG



Strategien zur Umsetzung der Ziele der WFG

1. Bildungsoffensive

FACHKRÄFTE, GEWINNEN, WEITERBILDEN UND HALTEN

Organisation

- > von Veranstaltungen, messen, Bustouren etc. zur Berufsorientierung
- > von Patentmodellen, Mentoringprogrammen und ähnlichen Formaten
- > von Initiativen zur Bindung qualifizierter Nachwuchskräfte an die Region

Beratung

- > von Beschäftigten, Wiedereinsteigern und SGB II-Empfängern zu Weiterbildungsmöglichkeiten
- > von Unternehmen zu den Themen Personalplanung/-entwicklung und Mitarbeiterqualifizierung

Infrastruktur

- > Aufbau von Kooperationen zwischen Schulen, Hochschulen und Unternehmen
- > Steuerung von Matchingprozessen zwischen Absolventen und Personalverantwortlichen
- > Marketing für duale Ausbildungs- und Studiengänge

2. Innovationsoffensive

SENSIBILISIERUNG FÜR DIE BEDEUTUNG VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Organisation

- > von Seminaren und Qualifizierungsveranstaltungen zum Thema Innovation
- > von Branchennetzwerken (z. B. Metallverarbeitung)

Beratung

- > zum Aufbau von Innovationsmanagementprozessen in Unternehmen

Infrastruktur

- > Aufbau von Innovations- und Beteiligungsfinanzierungsstrukturen
- > Auf- und Ausbau von Innovationsnetzwerken
- > Verbesserung des Regionalmarketings: Kreis Unna als innovative Region
- > Verbesserung des Employer Brandings: Unternehmen im Kreis Unna als innovative Betriebe
- > Auf- und Ausbau der Förderungs- und Entwicklungseinrichtungen
- > Koordination des Ausbaus der Breitbandstrukturen

3. **Gründungsoffensive**

EXISTENZGRÜNDUNG ALS ALTERNATIVE ZUR ANGESTELLTEN TÄTIGKEIT

Organisation

- > von regelmäßigen Infoveranstaltungen, Seminaren und Coachingabenden
- > von Gründernetzwerken und Austauschtreffen

Beratung mit stärkerem Zielgruppenfokus

- > Erhöhte Beratungsintensität für hochwertige Gründungen
- > Gezielte Gründungs- und Festigungsberatung für SGB II-Gründer

Infrastruktur

- > Aufbau von Wachstumsfinanzierungsstrukturen
- > Aufbau von Berater- und Businessangelstrukturen
- > Verstärkte Marketingoffensive mit „Starterpaketen“
- > Ausbau des Gründerwettbewerbs
- > Ausbau innovativer Standortkonzepte (WorkInn etc.)

WIRKUNGSZIELE

Für Menschen mit geringen bis mittleren Einkommen steht ausreichend angemessener Wohnraum bereit.

Für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen stehen ausreichend attraktive, innovative Wohnformen bereit.

LEISTUNGSZIELE

Die Quote an Wohnungen mit öffentlicher Mietpreisbindung beträgt mindestens 40 %.

Die Quote an barrierefreien und barrierearmen Wohnungen im Bestand wird erhöht.

Im Bestand der UKBS sind bis zum Jahr 2022 3,5 % der Wohneinheiten familienfreundlich sowie 6,6% energetisch innovativ.

Maßnahmen

In den letzten Jahren hat die UKBS bei dem Neubau von Wohnungen aufgrund der gestiegenen Nachfrage vermehrt kleinere Wohnungen errichtet sowie im Bestand die Umwandlung größerer Wohnungen in kleinere Wohnungen geprüft.

Bei allen Maßnahmen berücksichtigt die UKBS die Herausforderungen des demografischen Wandels. Sie schafft barrierefreie Wohnungen durch ihre Neutätigkeit. In diesem Zusammenhang werden auch spezielle Wohnformen wie das Betreute Wohnen, das Bielefelder Modell und das Mehrgenerationenwohnen realisiert. Des Weiteren werden in den Wohnungsbeständen barrierearme Maßnahmen (z. B. durch Umbau von Bädern, nachträgliche Anbringung von Aufzügen) durchgeführt.

Dem beherrschenden wohnungspolitischen Thema „Bezahlbarer Wohnraum“ wird u. a. auch durch das Neubauprogramm der UKBS Rechnung getragen, das vorsieht in den nächsten Jahren rd. 320 Wohnungen zu schaffen.

Sofern es wirtschaftlich ist, wird die UKBS zur Finanzierung von Neu- und Umbauten möglichst auf öffentliche Wohnungsbaufördermittel zurückgreifen, um die Quote geförderter Wohnungen in ihrem Bestand stabil zu halten.

Durch aktive Pflege und Entwicklung des Wohnungsbestandes wird gewährleistet, dass das Angebot der UKBS weiterhin attraktiv und somit marktfähig bleibt.

Teilergebnisplan 01.01 Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.000					
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	641.121	15.000	315.000	15.000	330.000	355.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	80.190	42.348	36.905	37.274	37.646	38.023
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	758.312	57.348	351.905	52.274	367.646	393.023
011	Personalaufwendungen	-1.082.979	-1.076.431	-1.264.414	-1.277.058	-1.289.827	-1.302.726
012	Versorgungsaufwendungen	-237.233	-227.281	-279.134	-281.925	-284.744	-287.592
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-626.541	-75.250	-357.750	-220.250	-372.750	-385.250
014	Bilanzielle Abschreibungen	-3.644	-2.820	-3.440	-6.160	-5.310	-5.030
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-321.972	-360.128	-592.528	-455.600	-460.600	-470.600
017	Ordentliche Aufwendungen	-2.272.370	-1.741.910	-2.497.266	-2.240.993	-2.413.231	-2.451.198
018	Ordentliches Ergebnis	-1.514.058	-1.684.562	-2.145.361	-2.188.719	-2.045.585	-2.058.175
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.514.058	-1.684.562	-2.145.361	-2.188.719	-2.045.585	-2.058.175
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.514.058	-1.684.562	-2.145.361	-2.188.719	-2.045.585	-2.058.175
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-78.844	-71.092	-81.963	-82.677	-83.399	-84.127
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.592.902	-1.755.654	-2.227.324	-2.271.396	-2.128.984	-2.142.302

01.01.01 Gesamtsteuerung Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit Klassifizierung		Steuerungsdienst B	
Auftragsgrundlage			
§ 75 GO NRW i. V. m. § 53 (1) KrO NRW, Beschlüsse des Kreistages und seiner Ausschüsse			
Beschreibung			
Unterstützung der Verwaltungsleitung, insbesondere in den Bereichen Organisations-, Personal-, TUI-, Finanz- und Wirtschaftlichkeitsentwicklung			
Allgemeine Ziele			
Entwicklung von Leistungs- und Organisationszielen zur Steigerung der Effektivität und Effizienz des Verwaltungshandelns sowie Erhöhung der Kostentransparenz; Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation; Gewährleistung des einheitlichen, wirtschaftlichen und rechtmäßigen Handelns der Gesamtverwaltung			
Zielgruppen			
Organisationseinheiten und Beschäftigte der Kreisverwaltung Unna, Einwohner, politische Gremien			
Erläuterungen			
Innerhalb des Produktes "Gesamtsteuerung" sind im Wesentlichen die Handlungsfelder - Organisationsentwicklung - TUI-Entwicklung - Finanzentwicklung - Wirtschaftlichkeitsentwicklung - Controlling zu unterscheiden, für die einige aktuelle Aufgabenschwerpunkte bzw. Projekte dargestellt werden: Organisationsentwicklung Die Organisationsentwicklung wird durch Maßnahmen bestimmt, die der Optimierung der Aufgabenerledigung dienen. Darüber hinaus ist es regelmäßig notwendig, durch Einzelmaßnahmen auf geänderte Rahmenbedingungen zu reagieren. TUI-Entwicklung Strategisches Ziel im Rahmen der TUI-Entwicklung ist es weiterhin, zur Kostenreduktion beizutragen und dies insbesondere durch den Einsatz moderner Technologien sowie dem Einsatz von "Open-Source-Produkten" zu erreichen. Controlling Die Dezentralen Controller stehen den Dezernenten, Leitern der Fachbereiche, Fachdienste und Stabsstellen zur Unterstützung bei ihren Steuerungsaufgaben zur Verfügung. Die Dezentralen Controller sind in die Aufgabenerledigung in den Arbeitsbereichen Organisations- und TUI-Entwicklung eingebunden. Ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt der nächsten Jahre wird in der Einführung einer wirkungsorientierten Steuerung für die Kreisverwaltung liegen. Der Kreistag hat am 22.09.2015 beschlossen, die Aufstellung des Produkthaushaltes künftig mit strategischen Zielen und deren Kennzahlen zu verknüpfen. Wahlen Hauptaufgaben der Kreisverwaltung bei allgemeinen Wahlen: Organisation und Durchführung, Aufsicht über die kreisangehörigen Gemeinden, Prüfung und Zulassung der Wahlvorschläge, Stimmzetteldruck, Ergebnisermittlung. Voraussichtliche Termine der nächsten allgemeinen Wahlen - 2019: Europawahl - 2020: Kommunalwahlen			
Leistungsumfang		Ergebnis VVJ	Planung VJ
			Planung akt. Jahr

01.01.01 Gesamtsteuerung

Kreis Unna

Planstellen	7,36	7,36	9,36

Handlungsfelder

Wirtschaft und Arbeit	Bildung	Mobilität, Verkehr, Information und Infrastruktur	Natur, Umwelt und Landwirtschaft	Soziales, Familie, Kinder, Jugend und Wohnen	Gesundheit	Sicherheit	Lebensqualität, Kultur, Tourismus und Sport	Bürger-schaftliches Engagement und Teilhabe
------------------------------	----------------	--	---	---	-------------------	-------------------	--	--

Mobilität, Verkehr, Information und Infrastruktur

<u>Der Kreis Unna</u> investiert für die Menschen und die Wirtschaft in den Erhalt und den Ausbau eines leistungsfähigen Netzes von Kreisstraßen	setzt sich für die Ertüchtigung und Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen und einwohnerfreundlichen Infrastruktur ein.	entwickelt den Öffentlichen Personennahverkehr unter der Zielsetzung „Mobilität für Jedermann“ kostengünstig und effizient weiter und strebt einen bedarfsgerechten, zukunftsweisenden und ressourcenschonenden Mix aus allen Verkehrsträgern an.
baut die digitale Infrastruktur und neue Technologien für Wirtschaft und Gesellschaft als Teil der Daseinsvorsorge im digitalen Zeitalter aus.		

Bildung

<u>Der Kreis Unna</u> stellt die Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen sicher, orientiert an den Anforderungen der Wirtschaft und fördert die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte.	stärkt den Wirtschaftsstandort durch bedarfsgerechte und effiziente Bildungsangebote.	fördert den Ausbildungs- und Bildungsstandort durch eine abgestimmte Bildungspolitik unter Einbeziehung sämtlicher kommunaler Partner und der Wirtschaft. Er fungiert als Knotenpunkt im westfälischen Wissenschaftsnetzwerk und setzt sich die Ansiedlung von Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen zum Ziel.
setzt sich für die verbesserte Sprachbildung im Vorschulbereich ein.		

Strategischer Schwerpunkt

Digitalisierung E-Government

Budget Zentrale Verwaltung - Produktgruppe Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft

(Schlüssel) Produkt:

01.01.01 Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft

Wirkungsziele

Was wollen wir innerhalb des strategischen Schwerpunktes erreichen?

W1	Die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verbände sowie öffentlichen und privaten Einrichtungen im Kreis Unna können die Dienstleistungen der Kreisverwaltung Unna medienbruchfrei und barrierefrei digital nutzen.
W2	Die Schülerinnen und Schüler der in Trägerschaft des Kreises Unna stehenden Schulen (Berufskollegs, Förderschulen) nutzen umfassend die Möglichkeiten der digitalen Bildung.
W3	Die vom Kreis Unna zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben erhobenen Daten können maschinenlesbar und unentgeltlich von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen genutzt werden.
W4	Die Gesellschaften des "Konzerns Kreis Unna" und das Jobcenter bringen ihre jeweiligen digitalen Dienstleistungen und Prozesse in die Digitalisierungsstrategie des Kreises Unna ein.

Leistungsziele							
Was müssen wir dafür tun?							
1	Einführung der elektronischen Akte in drei Pilotbereichen der Kreisverwaltung Unna sowie die digitale Umsetzung ausgewählter Geschäftsprozesse bis Ende 2019.						
2	Umsetzung der ersten Phase der verwaltungsweiten Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) mit elektronischer Akte an 500 Arbeitsplätzen bis zum Jahr 2022.						
1	Bis Mitte 2019 wird ein Medienentwicklungsplan für die Berufskollegs sowie die Förderschulen des Kreises Unna in dem Umfang erarbeitet, dass er dem Kreistag zur Entscheidung über die Bereitstellung entsprechender Ressourcen vorgelegt werden kann.						
2	Bis 2019 ist die technische Anbindung aller Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna an die Zentrale Datenverarbeitung über ein Schulverwaltungsnetz für alle Schulgebäude abgeschlossen.						
3	Bis Mitte 2019 wird zwischen den Schulen und dem Schulträger eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit geschlossen, in der sich beide Seiten zu bestimmten Maßnahmen verpflichten.						
3	Bis zum Jahr 2022 stellt der Kreis Unna als geodatenhaltende Stelle Geodaten unter einer Open-Data-Lizenz zur Verfügung und richtet einen technischen Zugang zum Download ein.						
4	Die digitalen Dienstleistungen der Gesellschaften des "Konzerns Kreis Unna" werden bis zum Jahr 2020/2021 über das Bürgerportal des Kreises Unna angeboten.						
Maßnahmen							
Wie müssen wir es tun?							
1	Auswahl einer Software und Einrichtung eines Bürgerportals im Internetauftritt des Kreises Unna zur Bündelung von digitalen Schwerpunktangeboten.						
2	Umsetzung des Fachkonzepts zur dritten Stufe des Projektes internetbasierte Fahrzeugzulassung (I-Kfz) des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.						
3	Einführung der elektronischen Akte für alle Aufgabenbereiche der Kreisverwaltung Unna sowie Implementierung eines Dokumentenmanagementsystems.						
4	Einrichtung eines Formular-Servers zur einheitlichen Nutzung in allen Aufgabenbereichen der Kreisverwaltung Unna.						
5	Entwicklung eines Konzeptes zum Ausbau des "GeoService-Portal Kreis Unna" zu einer Open Data Plattform.						
6	Erarbeitung eines Medienentwicklungsplanes durch die Arbeitsgruppe "Medienentwicklungsplan" des Kreises Unna.						
7	Erstellung eines Gesamtkonzeptes bzw. von Einzelkonzepten in Zusammenarbeit mit den Gesellschaften.						
Kennzahlen							
Wie lässt sich die Zielerreichung messen?							
	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
1	Digitale Umsetzung ausgewählter Geschäftsprozesse	36	36	46	56	66	76
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
2	Einführung DMS an 500 Arbeitsplätzen (1. Phase)	-	-	3	168	334	500
	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	
3	Erstellung Medienentwicklungsplan			X			
	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	
4	Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna, die an das SVN angeschlossen sind	-	70%	100%	100%	100%	100%
	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	
5	Zurverfügungstellung von Geodaten über Open-Data						x
Erläuterungen							

Teilergebnisplan 01.01.01 Gesamtsteuerung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.000					
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	640.125	15.000	315.000	15.000	330.000	355.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	16.890	25.947	22.611	22.837	23.065	23.296
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	694.015	40.947	337.611	37.837	353.065	378.296
011	Personalaufwendungen	-617.423	-624.975	-759.975	-767.575	-775.250	-783.002
012	Versorgungsaufwendungen	-144.392	-139.258	-171.023	-172.733	-174.460	-176.205
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-626.443	-75.100	-357.600	-220.100	-372.600	-385.100
014	Bilanzielle Abschreibungen	-2.282	-1.240	-1.120	-1.120	-1.120	-840
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-263.869	-174.500	-277.200	-177.200	-182.200	-192.200
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.654.409	-1.015.073	-1.566.918	-1.338.728	-1.505.630	-1.537.347
018	Ordentliches Ergebnis	-960.394	-974.126	-1.229.307	-1.300.891	-1.152.565	-1.159.051
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-960.394	-974.126	-1.229.307	-1.300.891	-1.152.565	-1.159.051
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-960.394	-974.126	-1.229.307	-1.300.891	-1.152.565	-1.159.051
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-42.854	-40.557	-44.388	-44.816	-45.248	-45.684
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.003.248	-1.014.683	-1.273.695	-1.345.707	-1.197.813	-1.204.735

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.01.01 Gesamtsteuerung

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 006

300.000 € - Kostenerstattungen im Zusammenhang mit Wahlen

(Ansatz 2018: 0 €)

Im Jahr 2019 findet die nächste Europawahl statt. Analog zu der Verfahrensweise bei Bundestagswahlen erstattet der Bund über das Land NRW den kreisangehörigen Kommunen und dem Kreis Unna die durch die Durchführung der Wahl entstehenden Kosten. Hierbei werden die Kosten für die Versendung der Wahlbenachrichtigungen und der Briefwahlunterlagen sowie die Erfrischungsgelder für die Wahlvorstände im Wege der Einzelabrechnung ersetzt. Die übrigen Kosten werden durch einen festen Betrag je Wahlberechtigten erstattet. Die Erstattungen zugunsten der kreisangehörigen Kommunen werden an die jeweiligen Städte und Gemeinden weitergeleitet. Hierzu siehe Erläuterung zu TEP 013.

15.000 € - Kostenerstattung für die Inanspruchnahme des gemeinsamen Datenschutzbeauftragten

(Ansatz 2018: 15.000 €)

Für die Inanspruchnahme des gemeinsamen behördlichen Datenschutzbeauftragten zahlen die GWA und die UKBS eine jährliche Erstattungspauschale in Höhe von zusammen 15.000 € an den Kreis Unna. Der Kreis Unna leitet diesen Erstattungsbetrag an die Kreisstadt Unna weiter. (Siehe auch Erläuterung zum gemeinsamen Datenschutzbeauftragten unter TEP 013.)

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.01.01 Gesamtsteuerung
zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013
77.500 € - Anteilige Kosten für den gemeinsamen Datenschutzbeauftragten (Ansatz 2018: 75.000 €) Zwischen der Kreisstadt Unna und dem Kreis Unna sowie den Städten und Gemeinden Bönen, Fröndenberg/Ruhr, Holzwickede, Kamen, Selm und Werne besteht seit Januar 2013 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Bestellung eines gemeinsamen behördlichen Datenschutzbeauftragten. Die der Kreisstadt Unna aus der Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft entstehenden Kosten (Personalkosten, Sach- und Gemeinkosten gem. Kosten eines Arbeitsplatzes nach KGSt) werden anteilig von den Vertragspartnern getragen. Im Rahmen seiner Aufgabenwahrnehmung für den Kreis Unna nimmt der gemeinsame behördliche Datenschutzbeauftragte seit dem 01.01.2017 auch die Aufgaben des betrieblichen Datenschutzbeauftragten für die Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA) und die Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) wahr. Hierüber wurden bilaterale Vereinbarungen zwischen dem Kreis Unna und der GWA bzw. der UKBS geschlossen. Durch die zusätzliche Inanspruchnahme des gemeinsamen behördlichen Datenschutzbeauftragten für die Belange der GWA und der UKBS erhöht sich der personelle Aufwand für die Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzes. Hierfür hat die Kreisstadt Unna eine zusätzliche 0,5-Stelle eingerichtet. Für die Inanspruchnahme des gemeinsamen behördlichen Datenschutzbeauftragten zahlen die GWA und die UKBS eine jährliche Erstattungspauschale in Höhe von zusammen 15.000 € an den Kreis Unna. Der Kreis Unna leitet diesen Erstattungsbetrag an die Kreisstadt Unna weiter. Der verbleibende Restbetrag der Personalkosten für die zusätzliche Stelle werden anteilig vom Kreis Unna, von der Stadt Unna und vom Jobcenter Kreis Unna getragen. Laut Abrechnung der Kreisstadt Unna für das laufende Jahr 2018 beläuft sich der vom Kreis Unna zu erstattende Kostenanteil auf 44.704 € (2017 = 42.837 €). Hierin ist der Kostenanteil für die zusätzliche 0,5-Stelle nicht enthalten. Für diese Kosten liegt die Abrechnung der Kreisstadt Unna noch nicht vor. Es ist mit einem Kostenanteil des Kreises Unna in Höhe von rd. 12.000 € zu rechnen. Unter Berücksichtigung von Personalkostenerhöhungen und unter Einbeziehung der zusätzlichen Kosten für die weitere 0,5-Stelle ist für 2019 mit einem Gesamt-Erstattungsbetrag an die Kreisstadt Unna in Höhe von 77.500 € zu rechnen (einschließlich der Erstattungspauschale der GWA/UKBS in Höhe von zusammen 15.000 €). 280.000 € - Kostenerstattungen an Gemeinden (Ansatz 2018: 0 €) Im Jahr 2019 findet die nächste Europawahl statt. Der Bund erstattet über das Land NRW den kreisangehörigen Kommunen und dem Kreis Unna die durch die Durchführung der Wahl entstehenden Kosten. Die Erstattungen zugunsten der kreisangehörigen Kommunen sind an die jeweiligen Städte und Gemeinden weiterzuleiten.
zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016
Die TEP 016 setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: 135.000 € Mitgliedsbeitrag Landkreistag NRW 10.000 € Mitgliedsbeitrag KGSt. 100.000 € Aufwendungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Verwaltung, Bürgerportal etc.

01.01.02 Finanzwirtschaft und Budgetierung	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Steuerungsdienst
Klassifizierung	A
Auftragsgrundlage	
8. Teil GO NRW, 7. Teil KrO NRW, NKFG, Gemeindehaushaltsverordnung, GFG, Abgabenordnung, KAG, EStG, EStDV, KStG, KapEStG	
Beschreibung	
Bearbeitung der finanzwirtschaftlichen Angelegenheiten des Kreises	
Allgemeine Ziele	
Sicherstellung einer geordneten örtlichen Haushaltswirtschaft, insbesondere unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften	
Zielgruppen	
Kreistag und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand und alle Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Unna	
Erläuterungen	
Haushaltsplanaufstellung, -ausführung und Rechnungslegung Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes wird unter Berücksichtigung der für das Haushaltsjahr voraussichtlich zu erwartenden Erträge, die Höhe des jeweiligen Nettoaufwandes bzw. - überschusses der einzelnen Budgets als verbindlicher Rahmen vorgegeben. Nach den Budgetverhandlungen mit den Fachbereichen sind die einzelnen Budgets zum Gesamthaushalt zusammenzufassen. Es folgt der Erlass der Haushaltssatzung auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen mit Beratung und Beschlussfassung durch die politischen Gremien und die Anzeige bei der Aufsichtsbehörde. Mit Einführung des "Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)" unterteilt sich der Haushaltsplan in einen "Ergebnisplan" und einen "Finanzplan". Innerhalb des Ergebnisplanes werden mittels Erträgen und Aufwendungen der voraussichtliche Ressourcenverbrauch der Periode ermittelt. Der Finanzplan stellt die veranschlagten Einzahlungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres dar. Die Finanzströme werden verdeutlicht und die allgemeine Finanzlage der Behörde wird dargelegt. Im Rahmen der Haushaltsführung werden die Fachbereiche bei der Bewirtschaftung ihres Budgets unterstützt. Neben Maßnahmen im Bereich der beweglichen Haushaltsführung (Deckungsfähigkeit, Zweckbindung) wird die Genehmigungserteilung bei Budgetverschiebungen und -überschreitungen abgewickelt. Mit laufenden Budgetberichten werden Verwaltungsspitze und Kreistag über die Entwicklung der Finanzsituation während des Haushaltsjahres informiert. Angelegenheiten des Finanzausgleichs: Zu den Aufgaben der Finanzwirtschaft zählt auch die Ermittlung und Abwicklung der Ein- und Auszahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs. Von den kreisangehörigen Gemeinden wird eine Allgemeine Umlage erhoben. Eine Mehrbelastung zur Kreisumlage wird den Gemeinden Bönen, Fröndenberg und Holzwickede für die Leistungen des Fachbereichs für Familie und Jugend auferlegt. Abgaben: Über die Allgemeine Gebührensatzung mit Gebührentarif für den Kreis Unna erhält der Kreis Geldleistungen für erbrachte Verwaltungsleistungen und die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen. Zudem müssen Körperschafts- und Kapitalertragssteuer sowie Zinsabschlagsteuer und eine Pauschalbesteuerung gemäß Lohnsteuerrichtlinien berücksichtigt werden.	

01.01.02 Finanzwirtschaft und Budgetierung

Kreis Unna

Vermögens- und Schuldenverwaltung:

Die Schuldenverwaltung umfasst alle Tätigkeiten, die durch die Nachfrage des Kreises auf dem Kreditmarkt anfallen (Einholung von Konditionen, Veranschlagung und Abwicklung des Schuldendienstes) einschl. der Aufrechterhaltung der Kassenliquidität (Kassenkredite) und der Übernahme von Bürgschaften für Dritte.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	2,95	2,95	2,95

Teilergebnisplan 01.01.02 Finanzwirtschaft und Budgetierung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	996					
007	Sonstige ordentliche Erträge	59.455	7.522	5.960	6.020	6.080	6.141
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	60.452	7.522	5.960	6.020	6.080	6.141
011	Personalaufwendungen	-231.745	-223.773	-235.565	-237.920	-240.299	-242.702
012	Versorgungsaufwendungen	-42.640	-40.370	-45.078	-45.529	-45.984	-46.444
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-50	-50	-50	-50	-50
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.197	-1.310	-2.180	-4.900	-4.050	-4.050
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.983	-183.828	-312.928	-276.600	-276.600	-276.600
017	Ordentliche Aufwendungen	-332.565	-449.331	-595.801	-564.999	-566.983	-569.846
018	Ordentliches Ergebnis	-272.113	-441.809	-589.841	-558.979	-560.903	-563.705
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-272.113	-441.809	-589.841	-558.979	-560.903	-563.705
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-272.113	-441.809	-589.841	-558.979	-560.903	-563.705
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-20.140	-17.162	-20.512	-20.633	-20.756	-20.880
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-292.253	-458.971	-610.353	-579.612	-581.659	-584.585

01.01.03 Kommunalaufsicht und Beteiligungen	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Steuerungsdienst
Verantw.Personen	Ralf Oxe
Klassifizierung	A
Auftragsgrundlage	
GO NRW, spezialgesetzliche Regelungen	
Beschreibung	
Bearbeitung kommunalaufsichtlicher Angelegenheiten und Koordination der Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden	
Allgemeine Ziele	
Sicherstellung der Rechtmäßigkeit kommunalen Handelns der kreisangehörigen Städte und Gemeinden	
Zielgruppen	
Kreisangehörige Städte und Gemeinden, andere juristische Personen, Einwohner	
Erläuterungen	
Kommunalaufsicht Die allgemeine Aufsicht oder Kommunalaufsicht hat ihre rechtliche Grundlage in § 119 (1) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Sie erstreckt sich darauf, dass die Gemeinden bei der Wahrnehmung von Selbstverwaltungsaufgaben im Einklang mit den Gesetzen verwaltet werden. Davon abzugrenzen ist die Sonderaufsicht (bei Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung) sowie die Fachaufsicht (bei Auftragsangelegenheiten). Die allgemeine Aufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden obliegt dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde. Sie findet vorbeugend (präventiv) und beugend (repressiv) statt. Die präventive Aufsicht wird insbesondere durch die Erteilung von Genehmigungen, Zustimmungen und Ausnahmen, durch Anzeigepflichten sowie durch Rechtsberatung ausgeübt. Repressive Aufsicht ist das Eingreifen der Aufsichtsbehörde bei rechtswidrigem Verhalten der Gemeinde. Es gilt das Opportunitätsprinzip. Danach entscheidet die Aufsichtsbehörde nach pflichtgemäßem Ermessen, ob sie einschreitet und welcher Mittel sie sich bedient. Die wichtigsten Aufgaben der allgemeinen Kommunalaufsicht lassen sich wie folgt darstellen: Genehmigungspflichtige Tatbestände - Verringerung der allgemeinen Rücklage (§ 75 (4) GO NRW) - Haushaltssicherungskonzept (§ 76 (2) GO NRW) - Kreditangelegenheiten (§§ 82 (2), 86 (3 und 5) GO NRW) - Genehmigungen nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (§§ 10 (1), 20 (2), 24 (2), 26 (3), 27 (4) GkG) Anzeigepflichtige Tatbestände - höherer Fehlbetrag als im Ergebnisplan ausgewiesen (§ 75 (5) GO NRW) - Haushaltssatzung/Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen (§§ 80 (5), 81 (1) GO NRW) - kreditähnliche Rechtsgeschäfte, z. B. Treuhandverträge (§ 86 (4) GO NRW) - Bestellung von Sicherheiten zugunsten Dritter, z. B. Bürgschaften (§ 87 GO NRW) - Eröffnungsbilanz nach Feststellung durch den Rat (§ 92 (1) i. V. m. § 96 GO NRW) - Jahresabschluss nach Feststellung durch den Rat (§ 96 GO NRW) - Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden (§ 115 (1) GO NRW)	

01.01.03 Kommunalaufsicht und Beteiligungen

Kreis Unna

Angelegenheiten der personellen Kommunalaufsicht

- Prüfung der Stellenpläne (§ 79 (2) GO NRW)
- Überprüfung der Wahl von kommunalen Wahlbeamten (§ 17 (2) Landesbeamtengesetz, § 71 GO NRW)
- Erteilung von Ausnahmen nach § 84 (3) der Laufbahnverordnung
- Überprüfung von Nebentätigkeiten nach §§ 17 und 18 Korruptionsbekämpfungsgesetz (Bürgermeister und Ratsmitglieder)
- Disziplinarangelegenheiten (§§ 17 (1) und 32 (4) i. V. m. § 79 Disziplinargesetz NRW)

Rechnungsprüfung

- Ausräumungsverfahren zu den überörtlichen Prüfungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (§ 105 (6) GO NRW)

Sonstiges

- Entscheidung im Rahmen der Beanstandung von Ratsbeschlüssen (§ 54 (2) GO NRW)
- Bearbeitung von Beschwerden und sonstigen Eingaben (§ 119 GO NRW)
- Rechtsberatung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (§ 119 GO NRW)
- Begleitung der am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmenden Kommunen
- Mitwirkungsrechte/-pflichten, z. B. Stellungnahmen zur Finanzlage der Gemeinden, Rundverfügungen
- Unterrichtsrecht, z. B. Auswertung aktueller gemeindlicher Entscheidungen

Beteiligungen

Das Beteiligungsmanagement umfasst neben dem Sammeln von beteiligungsrelevanten Daten, der Überwachung der Einhaltung von Gesellschafts-, Steuer- und Gemeindewirtschaftsrecht insbesondere die

- Vorbereitung von Entscheidungen des Kreistags im Hinblick auf den Kreis als Gesellschafter
- Vorbereitung von Gremiensitzungen für die kommunalen Vertreter des Kreises
- Vorbereitung und Abwicklung von Gesellschaftsgründungen oder Änderungen von Beteiligungen einschließlich der damit zusammenhängenden Anzeigeverfahren bei der Bezirksregierung.

Ferner ist die Beteiligungsverwaltung mit der Stellung des Gesamtabchlusses und des Beteiligungsberichtes betraut.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	2,75	2,75	2,75

Kennzahlen 01.01.03 - Kommunalaufsicht und Beteiligungen

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Genehmigungspflichtige Vorgänge	2	2	2	1	5	5
Anzeigepflichtige Vorgänge	28	26	31	28	25	25
Angelegenheiten personelle Kommunalaufsicht	6	5	9	6	5	5
Ausräumungsverfahren (überörtliche Prüfung)	2	5	5	3	5	5
Sonstiges, z.B. Eingaben, Beanstandungen von Ratsbeschlüssen, Rechtsberatung	44	51	41	34	40	40

Handlungsfelder

Wirtschaft und Arbeit	Bildung	Mobilität, Verkehr, Information und Infrastruktur	Natur, Umwelt und Landwirtschaft	Soziales, Familie, Kinder, Jugend und Wohnen	Gesundheit	Sicherheit	Lebensqualität-Kultur, Tourismus und Sport	Bürger-schaftliches Engagement und Teilhabe
------------------------------	----------------	--	---	---	-------------------	-------------------	---	--

Leitsätze

Der Kreis Unna ist ein leistungsfähiger Wirtschaftsstandort und kommunaler Partner von Unternehmen und aller arbeitsmarktrelevanten Akteure. Er setzt sich umfassend für den Abbau von Investitionshemmnissen ein.	nimmt seine Rolle in der regionalen Arbeitsmarktpolitik offensiv wahr und nutzt konsequent die Instrumente zur Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen zur Senkung der Arbeitslosenzahlen und einer Steigerung der Beschäftigungsquote. Kein Jugendlicher bleibt ohne berufliche oder schulische Perspektive.	wird als Industrie-, Technologie-, Dienstleistungs- und Logistikstandort gestärkt und trägt dazu bei, die Standorte energieproduzierender und energieintensiver Industrieunternehmen zu sichern.
betreibt die Neuansiedlung von Unternehmen auf allen Ebenen und schafft für Bestandsunternehmen hervorragende Rahmenbedingungen.	unterstützt die Gründungs- und Fachkräfteoffensive der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.	

Strategischer Schwerpunkt

Stärkung des Wirtschaftsstandortes Kreis Unna
--

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH

(Schlüssel) Produkt:

01.00.01 Verwaltungsvorstand

Wirkungsziele

Was wollen wir innerhalb des strategischen Schwerpunktes erreichen?

- W1 **Die Wirtschaftsstruktur, die Wettbewerbsfähigkeit und das Unternehmenswachstum werden gestärkt.**

Leistungsziele

Was müssen wir dafür tun?

- L1 **Es werden jährlich 500 - 600 Beratungen in den Bereichen Bestandspflege, Gründungen, Akquise und Innovationsförderung durchgeführt.**
- L2 **Jährlich werden 360 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse durch WFG begleitete Gründungen, Ansiedlungen und Erweiterungen geschaffen.**

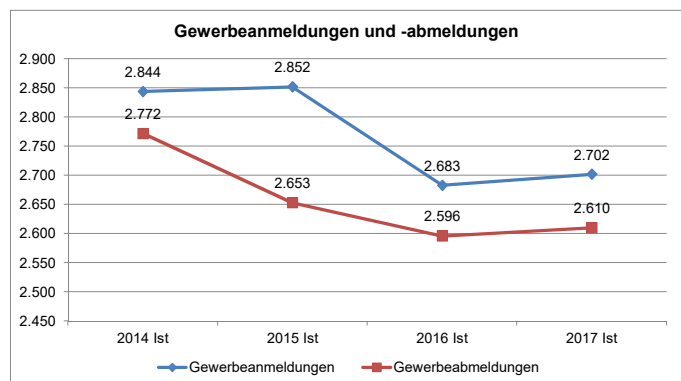
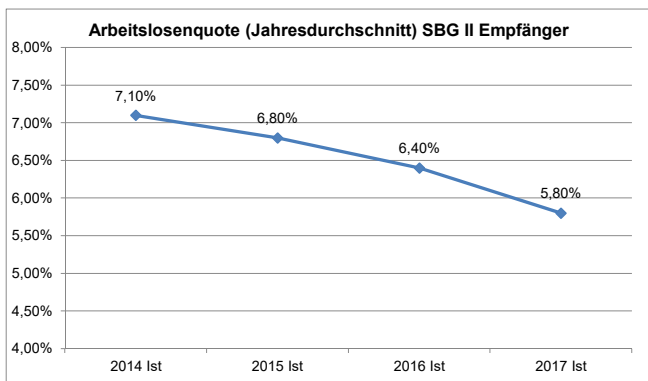
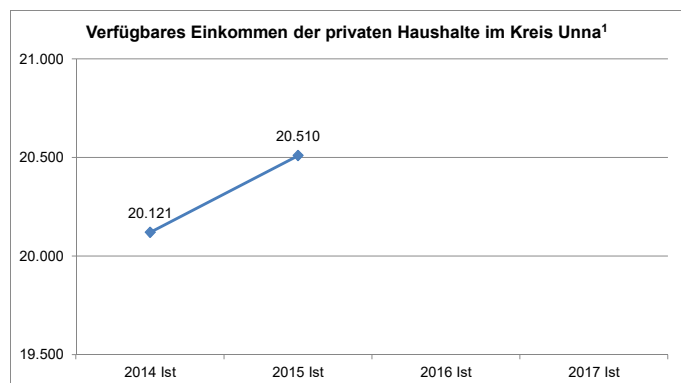
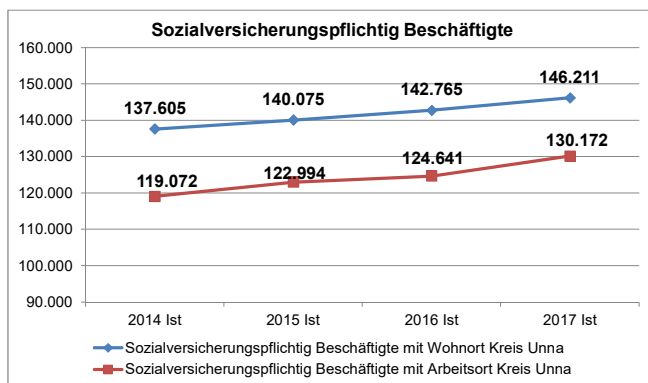
Maßnahmen

Wie müssen wir es tun?

- M1 **Einsatz zweier Innovationsscouts zur Verbesserung der Zusammenarbeit/Vermittlung von Kooperationspartnern**
- Individuelle Innovationsberatung von Unternehmen (insbesondere kleine und mittlere Unternehmen)
 - Akquirierung von Fördergeldern zur Umsetzung von innovativen Maßnahmen in Unternehmen
 - Projektmanagement bei Förderanträgen
 - Identifikation innovativer Existenzgründungen
 - Aufbau industrienaher wissenschaftlicher Infrastruktur
 - Nachfrageorientiertes Veranstaltungsmanagement
- M2 **Einsatz von Vertriebsmitarbeiter/innen für die Bestandspflege**
- Lotsenfunktion für Hochqualifizierte und für Unternehmen
 - Relocation Service
 - Förderung von Technikorientierung (MINT) in Schulen
 - Unterstützung beim Auf- und Ausbau von Finanzierungsinstrumenten für Unternehmen und Projekten
 - Unterstützung von Technologieentwicklung und Innovation in Unternehmen
- M3 **Einsatz eines Breitbandkoordinators**

Kennzahlen						
Wie lässt sich die Zielerreichung messen?						
	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Beratungen von Unternehmen						
K1 - Innovation	50	75	100	150	150	150
K2 - Bestandspflege	150	150	150	150	150	150
K3 - Gründungen	200	200	200	200	200	200
Erläuterungen						
K4 Anzahl der erfolgten Flächenangebote (Akquise)	100	100	100	100	100	100
K5 Anzahl der Ansiedlungen	8	8	8	8	8	8
K6 Verkaufte Fläche in 1.000 qm	100	100	100	100	100	100
K7 Anzahl der Bestandserweiterungen	10	10	10	10	10	10
K8 Anzahl der Gründungen	20	20	20	20	20	20
Anzahl der von der WFG begleiteten SVB						
K9 - durch Ansiedlungen	125	125	125	125	125	125
K10 - durch Erweiterungen	200	200	200	200	200	200
K11 - durch Gründungen	35	35	35	35	35	35
Erläuterungen						

Indikatoren



¹Werte für 2016 sind noch nicht erhältlich (Quelle: Landesdatenbank NRW)
Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte bezeichnet den Teil des Einkommens, der den privaten Haushalten für den privaten Konsum und private Ersparnis zur Verfügung steht.

Handlungsfelder

Wirtschaft und Arbeit	Bildung	Mobilität, Verkehr, Information und Infrastruktur	Natur, Umwelt und Landwirtschaft	Soziales, Familie, Kinder, Jugend und Wohnen	Gesundheit	Sicherheit	Lebensqualität, Kultur, Tourismus und Sport	Bürger-schaftliches Engagement und Teilhabe
------------------------------	----------------	--	---	---	-------------------	-------------------	--	--

Leitsätze

<u>Der Kreis Unna</u> nimmt seine soziale Verantwortung insbesondere für Familien sowie für junge und alte Menschen wahr, unterstützt sie im Bestreben nach einem selbstbestimmten Leben, stärkt die präventive Jugendhilfe für ein gelingendes Aufwachsen und verfolgt im Bereich der Pflege den Grundsatz „ambulant vor stationär“.	berücksichtigt bei allen Entscheidungen die Belange der Gleichberechtigung von Frau und Mann und stärkt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	fördert die Integration von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern.
unterstützt die Inklusion von Menschen mit Benachteiligungen und Behinderungen in allen Bereichen.	setzt sich für innovatives, attraktives und bezahlbares Wohnen in allen Lebenslagen ein.	

Strategischer Schwerpunkt

Erhaltung und Schaffung bezahlbaren Wohnraums

Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH

(Schlüssel) Produkt:

01.00.01 Verwaltungsvorstand

Wirkungsziele

Was wollen wir innerhalb des strategischen Schwerpunktes erreichen?

W1 Für Menschen mit geringen bis mittleren Einkommen steht ausreichend angemessener Wohnraum bereit.

W2 Für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen stehen ausreichend attraktive, innovative Wohnformen bereit.

Leistungsziele

Was müssen wir dafür tun?

L1 Die Quote an Wohnungen mit öffentlicher Mietpreisbindung beträgt mindestens 40%.

L2 Die Quote an barrierefreien und barrierearmen Wohnungen im Bestand wird erhöht.

L3 Im Bestand der UKBS sind bis zum Jahr 2022 3,5 % der Wohneinheiten familienfreundlich sowie 6,6 % energetisch innovativ.

Maßnahmen

Wie müssen wir es tun?

M1 Maximal mögliche Ausschöpfung von öffentlichen Wohnungsbaufördermitteln unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Aspekte

M2 Aktive Pflege und Entwicklung der Wohnungsbestände

Kennzahlen						
Wie lässt sich die Zielerreichung messen?						
	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan
	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote
K1 Öffentlich geförderte Wohnungen	51,9	51,9	51,3	50,7	51,3	51,3
K2 Barrierefreie Wohnungen	5,7	5,7	6,7	8,4	8,9	8,9
K3 Barrierearme Wohnungen	20,1	20,2	20,5	20,4	20,5	20,5
K4 Bestand Projekte "Gutes Wohnen für Familien"	1,6	1,6	2,9	2,9	3,5	3,5
K5 Bestand innovativer, energetischer Wohnprojekte	5,5	5,5	5,6	6,6	6,6	6,6
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
K6 Investitionsvolumen Neubau	7.600.000	4.000.000	9.900.000	8.300.000	5.000.000	5.000.000
K7 Erhaltungsaufwendungen Wohnungsbestand	3.200.000	3.200.000	3.200.000	3.200.000	3.200.000	3.200.000
Erläuterungen						

Teilergebnisplan 01.01.03 Kommunalaufsicht und Beteiligungen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	3.845	8.879	8.334	8.417	8.501	8.586
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	3.845	8.879	8.334	8.417	8.501	8.586
011	Personalaufwendungen	-233.811	-227.683	-268.874	-271.563	-274.278	-277.022
012	Versorgungsaufwendungen	-50.201	-47.653	-63.033	-63.663	-64.300	-64.943
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-98	-100	-100	-100	-100	-100
014	Bilanzielle Abschreibungen	-166	-270	-140	-140	-140	-140
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.120	-1.800	-2.400	-1.800	-1.800	-1.800
017	Ordentliche Aufwendungen	-285.396	-277.506	-334.547	-337.266	-340.618	-344.005
018	Ordentliches Ergebnis	-281.551	-268.627	-326.213	-328.849	-332.117	-335.419
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-281.551	-268.627	-326.213	-328.849	-332.117	-335.419
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-281.551	-268.627	-326.213	-328.849	-332.117	-335.419
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-15.850	-13.373	-17.063	-17.228	-17.395	-17.563
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-297.401	-282.000	-343.276	-346.077	-349.512	-352.982

01.02 Zentrale Finanzbuchhaltung	
Kreis Unna	
Verantw. Personen	Markus Erdtmann
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
01.02.01	Geschäftsbuchhaltung
01.02.02	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung
Erläuterungen	
Der Zentralen Finanzbuchhaltung der Kreisverwaltung Unna obliegen die in § 93 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) gesetzlich fixierten Aufgaben der Buchführung und der Zahlungsabwicklung. Dabei muss die Buchführung unter Beachtung der sog. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) so beschaffen sein, dass innerhalb einer angemessenen Zeit ein Überblick über die wirtschaftliche Lage des Kreises Unna gegeben werden kann. Die Zahlungsabwicklung ist ordnungsgemäß und sicher zu erledigen. Seit dem 01. Januar 2016 nimmt die Zentrale Finanzbuchhaltung der Kreisverwaltung Unna neben den oben beschriebenen »eigenen« Aufgaben auch die Aufgaben nach § 93 Absatz 1 GO NRW für das Studieninstitut Hellweg-Sauerland in Soest (SHS) wahr.	

Teilergebnisplan 01.02 Zentrale Finanzbuchhaltung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.038	1.040	1.040	780		
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.000	47.000	52.000	52.000	52.000	52.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	259.485	229.476	241.467	241.674	241.883	242.095
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	305.523	277.516	294.507	294.454	293.883	294.095
011	Personalaufwendungen	-1.147.744	-1.120.935	-1.100.651	-1.111.658	-1.122.774	-1.134.001
012	Versorgungsaufwendungen	-167.915	-162.916	-157.077	-158.648	-160.235	-161.837
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-500	-500	-500	-500	-500
014	Bilanzielle Abschreibungen	-23.213	-21.010	-20.070	-20.910	-15.520	-12.190
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-199.952	-165.950	-219.000	-218.000	-216.000	-205.500
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.538.823	-1.471.311	-1.497.298	-1.509.716	-1.515.029	-1.514.028
018	Ordentliches Ergebnis	-1.233.301	-1.193.795	-1.202.791	-1.215.262	-1.221.146	-1.219.933
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0					
021	Finanzergebnis	0					
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.233.301	-1.193.795	-1.202.791	-1.215.262	-1.221.146	-1.219.933
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.233.301	-1.193.795	-1.202.791	-1.215.262	-1.221.146	-1.219.933
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-110.162	-109.279	-116.944	-117.753	-118.570	-119.395
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.343.462	-1.303.074	-1.319.735	-1.333.015	-1.339.716	-1.339.328

01.02.01 Geschäftsbuchhaltung	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Zentrale Finanzbuchhaltung
Klassifizierung	B
Auftragsgrundlage	
KrO NRW, GO NRW, GemHVO NRW, Dienstanweisungen Kreis Unna, UStG, UStDV, KStG	
Beschreibung	
Abwicklung der Buchführung, der Rechnungslegung und der Steuerangelegenheiten des Kreises Unna	
Allgemeine Ziele	
- Periodengerechte Buchung aller Geschäftsfälle, sofern eine Veränderung der Höhe oder Struktur des Vermögens oder der Schulden des Kreises Unna bewirkt wird sowie periodengerechte Buchung der internen Leistungsverrechnung. - Vorbereitung und Erstellung des Jahresabschlusses des Kreises Unna. - Abwicklung der Steuerangelegenheiten des Kreises Unna (v.a. Mehrwertsteuer und Körperschaftssteuer)	
Zielgruppen	
Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger, Mitglieder des Kreistags sowie Steuerbehörden.	
Erläuterungen	
§ 27 GemHVO NRW verpflichtet die Kommunen zur doppelten (kaufmännischen) Buchführung. Hierbei handelt es sich um ein in sich geschlossenes System von Bestands- und Erfolgskonten, die zum Jahresende abgeschlossen werden. Die entsprechenden Werte fließen in die Bilanz und die Ergebnisrechnung. Am Jahresende wird der Erfolg durch die Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen ermittelt. Grundlage der Buchführung sind die Geschäftsfälle. Als Geschäftsfälle bezeichnet man alle Ereignisse, die eine Veränderung der Höhe oder Struktur des Vermögens oder der Schulden bewirken. Sie lösen Wertbewegungen auf jeweils (mindestens) zwei Konten aus, wobei erfolgswirksame und erfolgsneutrale Buchungen unterschieden werden. Die Buchführung hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) zu erfolgen. Bei den GoB handelt es sich um einen unbestimmten Rechtsbegriff, der in der GemHVO NRW an verschiedenen Stellen zur Regelung herangezogen wird. Für die Buchführung der Kommunen in Nordrhein-Westfalen lassen sich folgende wesentliche Grundsätze ableiten: - Vollständigkeit (lückenlose Erfassung aller Geschäftsfälle, Saldierungsverbot / Bruttoprinzip) - Ordnungsmäßigkeit (Keine Buchung ohne Beleg) - Klarheit (Beachtung formaler Gliederungs- und Gestaltungsgrundsätze) - Wahrheit (Nachvollziehbarkeit) - Stetigkeit (Bilanzidentität, Bilanzkontinuität) - Richtigkeit (Willkürfreiheit, keine fingierten Geschäftsfälle, sachliche und rechnerische Richtigkeit) - Periodenabgrenzung (Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit) - Nachweis der Recht- und Ordnungsmäßigkeit Die Geschäftsbuchhaltung stellt die Einhaltung der GoB im laufenden Buchungsgeschäft, in der Anlagenbuchhaltung und im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten sicher. Ihre wesentlichen Aufgaben sind insbesondere: - Buchung/Erfassung und Vormerkung von Aufträgen und Bestellungen - Prüfung der Kontierung von buchungsbegründenden Unterlagen - Buchung/Erfassung der Geschäftsfälle in den Nebenbuchführungen (Debitoren- und Kreditorenbuchführung) - Buchung/Erfassung der Geschäftsfälle in der Hauptbuchführung (Bestands- und Erfolgskonten) - Buchung/Erfassung und Abwicklung der Anlagenbuchhaltung inkl. Beurteilung der Aktivierungsfähigkeit - Abwicklungsunterstützung für alle Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Unna in Bezug auf die Kontierung und Beurteilung eines Geschäftsfalls inkl. Pflege des Kontenplanes und der Nutzungsdauerntabelle	

01.02.01 Geschäftsbuchhaltung

Kreis Unna

- Unterstützung aller Organisationseinheiten im Rahmen der Investitionsplanung
- Umsatzsteuerangelegenheiten, Körperschaftssteuer- und Gewerbesteuerangelegenheiten des Kreises Unna
- Revisionssichere Aufbewahrung der buchungsbegründenden Unterlagen
- Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen von Forderungen
- Jahresabschlussbuchungen inkl. Abschreibungen, Sonderpostenaufösungen, Rechnungsabgrenzung und Rückstellungssachverhalte
- Erstellung des Jahresabschlusses (Ergebnisrechnung, Bilanz, Kennzahlen und Anhang)
- Erstellung der Investitionsnachweise (Teilfinanzrechnungen - Teil B)
- Bereitstellung von Finanzdaten z.B. für (unterjährige) Berichterstattung und Controlling, Planungsdaten, Finanzstatistik (Bilanz- und Ergebnisstatistik, Zahlungsstatistiken)
- Vorbereitung und Begleitung der örtlichen und überörtlichen Jahresabschlussprüfung

Seit April 2016 wird die Kreisverwaltung Unna sukzessive von einer papiergebundenen Kontierung auf ein medienbruchfreies elektronisches System (Rechnungsworkflow) umgestellt. Hinzu kommen ab 2019 vorbereitende Arbeiten zur Einführung der sog. e-Rechnung, die ab dem Jahr 2020 verpflichtend verarbeitet werden muss.

Aufgrund der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes und der deutschen Finanzgerichte zur Besteuerung der öffentlichen Hand wurde eine Anpassung des Umsatzsteuerrechts an das europäische Recht notwendig. Zum 01.01.2017 wurde nun der bisherige § 2 Abs. 3 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) durch einen neu eingefügten § 2b UStG ersetzt. Diese neue gesetzliche Regelung bringt eine Reihe von Änderungen mit sich, die die juristischen Personen des öffentlichen Rechts - also auch den Kreis Unna als Steuerschuldner - betreffen. Derzeit wird ein Konzept zur Umsetzung der neuen Regelungen entwickelt. Bis zum 31.12.2020 sollen alle Sachverhalte der Verwaltung überprüft und anhand der neuen steuerrechtlichen Kriterien beurteilt werden.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	7,38	7,38	7,73

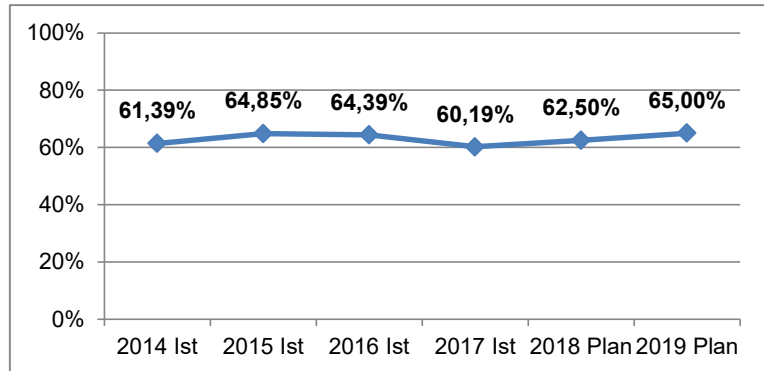
Kennzahlen 01.02.01 - Geschäftsbuchhaltung

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Buchungen	353.049	380.545	388.068	403.864	380.000	390.000
Buchungen für Dritte	*	*	3.555	3.578	3.000	3.500

Fristgerecht zum Zahlungsziel angewiesene Zahlungen

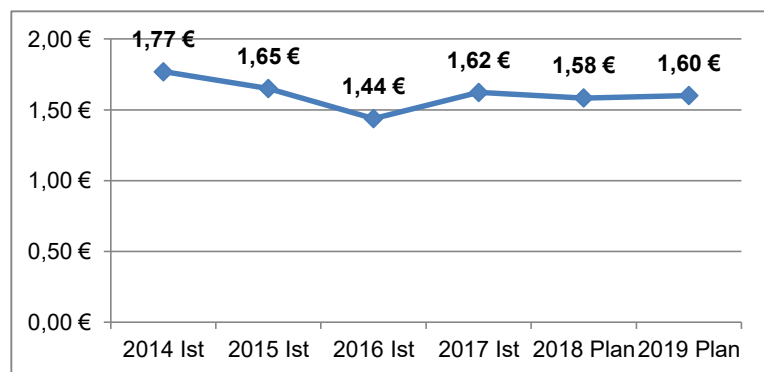
Die Kennzahl stellt den Anteil der vor Fälligkeit bearbeiteten Rechnungen dar. Bei Eingangsrechnungen wird die Fälligkeit durch den Zahlungsempfänger und bei Ausgangsrechnungen in der Regel von den Organisationseinheiten selbst festgelegt.

Hinweis: Aufgrund des Rechnungsworkflows haben neben der Geschäftsbuchhaltung und der Zahlungsabwicklung insbesondere die jeweiligen Organisationseinheiten Einfluss auf die Bearbeitungsdauer.



Aufwendungen je Geschäftsfall

Die Kennzahl zeigt, wie hoch die Aufwendungen pro Geschäftsfall im Jahresdurchschnitt sind. Die Anzahl der gebuchten Geschäftsfälle umfasst Einzelbelegbuchungen, automatisierte Buchungen, sowie Buchungen im Zusammenhang mit Jahresabschluss und Anlagenbuchhaltung.



Teilergebnisplan 01.02.01 Geschäftsbuchhaltung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.038	1.040	1.040	780		
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.500	24.500	26.000	26.000	26.000	26.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	7.648	18.309	9.634	9.730	9.827	9.925
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	31.186	43.849	36.674	36.510	35.827	35.925
011	Personalaufwendungen	-475.185	-467.156	-475.063	-479.814	-484.612	-489.458
012	Versorgungsaufwendungen	-99.842	-98.263	-72.868	-73.597	-74.333	-75.076
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-250	-250	-250	-250	-250
014	Bilanzielle Abschreibungen	-20.556	-16.200	-10.170	-9.910	-4.520	-1.980
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.271	-31.050	-32.200	-44.200	-36.200	-32.700
017	Ordentliche Aufwendungen	-623.854	-612.919	-590.551	-607.771	-599.915	-599.464
018	Ordentliches Ergebnis	-592.669	-569.070	-553.877	-571.261	-564.088	-563.539
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-592.669	-569.070	-553.877	-571.261	-564.088	-563.539
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-592.669	-569.070	-553.877	-571.261	-564.088	-563.539
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-31.426	-32.462	-33.455	-33.780	-34.108	-34.439
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-624.095	-601.532	-587.332	-605.041	-598.196	-597.978

01.02.02 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Zentrale Finanzbuchhaltung
Klassifizierung	B
Auftragsgrundlage	
KrO NRW, GO NRW, GemHVO NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW, Dienstanweisungen Kreis Unna	
Beschreibung	
Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Kreisverwaltung Unna. Durchführung von Mahn- und Vollstreckungsverfahren gegen säumige Schuldner öffentlich-rechtlicher Forderungen sowie Einleitung privatrechtlicher Mahnverfahren.	
Allgemeine Ziele	
Rechtzeitige Leistung/Einzahlung bzw. Buchung angeordneter Zahlungen, wirtschaftliche Verwaltung der liquiden Mittel und Abwicklung des geordneten und den gesetzlichen Regelungen entsprechenden Zahlungsverkehrs. Einzahlung aller dem Kreis Unna zustehenden fälligen Forderungen.	
Zielgruppen	
Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger	
Erläuterungen	
Zu den Aufgaben der Zahlungsabwicklung und Vollstreckung gehören: - Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Annahme von Einzahlungen, Leistung von Auszahlungen) - Verwaltung der Finanzmittel (zentrale Liquiditätsplanung) - Verwaltung und Abstimmung der Bankkonten und Aufstellung der Finanzrechnung - Kontrolle/Überwachung der Zahlungseingänge - Verwahrung von Wertgegenständen - Offene-Posten-Verwaltung - Mahnwesen und Vollstreckung - Entscheidung über Zahlungserleichterungen, insbesondere Gewährung von Ratenzahlungen und Stundungen. Außerdem werden in geringem Umfang fremde Geschäftsfälle für das Land NRW (Reitabgabe und Jagdscheingebühren) wahrgenommen. Aktuell anstehende Veränderungen mit Außenwirkung für die Bürgerinnen und Bürger ergeben sich durch die Implementierung von Online-Bezahlungsmöglichkeiten (e-Payment) und die Erweiterung des Mahnwesens auf englischsprachige Mahnungen im Bereich der Bußgelder des Fachbereichs Straßenverkehr für im Ausland wohnhafte Schuldnerinnen und Schuldner. Im Bereich der Aufgaben als Vollstreckungsbehörde ist zu unterscheiden zwischen dem Verwaltungszwangsverfahren bei öffentlich-rechtlichen Geldforderungen und der gerichtlichen Zwangsvollstreckung bei privatrechtlichen Geldforderungen. Zu den wichtigsten öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören Bußgelder im Straßenverkehr, Straßenverkehrsgebühren, Katastergebühren, Gebühren für amtsärztliche Zeugnisse, Elternbeiträge (z. B. für Kindergärten oder Mittagessen in Förderschulen) und Bußgelder anderer Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Unna (z. B. FB Natur und Umwelt). Für andere Körperschaften werden beigetrieben: - Schornsteinfegergebühren, - Gebühren für Vermessungsingenieure. Bei privatrechtlichen Forderungen obliegt der Zahlungsabwicklung und Vollstreckung die Einleitung der Zwangsvollstreckung beim Vollstreckungsgericht bzw. Gerichtsvollzieher durch Antrag auf Erlass eines Mahn- oder Vollstreckungsbescheides. Als Forderungen kommen Kaufpreisrückstände, Mieten, Pachten und Schadensersatzforderungen in Betracht.	

01.02.02 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Kreis Unna

Seit März 2014 betreibt der Kreis Unna keinen eigenen Vollstreckungsaußendienst mehr und bedient sich seitdem im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) der Außendienste der kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Ab dem Jahr 2019 beabsichtigt der Kreis Unna die Vermögensauskunft bei Schuldnerinnen und Schuldnern (ehemals eidesstattliche Versicherung) selbst abzunehmen und nicht mehr durch externe Gerichtsvollzieher abnehmen zu lassen.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	11,5	11,5	11,5

Kennzahlen 01.02.02 - Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Zahlungsabwicklung						
Mahnungen	13.321	19.291	20.363	23.209	20.000	24.000
Gewährte Ratenzahlungen / Stundungen**	528	520	677	607	650	650
Vollstreckung						
Einziehungsersuchen im Rahmen v. Amtshilfe	12.192	12.693	12.121	14.315	12.000	11.000
Ankündigung der Zwangsvollstreckung	*	*	*	293	*	10.000
Erzwingungsverfahren	2.206	2.147	2.453	2.288	2.200	2.300

* Kennzahl wird seit Dezember 2017 erhoben; für die Haushaltsplanung 2018 wurde noch kein Planwert gebildet.

** vor Einleitung von Vollstreckungsmaßnahmen

Teilergebnisplan 01.02.02 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.500	22.500	26.000	26.000	26.000	26.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	251.837	211.167	231.833	231.944	232.056	232.170
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	274.337	233.667	257.833	257.944	258.056	258.170
011	Personalaufwendungen	-672.558	-653.779	-625.588	-631.844	-638.162	-644.543
012	Versorgungsaufwendungen	-68.073	-64.653	-84.209	-85.051	-85.902	-86.761
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-250	-250	-250	-250	-250
014	Bilanzielle Abschreibungen	-2.657	-4.810	-9.900	-11.000	-11.000	-10.210
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-171.681	-134.900	-186.800	-173.800	-179.800	-172.800
017	Ordentliche Aufwendungen	-914.969	-858.392	-906.747	-901.945	-915.114	-914.564
018	Ordentliches Ergebnis	-640.632	-624.725	-648.914	-644.001	-657.058	-656.394
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0					
021	Finanzergebnis	0					
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-640.632	-624.725	-648.914	-644.001	-657.058	-656.394
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-640.632	-624.725	-648.914	-644.001	-657.058	-656.394
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-78.736	-76.817	-83.489	-83.973	-84.462	-84.956
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-719.368	-701.542	-732.403	-727.974	-741.520	-741.350

01.03 Sitzungsdienst, Kreisverfassung, Ehrungen	
Kreis Unna	
Verantw. Personen	Katja Schuon
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
01.03.01	Sitzungsdienst und Kreisverfassung
01.03.02	Ehrungen und Partnerschaften

Teilergebnisplan 01.03 Sitzungsdienst, Kreisverfassung, Ehrungen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.301	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.596	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	10.082	23.212	17.771	17.889	18.008	18.128
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	20.979	34.712	29.271	29.389	29.508	29.628
011	Personalaufwendungen	-528.782	-532.996	-594.309	-600.253	-606.255	-612.317
012	Versorgungsaufwendungen	-69.016	-65.539	-73.902	-74.642	-75.388	-76.142
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.208	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
014	Bilanzielle Abschreibungen	-9.205	-17.690	-6.180	-5.240	-5.130	-5.020
015	Transferaufwendungen	-22.592	-35.440	-35.440	-35.440	-35.440	-35.440
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.203.756	-1.240.750	-1.242.450	-1.242.250	-1.242.450	-1.242.250
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.841.558	-1.904.915	-1.964.781	-1.970.325	-1.977.163	-1.983.669
018	Ordentliches Ergebnis	-1.820.580	-1.870.203	-1.935.510	-1.940.936	-1.947.655	-1.954.041
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.820.580	-1.870.203	-1.935.510	-1.940.936	-1.947.655	-1.954.041
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.820.580	-1.870.203	-1.935.510	-1.940.936	-1.947.655	-1.954.041
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-117.757	-111.459	-125.265	-126.335	-127.416	-128.508
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.938.337	-1.981.662	-2.060.775	-2.067.271	-2.075.071	-2.082.549

01.03.01 Sitzungsdienst und Kreisverfassung	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Klassifizierung	B
Auftragsgrundlage	
§ 25 ff. KrO NRW, Hauptsatzung und Geschäftsordnung des Kreises Unna, Organisationsverfügung	
Beschreibung	
Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages, der Ausschüsse und der sonstigen Gremien; Betreuung und Beratung der politischen Mandatsträger und Fraktionen	
Allgemeine Ziele	
Organisation des Sitzungsdienstes unter Berücksichtigung kommunalverfassungsrechtlicher Vorgaben	
Zielgruppen	
Organe und Mitglieder der politischen Gremien, Fraktionen und Verwaltung des Kreises Unna	
Erläuterungen	
In seiner Sitzung am 01.07.2014 hat der Kreistag des Kreises Unna die Bildung folgender Ausschüsse für die Wahlzeit 2014-2020 beschlossen: - Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung - Ausschuss für Bildung und Kultur - Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr - Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Vergaben - Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten - Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz - Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität - Ausschuss für Natur und Umwelt - Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung Gesetzlich vorgeschrieben sind zudem folgende Ausschüsse: - Kreisausschuss - Jugendhilfeausschuss - Rechnungsprüfungsausschuss - Wahlausschuss - Wahlprüfungsausschuss Im Rahmen der Betreuung des Kreistages und seiner Ausschüsse geht es insbesondere um - die Erstellung von Einladungen und Niederschriften, - die Organisation und Durchführung der Gremiensitzungen - die Entschädigung von Sitzungen sowie - die Planung und Organisation von Dienstreisen. Die politischen Gremien des Kreistages Unna setzen sich aus 70 Kreistagsmitgliedern, 64 sachkundigen BürgerInnen sowie 29 beratenden Mitgliedern zusammen. Die politischen Mandatsträger erhalten Aufwandsentschädigungen auf der Grundlage der Kreisordnung in Verbindung mit der Entschädigungsverordnung für das Land NRW sowie der Hauptsatzung des Kreises Unna. Der Kreis Unna ist in ca. 90 Organen, Beiräten und Ausschüssen von juristischen Personen und Personenvereinigungen vertreten. Die Mitgliedschaftsrechte werden von den vom Kreis Unna entsandten Vertretern wahrgenommen. Dabei sind	

01.03.01 Sitzungsdienst und Kreisverfassung

Kreis Unna

regelmäßig organisatorische Maßnahmen zur Wahrnehmung dieser Mitgliedschaftsrechte durchzuführen.

Kreisverfassungsrecht

Die Stabsstelle "Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung" erteilt Rechtsauskünfte, die sich von telefonischen Auskünften bis hin zur Erarbeitung von gutachterlichen Stellungnahmen erstrecken.

Beispielhaft sind hier Fragen der Zuständigkeit, der Rechtsstellung der Organe des Kreises Unna, der Kreistagsmitglieder, der sachkundigen BürgerInnen, der beratenden Ausschussmitglieder und der Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten des Kreises Unna in juristischen Personen und Personenvereinigungen zu nennen.

Gegenüber Einwohnern, Bürgern, Kommunen, sonstigen Vereinigungen und Institutionen erfolgen Auskünfte in Angelegenheiten der Kommunalverfassung, z. B. in Bezug auf die verfahrensmäßige Abwicklung von Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträgen, Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden.

Kreisrundfahrten

Interessierte Gruppen oder Vereine, aber auch die Kreistagsmitglieder im Rahmen ihrer Wahlkreisbetreuung, haben die Möglichkeit, den Kreis Unna und seine vielfältigen Angebote bei einer 4-stündigen Kreisrundfahrt durch den Nord- oder Südkreis näher kennen zu lernen. Zu besonderen Anlässen werden auch Fahrten für Einzelreisende angeboten, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Zur Teilnahme an den Kreisrundfahrten werden Kostenbeiträge erhoben. Die Deckung der Restkosten erfolgt aus Mitteln des Kreises.

Hinweis

Die gem. § 40 (3) KrO NRW vorgeschriebene Anlage über die Zuwendungen an die Fraktionen ist im Band "Vorbericht / Haushaltssatzung / Anlage" abgedruckt.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen (ohne Std.-Anteile für	6,38	6,27	6,27
Bewirtungsaufgaben d. FD 11)			

Kennzahlen 01.03.01 - Sitzungsdienst und Kreisverfassung

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Kreistagssitzungen	7	5	7	5	5	6
Ausschuss- und Beiratssitzungen	64	76	71	87	80	80
Fraktionssitzungen	307	326	363	407	360	380

Teilergebnisplan 01.03.01 Sitzungsdienst und Kreisverfassung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.301	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.596	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	9.968	22.951	16.587	16.693	16.800	16.908
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	20.865	34.451	28.087	28.193	28.300	28.408
011	Personalaufwendungen	-498.543	-500.248	-538.819	-544.207	-549.649	-555.146
012	Versorgungsaufwendungen	-67.528	-64.141	-64.950	-65.600	-66.256	-66.919
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.208	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
014	Bilanzielle Abschreibungen	-9.078	-17.580	-6.090	-5.150	-5.040	-4.930
015	Transferaufwendungen	-11.632	-18.040	-18.040	-18.040	-18.040	-18.040
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.186.402	-1.220.490	-1.222.190	-1.221.990	-1.222.190	-1.221.990
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.781.391	-1.832.999	-1.862.589	-1.867.487	-1.873.675	-1.879.525
018	Ordentliches Ergebnis	-1.760.526	-1.798.548	-1.834.502	-1.839.294	-1.845.375	-1.851.117
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.760.526	-1.798.548	-1.834.502	-1.839.294	-1.845.375	-1.851.117
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.760.526	-1.798.548	-1.834.502	-1.839.294	-1.845.375	-1.851.117
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-107.058	-100.767	-110.507	-111.497	-112.497	-113.507
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.867.584	-1.899.315	-1.945.009	-1.950.791	-1.957.872	-1.964.624

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.03.01 Sitzungsdienst und Kreisverfassung

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 015

18.040 € - Personalmittel für Initiativen

(Ansatz 2018: 18.040 €)

Personalmittel für Initiativen gegen Radikalismus, Rassismus und Neonazismus beim Kommunalen Integrationszentrum (7.500 €), Deeskalationsprojekt (5.000 €) sowie Ring politischer Jugend (5.540 €).

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

745.000 € - Ehrenamtliche Tätigkeit

(Ansatz 2018: 745.000 €)

Aufwandsentschädigung für stellv. Landräte und Fraktionsvorsitzende, Sitzungsgelder, Verdienstausschlag, Aufwendungen für den Kreistag und seine Ausschüsse.

419.190 € - Andere sonstige Aufwendungen

(Ansatz 2018: 419.190 €)

Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und Einzelmitglieder für Personalkosten und Geschäftsführung.

Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und Einzelmitglieder für kommunale Bildungsarbeit und Geschäftsbedürfnisse.

9.000 € - Versicherung Mandatsträger

01.03.02 Ehrungen und Partnerschaften	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Klassifizierung	B
Auftragsgrundlage	
Kreistagsbeschlüsse, Ordensstatut, Ausführungsbestimmungen, Spezialgesetze	
Beschreibung	
Gratulationen an Ehe- und Altersjubilare, Bearbeitung von Ordensanregungen und Rettungstaten, Nachrufe und Kranzspenden für verstorbene Persönlichkeiten Internationale Partnerschaften mit den Kreisen Kirklees und Nowy Sacz, Entwicklungshilfeprojekt in Gambia	
Allgemeine Ziele	
Ansprechende Durchführung von Ehrungen von Persönlichkeiten des Kreises Unna aus unterschiedlichen Anlässen Förderung internationaler Begegnungen und Freundschaften	
Zielgruppen	
Einwohner und Persönlichkeiten des Kreises Unna, Alters- und Ehejubilare Einwohner der Kreise Kirklees und Nowy Sacz, Bevölkerung Gambias	
Erläuterungen	
Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland Mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland werden hervorragende Verdienste von Einzelpersonen um das Gemeinwohl öffentlich gewürdigt. Der Kreis Unna als untere staatliche Verwaltungsbehörde holt Auskünfte und Stellungnahmen zu den Verdiensten der vorgeschlagenen Person bei den sich aus der Ordensanregung ergebenden Institutionen und Verbänden ein und leitet diese mit einem eigenen Votum an die Bezirksregierung Arnsberg weiter. Die Ordensstufen "Verdienstmedaille" und "Verdienstkreuz am Bande" werden nach einer Verleihung durch den Bundespräsidenten im Regelfall durch den Landrat oder seinem(r) Stellvertreter/in in würdigem Rahmen auf Haus Opherdicke oder im Kreishaus ausgehändigt. Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen Der Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen wird für besondere Verdienste um das Land NRW und seine Bevölkerung verliehen. Das Durchführungsverfahren ist mit dem oben beschriebenen Ablauf vergleichbar. Die Aushändigung des Landesordens erfolgt in der Regel durch die Ministerpräsidentin/den Ministerpräsidenten. Ausländische Orden Ein/e deutsche/r Staatsbürger/in bedarf zur Annahme eines ausländischen Ordens der Genehmigung des Bundespräsidenten. Der Kreis Unna erteilt die entsprechenden Auskünfte für seine Einwohner. Rettungsmedaille Als staatliche Anerkennung für eine unter Einsatz des eigenen Lebens durchgeführte Rettung von in Gefahr geratenen Personen ist die Verleihung der Rettungsmedaille des Landes Nordrhein-Westfalen möglich. Der Kreis Unna holt Auskünfte und Stellungnahmen zu Rettungstaten ein, die im Kreisgebiet erfolgt sind. Dabei sind zur Klärung des Sachverhalts der/die Retter/in, die/der Gerettete und etwaige Zeugen zu hören. Das Ergebnis und ein Vorschlag für eine bestimmte Art der Anerkennung sowie eine Bewertung dahingehend, ob Gründe für die Gewährung einer Geldbelohnung vorliegen, werden auf dem Dienstweg der Staatskanzlei vorgelegt. Die Rettungsmedaille wird durch die Ministerpräsidentin/den Ministerpräsidenten oder die/den Innenminister/in ausgehändigt. Ehrenzeichen	

01.03.02 Ehrungen und Partnerschaften

Kreis Unna

Angehörige von Hilfsorganisationen, die sich ehrenamtlich auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr (Katastrophen-, Zivilschutz oder Rettungswesen) verdient machen, können mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet werden. Das am 15.02.2005 vom Land Nordrhein-Westfalen gestiftete Ehrenzeichen wird in zwei Stufen - Silber und Gold - auf Vorschlag der Hilfsorganisationen bzw. beim Ehrenzeichen in Gold auch auf Vorschlag der öffentlichen Stellen des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen. Wie bei den Rettungstaten holt der Kreis Unna Stellungnahmen dazu ein und leitet sie mit einer Empfehlung über die Bezirksregierung Arnsberg an das Innenministerium. Die Aushändigung erfolgt in der Regel durch die Regierungspräsidentin/den Regierungspräsidenten oder die/den Innenminister/in.

Ehe- und Altersjubiläen

Der Kreis Unna gratuliert seinen Einwohnerinnen und Einwohnern

- zur Vollendung des 90., 95. und ab Vollendung des 100. Lebensjahres, sowie
 - zur Goldenen Hochzeit (50 Ehejahre), zur Diamantenen Hochzeit (60 Ehejahre) und zu jedem weiteren runden oder halbrunden Ehejubiläum
- mit einem Glückwunschsreiben.

Der Kreis Unna leitet auch die Urkunden von Bund und Land zur Aushändigung an die Kommunen weiter.

Seit 2011 sind die bislang mit einem Teil der vorgenannten Jubiläen verbundenen Geldgeschenke des Kreises Unna weggefallen (siehe Konsolidierungsbeschlüsse des Kreistages vom 21.12.2010). Sowohl das Land NRW als auch der Bundespräsident haben bereits seit 2003 keine Geldgeschenke mehr gewährt.

Nachrufe

Die im Ältestenrat am 20.06.2017 abgestimmte neue Regelung zum Umgang mit Nachrufen findet wie folgt Anwendung:

Personenkreis "Ehemalige" - mind. 5 Jahre aktiv tätig (entspricht einer Wahlperiode)

Im Falle des Ablebens von folgenden Personen wird ein Nachruf veröffentlicht sowie ein Kondolenzschreiben verfasst:

- Fraktionsvorsitzende
- Gruppensprecher
- Landräte / stellvertretende Landräte

Verstirbt ein ehemaliges Mitglied des Kreistages wird ein Kondolenzschreiben gefertigt.

Personenkreis "Aktive"

Folgende Personen werden mit einem Nachruf, einem Kondolenzschreiben sowie einer Kranzspende bedacht:

- Fraktionsvorsitzende
- Gruppensprecher
- Landräte / stellvertretende Landräte

Im Falle des Ablebens eines aktiven Kreistagsmitgliedes wird ein Nachruf veröffentlicht und ein Kondolenzschreiben verfasst.

Verstirbt eine aktive sachkundige Bürgerin bzw. ein aktiver sachkundiger Bürger wird grds. nichts veranlasst. Über Ausnahmen im Einzelfall entscheidet der Landrat.

Partnerschaften

Die Partnerschaft mit dem Kreis Nowy Sącz in Südpolen besteht seit 1997. Seither finden regelmäßig Treffen zwischen Vertretern aus Politik und Verwaltung der beiden Kreise statt. Im Rahmen wechselseitiger Besuche 2017 und 2018 anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Partnerschaft wurde unter anderem vereinbart, den Austausch und die Zusammenarbeit im Bereich der Berufsbildenden Schulen (duales Ausbildungssystem) und im Vermessungsbereich (Geodäsie) zu intensivieren. Außerdem ist für 2019 ein Besuch von Vertretern der Feuerwehren aus dem Kreis Nowy Sącz im Kreis Unna geplant, um sich hinsichtlich der Technik und der Ausbildungssysteme der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr auszutauschen.

Neben den Beziehungen der Kreise auf Politik- und Verwaltungsebene werden jährlich Schüleraustausche verschiedener weiterführender Schulen zwischen dem Kreis Unna und dem Kreis Nowy Sącz nach den Richtlinien des Kreises bezuschusst. 2019 soll zudem die Teilnahme der Siegermannschaft des Landessportfestes der weiterführenden Schulen im Kreis Unna an einem internationalen Fußballturnier in Nowy Sącz gefördert werden.

Die Partnerschaft mit dem Kreis Kirklees besteht seit 1967. Es finden noch einzelne Besucheraustausche zwischen den Kreisen auf der Ebene von Vereinen statt, die entsprechend den Förderrichtlinien des Kreises unterstützt werden. Zurzeit wird versucht, die Kooperation zwischen den Verwaltungen der Partnerkreise wieder zu intensivieren. In diesem Zusammenhang ist ein Besuch im Kreis Kirklees angedacht.

01.03.02 Ehrungen und Partnerschaften

Kreis Unna

Im Rahmen eines Entwicklungshilfeprojektes engagiert sich der Kreis Unna seit 1989 gemeinsam mit der GEKO für die Verbesserung der Situation des Edward Francis Small Teaching Hospitals (ehemals Royal Victoria Hospital) in Banjul/Gambia. Mit der finanziellen Förderung des Kreises soll 2019 dringend benötigtes Material für das Krankenhaus beschafft werden.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	0,63	0,73	0,73

Kennzahlen 01.03.02 - Ehrungen und Partnerschaften

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Verdienstorden (nur Auszeichnungen)	0	7	4	5	10	8
Rettungsmedaille	0	0	0	0	2	2
Altersjubiläen	1.076	1.237	1.104	1.193	1.200	1.200
Ehejubiläen	1.718	1.633	1.655	1.681	1.700	1.700

Teilergebnisplan 01.03.02 Ehrungen und Partnerschaften

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	114	261	1.184	1.196	1.208	1.220
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	114	261	1.184	1.196	1.208	1.220
011	Personalaufwendungen	-30.239	-32.748	-55.490	-56.046	-56.606	-57.171
012	Versorgungsaufwendungen	-1.488	-1.398	-8.952	-9.042	-9.132	-9.223
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen	-127	-110	-90	-90	-90	-90
015	Transferaufwendungen	-10.960	-17.400	-17.400	-17.400	-17.400	-17.400
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.353	-20.260	-20.260	-20.260	-20.260	-20.260
017	Ordentliche Aufwendungen	-60.168	-71.916	-102.192	-102.838	-103.488	-104.144
018	Ordentliches Ergebnis	-60.054	-71.655	-101.008	-101.642	-102.280	-102.924
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-60.054	-71.655	-101.008	-101.642	-102.280	-102.924
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-60.054	-71.655	-101.008	-101.642	-102.280	-102.924
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-10.699	-10.692	-14.758	-14.838	-14.919	-15.001
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-70.753	-82.347	-115.766	-116.480	-117.199	-117.925

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.03.02 Ehrungen und Partnerschaften

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 015

32.160 € - Kostender Partnerschaften/Patenschaften

(Ansatz 2018: 32.160 €)

Um geplante Maßnahmen mit den Partnerkreisen Kirklees und Nowy Sacz entsprechend der Richtlinien fördern sowie die Kosten der Patenschaft über ein Entwicklungsprojekt in Gambia bestreiten zu können, werden insgesamt 32.160 € veranschlagt. Die Gesamtsumme teilt sich in Transferaufwendungen (TEP 015) in Höhe von 17.400 € und sonstige ordentliche Aufwendungen (TEP 016) in Höhe von 14.760 € auf.

01.04 Presse und Kommunikation	
Kreis Unna	
Verantw. Personen	Constanze Rauert
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
01.04.01	Pressearbeit
01.04.02	Öffentlichkeitsarbeit und Internetredaktion

Teilergebnisplan 01.04 Presse und Kommunikation

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	562	500	500	500	500	500
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	1.993	3.394	2.866	2.894	2.923	2.953
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	2.555	3.894	3.366	3.394	3.423	3.453
011	Personalaufwendungen	-313.540	-320.288	-323.374	-326.607	-329.872	-333.171
012	Versorgungsaufwendungen	-26.016	-18.210	-21.677	-21.894	-22.113	-22.334
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-300	-300	-300	-300	-300
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.634	-1.690	-1.510	-1.510	-1.330	-1.050
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.897	-75.140	-81.140	-56.140	-56.140	-56.140
017	Ordentliche Aufwendungen	-378.088	-415.628	-428.001	-406.451	-409.755	-412.995
018	Ordentliches Ergebnis	-375.534	-411.734	-424.635	-403.057	-406.332	-409.542
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-375.534	-411.734	-424.635	-403.057	-406.332	-409.542
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-375.534	-411.734	-424.635	-403.057	-406.332	-409.542
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-36.736	-55.239	-45.743	-45.992	-46.244	-46.499
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-412.269	-466.973	-470.378	-449.049	-452.576	-456.041

01.04.01 Pressearbeit			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Presse und Kommunikation	
Klassifizierung		B	
Auftragsgrundlage			
§ 4 PresseG NRW, Informationsanspruch aus Art. 5 GG, Auftrag der Verwaltungsleitung nach § 42 g KrO NRW, Informationsfreiheitsgesetz NRW (IFG-NRW)			
Beschreibung			
Herausgabe und Belieferung der Medien und der interessierten Öffentlichkeit mit Informationen.			
Allgemeine Ziele			
Information der Bevölkerung über kreisrelevante Themen sowie die Darstellung der Aufgaben und Leistungen des Kreises Unna.			
Zielgruppen			
Lokale u. überregionale Zeitungen, Radio- u. Fernsehstationen sowie Internet-Redaktionen, Blogs, die Bevölkerung des Kreises Unna sowie sonstige Interessierte.			
Erläuterungen			
Die Schwerpunkte bei der Pressearbeit liegen insbesondere in folgenden Bereichen: - Beratung und Unterstützung der Verwaltungsleitung bei presserelevanten Fragen und Themen - Vorbereitung und Durchführung von Pressekonferenzen - Vorbereitung und Erstellung von Pressemitteilungen - Erstellung und/oder Bearbeitung von Fotos für Medien, Internet, Social Media-Kanäle und Verwaltung - Bearbeitung von Anfragen der Medien - Interviews und Vermittlung von Interviewpartnern - Pflege von Medienkontakten - Mitarbeit oder Mitwirkung bei Arbeitskreisen Pressearbeit Dritter (z.B. LKT NRW) - inhaltliche Gestaltung und redaktionelle Pflege des kreiseigenen Online-Nachrichtenportals und der Social Media-Kanäle wie Facebook und Twitter Darüber hinaus werden alle Sitzungen des Kreistages und seiner Gremien sowie Besuche von Delegationen u.ä. sowie Veranstaltungen mit Außenwirkung medienwirksam vorbereitet und / oder begleitet.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	1,87	1,82	1,72

Kennzahlen 01.04.01 - Pressearbeit

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Pressegespräche	*	77	77	100	100	100
Pressemeldungen	*	800	985	804	800	800
Presseanfragen	*	905	830	771	800	800
Zugriffe auf das Nachrichtenportal	**	**	47.200	76.000	90.000	105.000

* Daten werden seit dem Jahr 2015 erhoben.

** Das Nachrichtenportal ist im Jahr 2016 an den Start gegangen.

Teilergebnisplan 01.04.01 Pressearbeit

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	996	1.697	1.146	1.157	1.169	1.181
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	996	1.697	1.146	1.157	1.169	1.181
011	Personalaufwendungen	-141.591	-140.230	-132.892	-134.221	-135.563	-136.918
012	Versorgungsaufwendungen	-13.008	-9.105	-8.671	-8.758	-8.846	-8.934
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-300	-300	-300	-300	-300
014	Bilanzielle Abschreibungen	-933	-1.030	-890	-890	-710	-430
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.142	-34.150	-34.150	-34.150	-34.150	-34.150
017	Ordentliche Aufwendungen	-175.675	-184.815	-176.903	-178.319	-179.569	-180.732
018	Ordentliches Ergebnis	-174.678	-183.118	-175.757	-177.162	-178.400	-179.551
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-174.678	-183.118	-175.757	-177.162	-178.400	-179.551
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-174.678	-183.118	-175.757	-177.162	-178.400	-179.551
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-13.004	-16.980	-16.666	-16.750	-16.835	-16.922
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-187.682	-200.098	-192.423	-193.912	-195.235	-196.473

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.04.01 Pressearbeit

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

20.000 € - Fortführung einer elektronischen Datenbank

(Ansatz 2018: 20.000 €)

Im Rahmen der Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes wurde auch der gedruckte Pressespiegel eingestellt. Für die Arbeit von Politik und Verwaltung hat sich die Kenntnis des Medienechos und der Medienbewertung von politischen Entscheidungen und ihren Konsequenzen jedoch als unerlässlich erwiesen. Mit der Nutzung einer elektronischen Datenbank (Presse Monitor GmbH) wird der Informationsfluss wieder sichergestellt und gegenüber dem alten, gedruckten Pressespiegel ausgebaut. Die Mehraufwendungen entstehen insbesondere durch die notwendige Zahlung sogenannter Zweithonorare, mit denen Texter bzw. Fotografen das Nutzungsrecht für ihre Arbeiten (z.B. die Veröffentlichung ihrer Berichte und Bilder in einem Pressespiegel Dritter) einräumen.

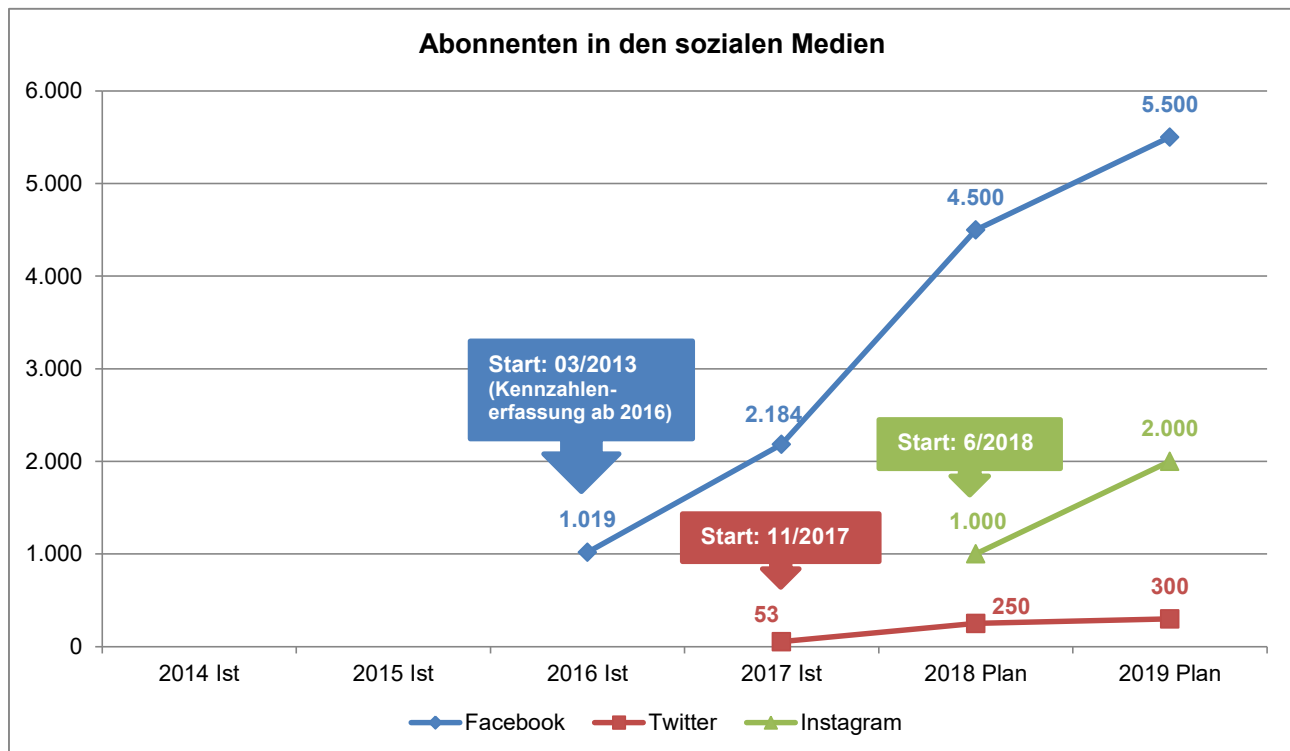
01.04.02 Öffentlichkeitsarbeit und Internetredaktion Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit Klassifizierung	Presse und Kommunikation B
Auftragsgrundlage	
§ 4 PresseG NRW, Informationsanspruch aus Art. 5 GG, Auftrag der Verwaltungsleitung nach § 42 g KrO NRW, Informationsfreiheitsgesetz NRW (IFG-NRW), Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung	
Beschreibung	
Zusammenstellung, Herausgabe, Verbreitung und Präsentation von Informationen über den Kreis Unna durch Publikationen, bei Veranstaltungen und im Internet.	
Allgemeine Ziele	
Darstellung der Aufgaben und Leistungen des Kreises Unna sowie Information der Bevölkerung über kreisrelevante Themen. Bereitstellung von Informationen über den Kreis Unna und Ausbau des Dienstleistungsangebotes der Kreisverwaltung über das Internet.	
Zielgruppen	
Die Bevölkerung des Kreises Unna sowie sonstige Interessierte; Internetnutzer.	
Erläuterungen	
Öffentlichkeitsarbeit Die Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit liegen in folgenden Bereichen: - Beratung der Verwaltungsleitung bei öffentlichkeitsrelevanten Fragen und Aktionen - Weiterentwicklung eines Corporate Design für die Gesamtverwaltung - Steuerung und Koordination der Öffentlichkeitsarbeit des Kreises Unna - Darstellung und Präsentation des Kreises Unna in Druckwerken, im Internet und auf Veranstaltungen, Messen, etc. - Unterstützung und Koordination von Präsentationen anderer Organisationseinheiten Internet Der Internetauftritt des Kreises Unna wurde 2009 völlig neu gestaltet und als komplexes Informationsangebot angelegt. Eine Überarbeitung und Aktualisierung des Internetauftritts fand 2013 statt. Das Angebot umfasst rd. 10.000 Seiten. Die Aufgabenschwerpunkte der Internetredaktion sind: - redaktionelle Bearbeitung und Endredaktion sämtlicher Webseiten über ein Content Management-System unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zur Barrierefreiheit - Erstellen, Aufbereiten, Gestalten und Ändern von Webseiten mit Bildbearbeitung - grafische Betreuung der Homepage und des kreiseigenen online-nachrichtenportals und der Social Media-Kanäle - Erstellung von Bildergalerien für das Nachrichtenportal (Multimediabereich und Social Media-Kanäle (insbesondere Instagram) - Unterstützung und Schulung der Fachbereiche bei der Aktualisierung der von ihnen zu pflegenden Seiten - Bereitstellung von geschlossenen Mitarbeiterforen - Mitwirkung bei der Einführung neuer Internet-Technologien - Weiterentwicklung eines nutzerorientierten Dienstleistungsangebotes durch - Entwickeln und Bereitstellen von online-Formularen - Entwicklung und Ausbau von E-Government-Verfahren - Ausbau von Serviceangeboten wie virtuellen Wegweisern, dem Veranstaltungskalender Un-weit - weitere Entwicklung und Umsetzung eines mehrsprachigen Informationsangebotes - Beratung Dritter bei Darstellung und Anbindung der Internetauftritte	

01.04.02 Öffentlichkeitsarbeit und Internetredaktion

Kreis Unna

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	2,13	2,18	2,28

Kennzahlen 01.04.02 - Öffentlichkeitsarbeit und Internetredaktion



Teilergebnisplan 01.04.02 Öffentlichkeitsarbeit und Internetredaktion

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	562	500	500	500	500	500
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	996	1.697	1.720	1.737	1.754	1.772
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	1.558	2.197	2.220	2.237	2.254	2.272
011	Personalaufwendungen	-171.949	-180.058	-190.482	-192.386	-194.309	-196.253
012	Versorgungsaufwendungen	-13.008	-9.105	-13.006	-13.136	-13.267	-13.400
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen	-701	-660	-620	-620	-620	-620
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.755	-40.990	-46.990	-21.990	-21.990	-21.990
017	Ordentliche Aufwendungen	-202.414	-230.813	-251.098	-228.132	-230.186	-232.263
018	Ordentliches Ergebnis	-200.855	-228.616	-248.878	-225.895	-227.932	-229.991
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-200.855	-228.616	-248.878	-225.895	-227.932	-229.991
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-200.855	-228.616	-248.878	-225.895	-227.932	-229.991
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-23.732	-38.259	-29.077	-29.242	-29.409	-29.577
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-224.587	-266.875	-277.955	-255.137	-257.341	-259.568

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.04.02 Öffentlichkeitsarbeit und Internetredaktion

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

20.000 € - Relaunch Internetauftritt Kreis Unna

(Ansatz 2018: 20.000 €)

Im Jahr 2019 soll der Internetauftritt des Kreises Unna von Grund auf überarbeitet werden. Dabei geht es im Rahmen dieses Relaunch vor allem darum, die seit mehr als zehn Jahren im Grundsatz unveränderten Navigationsstrukturen zu überprüfen, neu zu ordnen oder anzulegen und insbesondere mit Blick auf den Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger so zu straffen und zu bündeln, dass sie leichter auffindbar und lesbar werden. Erstmals soll als Projekt auch versucht werden, kreiseigene Angebote mit denen der Gesellschaften zu „verschneiden“ und so den Konzerngedanken zu stärken. Angedacht war diese Überarbeitung bereits in 2018, aufgrund verschiedenster E-Government-Prozesse konnte dies nicht erfolgen und ist nun für das Jahr 2019 vorgesehen.

5.000 € - Erstellung eines Kreis Unna - Films

(Ansatz 2018: 0 €)

Gemeinsam mit kreiseigenen Gesellschaften ist die Erstellung eines Kreis Unna-Films geplant. Er soll die Region als starken Wirtschaftsstandort darstellen, an dem sich Ansiedlung lohnt. Der Film soll den Kreis außerdem als attraktiven Lebensraum mit vielen Freizeitmöglichkeiten und interessanten Orten (z.B. Haus Opherdicke) zeigen. Zielgruppen sind neben Unternehmen und gesuchten Fachkräften auch die bereits in dieser Region verwurzelten Menschen.

01.05 Zentrale Datenverarbeitung	
Kreis Unna	
Verantw. Personen	Hartmut Biermann
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
01.05.01	DV-Verfahren
01.05.02	Kundenbetreuung
01.05.03	System- und Netzwerktechnik
Erläuterungen	
Die Zentrale Datenverarbeitung stellt der Kreisverwaltung, den Gesellschaften des Kreises und verschiedenen kommunalen bzw. öffentlichen Einrichtungen IT-Dienstleistungen zur Verfügung. Produkte dieser Leistungen sind Fachverfahren, Bürger-Online-Dienste, Netzwerktechnik, PC-Hardware sowie Beratungen, Schulungen, Installationen, Wartung und Support. Die Zentrale Datenverarbeitung stellt derzeit Leistungen für ca. 1.500 IT-Arbeitsplätze bereit. Alle zentralen Komponenten befinden sich an räumlich getrennten Standorten in neu errichteten (2013/2016) Serverräumen, die den aktuellen gebäudetechnischen IT-Anforderungen in vollem Umfang entsprechen. In Verbindung mit der technischen Spezialisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden dauerhaft funktionale und sichere IT-Arbeitsplatzumgebungen bereitgestellt. Auch für die Umsetzung moderner Arbeitsplatzkonzepte mit Heimarbeitsplätzen und mobilen Endgeräten (Laptops, Tablet-PC, Smartphones) werden entsprechende Technologien bereitgestellt und ausgebaut. Ein besonderes Augenmerk erhält die Unterstützung der Schulen in Trägerschaft des Kreises. So erfolgt der Betrieb der Schulverwaltungen, insbesondere deren Datenhaltung, über zentrale IT-Ressourcen am Serverstandort des Kreises (Schulverwaltungsnetz). Im pädagogischen Bereich wird von täglich ca. 1.000 Schüler-Clients auf das kreiseigene Schulportal PeP (Provided Education Portal) zugegriffen. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit übernimmt die Zentrale Datenverarbeitung die vollständige IT-Dienstleistung für die Gemeinde Bönen auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung. Sie integriert alle Arbeitsplätze der Gemeinde in ihre IT-Infrastruktur des Kreises und gewährleistet einen sicheren und zuverlässigen IT-Betrieb. Für die Kreisstadt Unna erfolgt die gesamte Datenhaltung und Datensicherung. Nach dem Grundgedanken des Konzerns Kreis Unna sind dessen Kreisgesellschaften in unterschiedlicher Ausprägung in das Kreis-IT-Netz einbezogen. Die Dienstleistungen erstrecken sich dabei über den Anschluss der Telekommunikation an das Kreis-Telefonnetz bis zum vollständigen IT-Service. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb der IHK bildet die Zentrale Datenverarbeitung seit dem Jahr 2002 junge Menschen in IT-Berufen aus. Durch die strategische Vorgehensweise auch bei der Vermarktung von Software und Leistungserbringung für Dritte wird eine hohe Wirtschaftlichkeit bei gleichzeitiger Flexibilität und Eigenbestimmung erreicht. Ein hoher Standardisierungsgrad innerhalb der Systemlandschaft ist hierbei ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Die aktuelle überörtliche Prüfung der GPA NRW ergab:	

01.05 Zentrale Datenverarbeitung

Kreis Unna

Die IT-Kosten beim Kreis Unna liegen im Vergleich auf niedrigstem Niveau. Diese positive Einordnung resultiert aus der Wahl des Betriebsmodells und des internen Steuerungssystems. (1)

Der Kreis Unna betreibt seine IT eigenständig und ohne langfristige Bindung an ein externes Rechenzentrum. (2)

Die IT im Kreis Unna wird äußerst günstig bereitgestellt.

Ausgangspunkt für die Analyse der Kostensituation im Kreis Unna ist der Vergleich der IT-Gesamtkosten im Verhältnis zur Anzahl der Arbeitsplätze mit IT-Ausstattung in Euro:

Minimum	2.762 €
Maximum	6.056 €
Mittelwert	4.532 €
Kreis Unna	2.762 €

Demnach sind die IT-Gesamtkosten als äußerst gering einzustufen. (3)

Die Fachanwendungskosten im Kreis Unna sind in Bezug auf einen Arbeitsplatz mit IT-Ausstattung äußerst gering. (4)

Aus sicherheitstechnischer Perspektive hat sich der Kreis Unna seit der letzten GPA-Prüfung auf oberstes Niveau weiterentwickelt. (1)

(1) gpaNRW, Kreis Unna, Informationstechnik, 11504 (Überörtliche Prüfung der Informationstechnik des Kreises Unna im Jahr 2016), S. 3

(2) Ebd., S. 9

(3) Ebd., S. 14

(4) Ebd., S. 19

Teilergebnisplan 01.05 Zentrale Datenverarbeitung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	410.223	324.800	340.100	340.100	340.100	340.100
007	Sonstige ordentliche Erträge	2.399	790	200			
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	412.622	325.590	340.300	340.100	340.100	340.100
011	Personalaufwendungen	-1.842.786	-1.947.089	-2.200.603	-2.222.608	-2.244.834	-2.267.282
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.525	-73.100	-84.000	-73.000	-74.000	-74.000
014	Bilanzielle Abschreibungen	-326.845	-425.730	-517.560	-485.590	-452.220	-405.980
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-666.272	-901.240	-1.081.960	-965.660	-931.900	-919.900
017	Ordentliche Aufwendungen	-2.869.428	-3.347.159	-3.884.123	-3.746.858	-3.702.954	-3.667.162
018	Ordentliches Ergebnis	-2.456.806	-3.021.569	-3.543.823	-3.406.758	-3.362.854	-3.327.062
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.456.806	-3.021.569	-3.543.823	-3.406.758	-3.362.854	-3.327.062
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-2.456.806	-3.021.569	-3.543.823	-3.406.758	-3.362.854	-3.327.062
270	Erträge aus internen Leistungsbez.	70.800	114.075	114.075	114.075	114.075	114.075
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-164.511	-167.325	-176.187	-177.890	-179.611	-181.349
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-2.550.517	-3.074.819	-3.605.935	-3.470.573	-3.428.390	-3.394.336

01.05.01 DV-Verfahren	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Zentrale Datenverarbeitung
Klassifizierung	C
Auftragsgrundlage	
Organisationsverfügung	
Beschreibung	
Betrieb, Entwicklung und Pflege von DV-Verfahren zur Technikunterstützung der Kreisverwaltung Unna	
Allgemeine Ziele	
Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Qualitätssicherung bei der Aufgabenerledigung in der Kreisverwaltung Unna	
Zielgruppen	
Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Unna und externe Kunden	
Erläuterungen	
Der Aufgabenbereich umfasst die Unterstützung von Geschäftsprozessen durch den anwendungsspezifischen Einsatz von Informationstechnologien in allen Bereichen der Verwaltung. Im Einzelnen können die Beratung und die Durchführung von Auftragsarbeiten sowie die Einführung, die Betreuung und die Entwicklung von Fachverfahren unterschieden werden. Diese Leistungen werden speziell für die Organisationseinheiten der Kreisverwaltung und für externe Kunden (z.B. WFG, UKBS, Gemeinde Bönen) sowie im Rahmen der eGovernment-Initiative des Kreises Unna auch allgemein für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung erbracht. <u>Beratung und Auftragsarbeiten</u> Auf Nachfrage aus den Fachbereichen und im Auftrag des Steuerungsdienstes werden Beratungsleistungen erbracht, um Arbeitsprozesse durch den Einsatz von Informationstechnologien zu optimieren (z.B. Dateiverwaltung, Datenkonvertierung, Datenaustausch, Qualitätssicherung). Vielfach werden technisch anspruchsvolle Arbeiten (z.B. Datenauswertungen, Datenbereinigungen) unmittelbar durchgeführt und die Ergebnisse den Fachbereichen zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung gestellt. An Beratungsleistungen schließt sich gegebenenfalls die Verfahrenseinführung oder -entwicklung an. <u>Verfahrenseinführung</u> Grundlage für die Einführung eines neuen Fachverfahrens ist die Erstellung einer konkreten Problembeschreibung oder Zieldefinition für einen definierten Sachverhalt. Die Anforderungsanalyse und -dokumentation (Lastenheft) bildet den Ausgangspunkt für die Marktrecherche. Die Eignungsprüfung von Fachanwendungen verschiedener Anbieter ist ein wesentlicher Bestandteil der Auswahlentscheidung für ein Produkt. Als Alternative werden auch die Möglichkeiten der Verfahrensentwicklung abgewogen (s.u.). Weitere Arbeitsschwerpunkte der Verfahrenseinführung sind die Konzeption der Systemarchitektur, die Installation und die Ersteinrichtung der Fachanwendung sowie die Einführung oder Schulung der Fachanwender. <u>Verfahrensentwicklung</u> Die Entwicklung von Fachanwendungen kann zum Tragen kommen, wenn sich eine notwendige informationstechnische Unterstützung von Arbeitsprozessen nicht oder nur unzureichend durch den Einsatz marktgängiger Fachanwendung erzielen lässt. Die Besonderheiten der Verfahrensentwicklung sind die Konzeption der Fachanwendung (z.B. Ablaufsteuerung, Oberflächendesign) und die Programmierung. Die Verfahrensentwicklung umfasst neben der Entwicklung eigenständiger Fachanwendungen auch die Programmierung von Schnittstellen und Modulen (Plugins) bzw. Zusatzfunktionalitäten für bereits eingesetzte Programme. Die Automatisierung wiederkehrender Arbeitsprozesse sowie die Verarbeitung von Massendaten ist ebenfalls Bestandteil der Verfahrensentwicklung (Batchverarbeitung). <u>Verfahrensbetreuung</u> Um einen störungsfreien Betrieb und die Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen zu gewährleisten, wird die Betreuung eingeführter Fachverfahren über die gesamte Dauer ihrer Einsatzzeit sichergestellt. Sie umfasst die Konfiguration und Administration der Fachanwendung sowie die Durchführung systemtechnische Arbeiten (z.B. Installation von Updates und Upgrades, Datenrücksicherung, Kontrolle von Verarbeitungs- und Austauschprozessen). Darüber hinaus sind die Unterstützung der Fachanwender und das Fehler- und Problemmanagement zentrale Bestandteile der Verfahrensbetreuung.	

01.05.01 DV-Verfahren

Kreis Unna

Die Kennzahlen basieren auf der Anzahl der eingesetzten Fachanwendungen (Verfahrensbetreuung) in Verbindung mit der Anzahl der Arbeitsplätze, an denen die Fachanwendungen eingesetzt werden (Clients).

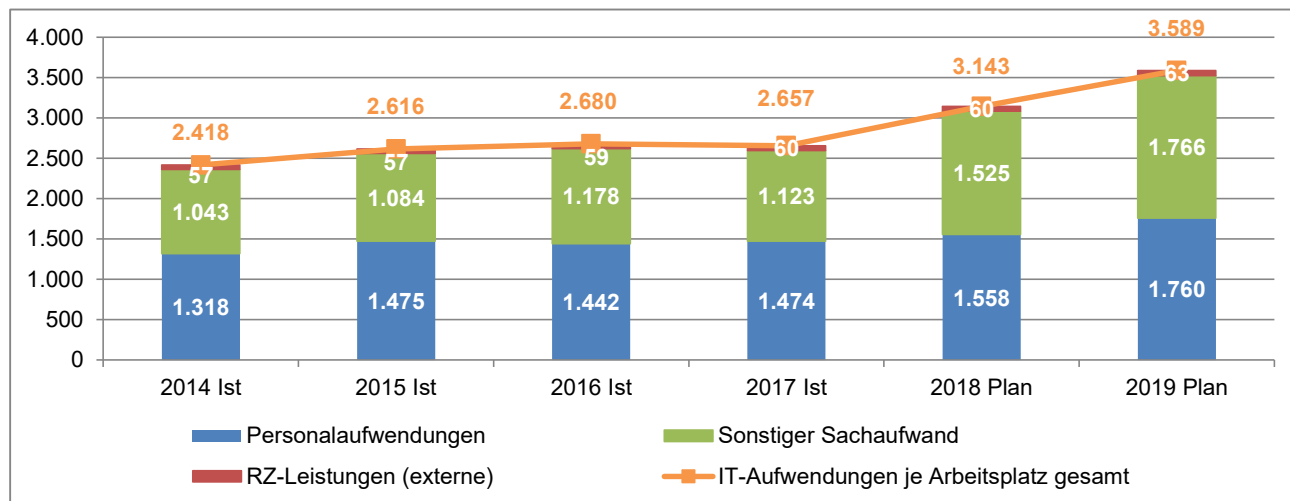
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	12,00	12,00	13,80

Kennzahlen 01.05.01 - DV-Verfahren

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Anzahl der eingesetzten Fachverfahren	267	273	280	294	300	300
Anzahl der Softwareclients (Fachverfahren)	16.819	16.844	17.000	17.615	18.000	18.000

IT-Aufwendungen je Arbeitsplatz

Die Kennzahl zeigt die Gesamtaufwendungen für die zentrale und dezentrale IT-Infrastruktur je Arbeitsplatz mit IT-Ausstattung.
Hinweis: Die Ermittlung der Aufwendungen orientiert sich an den Berechnungen der GPA NRW im Rahmen der überörtlichen Prüfung "Informationstechnologie". (Abweichend wurden bei den Personalaufwendungen keine Pauschal- sondern Ist-Werte angesetzt.)



Teilergebnisplan 01.05.01 DV-Verfahren

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.692	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
007	Sonstige ordentliche Erträge	119					
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	22.811	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
011	Personalaufwendungen	-954.709	-968.102	-1.109.215	-1.120.307	-1.131.510	-1.142.825
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
014	Bilanzielle Abschreibungen	-6.975	-12.980	-5.380	-4.730	-3.740	-2.100
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-68.331	-77.630	-237.300	-127.500	-128.100	-128.100
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.030.015	-1.060.712	-1.353.895	-1.254.537	-1.265.350	-1.275.025
018	Ordentliches Ergebnis	-1.007.204	-1.047.412	-1.340.595	-1.241.237	-1.252.050	-1.261.725
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.007.204	-1.047.412	-1.340.595	-1.241.237	-1.252.050	-1.261.725
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.007.204	-1.047.412	-1.340.595	-1.241.237	-1.252.050	-1.261.725
270	Erträge aus internen Leistungsbez.	70.800	114.075	114.075	114.075	114.075	114.075
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-53.813	-53.438	-57.701	-58.252	-58.808	-59.370
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-990.217	-986.775	-1.284.221	-1.185.414	-1.196.783	-1.207.020

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.05.01 DV-Verfahren

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

114.800 € - Supportleistungen für eingesetzte Software

(Ansatz 2018: 53.130 €)

Die Ansatzerhöhung resultiert überwiegend aus einer Produktverschiebung von Supportleistungen für das im Schulbereich verwendete Provided Education Portal (PeP), die bisher im Produkt 01.05.03.98 veranschlagt waren. Zusätzlich wurde erstmalig ein Betrag für das einzuführende Mobile Device Management (10 T€) eingeplant.

105.000 € - Geschäftsaufwendungen

(Ansatz 2018: 5.000 €)

Für technische Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einführung eines Mobile Device Managements, eines einzurichtenden Bürgerportals sowie weitere Projekte aus dem Bereich "Digitalisierung der Verwaltung" wurden 100 T€ zusätzlich in Ansatz gebracht.

01.05.02 Kundenbetreuung	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Zentrale Datenverarbeitung
Klassifizierung	C
Auftragsgrundlage	
Organisationsverfügung	
Beschreibung	
Beschaffung, Installation und Wartung der Endgeräte einschl. Betriebssoftware, Bildschirme und Drucker, Installation und Pflege der Standardsoftware, Anwenderschulungen und Betreuung (Hotline-Service)	
Allgemeine Ziele	
1. Einwandfreies Funktionieren der Endgeräte und der PC-Anwendungen 2. Sicherstellung einer stabilen Anbindung der Arbeitsplatzrechner an alle vorhandenen Server 3. Qualifizierte Ausbildung und Betreuung der Benutzer	
Zielgruppen	
Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Unna und externe Kunden	
Erläuterungen	
Die Technikunterstützung der Büroarbeitsplätze bei der Kreisverwaltung Unna hat einen Stand von 100% erreicht. Im Jahr 2017 sind nahezu 1.400 vernetzte bzw. mobile Datenendgeräte (PC) und über 600 Drucker eingesetzt, die von der Zentralen Datenverarbeitung betreut werden. Mit dem Produkt "Kundenbetreuung" bietet die Zentrale Datenverarbeitung ihren Kunden eine qualifizierte Dienstleistung an, die folgende grundsätzliche Bereiche umfasst: 1. Betreuung der Arbeitsplatz-Endgeräte 2. Betreuung der Betriebs- und Standard-Anwendungs-Software 3. Unterstützung und Schulung der Anwender Im Einzelnen deckt das Leistungsspektrum hierbei folgende Bereiche der IT-Arbeitsplatztechnik ab: - Windows-Betriebssysteme - Bürokommunikation - Internetnutzung - Office-Produkte - Installation der Endgeräte am Arbeitsplatz der Anwender - Installation von Betriebs- und Standard-Anwendungs-Software auf den Endgeräten - Behebung von IT-Arbeitsplatzproblemen - Arbeitsplatzumzüge - Wartung der Endgeräte - Inventarisierung aller Hard- und Software - Individueller Support - Betreuung der Anwender und User-Helpdesk (Service-Hotline) Die Service-Hotline stellt die zentrale Anlaufstelle für alle Anwender dar; sie leistet den 1st-Level-Support und koordiniert darüber hinaus weitere Eskalationsstufen zur Problembehebung. Zur verständlichen Vermittlung guter Fertigkeiten und Kenntnisse zu den bereitgestellten System- und Standard-Software-Produkte werden entsprechende Schulungen von der Kundenbetreuung angeboten und durchgeführt. Auch bei Personalwechsel innerhalb der Fachbereiche und bei Einführung neuer bzw. geänderter Verfahren erfolgen die notwendigen Einweisungen. Das Ausbildungsangebot umfasst u. a. Grundkurse sowie Workshops zur Vermittlung vertiefender Kenntnisse z. B.	

01.05.02 Kundenbetreuung

Kreis Unna

- Umgang mit dem Betriebssystem Windows 7
- MS Office 2007
- Excel
- Word
- Outlook
- Powerpoint

Die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist so ausgelegt, dass die Verfügbarkeit der IT-Arbeitsplätze vor Ort gewährleistet werden kann. Eine schnelle, effiziente und damit auch sehr wirtschaftliche Unterstützung wird hier vor allen Dingen durch die Einrichtung einer leistungsstarken Fernwartungs-Software erreicht.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	6,00	4,40	5,40

Kennzahlen 01.05.02 - Kundenbetreuung

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Installation neuer Endgeräte/Komponenten	300	463	730	750	800	800
sonstige Serviceeinsätze	1.719	3.512	4.000	3.900	4.000	4.300
Schulungen/Workshops	30	7	3	9	10	50
Anzahl der Teilnehmer an Schulungen	223	52	23	63	100	400
Hotline	6.397	6.391	5.500	4.700	5.500	5.600
spezielle Anwenderunterstützungen	580	419	479	460	480	500
Standardsoftwareprodukte	34	36	40	40	40	40
Anzahl der Softwareclients (System- / Bürosoftware)	7.301	7.605	7.600	7.600	7.600	7.600

Teilergebnisplan 01.05.02 Kundenbetreuung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.615					
007	Sonstige ordentliche Erträge	1.753	790	200			
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	4.368	790	200			
011	Personalaufwendungen	-271.531	-236.989	-310.390	-313.494	-316.629	-319.795
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.918	-17.100	-17.000	-17.000	-17.500	-17.500
014	Bilanzielle Abschreibungen	-61.370	-101.060	-208.200	-217.840	-215.200	-204.940
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-156.315	-176.500	-187.970	-187.970	-188.720	-185.000
017	Ordentliche Aufwendungen	-495.134	-531.649	-723.560	-736.304	-738.049	-727.235
018	Ordentliches Ergebnis	-490.766	-530.859	-723.360	-736.304	-738.049	-727.235
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-490.766	-530.859	-723.360	-736.304	-738.049	-727.235
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-490.766	-530.859	-723.360	-736.304	-738.049	-727.235
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-76.704	-79.366	-81.862	-82.668	-83.483	-84.306
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-567.470	-610.225	-805.222	-818.972	-821.532	-811.541

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.05.02 Kundenbetreuung

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 014

208.200 € - Bilanzielle Abschreibungen

(Ansatz 2018: 101.060 €)

Die deutliche Steigerung der Abschreibungsaufwendungen resultiert insbesondere aus notwendigen Investitionsmaßnahmen in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 in Arbeitsplatz-Hardware sowie die vollständige Neulizenzierung von Microsoft-Office.

01.05.03 System- und Netzwerktechnik	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Zentrale Datenverarbeitung
Klassifizierung	C
Auftragsgrundlage	
Organisationsverfügung	
Beschreibung	
Betreuung, Betrieb und Planung zentraler IT-Dienste (Systeme, Netze, Server)	
Allgemeine Ziele	
Zuverlässiger Betrieb wirtschaftlicher, hochverfügbarer und sicherer IT-Systeme Gewährleistung von Datenschutz und IT-Sicherheit Ordnungsgemäße Durchführung von maschinellen Verarbeitungen Sicherstellung eines guten Antwortzeitverhaltens für die Anwender	
Zielgruppen	
Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Unna und externe Anwender	
Erläuterungen	
Das Ziel ist die Bereitstellung und der Betrieb einer leistungsfähigen und stabilen IT-Infrastruktur (u. a. mit Netzwerkkomponenten, Speichersystemen, System- und Anwendungsservern) sowie die Gewährleistung der IT-Sicherheit und Verfügbarkeit der IT-Grunddienste (z. B. Server, E-Mail, Speicher, Konnektivität, Telekommunikation). In diesem Kontext ist es Aufgabe der System- und Netzwerktechnik, wirtschaftliche, investitionssichere und technisch aktuelle Lösungen zu schaffen, die auf die geforderten Leistungsmerkmale (z. B. Bandbreite, Verfügbarkeit, Qualität und Sicherheit) der Kreisverwaltung und der externen Kunden ausgerichtet werden müssen. Die Aufgaben erstrecken sich über mehrere Bereiche: <u>Netzwerk-Management</u> Planung, Aufbau und Betrieb der Datennetz-Infrastruktur, bestehend aus dem internen Datennetz, Kundennetzen sowie den entsprechenden Anschlusspunkten. Überwachung und regelmäßige Kontrolle der Netzwerke, deren Komponenten (z. B. Switches, Router, Server, Leitungsverbindungen) und Dienste (z. B. E-Mail-Dienste und Webserver). Betrieb eines IP-basierenden, leistungsfähigen und sicheren Leitungsnetzes mit Anbindungen an das Rechenzentrum. Alle Anwender erreichen über zentrale Anschlüsse des Rechenzentrums die zur Verfügung gestellten Fachverfahren und Anwendungen. Zur Fehlerbehandlung und Fehlerprävention werden spezielle Überwachungsprogramme eingesetzt, die Daten über den Betriebszustand von Systemkomponenten liefern und zur weiteren Fehleranalyse dienen können. Für die Kommunikation mit Stellen außerhalb der eigenen Netze erfolgt ein Übergang zum Internet und in die Kommunikationsinfrastruktur für alle Behörden der deutschen Verwaltung (DOI). Durch die DOI-Anbindung, die auch von anderen Städten im Kreisgebiet genutzt wird, ist eine sichere Kommunikation zwischen Bundesnetzen, den Ländernetzen und Netzen der Kommunen möglich. Es erfolgen so Anbindungen an z. B. - das Bundeszentralregister - Kraftfahrt-Bundesamt - Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT-NRW) Zur Anbindung von Standorten mit unzureichender kabelgebundener Bandbreite werden Richtfunkverbindungen eingesetzt und betreut.	

01.05.03 System- und Netzwerktechnik

Kreis Unna

Über dedizierte Verbindungen zum RZ stehen unterschiedliche Möglichkeiten zum gesicherten stationären (Telearbeit) und mobilen Zugriff auf Daten und Ressourcen in den lokalen Netzen zur Verfügung. Neben Laptops werden unter anderem auch Smartphones, Tablet-PCs und zahlreiche Verbindungsarten wie DSL, WLAN oder Mobilfunk unterstützt.

Hardware-Management

Im zentralen Serverraum sowie in einem zweiten Ausfall-Serverraum werden alle physischen Systemkomponenten vorgehalten. Zur Produktleistung zählen die Sicherstellung der Verfügbarkeit, die Wartung, die Administration und die ständige Kontrolle dieser Geräte sowie deren Inventarisierung.

Server- und Storage-Management

Um die IT-Grunddienste sicherzustellen, werden ca. 360 Server sowie ein Speichernetzwerk mit einer Kapazität von ca. 80 Terrabyte betrieben. Die Ansprüche an Wirtschaftlichkeit, Hochverfügbarkeit und Flexibilität erfordern den Einsatz moderner Technologien wie z. B. Server- und Speichervirtualisierung und die Spiegelung der Produktionsdaten in Echtzeit zum Ausfall-Serverraum. Darüber hinaus ist ein hoher Standardisierungsgrad innerhalb der Systemlandschaft erforderlich. Es ist Aufgabe der System- und Netzwerktechnik, die hierzu notwendigen Rahmenbedingungen zu beachten und einzuhalten.

Backup-Management

Die System- und Netzwerktechnik sichert den Datenbestand aller Produktionsdaten der Kreisverwaltung und der externen Kunden durch eine zentralisierte Datensicherung mit Auslagerung der Datensicherungsmedien (ca. 200 Datenbänder) an einen entfernten Ort. Zur schnellen Datenwiederherstellung werden separate Speichersysteme mit einer Kapazität von derzeit 150 Terrabyte betrieben.

Sicherheits-Management

Die Produktleistung umfasst die Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit im Bereich der vom RZ betriebenen IT-Infrastruktur. Den Sicherheitsanforderungen wird durch den Einsatz aktueller Firewall-Systeme, zentraler mehrstufiger Virens Scanner und eines mehrstufigen E-Mail-Schutzes Rechnung getragen.

Telekommunikation

In diesem Bereich erfolgt die Planung sowie die Installation und Administration der gesamten Telekommunikation der Kreisverwaltung Unna und der externen Kunden mit derzeit ca. 1200 VoIP-Telefongeräten und mehreren redundanten Telefonanlagen-Servern.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	9,00	10,80	10,80

Kennzahlen 01.05.03 - System- und Netzwerktechnik

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Anzahl der Server	345	353	353	349	350	360
gespeicherte Benutzerdaten in TB	57	58	58	67	78	88
Anzahl der eingesetzten Systemsoftware	63	63	63	63	63	63
Anzahl der Softwareclients (System- / Administrationssoftware)	20.821	21.883	22.000	22.000	22.000	22.000
Telearbeitsplätze	*	*	*	28	40	50

*Kennzahl wird seit dem Haushaltsjahr 2017 erhoben.

Teilergebnisplan 01.05.03 System- und Netzwerktechnik

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	384.917	311.500	326.800	326.800	326.800	326.800
007	Sonstige ordentliche Erträge	526					
008	Aktiviert Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	385.443	311.500	326.800	326.800	326.800	326.800
011	Personalaufwendungen	-616.547	-741.998	-780.998	-788.807	-796.695	-804.662
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.607	-54.000	-65.000	-54.000	-54.500	-54.500
014	Bilanzielle Abschreibungen	-258.499	-311.690	-303.980	-263.020	-233.280	-198.940
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-441.626	-647.110	-656.690	-650.190	-615.080	-606.800
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.344.278	-1.754.798	-1.806.668	-1.756.017	-1.699.555	-1.664.902
018	Ordentliches Ergebnis	-958.835	-1.443.298	-1.479.868	-1.429.217	-1.372.755	-1.338.102
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-958.835	-1.443.298	-1.479.868	-1.429.217	-1.372.755	-1.338.102
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-958.835	-1.443.298	-1.479.868	-1.429.217	-1.372.755	-1.338.102
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-33.994	-34.521	-36.624	-36.970	-37.320	-37.673
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-992.830	-1.477.819	-1.516.492	-1.466.187	-1.410.075	-1.375.775

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.05.03 System- und Netzwerktechnik

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 006

236.000 € - Kostenerstattung interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bönen

(Ansatz 2018: 227.500 €)

Aufgrund der geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der automatisierten Datenverarbeitung zwischen dem Kreis Unna und der Gemeinde Bönen werden Erträge aus Kostenerstattungen in der genannten Höhe erwartet.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 014

303.980 € - Bilanzielle Abschreibungen

(Ansatz 2018: 311.690 €)

Die Abschreibungsaufwendungen resultieren überwiegend aus notwendigen Investitionsmaßnahmen in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 in die Server- und Netzwerkstruktur sowie deren vollständige Neulizenzierung.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

346.340 € - Supportleistungen für eingesetzte Software

(Ansatz 2018: 363.910 €)

Hierunter fallen die Aufwendungen für die Wartung sowie die Updates der eingesetzten fachübergreifenden Software (u.a. Virenschutz, E-Mail-Security, Telefonanlage, Server-Virtualisierung). Die Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einer Verschiebung der Supportleistungen für PeP-Portal zum Kostenträger 01.05.01.98.

Fachdienst 11

Zentrale Dienste

Verantw. Personen Holger Gutzeit

Produktgruppenzuordnung

01.06 Service und Logistik

01.07 Personal

01.06 Service und Logistik Kreis Unna	
Verantw. Personen	Tanja Fityka
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
01.06.01	Einkauf, Zentrale Vergabestelle
01.06.02	Druckerei
01.06.03	Bistro
01.06.04	Bürgerinformation, Post- und Fahrdienste
01.06.05	Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung
01.06.06	Kreisarchiv (vormals FB 41 Kultur)
Erläuterungen	
Der Produktgruppe Service und Logistik obliegt im Wesentlichen die Sicherstellung des internen Dienstbetriebes. Die Produkte "Einkauf, Zentrale Vergabestelle", "Druckerei" und "Bürgerinformation, Post- und Botendienst" unterstützen die Fachbereiche bei ihrer täglichen Arbeit und gewährleisten einen reibungslosen Arbeitsablauf in der Verwaltung. Im Bistro werden täglich frische, eine ausgewogene Ernährung berücksichtigende, Speisen zubereitet. Dieses Angebot wird außer von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch gerne von Dritten angenommen. So versorgt das Bistro inzwischen auch die Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede mit täglich rd. 100 Essensportionen. Die Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung bearbeitet innerhalb der Zentralen Dienste folgende Teilaufgaben: - Gebäudebewirtschaftung - Gebäudeversicherungen - An- und Vermietung von Gebäuden/Räumen - Gebäudereinigung - Dienstwohnungsangelegenheiten - Liegenschaftswesen. Dabei ist zwischen allgemeinen und speziellen Dienstgebäuden zu unterscheiden: Allgemeine Dienstgebäude sind alle Gebäude, die keinem speziellen Verwaltungszweck dienen, keinem Fachbereich konkret zuzuordnen sind und von allen Fachbereichen nach Maßgabe der jeweils gültigen Raumverteilung genutzt werden (= Verwaltungsgebäude, z. B. Kreishaus). Für diese Gebäude nehmen die Zentralen Dienste die sog. "Hausherrnfunktion" wahr. Um die Gebäudekosten verursachungsgerecht zuordnen zu können, wird aus den gebäudebezogenen Aufwendungen	

01.06 Service und Logistik

Kreis Unna

ein einheitlicher Quadratmeter-Preis gebildet, der den einzelnen Produkten entsprechend der in Anspruch genommenen Fläche zugeordnet wird.

Spezielle Dienstgebäude sind alle Gebäude, die ausschließlich einzelnen Fachbereichen zuzurechnen sind und deren Dienstleistungen aus örtlichen oder sachlichen Gründen nicht in einem allgemeinen Dienstgebäude erbracht werden (z. B. Jugendzentren, Schulgebäude). Die Ressourcenverantwortung liegt bei den Fachbereichen. Bei den speziellen Dienstgebäuden versteht sich die Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung als interner Dienstleister, in dem gebäudewirtschaftliches Fachwissen gebündelt ist und Angelegenheiten der Gebäudebewirtschaftung und -verwaltung rationell und effektiv bearbeitet werden können. Dies wird besonders deutlich bei gebäudeübergreifenden Fragestellungen wie Gebäudereinigung, Energiebewirtschaftung, (Miet-)Vertragsmanagement, Ermittlung von Versicherungswerten.

Im Gegensatz zu den Vorjahren werden nicht nur die Aufwendungen der allgemeinen Dienstgebäude, sondern auch die der speziellen Dienstgebäude beim Produkt 01.06.05 veranschlagt und intern verrechnet (vgl. hierzu die Aufwendungen Lfd.-Nr. 13, 16 und 20 und die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Lfd.-Nr. 270 des Teilergebnisplans 01.06 Service und Logistik).

Detaillierte Informationen zu wesentlichen Ansätzen im Bereich der Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung finden sich in den Teilergebnisplänen der Fachbereichsbudgets (z. B. Fachbereich Schulen und Bildung) beim jeweiligen Produkt wieder.

Liegenschaftswesen

Dem Aufgabengebiet Liegenschaftswesen ist allgemein die Verwaltung des Grundbesitzes zugeordnet. Darunter fallen neben dem Abschluss von Pacht- und sonstigen Nutzungsverträgen auch sämtliche Angelegenheiten, die den Kreis unmittelbar als Grundstückseigentümer betreffen, z. B. die Eintragung von Dienstbarkeiten, das Festsetzen von Entschädigungen, die Verwaltung von Grundstücksrechten. Darüber hinaus wird der An- und Verkauf von Grundstücken, insbesondere für Naturschutzzwecke und Straßenbaumaßnahmen einschließlich der entsprechenden Grunderwerbsverhandlungen wahrgenommen. Die vorhandenen speziellen Fachkenntnisse im Bereich des Grundstücksverkehrs ermöglichen eine effiziente Aufgabenerledigung.

PPP-Modell

Am 20.07.04 hat der Kreistag beschlossen, die Sanierung und den späteren Betrieb des Kreishauses sowie den Betrieb der Dienstgebäude Platanenallee 16 und Hansastr. 4 an die "Bietergemeinschaft Kreishaus Unna" zu vergeben. Vertragspartner des Kreises ist die zu diesem Zweck gegründete "Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH" (PBKU), an der der Kreis Unna mit 10 % und die Kreishaus Unna Holding GmbH mit 90 % beteiligt sind.

Das Vertragswerk sieht vor, dass der Kreis Unna die entsprechenden Gebäude an die PBKU verpachtet und anschließend wieder anmietet. Der Betrieb der Gebäude (einschl. baulicher Unterhaltung) liegt ausschließlich in der Verantwortung der PBKU, wobei eine kontinuierliche Abstimmung zwischen Kreis Unna, PBKU und der Apleona HSG Rhein-Ruhr GmbH erfolgt. Mit der Miete sind grundsätzlich sämtliche gebäudebezogenen Kosten abgegolten.

Teilergebnisplan 01.06 Service und Logistik

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.827	65.710	65.710	65.710	65.710	62.010
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20					
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	431.366	408.500	418.500	418.500	418.500	418.500
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.083	117.200	101.200	86.200	86.200	86.200
007	Sonstige ordentliche Erträge	339.287	124.478	117.758	117.935	118.114	118.293
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	920.584	715.888	703.168	688.345	688.524	685.003
011	Personalaufwendungen	-1.386.206	-1.481.201	-1.483.327	-1.498.160	-1.513.138	-1.528.270
012	Versorgungsaufwendungen	-127.315	-130.879	-133.643	-134.979	-136.329	-137.693
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.825.811	-8.151.750	-7.999.950	-8.113.600	-8.296.250	-8.484.350
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.062.956	-1.065.870	-1.067.590	-1.066.630	-1.135.910	-1.128.730
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.241.468	-2.582.650	-2.663.000	-2.663.000	-2.663.000	-2.663.000
017	Ordentliche Aufwendungen	-12.643.755	-13.412.350	-13.347.510	-13.476.369	-13.744.627	-13.942.043
018	Ordentliches Ergebnis	-11.723.172	-12.696.462	-12.644.342	-12.788.024	-13.056.103	-13.257.040
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-463.480	-437.000	-409.000	-379.000	-350.000	-319.000
021	Finanzergebnis	-463.480	-437.000	-409.000	-379.000	-350.000	-319.000
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.186.652	-13.133.462	-13.053.342	-13.167.024	-13.406.103	-13.576.040
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-12.186.652	-13.133.462	-13.053.342	-13.167.024	-13.406.103	-13.576.040
270	Erträge aus internen Leistungsbez.	9.401.359	10.641.580	10.785.740	10.885.134	10.979.273	11.078.197
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-339.078	-348.431	-359.593	-363.098	-366.639	-370.214
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-3.124.371	-2.840.313	-2.627.195	-2.644.988	-2.793.469	-2.868.057

01.06.01 Einkauf, Zentrale Vergabestelle			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Zentrale Dienste	
Klassifizierung		C	
Auftragsgrundlage			
VOL, Dienstanweisungen			
Beschreibung			
Einkauf von allgemeinem Bürobedarf und Arbeitsplatzeinrichtungsgegenständen; Zentrale Vergabestelle			
Allgemeine Ziele			
Versorgung der Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Unna mit Arbeitsmitteln zur Gewährleistung des Dienstbetriebes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, Gewährleistung des einheitlichen Einkaufs von Verbrauchs- und Gebrauchsgütern unter Berücksichtigung von DIN-Normen, Arbeitsplatzschutzrichtlinien und Umweltaspekten			
Zielgruppen			
Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Unna			
Erläuterungen			
Die Produktleistungen umfassen die Beschaffung / Vergabe (Kauf, Leasing, Miete, Finanzierung) für die Fachbereiche der Verwaltung mit unterschiedlichen Arbeitsstufen: - Markterkundung - Preisermittlung / Ausschreibung - Auftragsvergabe Zu dem Produkt zählt die Zusammenfassung der angemeldeten Bedarfe der Fachbereiche für die Haushaltsplanung und die buchungsmäßige Abwicklung einschließlich der Folgearbeiten (z. B. die Vergabe und Kontrolle von Reparaturaufträgen für allgemeine Arbeitsmittel). In diesen Bereich fällt auch das Kontieren von Rechnungen im Zusammenhang mit der internen Verrechnung von Leistungen. Eine Vielzahl basiert auf konkreten Beschaffungsvorgängen. Die Nutzung zentraler Verwaltungseinrichtungen (z. B. Poststelle, Druckerei, etc.) durch externe Nutzer (z. B. Jobcenter Kreis Unna, WFG, ZRL etc.) wird diesen in Rechnung gestellt. Die Kostenermittlung und Abrechnung wird ebenfalls dem Produkt Einkauf zugeordnet. Dies gilt ebenso für die interne Verrechnung der o. a. Kosten im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	3,04	3,04	2,90

Teilergebnisplan 01.06.01 Einkauf, Zentrale Vergabestelle

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	28					
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	5.053	10.809	8.176	8.258	8.341	8.424
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	5.080	10.809	8.176	8.258	8.341	8.424
011	Personalaufwendungen	-207.209	-181.418	-175.608	-177.364	-179.138	-180.929
012	Versorgungsaufwendungen	-65.964	-58.010	-61.840	-62.458	-63.083	-63.714
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-376	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
014	Bilanzielle Abschreibungen	-5.561	-5.500	-5.620	-5.620	-5.620	-5.620
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.718	-48.500	-38.500	-38.500	-38.500	-38.500
017	Ordentliche Aufwendungen	-311.828	-294.928	-283.068	-285.442	-287.841	-290.263
018	Ordentliches Ergebnis	-306.748	-284.119	-274.892	-277.184	-279.500	-281.839
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-306.748	-284.119	-274.892	-277.184	-279.500	-281.839
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-306.748	-284.119	-274.892	-277.184	-279.500	-281.839
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-109.824	-112.479	-114.322	-115.443	-116.575	-117.718
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-416.572	-396.598	-389.214	-392.627	-396.075	-399.557

01.06.02 Druckerei			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Zentrale Dienste	
Klassifizierung		C	
Auftragsgrundlage			
Organisationsverfügung			
Beschreibung			
Druckvorbereitung (Herstellung von druckfertigen Layouts), Vervielfältigungen, Abwicklung des Rahmenvertrages für Druckerzeugnisse, Weiterverarbeitung			
Allgemeine Ziele			
Wirtschaftliche und termingerechte Bereitstellung von Informationen und Arbeitsgrundlagen			
Zielgruppen			
Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Unna (auch Schulen)			
Erläuterungen			
Folgende Leistungen werden diesem Produkt zugeordnet: - Kopien mit digitalen Hochleistungskopierern einschl. Weiterverarbeitungsmöglichkeiten - Digitale Farbkopien - Herstellung von qualitativ hochwertigen schwarz/weiß und farbigen Druckvorlagen - Zusammentragen von Einzelblättern mit Falz-, Heft- und Schneidemöglichkeit mit der Zusammentragmaschine "Bourg" zu Heften, Broschüren, Programmen etc. - Manuelle Weiterverarbeitung mit anderen Maschinen (schneiden, falzen, lochen, binden) - Kopien mit den dezentral zur Verfügung stehenden Kopierern verschiedener Leistungsklassen - Katalogerstellung für die Stabsstelle Kultur Auf der Grundlage des Prozesses zur Haushaltskonsolidierung 2010/2011 wurde die wirtschaftliche Situation in der Hausdruckerei eingehend untersucht. Die Beratungen der erarbeiteten Handlungsoptionen in der Finanzstrukturkommission kommen zu dem Ergebnis, dass keine Investition in eine neue Offset-Druckmaschine erfolgen soll. Zukünftig werden Vervielfältigungen im Schwarz-Weiß-Bereich weiterhin in der Hausdruckerei mittels der vorhandenen Hochleistungskopierer durchgeführt. Farb-Vervielfältigungen werden grundsätzlich (ausgenommen kleine Auflagen) durch eine externe Druckerei gefertigt. Hierzu wurde eine entsprechende Rahmenvereinbarung mit einer externen Druckerei geschlossen.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	2,95	2,95	3,47

Kennzahlen 01.06.02 - Druckerei

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Druckaufträge	2.046	1.318	1.392	1.582	1.400	1.400
Kopiervolumen	2.312.574	1.860.938	1.507.806	1.417.650	1.500.000	1.500.000
- davon Schwarzweiß-Kopien	2.238.075	1.763.266	1.343.893	1.315.635	1.350.000	1.350.000
- davon Farb-Kopien	74.499	97.672	163.913	102.015	150.000	150.000

Teilergebnisplan 01.06.02 Druckerei

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.871					
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.093	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	339	778	709	716	723	730
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	14.302	6.778	6.709	6.716	6.723	6.730
011	Personalaufwendungen	-152.997	-183.727	-196.293	-198.256	-200.238	-202.242
012	Versorgungsaufwendungen	-4.422	-4.172	-5.365	-5.419	-5.473	-5.528
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.882	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
014	Bilanzielle Abschreibungen	-2.145	-2.750	-2.580	-2.290	-1.750	-1.750
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-165.849	-175.350	-190.450	-190.450	-190.450	-190.450
017	Ordentliche Aufwendungen	-327.296	-369.499	-398.188	-399.915	-401.411	-403.470
018	Ordentliches Ergebnis	-312.994	-362.721	-391.479	-393.199	-394.688	-396.740
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-312.994	-362.721	-391.479	-393.199	-394.688	-396.740
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-312.994	-362.721	-391.479	-393.199	-394.688	-396.740
270	Erträge aus internen Leistungsbez.	161.899	201.470	224.350	227.170	224.790	225.760
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-45.585	-53.246	-48.363	-48.841	-49.325	-49.813
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-196.680	-214.497	-215.492	-214.870	-219.223	-220.793

01.06.03 Bistro	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Zentrale Dienste
Klassifizierung	C
Auftragsgrundlage	
Organisationsverfügung	
Beschreibung	
Ausgabe von Speisen und Getränken; Bewirtungen	
Allgemeine Ziele	
Angebot einer ausgewogenen und gesunden Ernährung zu angemessenen Preisen	
Zielgruppen	
Beschäftigte, Mitglieder des Kreistages und der Fraktionen, Dritte	
Erläuterungen	
- Zubereitung und Verkauf von Speisen und Getränken (ca. 300 Mittagessen pro Tag, morgens belegte Brötchen und Milchprodukte) - Versorgung der Karl-Brauckmann-Schule mit Mittagessen im Rahmen eines internen Kontrakts - Interne Bewirtungen bei Sitzungen und besonderen Veranstaltungen Der Lebensmitteleinkauf erfolgt vorwiegend auf dem regionalen Markt, wobei neben den etablierten Lieferanten verstärkt auch andere Firmen/Großhändler angefragt werden, um - bei gleicher Qualität - möglichst wirtschaftliche Einkaufsergebnisse zu erzielen. Darüber hinaus wird auf Biolandprodukte und Erzeugnisse aus ökologischem Anbau zurückgegriffen. Im Bereich der internen Bewirtungen werden unter Beachtung der vom Landrat unterzeichneten Magna-Charta ausschließlich Fairtrade-Produkte verwendet. Unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen des externen Beratungsunternehmens werden die Haushalte seit dem Kalenderjahr 2013 kostendeckend aufgestellt. Im Rahmen eines internen Controllings findet unterjährig regelmäßig eine Überprüfung der operativen und ökonomischen Handlungsfelder statt. Hierbei finden folgende zwei Aspekte Berücksichtigung: - Das Bistro wird als "Betrieb gewerblicher Art" geführt, für den die gesetzlichen Regelungen (Steuerrecht etc.) eines privaten Betreibers gelten. - Bei den Kosten der Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung wird das Bistro so gestellt, als wäre es an einen externen Betreiber vergeben. Externe Betreiber würden gemeinhin diese Kosten nicht erwirtschaften müssen. Diese Regelung beruht auf dem RdErl. d. Finanzministeriums (Kantinenrichtlinien), wonach von einer Pacht und von einer Erhebung von Kosten für die Gebäudebewirtschaftung abgesehen werden kann. Eigene Recherchen bei Verwaltungen mit verpachteten Kantinen decken sich hier mit der Aussage des Beratungsunternehmens, dass diese Kantinenrichtlinien generell in Verwaltungen Anwendung finden. Aus Gründen der Transparenz im Rahmen eines produktorientierten Haushalts werden die Gebäudekosten jedoch weiterhin als "Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen" im Teilergebnisplan ausgewiesen. Für das Bistro kann im Haushaltsjahr 2017 - ohne eine Berücksichtigung dieser internen Aufwendungen für Gebäudewirtschaftung und -unterhaltung - ein positives Ergebnis in Höhe von 16.431,63 € festgestellt werden. Das Kostencontrolling hat somit weiterhin Wirkung gezeigt; das Bistro hat kostendeckend gearbeitet. Dies bleibt auch das Ziel für die weiteren Haushaltsjahre. Die interne Kosten- und Preiskalkulation für das Jahr 2019 basiert auf einer Kostendeckung des Bistrobetriebes.	

01.06.03 Bistro

Kreis Unna

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	2,10	2,10	2,10

Kennzahlen 01.06.03 - Bistro

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Mittagessen pro Tag (Jahresdurchschnitt)	304	263	273	265	300	300
Bewirtungen	1.134	900	1.133	1.269	1.000	1.200

Teilergebnisplan 01.06.03 Bistro

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119					
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	225.405	222.000	225.000	225.000	225.000	225.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	213	436	334	337	340	343
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	225.737	222.436	225.334	225.337	225.340	225.343
011	Personalaufwendungen	-116.898	-126.403	-131.964	-133.283	-134.615	-135.961
012	Versorgungsaufwendungen	-2.489	-2.338	-2.529	-2.554	-2.580	-2.606
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-158.084	-162.000	-167.000	-167.000	-167.000	-167.000
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.374	-2.630	-3.910	-3.840	-3.840	-3.770
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.311	-18.950	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
017	Ordentliche Aufwendungen	-312.155	-312.321	-330.903	-332.177	-333.535	-334.837
018	Ordentliches Ergebnis	-86.418	-89.885	-105.569	-106.840	-108.195	-109.494
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-86.418	-89.885	-105.569	-106.840	-108.195	-109.494
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-86.418	-89.885	-105.569	-106.840	-108.195	-109.494
270	Erträge aus internen Leistungsbez.	103.428	129.220	123.740	123.860	123.980	124.080
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-55.129	-50.420	-58.519	-59.096	-59.679	-60.268
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-38.119	-11.085	-40.348	-42.076	-43.894	-45.682

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.06.03 Bistro

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 280

59.507 € - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

(Ansatz 2018: 50.420 €)

Kalkulierte Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung lassen die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen im Bistro um ca. 9 T€ ansteigen. Gleichzeitig sinken die erwarteten internen Erträge um rd. 6 T€.

Wie in den Produkterläuterungen dargestellt, basiert die Kosten- und Preiskalkulation für das Bistro auch für das Jahr 2019 auf einer Kostendeckung des Bistrobetriebes. Rechnerisch lässt sich diese Aussage damit belegen, dass das dargestellte negative Gesamtergebnis in Höhe von rd. 41 T€ noch um die Beträge für die Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung zu bereinigen sind. Danach ergibt sich für das Bistro ein positiver Betrag in der Ergebnisrechnung.

01.06.04 Bürgerinformation, Post- und Fahrdienste Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit Klassifizierung	Zentrale Dienste C
Auftragsgrundlage Organisationsverfügung	
Beschreibung Telefonzentrale und Infothek im Kreishaus; Abholung, Verteilung, Versand der Dienstpost; Abrechnung von Reisekosten; Allgemeiner Fuhrpark	
Allgemeine Ziele Informationsversorgung bei Sicherstellung einer ausreichenden, schnellen mündlichen und fernmündlichen Anfrage, Sicherstellen eines regelmäßigen, zeitnahen und wirtschaftlichen Postein- und Postausgangs, Bereitstellung von Dienstfahrzeugen.	
Zielgruppen Auskunftssuchende, Beschäftigte und Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Unna, alle sonstigen (externen) am Schriftverkehr Beteiligten	
Erläuterungen	
Bürgerinformation - Vermittlung von eingehenden Gesprächen durch die Telefonzentrale - Steuerung des Besucherverkehrs (im Allgemeinen für alle im Haus untergebrachten Organisationseinheiten) - Ausgabe der Fahrzeugpapiere für reservierte Fahrzeuge des allgemeinen Fuhrparks - Auslagenerstattung bei Dienstreisen (nur in begrenzter Höhe, z.B. Parkgebühren) - Bedienung des Plasma-Bildschirms im Foyer (Anzeige von Sitzungen, sonstige Veröffentlichungen/Präsentationen) - First- und second-level-Support für den Fachbereich Straßenverkehr - Verkauf von ZeitTickets (Verkaufsagentur Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH) - Vermittlung von eingehenden Gesprächen durch die Telefonzentrale für die Kreisstadt Unna	
Postdienst - Transport der Dienstpost zur bzw. von der Post - Verteilen der Post auf die Postfächer der Fachbereiche und Fachdienste - Frankieren der Ausgangspost einschließlich kostenmäßiger Zuordnung (Barcodes) - Beratung der Fachbereiche in Fragen des wirtschaftlichen Postversandes - Einscannen von eingehenden Rechnungen und elektronische Verteilung in die einzelnen Bereich (zur Vorbereitung auf die Rechnungs-Workflows)	
Fahrdienst - Vergabe und Verwaltung der allgemeinen Dienstfahrzeuge (inkl. Kostenabwicklung u. Erfassung der Verbrauchsdaten) - Abrechnung von Reisekosten, Trennungsschädigungen, Umzugskosten - Verwaltung und Abrechnung von Job-Tickets einschl. Beratung der Beschäftigten - Abwicklung der Versicherungsfälle von Dienst-Kfz und dienstlich genutzten Privat-Pkw	
Telekommunikationsleistungen - Begleichung von Telekommunikationsrechnungen - Verrechnung von Telefongebühren mit internen und externen Verrechnungsstellen - Beratung, Abwicklung und Pflege im Bereich der Mobilfunkverträge	

01.06.04 Bürgerinformation, Post- und Fahrdienste

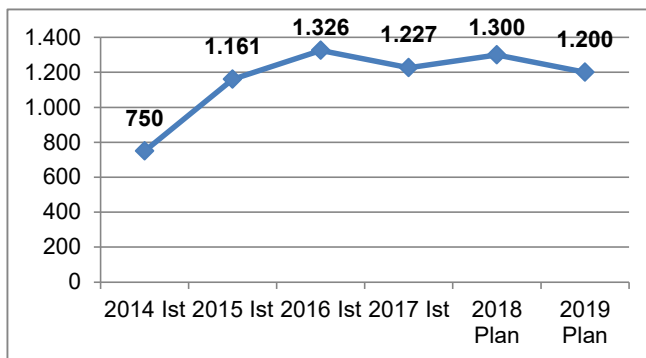
Kreis Unna

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	9,11	8,61	9,16

Kennzahlen 01.06.04 - Bürgerinformation, Post- und Fahrdienste

Telefonate pro Tag

Die Kennzahl zeigt, wie viele Anrufe an einem durchschnittlichen Öffnungstag bei der Kreisverwaltung Unna durch die Bürgerinformation angenommen und vermittelt werden.



Teilergebnisplan 01.06.04 Bürgerinformation, Post- und Fahrdienste

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.167	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.991	81.200	80.200	80.200	80.200	80.200
007	Sonstige ordentliche Erträge	11.309	660	671	678	685	692
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	98.467	96.360	95.371	95.378	95.385	95.392
011	Personalaufwendungen	-409.564	-485.936	-429.268	-433.561	-437.895	-442.274
012	Versorgungsaufwendungen	-3.764	-3.540	-5.076	-5.127	-5.178	-5.230
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.997	-40.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
014	Bilanzielle Abschreibungen	-4.943	-4.290	-6.390	-6.160	-4.430	-4.090
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-815.802	-828.750	-839.150	-839.150	-839.150	-839.150
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.266.070	-1.362.516	-1.314.884	-1.318.998	-1.321.653	-1.325.744
018	Ordentliches Ergebnis	-1.167.604	-1.266.156	-1.219.513	-1.223.620	-1.226.268	-1.230.352
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.167.604	-1.266.156	-1.219.513	-1.223.620	-1.226.268	-1.230.352
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.167.604	-1.266.156	-1.219.513	-1.223.620	-1.226.268	-1.230.352
270	Erträge aus internen Leistungsbez.	720.061	850.100	985.270	987.200	988.130	989.560
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-44.434	-45.267	-45.477	-45.922	-46.371	-46.824
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-491.977	-461.323	-279.720	-282.342	-284.509	-287.616

01.06.05 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit Klassifizierung	Zentrale Dienste C
Auftragsgrundlage Organisationsverfügung, GO NRW, KrO NRW, Hauptsatzung, Kreistagsbeschlüsse, Spezialgesetze	
Beschreibung Verwaltung von Büro- und sonstigen Flächen, Verwaltung und Durchführung der Eigen- und Fremdreinigung, Erwerb, Verkauf, Bewirtschaftung von Grundstücken und Dienstgebäuden	
Allgemeine Ziele Bereitstellung von ausreichenden Büro- und Arbeitsräumen zur Sicherstellung eines funktionierenden Dienstbetriebes, Aufrechterhaltung der Hygiene in den Dienstgebäuden sowie deren Werterhaltung, Bereitstellung, Bevorratung und Bereithaltung von Grundbesitz	
Zielgruppen Organisationseinheiten und Beschäftigte der Kreisverwaltung Unna, Einwohner des Kreises	
Erläuterungen <u>Gebäudeverwaltung</u> An- und Vermietung von Büro- und sonstigen Flächen - Markterkundung, Mietpreisverhandlungen, Abschluss von Mietverträgen, Abrechnung der Nebenkosten Hausverwaltung (allgemeine Dienstgebäude) - Raumbedarfsplanung/Bereitstellung von Flächen, Raumbellegung, Umzüge einschl. Pflege des Info-Systems (Datenbankanwendung, die sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Aufgabe, Raum- und Telefonnummer enthält) - Wahrnehmung der Mieterinteressen im Rahmen des PPP-Modells Kreishaus, Platanenallee 16 und Hansastr. 4 Ver- und Entsorgung der Dienstgebäude - Strom, Heizenergie und Wasser, Abfall u. a., - Abfallbilanz Dienstwohnungsangelegenheiten - Zuweisung von Dienstwohnungen, Festsetzung der Dienstwohnungsvergütung, Abrechnung der Nebenkosten Versicherungsangelegenheiten Abschluss und Pflege von Verträgen für gebäudebezogene Versicherungen und Schadenabwicklung. Aufstellung der verwalteten/bewirtschafteten Dienstgebäude: s. Anlage (Tabelle 1) Ermittlung von Abschreibungsbeträgen der kreiseigenen Immobilien Im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzwesens (NKF) müssen u. a. nicht mehr die Ausgaben durch die Einnahmen, sondern nach dem sogenannten Ressourcenverbrauchskonzept die Aufwendungen durch entsprechende Erträge gedeckt werden. Es müssen sämtliche Positionen aufgeführt werden, die zu einem Verbrauch des Anlagevermögens führen (Werteverzehr in Form von Abschreibungsbeträgen). Bei den zum Ende des Jahres 2001 bewerteten Immobilien (sowie Kreisstraßen, Radwege und Brücken) wurden vorsichtig geschätzte Zeitwerte zu Grunde gelegt. Die Abschreibungsbeträge werden im Rahmen der Verrechnung der Gebäudekosten auf die einzelnen Produkte verteilt.	

01.06.05 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

Kreis Unna

Gebäudereinigung

Eigenreinigung

- Reviereinteilung, Personaleinsatz, Beschaffung von Reinigungsgeräten und -mitteln

Fremdreinigung

- Ausschreibungen, Auftragsvergaben, Kontrollen, Reklamationen und Abrechnung der Kosten

Aufstellung der zu reinigenden Dienstgebäude: s. Anlage (Tabelle 2)

Liegenschaftswesen

- Grundstücksverhandlungen
- Notarielle Beurkundung und Abwicklung von Grundstücksverträgen
- Abschluss und Pflege von Pachtverträgen
- lfd. Verwaltung der kreiseigenen Grundstücke (z. B. Erteilung von Löschungsbewilligungen)

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	7,42	7,42	7,47

Teilergebnisplan 01.06.05 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.707	65.710	65.710	65.710	65.710	62.010
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20					
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	188.842	172.000	179.000	179.000	179.000	179.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	322.374	111.795	107.868	107.946	108.025	108.104
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	576.944	349.505	352.578	352.656	352.735	349.114
011	Personalaufwendungen	-377.936	-380.174	-420.518	-424.723	-428.970	-433.259
012	Versorgungsaufwendungen	-50.675	-62.819	-58.833	-59.421	-60.015	-60.615
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.633.270	-7.880.500	-7.728.700	-7.906.050	-8.088.700	-8.276.800
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.047.606	-1.049.500	-1.047.850	-1.047.480	-1.119.030	-1.112.260
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.186.705	-1.499.000	-1.556.500	-1.556.500	-1.556.500	-1.556.500
017	Ordentliche Aufwendungen	-10.296.192	-10.871.993	-10.812.401	-10.994.174	-11.253.215	-11.439.434
018	Ordentliches Ergebnis	-9.719.249	-10.522.488	-10.459.823	-10.641.518	-10.900.480	-11.090.320
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-463.480	-437.000	-409.000	-379.000	-350.000	-319.000
021	Finanzergebnis	-463.480	-437.000	-409.000	-379.000	-350.000	-319.000
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.182.729	-10.959.488	-10.868.823	-11.020.518	-11.250.480	-11.409.320
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-10.182.729	-10.959.488	-10.868.823	-11.020.518	-11.250.480	-11.409.320
270	Erträge aus internen Leistungsbez.	8.415.971	9.460.790	9.452.380	9.546.904	9.642.373	9.738.797
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-26.217	-23.252	-29.613	-29.884	-30.158	-30.434
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.792.975	-1.521.950	-1.446.056	-1.503.498	-1.638.265	-1.700.957

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.06.05 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

3.094.700 € - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

(Ansatz 2018: 2.980.000 €)

Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies resultiert überwiegend aus dem voraussichtlichen Abschluss der Renovierungsarbeiten auf Schloss Cappenberg. Mit Beginn der Ausstellungen fallen auch die Bewirtschaftungskosten an.

Des Weiteren sind im Jahr 2019 die Bewirtschaftungskosten für die neue Kreissporthalle II zu berücksichtigen.

1.803.500 € - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

(Ansatz 2018: 2.125.000 €)

Detailplanung siehe Budget 60 - Bauen

grüne Seite zum Produkt 60.03.02 Neubau, Umbau, Erweiterung

2.815.000 € - Mietindexierungskosten im Rahmen von PPP

(Ansatz 2018: 2.760.000 €)

Die Mietindexierungskosten beinhalten Kosten für die Versorgung der Mietobjekte mit den für die Heizung und das Warmwasser notwendigen Energien (Öl, Gas, Fernwärme) sowie die Versorgung mit Strom, Entgelte für

Instandhaltungsleistungen und sonstigen Projektkosten. Desweiteren sind Leistungsentgelte für die Hausmeister- / Reinigungs- / Außenanlagen-Serviceverträge enthalten.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

1.474.000 € - Mieten und Pachten, Erbbauzinsen

(Ansatz 2018: 1.396.000 €)

Der Mehraufwand resultiert überwiegend aus dem voraussichtlichen Abschluss der Renovierungsarbeiten auf Schloss Cappenberg und der damit verbundenen Ausstellungen (z.B. Miete etc.).

01.06.06 Kreisarchiv			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Zentrale Dienste	
Klassifizierung		B	
Auftragsgrundlage			
Archivgesetz NW			
Beschreibung			
Übernahme, Verwaltung und Pflege archivwürdigen Materials, Aufbereitung historischen Quellenmaterials, Auf- und Ausbau einer Archivbibliothek, Besucherberatung			
Allgemeine Ziele			
Erhalt, Erforschung und Nutzbarmachung der Grundlagen für die lokale Geschichtsbeschreibung			
Zielgruppen			
Verwaltungen, Einzelpersonen, Vereine, Verbände, Einrichtungen der Wissenschaft und Forschung, Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Unna			
Erläuterungen			
Die Grundlage der Arbeit des Kreisarchivs ist die Entscheidung über die Archivwürdigkeit des Materials. Zu den Entscheidungskriterien zählen neben den gesetzlichen Grundlagen vor allem die persönliche Einschätzung über die geschichtliche Bedeutung des potentiellen Archivgutes. Nach der Auswahl des aufzubewahrenden Materials ist dieses unter archivspezifischen Gesichtspunkten aufzubereiten, gegebenenfalls zu restaurieren und dem jederzeitigen Zugriff zu erschließen. Durch ständige Kontakte zu Dritten ist ein Informationsstand zu halten, der es gestattet, die eigenen Bestände gezielt zu ergänzen. In Einzelfällen sollte die archivische Arbeit ihren Niederschlag in der Herausgabe von Publikationen finden.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	2,00	2,00	2,00

Kennzahlen 01.06.06 - Kreisarchiv

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Neuverzeichnete Archivalien	37	93	139	138	100	100
ins Zwischenarchiv übernommene Akten	520	140	120	427	200	300
Bestand Endarchiv	16.180	16.487	16.871	17.259	16.500	17.500
vernichtete Akten	628	5	490	165	300	150
Buchbestand Archivfachbibliothek	3.329	3.404	3.473	3.555	3.450	3.580
Bestand Jahrbuch (ehem. Kreisheimatbuch)	1.431	1.459	1.488	1.519	1.500	1.545
Verzeichneter Bestand Sammelgut	348	195	245	250	200	150

Teilergebnisplan 01.06.06 Kreisarchiv

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54					
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		30.000	15.000			
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	54	30.000	15.000			
011	Personalaufwendungen	-121.602	-123.543	-129.676	-130.973	-132.282	-133.605
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-201	-64.250	-64.250	-550	-550	-550
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.327	-1.200	-1.240	-1.240	-1.240	-1.240
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.083	-12.100	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
017	Ordentliche Aufwendungen	-130.214	-201.093	-208.066	-145.663	-146.972	-148.295
018	Ordentliches Ergebnis	-130.160	-171.093	-193.066	-145.663	-146.972	-148.295
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-130.160	-171.093	-193.066	-145.663	-146.972	-148.295
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-130.160	-171.093	-193.066	-145.663	-146.972	-148.295
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-57.889	-63.767	-63.299	-63.912	-64.531	-65.157
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-188.049	-234.860	-256.365	-209.575	-211.503	-213.452

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.06.06 Kreisarchiv

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 006

15.000 € - Fördersumme für das Projekt Landesinitiative Substanzerhalt

(Ansatz 2018: 30.000 €)

Das Archiv des Kreises Unna nimmt am Projekt der Landesinitiative Substanzerhalt (LISE) des Landes NRW teil. Das Land stellt hierfür eine entsprechende Fördersumme in Aussicht. Aufgrund der sehr großen Anzahl an teilnahme willigen Kommunen kann die Fördersumme im Vorhinein nicht exakt beziffert werden. Da im laufenden Haushaltsjahr festzustellen ist, dass der Planansatz von 30.000 € aller Voraussicht nach nicht realisiert werden kann, wird für das Jahr 2019 nur noch eine Fördersumme in Höhe von 15.000 € in Ansatz gebracht. (siehe auch Erläuterung zur TEP 013)

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

63.700 € - Entsäuerung von Archivalien

(Ansatz 2018: 63.700 €)

Von dem im Archiv des Kreises Unna archivierten Schriftgut weist bis zu 90 % einen hohen Säuregehalt auf. Viele Dokumente weisen bereits eine extreme Brüchigkeit auf und drohen unwiederbringlich verloren zu gehen. Durch eine Entsäuerung der betroffenen Archivalien würde dem unaufhaltsamen Prozess des Papierzerfalls entgegengewirkt werden. Aus diesem Grund nimmt der Kreis Unna an dem Projekt der Landesinitiative Substanzerhalt (LISE) des Landes NRW teil. Das gesamte Entsäuerungsverfahren wird sich voraussichtlich über zwei Jahre erstrecken. Pro Jahr sind dafür 63.700 € einzuplanen.

Für die Teilnahme an der LISE wurde eine Landesförderung für das zweite Jahr der Teilnahme von bis zu 60 % in Aussicht gestellt. Da die exakte Fördersumme noch nicht bekannt ist, wurde zunächst vorsichtig mit einem Förderbetrag von 15.000 € geplant (siehe TEP 006).

Anlage zur Produktgruppe: Service und Logistik

Tabelle 1: Aufstellung der verwalteten bzw. bewirtschafteten Gebäude; Stand: **Juni 2018**

Dienstgebäude	Ort	Nettogrund- rissfläche m ²	Eigentum	Anmie- tung
Kreishaus Unna	Unna	14.989,09	X ¹	
Dienstgebäude Hansastrasse 4	Unna	1.633,58	X ¹	
Dienstgebäude Platanenallee 16	Unna	5.621,01	X ¹	
Kreishaus Lünen	Lünen	1.587,49	X	
Gesundheitsamtsaußenstelle	Bergkamen	163,78		X
Gesundheitsamtsaußenstelle	Schwerte	171,77	X	
Gesundheitshaus	Unna	1.028,50	X	
Gesundheitshaus	Lünen	290,41		X
Zentrum für Naturwissenschaften u. Technologie (NTZ)	Unna	8.189,33	X	
Hansa Berufskolleg	Unna	11.425,89	X	
Hellweg Berufskolleg	Unna	6.021,47	X	
Märkisches Berufskolleg	Unna	5.773,04	X	
Lippe Berufskolleg	Lünen	14.101,57	X	X
Dreifach-Turnhalle	Lünen	1.942,86	X	
Kreissporthalle	Unna	2.153,74	X	
Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg	Werne	10.662,17	X	
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	Bergkamen	4.956,56	X	
Karl-Brauckmann-Schule	Holzwickede	3.339,20	X	
Sonnenschule	Kamen	2.886,13	X	
Regenbogenschule	Unna	525,64		X
Regenbogenschule	Lünen	783,98		X
Büro im Kloster Werne	Werne	16,00		X
ASD/EZB Bönen	Bönen	219,48		X
ASD/EZB Fröndenberg	Fröndenberg	216,00		X
Regenbogenschule	Bergkamen	1.860,26		X
ASD/EZB Holzwickede	Holzwickede	320,00		X
Parkstr. 40b	Unna	1255,82	X	
Kinder- u. Jugendzentrum "Go in"	Bönen	582,00		X ²
Treffpunkt "Windmühle"	Fröndenberg	341,54		X ²
Treffpunkt Villa	Holzwickede	548,83		X ²
Kommunales Integrationszentrum (RAA)	Bergkamen	353,64		X
Schloss Cappenberg	Selm	1.021,27		X
Haus Opherdicke	Holzwickede	4.021,84	X	
Bauhof	Unna	1.282,46	X	
Leitstelle	Unna	1.487,24	X	
Tierheim	Unna	879,76	X	
Feuerwehrservicezentrum	Unna	782,42	X	
v. Stauffenberg-Str. 5	Fröndenberg	58,66		X
Umweltzentrum Westfalen (Ökostation)	Bergkamen		X	
Pflegestützpunkt (Severinshaus)	Kamen	113,91		X
Dienstgebäude Obere Husemannstr.14 d	Unna	316,10		X
Förderschule Bergkamen	Bergkamen	2.338,76		X
Förderschule Fröndenberg	Fröndenberg	1.242,86		X
Förderzentrum Unna	Unna			X
Förderzentrum Nord	Lünen	2.701,18		X
Förderzentrum Nord Selm	Selm	4.028,00		X

¹ PPP-Modell

² Nutzungsüberlassung

Anlage zur Produktgruppe: Service und Logistik

Tabelle 2: Aufstellung der zu reinigenden Gebäude; Stand: Juni 2018

Dienstgebäude	Ort	Reinigungsfläche (m²)
Eigenreinigung		
Zentrum für Naturwissenschaften und Technologie (NTZ)	Unna	7.685,69
Hansa Berufskolleg	Unna	9.677,38
Hellweg Berufskolleg	Unna	5.560,74
Märkisches Berufskolleg	Unna	5.443,47
Lippe Berufskolleg	Lünen	10.395,39
Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg (+ Turnhalle)	Werne	11.272,76
Karl-Brauckmann-Schule	Holzwickede	2.893,00
Gesamt		52.928,43
Fremdreinigung		
Kreishaus	Unna	15.532,93
Dienstgebäude Hansastrasse 4	Unna	1.839,07
Dienstgebäude Platanenallee 16	Unna	4.597,23
Kreishaus Lünen	Lünen	1.589,30
Gesundheitsamtsaußenstelle	Bergkamen	173,55
Gesundheitsamtsaußenstelle	Schwerte	171,77
Gesundheitshaus	Unna	1.017,65
Gesundheitshaus	Lünen	310,47
Turnhalle (Hansa Berufskolleg)	Unna	1.192,31
Dreifach-Turnhalle	Lünen	1.908,79
Kreissporthalle	Unna	2.113,41
Turnhalle	Werne	832,02
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	Bergkamen	4.749,76
Sonnenschule	Kamen	3.443,68
Regenbogenschule	Unna	599,59
Regenbogenschule	Lünen	873,25
ASD/EZB Bönen	Bönen	321,95
ASD/EZB Fröndenberg	Fröndenberg	237,59
Regenbogenschule	Bergkamen	2.321,50
ASD/EZB Holzwickede	Holzwickede	365,08
Parkstr. 40b	Unna	1.268,51
Kinder- u. Jugendzentrum "Go in"	Bönen	665,17
Treffpunkt "Windmühle"	Fröndenberg	361,50
Treffpunkt Villa	Holzwickede	605,47
Kommunales Integrationszentrum (RAA)	Bergkamen	353,64
Schloss Cappenberg	Selm	noch nicht bekannt
Haus Opherdicke	Holzwickede	1.302,50
Bauhof/Leitstelle	Unna	1.747,12
Tierheim	Unna	110,44
Feuerwehrrservicezentrum	Unna	560,31
Dienstgebäude Obere Husemannstr. 14 d	Kamen	320,90
Pflegestützpunkt (Severinshaus)	Kamen	113,91
Förderschule Bergkamen	Bergkamen	2.703,02
Förderschule Fröndenberg	Fröndenberg	1.140,44
Förderschule Unna	Unna	9.671,28
Förderzentrum Nord	Lünen	2.779,13
Förderzentrum Nord Selm	Selm	4.028,00
ZAB	Unna	2.035,49
Gesamt		69.331,37

Tabelle 3: Übersicht über den Grundbesitz; Stand: September 18

	Fläche (ha)	Lage
Unbebaute und bebaute Grundbesitz zusammen	1.014,42	
davon:		
Kreisstraßen	307,87	
Naturschutzflächen	641,93	
Gewerbeflächen	0,00	Bergkamen, Werne
Landwirtschaftliche Flächen	3,90	Bergkamen, Werne
Deponieflächen	14,38	Schwerte, Fröndenberg
Sonstige Flächen	9,21	
nachrichtlich: Flächen im ökologischen Grundstücksfonds	37,13	Selm, Unna

Der bebaute Grundbesitz ist Tabelle 1 zu entnehmen.

Zusätzlich befindet sich die Öko-Station in Bergkamen mit einer Fläche von 1,29 ha in Kreiseigentum.

01.07 Personal	
Kreis Unna	
Verantw. Personen	Gabriele Bierwolf-Siegrist
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
01.07.01	Personalplanung, -entwicklung und -beschaffung
01.07.02	Personalbetreuung
01.07.03	Ausbildung und Qualifizierung
01.07.04	Sonstiger Personalservice

Teilergebnisplan 01.07 Personal

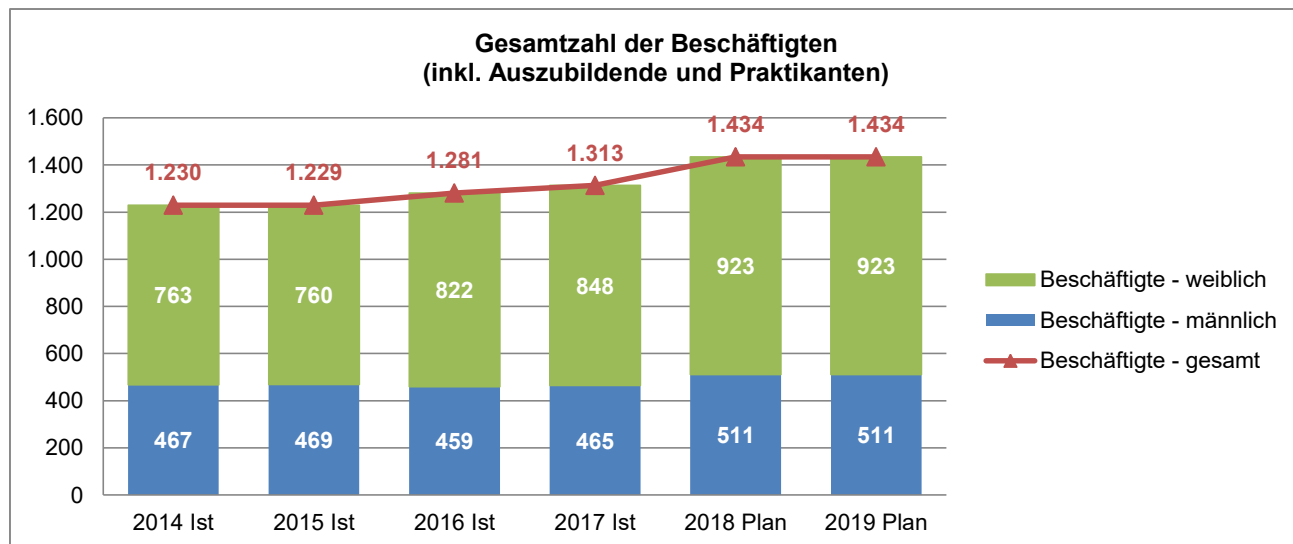
Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.387	410	140			
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.374.873	162.781	158.125	159.029	159.942	160.864
007	Sonstige ordentliche Erträge	622.187	630.921	563.233	568.833	574.489	580.202
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	2.016.446	794.112	721.498	727.862	734.431	741.066
011	Personalaufwendungen	-4.705.830	-5.700.774	-5.864.345	-5.927.987	-5.992.267	-6.057.191
012	Versorgungsaufwendungen	-2.076.989	-2.569.954	-2.353.224	-2.376.755	-2.400.523	-2.424.529
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-171.055	-188.500	-211.000	-213.250	-215.600	-217.950
014	Bilanzielle Abschreibungen	-8.459	-8.250	-14.720	-18.740	-18.290	-17.710
015	Transferaufwendungen	-123.275	-141.000	-125.000	-126.300	-127.700	-129.100
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-853.940	-886.750	-998.900	-958.525	-968.570	-980.795
017	Ordentliche Aufwendungen	-7.939.548	-9.495.228	-9.567.189	-9.621.557	-9.722.950	-9.827.275
018	Ordentliches Ergebnis	-5.923.102	-8.701.116	-8.845.691	-8.893.695	-8.988.519	-9.086.209
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.923.102	-8.701.116	-8.845.691	-8.893.695	-8.988.519	-9.086.209
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-5.923.102	-8.701.116	-8.845.691	-8.893.695	-8.988.519	-9.086.209
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-97.446	-78.105	-101.880	-102.940	-104.020	-105.108
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-6.020.548	-8.779.221	-8.947.571	-8.996.635	-9.092.539	-9.191.317

01.07.01 Personalplanung, -entwicklung und -beschaffung			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Zentrale Dienste	
Klassifizierung		C	
Auftragsgrundlage			
Auftrag der Verwaltungsleitung			
Beschreibung			
Personalbedarfsplanung, Personalentwicklung, Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Vollzug des Stellenplanes, Job-Rotation			
Allgemeine Ziele			
Vorausschauende bedarfsgerechte Personalplanung, Sicherstellung der Versorgung der Verwaltung mit qualifiziertem Personal, sparsame Bewirtschaftung des Personaletats unter Berücksichtigung der personellen Erfordernisse in den Organisationseinheiten, Umsetzung des Frauenförderplanes in personeller Hinsicht			
Zielgruppen			
Organisationseinheiten und Beschäftigte der Kreisverwaltung Unna, Verwaltungsleitung			
Erläuterungen			
Personalentwicklung: Personalentwicklung (PE) schafft Rahmenbedingungen für eine möglichst optimale individuelle Leistungsentfaltung des eingesetzten Personals und dient der Vermittlung jener Qualifikationen und Kompetenzen, die zur optimalen Verrichtung der derzeitigen und der zukünftigen Aufgaben erforderlich und beruflich, persönlich sowie sozial förderlich sind. Personalentwicklung gliedert sich folglich in - die Personalbildung, also Aus-, Fort- und Weiterbildung, - die Personalförderung in beruflichen, persönlichen und sozialen Fragen sowie - die Arbeitsstrukturierung, denn mit der Gestaltung der Arbeitsinhalte und des Ausmaßes der Arbeitsteilung werden auch Qualifikationen und Kompetenzen vermittelt. Die Kreisverwaltung Unna begreift die "Betriebliche Gesundheitsförderung" als integralen Bestandteil des Personalentwicklungskonzepts. Die fachübergreifend besetzte Arbeitsgruppe entwickelt und realisiert unter Federführung des FD 11 Einzelaktionen und Maßnahmepakte zur Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	2,63	2,63	2,97

Kennzahlen 01.07.01 - Personalplanung, -entwicklung und -beschaffung

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Tariflich Beschäftigte	825	836	874	888	986	986
Beamtinnen/Beamte	297	301	301	303	306	306
Zeitverträge	58	40	64	86	87	87
Praktikantinnen/Praktikanten	9	10	7	4	7	7
Auszubildende	25	24	18	17	23	23
Anwärter/innen	16	18	17	15	25	25



Teilergebnisplan 01.07.01 Personalplanung, -entwicklung und -beschaffung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	66.284	7.466	8.718	8.805	8.893	8.982
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	66.284	7.466	8.718	8.805	8.893	8.982
011	Personalaufwendungen	-204.247	-192.232	-230.576	-232.881	-235.209	-237.562
012	Versorgungsaufwendungen	-42.868	-40.069	-65.936	-66.595	-67.261	-67.934
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.055	-1.210	-930	-930	-930	-930
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-99.713	-160.200	-151.950	-133.270	-134.690	-136.110
017	Ordentliche Aufwendungen	-347.883	-393.711	-449.392	-433.676	-438.090	-442.536
018	Ordentliches Ergebnis	-281.600	-386.245	-440.674	-424.871	-429.197	-433.554
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-281.600	-386.245	-440.674	-424.871	-429.197	-433.554
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-281.600	-386.245	-440.674	-424.871	-429.197	-433.554
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-17.481	-14.307	-17.359	-17.540	-17.723	-17.907
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-299.081	-400.552	-458.033	-442.411	-446.920	-451.461

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.07.01 Personalplanung, -entwicklung und -beschaffung

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

57.000 € - Fachübergreifende Fortbildungsmaßnahmen

(Ansatz 2018: 100.000 €)

Vor dem Hintergrund der zunehmend spürbar werdenden Auswirkungen des demografischen Wandels und der höheren Fluktuation im Personalbestand des Kreises Unna sind die Anforderungen an das vorhandene Personal erheblich gestiegen und erfordern eine Verstärkung der bisher durchgeführten Qualifizierungsmaßnahmen. Neben einem jährlichen Fortbildungsprogramm zählt hierzu u.a. eine Modulreihe für das im Zusammenhang mit der Durchführung des Verfahrens zur Gewinnung von Führungskräftenachwuchs neu auf Führungsstellen eingesetzte Personal. Darüber hinaus erfolgt eine Fortführung des Programms zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

70.000 € Personalnebenaufwendungen

(Ansatz 2018: 55.000 €)

Die Personalnebenaufwendungen beinhalten die Aufwendungen für Stellenausschreibungen. Hier erfordern die steigende Fluktuation im Personalbestand sowie die schwierige Lage bei der Gewinnung von speziellem Fachpersonal häufigere und umfangreichere Stellenausschreibungen.

01.07.02 Personalbetreuung			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Zentrale Dienste	
Klassifizierung		B	
Auftragsgrundlage			
TVöD, BGB, beamtenrechtl. Vorschriften des Bundes und der Länder, SV-Recht, steuerrechtliche Vorschriften, Dienstvereinbarungen			
Beschreibung			
Bearbeitung von allen auftretenden personalrechtlichen Angelegenheiten der Kreisbediensteten und der Fremdfirmen, Umsetzung der Personalplanung, Personalbetreuung			
Allgemeine Ziele			
Ordnungsgemäße und zeitgerechte Erfüllung von Personal- und Besoldungsaufgaben im Rahmen der einschlägigen Vorschriften			
Zielgruppen			
Beschäftigte und Versorgungsempfänger der Kreisverwaltung Unna, Bewerber, Fremdfirmen			
Erläuterungen			
Die Personalangelegenheiten aller Beamten und Beschäftigten des Kreises Unna werden von den Zentralen Diensten bearbeitet. Unter Beachtung arbeits-, tarif- und beamtenrechtlicher Aspekte erfolgt die ganzheitliche Betreuung eines jeden Personalfalls von der Einstellung bis hin zum Eintritt in den Ruhestand. Zur Zahlbarmachung der Besoldung und Entgelte wird die Personalabrechnungssoftware "LOGA 2001" verwendet, die das Kommunale Rechenzentrum Minden/Ravensberg/Lippe bereitstellt. Der Änderungsdienst findet online über das Internet statt. Neben der Betreuung des eigenen Personals haben die Zentralen Dienste zusätzlich die personalwirtschaftliche Unterstützung von kreisnahen Organisationen und Vereinen übernommen. Als Ausgleich hierfür wurde eine einheitliche Fallpauschale mit den Fremdorganisationen vereinbart.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	8,78	8,78	9,78

Teilergebnisplan 01.07.02 Personalbetreuung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.232.037	32.800	31.200	31.200	31.200	31.200
007	Sonstige ordentliche Erträge	290.936	157.326	18.846	19.034	19.224	19.416
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	1.522.973	190.126	50.046	50.234	50.424	50.616
011	Personalaufwendungen	-957.736	-693.902	-619.432	-625.626	-631.883	-638.202
012	Versorgungsaufwendungen	-139.114	-141.920	-142.541	-143.966	-145.406	-146.860
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-92.166	-98.000	-99.500	-100.550	-101.600	-102.650
014	Bilanzielle Abschreibungen	-4.270	-4.130	-7.730	-11.940	-11.580	-11.580
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-283.944	-256.900	-297.700	-270.390	-273.180	-278.170
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.477.230	-1.194.852	-1.166.903	-1.152.472	-1.163.649	-1.177.462
018	Ordentliches Ergebnis	45.744	-1.004.726	-1.116.857	-1.102.238	-1.113.225	-1.126.846
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	45.744	-1.004.726	-1.116.857	-1.102.238	-1.113.225	-1.126.846
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	45.744	-1.004.726	-1.116.857	-1.102.238	-1.113.225	-1.126.846
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-52.745	-47.062	-55.509	-56.081	-56.658	-57.240
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-7.001	-1.051.788	-1.172.366	-1.158.319	-1.169.883	-1.184.086

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.07.02 Personalbetreuung

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

94.500 € - Aufwendungen für die Lohnabrechnung

(Ansatz 2018: 90.000 €)

Der Kreis Unna nutzt die Personalabrechnungssoftware LOGA. Hierzu wurde ein Dienstleistungsvertrag mit dem Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ Lemgo) abgeschlossen. Dieser beinhaltet die Bereitstellung der Rechnerkapazitäten über eine gesicherte Internet-Verbindung, die Bereitstellung und Pflege der Software einschließlich aller damit verbundenen Aktualisierungen und Änderungen, die sich aus Änderungen des Steuer-, Sozialversicherungs- und Tarifrechts ergeben, sowie einen Anwender-Support. Der Druck der Verdienstabrechnungen, Lohnsteuerbescheinigungen, Abrechnungslisten, etc., sowie die Erstellung der Zahlungsverkehrsaufträge erfolgt ebenfalls durch das KRZ Lemgo. Unter Berücksichtigung der Abrechnungs/-Fallzahlenentwicklung beträgt der Aufwand für die Leistungen des Rechenzentrums voraussichtlich 94.500 €.

208.100 € - Eigenschaden-, Haftpflicht-, Rechtsschutzversicherung

(Ansatz 2018: 209.100 €)

Der Ansatz beinhaltet:

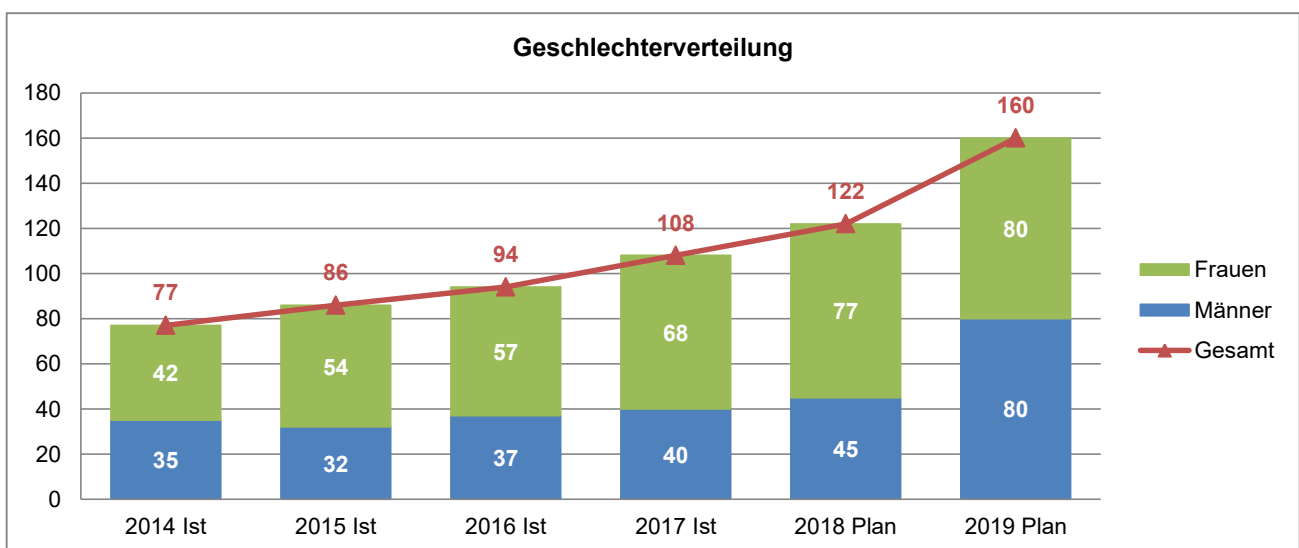
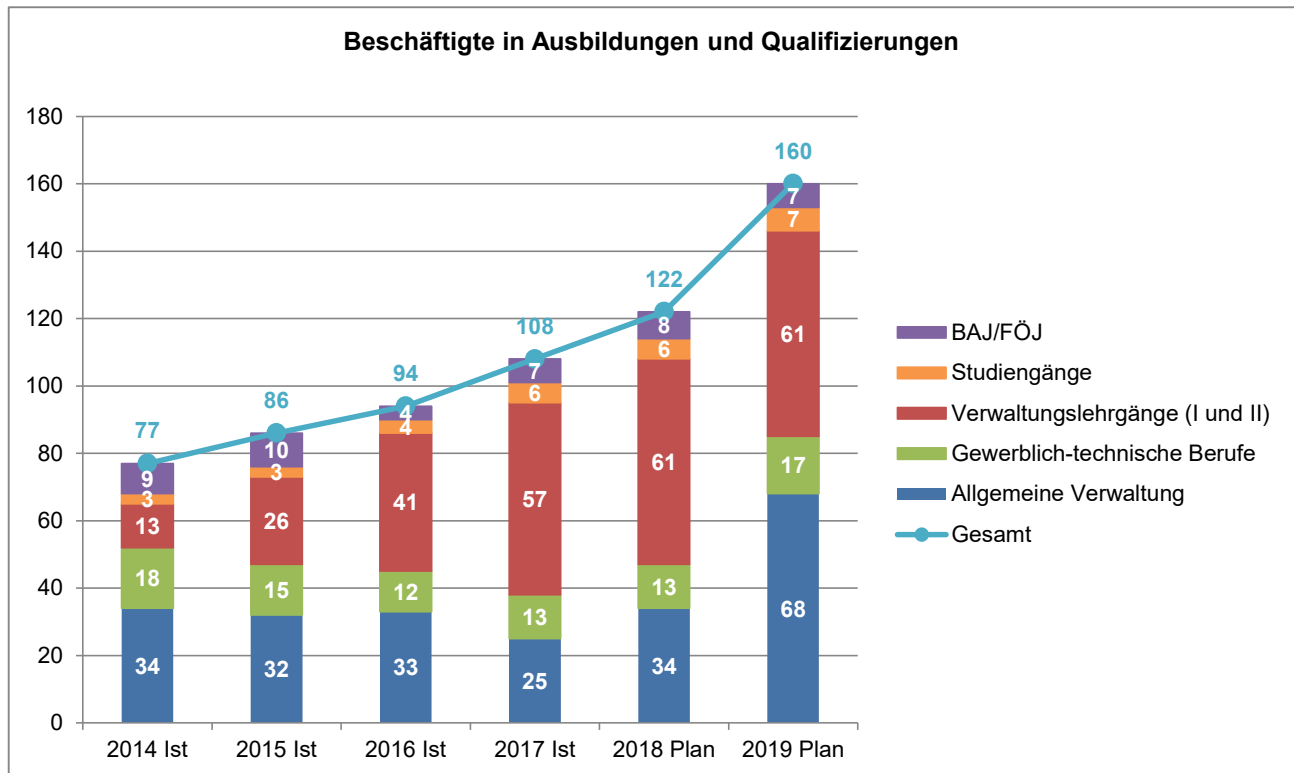
- Haftpflichtversicherung 175.000 € (2018: 175.000 €)
- Eigenschadenversicherung 28.000 € (2018: 29.000 €)

- Straf-Rechtsschutzversicherung	5.100 € (2018: 5.100 €)
----------------------------------	-------------------------

01.07.03 Ausbildung und Qualifizierung			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Zentrale Dienste	
Klassifizierung		C	
Beschreibung			
Auswahl und Betreuung von Nachwuchskräften, Bedarfsplanung, Vergabe von Praktikantenstellen			
Allgemeine Ziele			
Bedarfsgerechte Nachwuchsplanung, Auswahl qualifizierter Nachwuchskräfte, Sicherstellung qualifizierter Ausbildung, Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen fachübergreifender Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen			
Zielgruppen			
Beschäftigte der Kreisverwaltung Unna, Bewerber, Praktikanten, Schüler, Nachwuchskräfte			
Erläuterungen			
Der Kreis Unna wird auch im Jahr 2019 zur Deckung der Personalbedarfe im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zu einer Entlastung des Ausbildungsmarktes durch die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen beitragen. Sofern der Kreis Unna die Auszubildenden im gewerblich-technischen Bereich (z.B. Vermessungstechniker, Geomatiker, Straßenwärter, Drucker, Koch, Fachinformatiker, Informatikkaufmann/-kauffrau, Tierpfleger) nach Abschluss der Ausbildung nicht übernehmen kann, besteht für diese Berufsanfänger-/Innen die Perspektive eines Arbeitsplatzes auch außerhalb des öffentlichen Dienstes.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	0,86	0,86	1,02

Kennzahlen 01.07.03 - Ausbildung und Qualifizierung

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Allgemeine Verwaltung	34	32	33	25	34	68
Gewerblich-technische Berufe	18	15	12	13	13	17
Verwaltungslehrgänge (I und II)	13	26	41	57	61	61
Studiengänge	3	3	4	6	6	7
BAJ/FÖJ	9	10	4	7	8	7



Teilergebnisplan 01.07.03 Ausbildung und Qualifizierung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.975					
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.754	40.000	36.500	36.500	36.500	36.500
007	Sonstige ordentliche Erträge	20.858	40.285	38.834	39.222	39.614	40.010
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	82.587	80.285	75.334	75.722	76.114	76.510
011	Personalaufwendungen	-1.017.129	-1.221.689	-1.461.696	-1.476.312	-1.491.074	-1.505.984
012	Versorgungsaufwendungen	-163.552	-216.212	-293.722	-296.659	-299.626	-302.622
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38					
014	Bilanzielle Abschreibungen	-866	-770	-660	-660	-660	-660
015	Transferaufwendungen	-123.275	-141.000	-125.000	-126.300	-127.700	-129.100
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-271.361	-245.550	-308.850	-312.030	-315.310	-318.590
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.576.221	-1.825.221	-2.189.928	-2.211.961	-2.234.370	-2.256.956
018	Ordentliches Ergebnis	-1.493.635	-1.744.936	-2.114.594	-2.136.239	-2.158.256	-2.180.446
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.493.635	-1.744.936	-2.114.594	-2.136.239	-2.158.256	-2.180.446
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.493.635	-1.744.936	-2.114.594	-2.136.239	-2.158.256	-2.180.446
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-12.469	-5.247	-13.262	-13.403	-13.556	-13.710
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.506.104	-1.750.183	-2.127.856	-2.149.642	-2.171.812	-2.194.156

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.07.03 Ausbildung und Qualifizierung

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 015

125.000 € Zweckverbandsumlagen

(Ansatz 2018: 141.000 €)

Der Kreis Unna ist Mitglied in den Zweckverbänden "Studieninstitut Hellweg-Sauerland" in Soest und "Südwestfälisches Studieninstitut" in Hagen.

Für das Jahr 2019 werden hierfür Aufwendungen (Umlagen) in Höhe von 125.000 € eingeplant.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

245.000 € - Aus- und Fortbildung, Reisekosten

(Ansatz 2018: 205.000 €)

Um den Ausbildungsmarkt zu stärken und den künftigen Personalbedarfen des Kreises Unna gerecht zu werden, wurden insbesondere im Bereich der allgemeinen Verwaltung die Ausbildungsbemühungen verstärkt und die Zahl der Ausbildungsstellen erhöht. Dies führt zu einem Anstieg der für die theoretische Ausbildung anfallenden Aufwendungen sowie der damit einhergehenden Reisekosten.

58.000 € Personalnebenaufwendungen

(Ansatz 2018: 36.200 €)

Die Übernahme weiterer Aufgaben sowie die erhöhte Personalfuktuation aufgrund der demografischen Bedarfe und des allgemein ansteigenden Personalbedarfs im öffentlichen Sektor („öffentlicher Arbeitsmarkt“) führen zu einer höheren Anzahl zu besetzender Ausbildungsstellen und dadurch zu erhöhten Aufwendungen im Bereich der Stellenausschreibungen und Auswahlverfahren.

01.07.04 Sonstiger Personalservice			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Zentrale Dienste	
Klassifizierung		B	
Auftragsgrundlage			
§ 88 LBG, BVO, BVO Ang. entspr. VO und Richtlinien			
Beschreibung			
Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit; Betriebliches Eingliederungsmanagement, Beihilfeleistungen für Kreisbedienstete			
Allgemeine Ziele			
Schutz der Beschäftigten vor Unfällen und gesundheitlichen Schädigungen am Arbeitsplatz, Erhaltung der Arbeitsfähigkeit, Sicherstellung der Gewährung von Beihilfeleistungen			
Zielgruppen			
Beschäftigte der Kreisverwaltung Unna			
Erläuterungen			
Dem Produkt "Sonstiger Personalservice" sind insbesondere folgende Leistungen zugeordnet:			
Gewährung von Beihilfen			
Die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen ergibt sich aus der verfassungsrechtlich verankerten Fürsorgepflicht des Dienstherrn.			
Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz			
- Koordination des Einsatzes des Betriebsarztes - Veranlassung erforderlicher Untersuchungen und evtl. Behandlungen - Behebung der im Rahmen von Begehungen festgestellten Mängel - Organisation von Schulungen und der Sitzungen des Ausschusses für Arbeitssicherheit - Mitwirkung bei der auf den Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit bezogene Einhaltung von Umweltschutzvorschriften im Rahmen des innerbetrieblichen Umweltmanagements			
Betriebliches Eingliederungsmanagement			
Die Kreisverwaltung Unna bietet gemäß § 84 Absatz 2 SGB IX den Mitarbeiter/innen ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) an. Ziel ist der Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit und Gesundheit, das Überwinden der Arbeitsunfähigkeit und somit die langfristige Sicherstellung der (Weiter-)Beschäftigung. BEM beinhaltet individuelle Leistungen und Hilfen zur Vorbeugung erneuter Arbeitsunfähigkeit bzw. zum Erhalt des Arbeitsplatzes.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	1,12	1,12	1,14

Teilergebnisplan 01.07.04 Sonstiger Personalservice

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	412	410	140			
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.082	89.981	90.425	91.329	92.242	93.164
007	Sonstige ordentliche Erträge	244.108	425.844	496.835	501.772	506.758	511.794
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	344.602	516.235	587.400	593.101	599.000	604.958
011	Personalaufwendungen	-2.526.718	-3.592.951	-3.552.641	-3.593.168	-3.634.101	-3.675.443
012	Versorgungsaufwendungen	-1.731.456	-2.171.753	-1.851.025	-1.869.535	-1.888.230	-1.907.113
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-78.851	-90.500	-111.500	-112.700	-114.000	-115.300
014	Bilanzielle Abschreibungen	-2.267	-2.140	-5.400	-5.210	-5.120	-4.540
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-198.922	-224.100	-240.400	-242.835	-245.390	-247.925
017	Ordentliche Aufwendungen	-4.538.214	-6.081.444	-5.760.966	-5.823.448	-5.886.841	-5.950.321
018	Ordentliches Ergebnis	-4.193.611	-5.565.209	-5.173.566	-5.230.347	-5.287.841	-5.345.363
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.193.611	-5.565.209	-5.173.566	-5.230.347	-5.287.841	-5.345.363
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-4.193.611	-5.565.209	-5.173.566	-5.230.347	-5.287.841	-5.345.363
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-14.750	-11.489	-15.750	-15.916	-16.083	-16.251
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-4.208.362	-5.576.698	-5.189.316	-5.246.263	-5.303.924	-5.361.614

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.07.04 Sonstiger Personalservice

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 007

330.000 € - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

(Ansatz 2018: 390.000 €)

Entsprechend den haushalts- und finanzrechtlichen Regelungen sind Rückstellungen aufzulösen, wenn die Grundlage für die Bildung der Rückstellungsbildung (z.B. Beendigung des Dienstverhältnisses, Tod) entfällt, und in entsprechender Höhe als Ertrag zu buchen. Die Auflösung dieser Rückstellungen in den ordentlichen Ertrag bedingt eine entsprechende Erhöhung des Zuführungsbedarfs bei den Pensions- und Beihilferückstellungen. Die Umsetzung dieser Regelung erfolgte bis zum Haushaltsjahr 2013 ausschließlich im Rahmen des Jahresabschlusses, führte dabei jedoch (brutto) zu deutlichen Abweichungen gegenüber den Planansätzen. Um diese Abweichungen zu minimieren, wird seit der Planung des Haushaltes 2014 auf der Grundlage der letzten Jahresabschlüsse ein durchschnittlicher Auflösungsbetrag bei den jeweiligen Rückstellungen ermittelt und die ermittelten Zuführungsbedarfe bei den Pensions- und Beihilferückstellungen in gleicher Höhe angehoben. Während die Veranschlagung der Zuführungsbedarfe bei den Pensionsrückstellungen im Verhältnis der Dienstaufwendungen auf sämtliche Kostenträger verteilt wird, erfolgt die Veranschlagung der Zuführungen zu den Beihilferückstellungen vollständig unter dem Kostenträger 01.07.04.98.

Der geplante Ansatz beinhaltet u.a. die Auflösung Beihilferückstellung für Beschäftigte in Höhe von 90.000 € (2018: 90.000 €) und für Versorgungsempfänger in Höhe von 240.000 € (2018: 300.000 €).

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.07.04 Sonstiger Personalservice
zu wesentlichen Ansätzen unter Position 011
Beihilfezahlungen, Beihilferückstellung für Beschäftigte Bei dem Produkt 01.07.04.98 (Sonstiger Personalservice) wird seit der Einführung des NKF der Aufwand für die Beihilfezahlungen (848.000 €; Ansatz 2018: 761.000 €) sowie die Zuführung zur Beihilferückstellung (2.158.000 €; Ansatz 2018: 1.980.000 €) zentral veranschlagt. Die Zuführung zur Beihilferückstellung enthält hierbei den Zuführungsbedarfs für die Rückstellungsauflösung in Höhe von 90.000 € (siehe hierzu auch die Erläuterungen zum TEP 007). Zudem werden Personalaufwendungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Jahr 2019 aus der Elternzeit oder aus dem Sonderurlaub zurückkehren zentral bei diesem Produkt veranschlagt.
zu wesentlichen Ansätzen unter Position 012
1.700.000 € - Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (Ansatz 2018: 1.850.000 €) Die Zahlung der Beihilfen für Versorgungsempfänger (1.460.000 €) des Kreises Unna erfolgt aus der Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger. Zur Auffüllung der Rückstellung wird ein entsprechender Betrag inklusive des Zuführungsbedarfs für die Rückstellungsauflösung in Höhe von 240.000 € (Ansatz 2018: 300.000 €) in der TEP 012 als Aufwand geplant (siehe hierzu auch die Erläuterung zur TEP 007).
zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013
51.000 € - Prüfung elektrischer Geräte (Ansatz 2018: 25.000 €) In der TEP 013 sind 51.000 € für die vorgeschriebenen wiederkehrenden Überprüfungen von elektrischen Geräten in den Dienststellen und Einrichtungen des Kreises Unna (Arbeitssicherheit) enthalten.
zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016
210.000 € - Personalnebenaufwendungen (Ansatz 2018: 189.000 €) Seit Einführung des NKF werden die Beitragszahlungen an die gesetzliche Unfallversicherung zentral bei dem Produkt 01.07.04.98 (Sonstige Personalservice) veranschlagt. Für das Jahr 2019 wird von einem Beitragsvolumen in Höhe von 210.000 € ausgegangen. 28.000 € Geschäftsaufwendungen (Ansatz 2018: 34.300 €) In dieser Summe sind u. a. Aufwendungen für den Betriebsarzt in Höhe von 21.000 € (2018: 20.000 €) sowie für die betriebliche Gesundheitsförderung in Höhe von 6.000 € veranschlagt.

01.08 Kultur	
Kreis Unna	
Verantw. Personen	Stefanie Kettler
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
01.08.01	Ausstellungen, Kulturelle Veranstaltungen, Kulturförderung (vormals FB 41 Kultur)
01.08.02	Öffentliche Begegnungsstätte "Haus Opherdicke" (vormals FB 41 Kultur)

Produktgruppe 01.08 – Stabsstelle Kultur

Verantwortliche Person: Stefanie Kettler

Strategischer Schwerpunkt

Steigerung der kulturellen Standortqualität des Kreises Unna

Kultur ist ein Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen und ein Forum für die (kritische) gesellschaftliche und persönliche Auseinandersetzung. Sie übernimmt eine wichtige Initiativfunktion für die Stärkung von Freiheit und Demokratie, weil sie gesellschaftliche Entwicklungen und Missstände thematisiert und zur Entwicklung von Haltungen und Werten beiträgt. Sie ist essentieller Teil der lebendigen Zivilgesellschaft einer Region, in dem sich Lebensqualität durch eine offene, freie und vielfältige Kulturlandschaft und Gesellschaft auszeichnet, die Fremdenfeindlichkeit und populistischen sowie radikalen Einstellungen entgegentritt. Der demografische Wandel, die Integration von Zugewanderten oder Flüchtlingen, unterschiedlichst gestaltete Familienstrukturen sowie veränderte Lebensbiografien sind dabei eine besondere Herausforderung.

Wer Kultur in dieser Weise fördert,

- investiert in die Wirtschaftskraft einer Region
- stärkt Bildung auf allen Ebenen
- betont die lebendige Vielfalt aus Tradition und Innovation
- investiert in die junge Generation
- begünstigt kommunikativen Austausch
- regt die Entwicklung interkultureller Kompetenzen an und
- unterstützt die gesellschaftliche Partizipation

Das kulturelle Engagement des Kreises Unna als freiwillige kommunale Aufgabe neben den kulturellen Angeboten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, konzentriert sich strategisch auf die drei Säulen „Schloss Cappenberg“, „Haus Opherdicke“ und „Neue Philharmonie Westfalen“.

Mit den Häusern Schloss Cappenberg und Haus Opherdicke betreibt der Kreis Unna zwei Ausstellungsstandorte, die auch überregional wahrgenommen werden und in ihrem Anspruch an Qualität und Aufmerksamkeit gleichwertig nebeneinander stehen. In beiden Ausstellungshäusern wird mit ca. drei Ausstellungen pro Jahr in ganzjährigem Betrieb ein Themenfeld zwischen historischer Dokumentation und zeitgenössischer Kunst bearbeitet. Das Haus Opherdicke befindet sich seit Anfang der 1980er Jahre im Besitz des Kreises Unna und wurde zu einem Kultur- und Begegnungszentrum umgestaltet. Neben den Ausstellungen ist es ein Ort für vielfältige kulturelle Angebote und Vermietungen wie für Seminare und Tagungen oder Trauungen und Familienfeiern.

Mit einem Trägerzuschuss von rd. 640 T€ unterstützt der Kreis Unna neben den Städten Gelsenkirchen und Recklinghausen seit dem Jahr 1996 die „Neue Philharmonie Westfalen“, die aus der Fusion zweier Orchester des nördlichen Ruhrgebietes geschaffen wurde. Das Orchester zählt zu den größten Klangkörpern in Nordrhein-Westfalen, bewältigt pro Saison nahezu 300 Veranstaltungen im In- und Ausland und deckt die gesamte Palette der Orchesterliteratur vom Barock bis hin zur Moderne ab.

Für die im Kreis Unna lebenden Menschen sowie die überregionale Wahrnehmung des Standortes Kreis Unna werden nachstehende **Wirkungs- und Leistungsziele** verfolgt.

WIRKUNGSZIELE

Die Ausstellungsstandorte Haus Opherdicke und Schloss Cappenberg sind attraktive Anziehungspunkte für regionale und überregionale Besucherinnen und Besucher.

Die Ausstellungen, Veranstaltungen, Konzerte und Vermittlungsangebote (z. B. Museumspädagogik) fördern die kulturelle Bildung im Kreis Unna.

Als Träger der Neuen Philharmonie Westfalen e. V. stellt der Kreis Unna den Besucherinnen und Besuchern ein künstlerisch hochstehendes Angebot an Konzerten zur Verfügung und pflegt die Kinder- Jugend-, Schul- und Chormusik.

LEISTUNGSZIELE

Die Anzahl der Ausstellungsbesucher an beiden Standorten wird in Bezug auf das Ausgangsjahr 2017 stabilisiert.

Die Anzahl der museumspädagogischen Angebote wird in Bezug auf das Ausgangsjahr 2017 ausgebaut.

Der jährliche Trägerzuschuss für die Neue Philharmonie Westfalen e. V. orientiert sich an den Vereinbarungen des bis zum 31.12.2021 geschlossenen Haustarifvertrages und der in diesem Zusammenhang stehenden Finanzierungsvereinbarungen aller beteiligten Träger.

Maßnahmen

Eine abnehmende Bevölkerungszahl bei zunehmender Lebenserwartung und steigender Zuwanderung wird Auswirkungen auf die Publikumsstruktur haben. Grundsätzlich ist zu erwarten, dass auch die Anzahl der potenziellen Nutzerinnen und Nutzer kultureller Angebote des Kreises Unna sinkt. Vor dem Hintergrund der altersstrukturellen Entwicklung ist bei der Planung zukünftiger Maßnahmen zu bedenken, dass Menschen aller Generationen die Möglichkeit haben sollen, an Kultur zu partizipieren.

Im Wandel der Zeit bedeutet dies die Notwendigkeit, die profilbildenden Merkmale zu überprüfen und ggf. anzupassen, um neues Publikum erreichen zu können.

Mit Blick auf die immer älter werdende Bevölkerung sind junge Menschen ein wichtiger Zukunftsfaktor für die Aufrechterhaltung der Kulturarbeit. Daher werden in Zusammenarbeit mit der „Neuen Philharmonie Westfalen e. V.“ Kinder- und Jugendkonzerte angeboten, die junge Besucherinnen und Besucher in kindgerechter Weise an klassische Orchestermusik heranzuführen sollen. Kinder und Jugendliche im Sinne von kultureller Bildung für Kunst zu interessieren ist Ziel der Vermittlungsangebote, insbesondere des museumspädagogischen Angebotes auf Haus Opherdicke.

WIRKUNGSZIEL

Bürgerinnen und Bürger erleben die öffentliche Begegnungsstätte Haus Opherdicke als einen Ort kultureller Vielfalt.

LEISTUNGSZIEL

Die Anzahl der Veranstaltungen auf Haus Opherdicke wird erhöht.

Maßnahmen

Die zu Produkt 01.08.01 „Ausstellungen, kulturelle Veranstaltungen, Kulturförderung“ gemachten Ausführungen zum demografischen Wandel treffen auch auf die Planungen zur Nutzung kultureller Infrastruktur zu. Das Haus Opherdicke soll daher neben der Funktion als Ausstellungsstandort in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Holzwickede und der Zivilgesellschaft eine größere Bedeutung als Kultur- und Begegnungszentrum gewinnen. Die attraktive Lage und Umgebung des Hauses und die Nähe zu Spazier- und Wanderwegen bzw. Radrouten bieten hierfür ideale Voraussetzungen.

Neben der geplanten Ausweitung des gastronomischen Angebotes durch eine Ertüchtigung und Verpachtung des Pferdestalls ist der weitere Ausbau des Hauses zu einem Tagungsort geplant.

Die Entscheidung, am Haus Opherdicke die Ausstellungswerkstatt zu bauen, trägt ebenfalls dazu bei, die kulturelle Begegnungsstätte als Ausstellungsstandort zu optimieren.

Darüber hinaus kann die Attraktivität der Begegnungsstätte durch weitere Angebote wie z. B. Lesungen, Kindergeburtstage, Open-Air-Veranstaltungen, Märkte etc. weiter gesteigert werden.

Teilergebnisplan 01.08 Kultur

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.739	38.240	36.150	35.210	34.170	33.640
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.912	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	192.868	197.000	192.000	192.000	192.000	192.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.033					
007	Sonstige ordentliche Erträge	4.905	9.818	7.981	8.056	8.132	8.208
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	255.457	260.058	251.131	250.266	249.302	248.848
011	Personalaufwendungen	-843.262	-817.022	-856.145	-864.707	-873.354	-882.088
012	Versorgungsaufwendungen	-59.017	-50.009	-56.582	-57.148	-57.719	-58.296
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-135.637	-143.900	-13.900	-13.900	-13.900	-13.900
014	Bilanzielle Abschreibungen	-125.671	-134.030	-124.560	-123.160	-119.460	-116.660
015	Transferaufwendungen	-680.663	-743.710	-777.195	-777.195	-777.195	-777.195
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-587.108	-647.220	-676.020	-666.020	-666.020	-666.020
017	Ordentliche Aufwendungen	-2.431.358	-2.535.891	-2.504.402	-2.502.130	-2.507.648	-2.514.159
018	Ordentliches Ergebnis	-2.175.901	-2.275.833	-2.253.271	-2.251.864	-2.258.346	-2.265.311
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.175.901	-2.275.833	-2.253.271	-2.251.864	-2.258.346	-2.265.311
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-2.175.901	-2.275.833	-2.253.271	-2.251.864	-2.258.346	-2.265.311
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-275.644	-389.159	-503.504	-507.414	-511.363	-515.351
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-2.451.544	-2.664.992	-2.756.775	-2.759.278	-2.769.709	-2.780.662

01.08.01 Ausstellungen, Kulturelle Veranstaltungen, Kulturförderung Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Kultur
Klassifizierung	C
Beschreibung	
Planung und Durchführung der Ausstellungen auf Schloss Cappenberg und im Haus Opherdicke, Bewirtschaftung der Ausstellungsflächen auf Schloss Cappenberg Cappenberger Vespermusik, Sinfonische Reihe, Schulkonzerte, Kammerkonzerte, Folk-, Jazz- u. Popkonzerte, Vorträge und sonstige Veranstaltungen auf Haus Opherdicke Trägerschaften und Mitgliedschaften, finanzielle und ideelle Förderung von Projekten Dritter	
Allgemeine Ziele	
Steigerung der kulturellen Versorgungsqualität, Steigerung der kulturellen Standortqualität, Befriedigung von Partizipationsbedürfnissen, Abbau der Versorgungsdefizite gegenüber Metropolen Förderung der kulturellen Infrastruktur	
Zielgruppen	
Besucher mit ausgeprägten Partizipationsgewohnheiten innerhalb und außerhalb des Kreises Unna sind die Zielgruppe für Ausstellungen. Als Zielgruppe für kulturelle Veranstaltungen werden Besucher oder Teilnehmer mit vorhandenen bzw. noch zu formenden Partizipationsbedürfnissen angesehen. Zielgruppe der Kulturförderung sind Dritte im Kreis Unna, die durch Maßnahmen dazu beitragen, das kulturelle Leben im Kreisgebiet lebendig und vielfältig zu gestalten.	
Erläuterungen	
Ausstellungen	
Auf Schloss Cappenberg und Haus Opherdicke unterhält der Kreis Unna zwei Ausstellungsschwerpunkte mit überregionaler Wahrnehmung. In beiden Ausstellungshäusern wird mit ca. 3 Ausstellungen pro Jahr in ganzjährigem Betrieb ein Themenfeld zwischen historischer Dokumentation und zeitgenössischer Kunst bearbeitet, bei dem die Klassische Moderne zu einem profilbildenden Merkmal geworden ist. Im Vordergrund stehen hochwertige Eigenproduktionen, die ausschließlich für die Ausstellungshäuser des Kreises konzipiert und im Regelfall nur dort gezeigt werden. Dieses Konzept hat den Ruf der Häuser, die einander in ihrem Anspruch an Qualität und Aufmerksamkeit gleichwertig nebeneinander stehen, weit über die Kreisgrenzen hinaus getragen. Nach dem Auslaufen des Mietvertrages für die Räume des Schlosses Cappenberg am 31.12.2015 ruht der Ausstellungsbetrieb bis zum Abschluss der Maßnahmen zur Ertüchtigung des Ausstellungshauses für eine den Standards der Zeit entsprechende museums- bzw. ausstellungsspezifische Nutzung.	
<i>Sonstige Kulturelle Veranstaltungen</i>	
Die "sonstigen kulturellen Veranstaltungen" widmen sich zurzeit ausschließlich der Musikpflege.	
Die Reihe der Vespermusiken in der Stiftskirche Cappenberg ist eines der ältesten und in seiner Resonanz stabilsten Angebote im Kulturprogramm des Kreises. Die Konzerte der sog. "Alten Musik" mobilisieren alljährlich eine Vielzahl von Besuchern, die zu großen Teilen auch aus anderen Räumen als dem des Kreises Unna kommen.	
Im Mittelpunkt der Konzertreihe in der Konzertaula Kamen stehen die Sinfoniekonzerte der Neue Philharmonie Westfalen (NPW), deren große Beliebtheit sich in den stabilen Besucherzahlen auf hohem Niveau niederschlägt. Pro Saison gelangen 9 Konzerte zur Aufführung.	
Im Rahmen seiner musikpädagogischen Bemühungen bietet der Kreis Unna in Zusammenarbeit mit der NPW den Schulen die sog. Kinder- und Jugendsinfoniekonzerte an. Anhand ausgewählter Beispiele der Musikkultur werden die jungen Besucher auf kindgerechte Weise an die klassische Orchestermusik herangeführt. An den derzeitigen Austragungsorten in Kamen, Lünen, Schwerte und Unna sind die 12 bis 14 Aufführungen durch Moderation und spezielle Werkwahl auf die Bedürfnisse der Grundschulen zugeschnitten.	

01.08.01 Ausstellungen, Kulturelle Veranstaltungen, Kulturförderung

Kreis Unna

Im Mittelpunkt der Kammerkonzerte auf Haus Opherdicke stehen in erster Linie junge Gewinner internationaler Musikwettbewerbe. Dies sichert der Reihe ein eigenes Profil und gibt dem Publikum Gelegenheit, junge und unverbrauchte Künstlerpotentiale von unumstrittener Qualität zu erleben, die bald schon Musikgeschichte schreiben könnten. Die in die Reihe eingestreuten "Extra"-Konzerte präsentieren Künstler, die schon jetzt das internationale Musikleben prägen. Mit den Jahreszeiten- und Familienkonzerten werden neue Besucherkreise an das Haus herangeführt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Reihe WeltMusik MusikWelt auf Haus Opherdicke liegen vor allem in den Bereichen des Jazz und des Folk. Den unterschiedlichen Kapazitäten der einzelnen Veranstaltungsbereiche entsprechend handelt es sich um kleinere (Spiegelsaal), mittelgroße (Scheune) oder aber Open-Air-Veranstaltungen.

Inhalt und Form sonstiger Veranstaltungen richten sich vielfach nach Einzelheiten, die sich erst im Laufe des Veranstaltungsjahres ergeben.

Kulturförderung

Im Rahmen der Richtlinien zur Förderung kultureller Maßnahmen Dritter werden freie Initiativen durch Projektkostenzuschüsse unterstützt.

Darüber hinaus wird durch die Weitergabe von Erfahrungen, Informationen und durch die Unterstützung bei der Entwicklung von Konzeptionen Dritten gegenüber in Einzelfällen ideelle Kulturförderung betrieben.

Der Inhalt dieses Produktes ist sehr komplex. Aus diesem Grunde wird auch auf den nachfolgend in tabellarischer Form aufgeführten Leistungsumfang verwiesen.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	11,42	11,72	11,67

Kennzahlen 01.08.01 - Ausstellungen, Kulturelle Veranstaltungen, Kulturförderung

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Ausstellungen:						
Haus Opherdicke	3	4	3	3	3	3
Schloss Cappenberg / Stiftskirche	3	2	0	1	1	1
Konzerte:						
Kinderkonzerte Anzahl	8	11	12	13	14	14
Kinderkonzerte Besucher/innen	1.604	4.225	4.047	3.262	7.000	4.900
Kammerkonzerte Anzahl	11	11	12	12	12	12
Kammerkonzerte Besucher/innen	911	668	713	774	960	960
WeltMusik MusikWelt Anzahl	9	9	11	10	10	10
WeltMusik MusikWelt Besucher/innen	1.149	890	980	1.107	920	920
Vespermusik Anzahl	6	6	6	6	6	6
Vespermusik Besucher/innen	546	479	504	398	900	600
Sinfonische Reihe Anzahl	9	9	8	9	9	9
Sinfonische Reihe Besucher/innen	4.892	4.938	3.941	3.535	5.400	4.500
Vergebene Fördermittel zur Kulturförderung:						
Zentrum für internat. Lichtkunst	0 €	37.600 €	37.600 €	37.600 €	37.600 €	37.600 €
Welttheater der Strasse	0 €	12.000 €	12.000 €	20.000 €	12.000 €	12.000 €
Westfälische Literaturbüro	15.340 €	15.340 €	15.340 €	15.340 €	15.340 €	15.340 €
Heinz-Hilpert-Theater	0 €	74.592 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €
Kulturregion Hellweg	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Allgemeine Kulturförderung	0 €	8.220 €	3.620 €	11.560 €	12.800 €	12.800 €

Teilergebnisplan 01.08.01 Ausstellungen, Kulturelle Veranstaltungen, Kulturförderung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.670	10.170	10.170	10.170	10.170	10.170
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	192.868	197.000	192.000	192.000	192.000	192.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.033					
007	Sonstige ordentliche Erträge	3.796	7.857	6.288	6.351	6.415	6.479
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	208.367	215.027	208.458	208.521	208.585	208.649
011	Personalaufwendungen	-657.780	-646.533	-671.263	-677.976	-684.755	-691.603
012	Versorgungsaufwendungen	-44.552	-42.168	-47.558	-48.034	-48.514	-48.999
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-133.822	-139.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
014	Bilanzielle Abschreibungen	-6.872	-11.670	-7.140	-5.640	-5.630	-5.470
015	Transferaufwendungen	-680.663	-743.710	-777.195	-777.195	-777.195	-777.195
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-572.595	-635.100	-658.900	-648.900	-648.900	-648.900
017	Ordentliche Aufwendungen	-2.096.284	-2.218.581	-2.171.456	-2.167.145	-2.174.394	-2.181.567
018	Ordentliches Ergebnis	-1.887.916	-2.003.554	-1.962.998	-1.958.624	-1.965.809	-1.972.918
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.887.916	-2.003.554	-1.962.998	-1.958.624	-1.965.809	-1.972.918
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.887.916	-2.003.554	-1.962.998	-1.958.624	-1.965.809	-1.972.918
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-114.281	-214.918	-272.194	-273.866	-275.555	-277.261
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-2.002.197	-2.218.472	-2.235.192	-2.232.490	-2.241.364	-2.250.179

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.08.01 Ausstellungen, Kulturelle Veranstaltungen, Kulturförderung

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 005

55.000 € - Privatrechtliche Leistungsentgelte

(Ansatz 2018: 55.000 €)

Aus den Produktverkäufen der Museumsshops werden jährlich 10.000 € an Erträgen erwartet.

Aus der Erhebung von Eintrittsgeldern für den Besuch der Ausstellungen im Haus Opherdicke und Schloss Cappenberg werden Erträge in Höhe von 45.000 € erwartet. Zugrunde gelegt werden 11.000 zahlende Besucher im Haus Opherdicke bei einem Durchschnittseintrittspreis in Höhe von 3,64 €. Da der Ausstellungsbetrieb im Schloss Cappenberg aufgrund umfangreicher Umbauarbeiten bis voraussichtlich ins Jahr 2019 ruht, werden hier maximal Erträge in Höhe von 5.000 € erzielt, da der Kreis Unna laut vertraglicher Vereinbarung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe 50 % der erzielten Eintrittsgelder an diesen abführen muss.

Folgende Eintrittspreise werden erhoben:

- 4 € Vollzahler
- 3 € Ermäßigungsgruppen
- 8 € Familienkarte

- 20 € Jahreskarte
- 30 € Verbundjahreskarte für beide Häuser

55.000 € Erträge Konzertreihe

(Ansatz 2018: 60.000 €)

Bedingt durch sinkende Abonnentenverkäufe ist das Besucheraufkommen in der Konzertreihe insgesamt rückläufig. Daher ist für das Jahr 2019 maximal mit Erträgen in Höhe von 55.000 € zu rechnen.

10.000 € Jugendsinfoniekonzerte

(Ansatz 2018: 10.000 €)

Bei den Jugendsinfoniekonzerten werden bei gleichbleibenden Besucherzahlen Erträge in Höhe von 10.000 € erwartet.

32.000 € Sonstige Veranstaltungen

(Ansatz 2018: 32.000 €)

Aus den sonstigen Veranstaltungen werden Erträge in Höhe von 32.000 € erwartet.

40.000 € Erträge Sonderkonzerte

(Ansatz 2018: 40.000 €)

Bei den geplanten Sonderkonzerten werden im Jahr 2019 Erträge in Höhe von 40.000 € erwartet. Diesen Erträgen stehen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 015

684.455 € - Trägerzuschuss Neue Philharmonie Westfalen (NPW)

(Ansatz 2018: 640.970 €)

Der Kassenwirtschaftsplan der NPW sieht für das Jahr 2019 einen Trägerzuschuss des Kreises Unna in Höhe von 684.455 € vor. Die Erhöhung des Zuschusses ergibt sich daraus, dass die in den Jahren 2016 bis 2018 ersparten Beträge vereinbarungsgemäß für den Ausgleich der Defizite in den Jahren 2019 bis 2021 verwendet werden. Der für die Jahre 2016 bis 2018 von der NPW nicht abgerufene Trägerzuschuss ist regelmäßig in die Ausgleichsrücklage des Kreises Unna geflossen und hat hier zur Verbesserung des Haushaltsergebnisses in den einzelnen Haushaltsjahren beigetragen. Die Differenz zwischen dem jährlich gleichbleibenden Trägerzuschuss und den zusätzlich benötigten Mitteln wird demnach aus der Ausgleichsrücklage entnommen.

37.600 € - Anteilsfinanzierung Zentrum für internationale Lichtkunst Unna

(Ansatz 2018: 37.600 €)

Der Kreis Unna stellt eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 37.600 € für das Zentrum für internationale Lichtkunst in Unna bereit.

12.800 € - Förderung von Kulturveranstaltungen mit überregionaler Bedeutung

(Ansatz 2018: 22.800 €)

Jährlich erreichen den Kreis Unna eine Vielzahl von Förderanträgen von Privatpersonen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen. Veranstaltungen, die eine überregionale Bedeutung haben, werden gefördert. Hierfür ist ein Betrag in Höhe von 12.800 € eingeplant.

15.000 € - Kulturregion Hellweg

(Ansatz 2018: 15.000 €)

Der Kreis Unna beteiligt sich mit einem maximalen Zuschuss in Höhe von 15.000 € an der Kulturregion Hellweg.

15.340 € - Zuschuss Westfälisches Literaturbüro Unna e.V.

(Ansatz 2018: 15340 €)

Das Westfälische Literaturbüro in Unna e.V. wird jährlich mit einem Betrag von 15.340 € bezuschusst.

12.000 € - Zuschuss Welttheater der Straße Schwerte

(Ansatz 2018: 12.000 €)

Das Welttheater der Straße Schwerte wird mit einem Betrag in Höhe von 12.000 € bezuschusst.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

180.000 € - Ausstellungen Schloss Cappenberg und Haus Opherdicke

(Ansatz 2018: 175.000 €)

Im Jahr 2019 werden drei hochwertige Ausstellungsprojekte in ganzjährigem Betrieb im Haus Opherdicke angeboten. Ziel ist

es, Haus Opherdicke neben Schloss Cappenberg als eines der führenden Ausstellungshäuser dieses Raumes zu etablieren. Für die Zeit der Umbaumaßnahmen im Schloss Cappenberg werden Ausstellungsprojekte in der Stiftskirche Cappenberg angeboten. Mit Wiedereröffnung, voraussichtlich im Jahr 2019, wird der Ausstellungsbetrieb im Schloss Cappenberg auf gewohntem Niveau fortgeführt. Hierfür werden 160.000 € eingeplant.

Für die nicht investiv zu planenden Ausstattungen des neuen Museumsshops in Cappenberg sowie die Einrichtung eines Sozialraumes für die Mitarbeiter/innen wird ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 15.000 € eingeplant.

Für die Demontage, Lagerung, Reinigung sowie Montage der sich in in den Ausstellungsräumen des Schlosses Cappenberg befindlichen Lüster ist mit Kosten in Höhe von 15.000 € zu rechnen. Hiervon hat der Kreis Unna vereinbarungsgemäß einen 1/3 Anteil zu tragen, demnach sind 5.000 € zu veranschlagen.

20.000 € - Versicherungsbeiträge

(Ansatz 2018: 25.000 €)

An Versicherungsbeiträgen für Ausstellungen in der Stiftskirche Cappenberg, im Schloss Cappenberg und im Haus Opherdicke werden 20.000 € eingeplant. Weitere 5.000 € werden bei dem Kostenträger 01.08.02 -TEP 016- für die Versicherung der im Park des Hauses Opherdicke aufgestellten Skulpturen des Künstlers Raimondo Puccinelli veranschlagt.

30.000 € - Museumspädagogik

(Ansatz 2018: 30.000 €)

Für Aufgaben der Museumspädagogik in beiden Häusern werden Aufwendungen in Höhe von 30.000 € eingeplant.

10.000 € - Museumsshop

(Ansatz 2018: 10.000 €)

Für den Fortbestand der Museumsshops in Cappenberg und Opherdicke wird ein Betrag in Höhe von 10.000 € benötigt. Die Summe ist erforderlich, um das Angebot der vorgehaltenen Produkte wie Kataloge, Plakate und Kommissionswaren zu erhalten.

62.000 € - Konzertreihe

(Ansatz 2018: 60.000 €)

Um das bisher gewohnte Niveau der Konzertreihe beibehalten zu können, ist bei auch zukünftig neun Konzerten pro Saison ein Etat in Höhe von 62.000 € zur Verfügung zu stellen. Zusätzliche Werbemaßnahmen erfordern eine dezente Erhöhung des Etats.

40.000 € - Sonderkonzerte

(Ansatz 2018: 40.000 €)

Für die in 2019 geplanten Sonderkonzerte werden Aufwendungen in Höhe von 40.000 € veranschlagt. Da diese Konzerte gegenfinanziert sind, ist in gleicher Höhe ein Ertrag geplant worden. (siehe TEP 005)

130.000 € - Kulturelle Schwerpunktveranstaltungen

(Ansatz 2018: 110.000 €)

Mittel für kulturelle Schwerpunktveranstaltungen werden wieder für das Programm auf Haus Opherdicke verwendet. Neben musikalischen Aktivitäten, Lesungen oder Vorträgen im Haupthaus werden auch Bauhaus, Scheune und Hof in die Bespielung des Hauses mit einbezogen. Sonderveranstaltungen wie zum Beispiel die ExtraSchicht oder die Radtouristikfahrt dienen dazu, die Beliebtheit des Ortes zu steigern. Eine gewünschte Weiterentwicklung des Hauses Opherdicke erfordert eine Anhebung des Etats um 10.000 €, damit zusätzlich geplante Maßnahmen durchgeführt werden können.

Desweiteren sind 10.000 € für die Erstellung eines gemeinsam mit kreiseigenen Gesellschaften geplanten Kreis Unna-Filmes zu veranschlagen. Hierbei handelt es sich um eine Anteilsfinanzierung der Stabsstelle Kultur an diesem Film. Er soll die Region als starken Wirtschaftsstandort darstellen, an dem sich Ansiedlung lohnt. Der Film soll den Kreis außerdem als attraktiven Lebensraum mit vielen Freizeitmöglichkeiten und interessanten Orten (z.B. Haus Opherdicke) zeigen. Zielgruppen sind neben Unternehmen und ihren Fachkräften auch die bereits in dieser Region verwurzelten Menschen.

21.000 € - Vespermusik

(Ansatz 2018: 21.000 €)

Um sechs Konzerte im Rahmen der Vespermusik durchführen zu können, ohne Attraktivitätsverluste hinnehmen zu müssen, werden 21.000 € veranschlagt.

21.000 € - Jugendsinfoniekonzerte

(Ansatz 2018: 21.000 €)

Um die starke Nachfrage nach Jugendsinfoniekonzerten befriedigen zu können, sind für das Jahr 2019 zwei Konzertstaffeln mit jeweils bis zu acht Konzerten geplant. Hierfür werden 21.000 € benötigt.

110.000 € - Kreisserie I - im Heinz-Hilpert-Theater Lünen

(Ansatz 2018: 110.000 €)

Der Kreis Unna hat die Trägerschaft der Serie I des Theaterprogramms des Heinz-Hilpert-Theaters in Lünen übernommen. Pro Spielzeit werden sieben Aufführungen dargeboten. Die erzielten Einnahmen der Serie I werden von der Stadt Lünen an den Kreis Unna abgeführt und vereinbarungsgemäß direkt mit den Aufwendungen verrechnet. Die geschlossene vertragliche Vereinbarung mit der Stadt Lünen sieht einen jährlichen Kreiszuschuss in Höhe von maximal 110.000 € vor.

1.000 € - Mitgliedsbeiträge

(Ansatz 2018: 1.000 €)

01.08.02 Öffentliche Begegnungsstätte "Haus Opherdicke"			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Kultur	
Klassifizierung		C	
Beschreibung			
Bewirtschaftung, Unterhaltung, Nutzung und Vergabe des Hauses Opherdicke			
Allgemeine Ziele			
Unterhaltung und Vitalisierung eines hochrangigen Baudenkmals als öffentliche Kultur- und Begegnungsstätte			
Zielgruppen			
Potentielle Besucher/Nutzer sowie baugeschichtlich Interessierte			
Erläuterungen			
Mit der Öffnung des Hauses Opherdicke für die Bevölkerung bietet das Haus Opherdicke den Menschen die Möglichkeit, direkt mit einem wichtigen Zeugnis der Geschichte in Kontakt zu treten. Als Beispiel für ein harmonisches Nebeneinander der Gebote des Denkmalschutzes und der Notwendigkeiten einer zeitgemäßen Nutzung erregt es auch außerhalb des Kreises stets große Aufmerksamkeit. Ein guter Besuch der öffentlichen Veranstaltungen und ein reges Interesse an der Anmietung bestätigen dieses auf eindrucksvolle Weise.			
<u>Zielvorgabe:</u>			
Bei der Vergabe und Nutzung des Hauses Opherdicke an bzw. durch Dritte wird eine Auslastungsquote von 60 Vermietungen pro Jahr angestrebt.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	3,10	2,80	2,85

Handlungsfelder

Wirtschaft und Arbeit	Bildung	Mobilität, Verkehr, Information und Infrastruktur	Natur, Umwelt und Landwirtschaft	Soziales, Familie, Kinder, Jugend und Wohnen	Gesundheit	Sicherheit	Lebensqualität, Kultur, Tourismus und Sport	Bürger-schaftliches Engagement und Teilhabe
------------------------------	----------------	--	---	---	-------------------	-------------------	--	--

Leitsätze

Der Kreis Unna strebt eine attraktive Region mit bedarfs-gerechten kulturellen, sportlichen und tou-ristischen Angeboten in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden unter Wahrung des Subsidiaritätsprinzips an.	pflegt einen selbstbewussten Umgang mit den Stärken der Region als Werbung für die Region und verankert Kultur mit regionaler Bedeutung als weichen Standortfaktor.	fördert den Sport im Verein als Beitrag zur Gesundheitsförderung.
---	---	---

Strategischer Schwerpunkt

Steigerung der kulturellen Standortqualität des Kreises Unna
--

Budget Zentrale Verwaltung - Produktgruppe Kultur

(Schlüssel) Produkt:

01.08.01 - Ausstellungen, Kulturelle Veranstaltungen, Kulturförderung 01.08.02 - Öffentliche Begegnungsstätte "Haus Opherdicke"
--

Wirkungsziele

Was wollen wir innerhalb des strategischen Schwerpunktes erreichen?

W1	Die Ausstellungsstandorte Haus Opherdicke und Schloss Cappenberg sind attraktive Anziehungspunkte für regionale und überregionale Besucherinnen und Besucher.
W2	Die Ausstellungen, Veranstaltungen, Konzerte und Vermittlungsangebote (z. B. Museumspädagogik) fördern die kulturelle Bildung im Kreis Unna.
W3	Bürgerinnen und Bürger im Kreis Unna erleben die öffentliche Begegnungsstätte Haus Opherdicke als einen Ort kultureller Vielfalt.
W4	Als Träger der Neuen Philharmonie Westfalen e. V. stellt der Kreis Unna den Besucherinnen und Besuchern ein künstlerisch hochstehendes Angebot an Konzerten zur Verfügung und pflegt die Kinder-, Jugend-, Schul- und Chormusik.

Leistungsziele

Was müssen wir dafür tun?

L1	Die Anzahl der Ausstellungsbesucher an beiden Standorten wird in Bezug auf das Ausgangsjahr Jahr 2017 stabilisiert.
L2	Die Anzahl der museumspädagogischen Angebote wird in Bezug auf das Ausgangsjahr 2017 ausgebaut.
L3	Die Anzahl der Veranstaltungen auf Haus Opherdicke wird erhöht.
L4	Der Trägerzuschuss für die Neue Philharmonie Westfalen e. V. orientiert sich an den Vereinbarungen des bis zum 31.12.2021 geschlossenen Haustarifvertrags und der in diesem Zusammenhang stehenden Finanzierungsvereinbarung aller beteiligten Träger.

Maßnahmen

Wie müssen wir es tun?

M1	Angebot von qualitativ hochstehenden Ausstellungen, die ein interessiertes Publikum regional und überregional anziehen
M2	Ausbau der Museumspädagogik für unterschiedliche Zielgruppen (Schulen, Kindergärten, Familien, Senioren, Behinderte, Demenzerkrankte)
M3	Öffentlichkeitsarbeit für Ausstellungen und Konzerte / Nutzung neuer Medien (Internetangebote, E-Mail-Verteiler) / Gestaltung von Flyern und Ausstellungskatalogen
M4	Erweiterung / Verbesserung des kreiseigenen Kulturkalenders

Kennzahlen						
<i>Wie lässt sich die Zielerreichung messen?</i>						
	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Ausstellungsbesucher						
K1 Haus Opherdicke	9.162	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
K2 Schloss Cappenberg / Stiftskirche	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<i>Erläuterungen</i>						
K3 Teilnehmer Museumspädagogik	3.630	3.630	4.000	4.000	4.000	4.000
<i>Erläuterungen</i>						
Die Entwicklung der Teilnehmerzahl ist abhängig von dem noch zu erstellenden Konzept zur Museumspädagogik.						
K4 Vermietungen Haus Opherdicke	254	220	240	240	240	240
K5 davon: Veranstaltungen mit externer Beteiligung (entgeltpflichtig)	85	60	60	60	60	60
<i>Erläuterungen</i>						
Die Entwicklung der Anzahl der Vermietungen ist abhängig von den ausstehenden erforderlichen baulichen Maßnahmen (z. B. Verbesserung der Akustik, W-LAN-Ausbau, gastronomisches Angebot).						
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
K6 Trägerzuschuss Neue Philharmonie Westfalen e.V.	580.303	640.970	684.455	640.970	640.970	640.970*
<i>Erläuterungen</i>						
*Die Höhe des Betrages ist abhängig von der weiteren Finanzierungsvereinbarung.						

Teilergebnisplan 01.08.02 Öffentliche Begegnungsstätte "Haus Opherdicke"

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.069	28.070	25.980	25.040	24.000	23.470
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.912	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	1.108	1.961	1.693	1.705	1.717	1.729
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	47.089	45.031	42.673	41.745	40.717	40.199
011	Personalaufwendungen	-185.482	-170.489	-184.882	-186.731	-188.599	-190.485
012	Versorgungsaufwendungen	-14.466	-7.841	-9.024	-9.114	-9.205	-9.297
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.815	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
014	Bilanzielle Abschreibungen	-118.798	-122.360	-117.420	-117.520	-113.830	-111.190
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.513	-12.120	-17.120	-17.120	-17.120	-17.120
017	Ordentliche Aufwendungen	-335.074	-317.310	-332.946	-334.985	-333.254	-332.592
018	Ordentliches Ergebnis	-287.985	-272.279	-290.273	-293.240	-292.537	-292.393
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-287.985	-272.279	-290.273	-293.240	-292.537	-292.393
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-287.985	-272.279	-290.273	-293.240	-292.537	-292.393
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-161.363	-174.241	-231.310	-233.548	-235.808	-238.090
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-449.347	-446.520	-521.583	-526.788	-528.345	-530.483

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.08.02 Öffentliche Begegnungsstätte "Haus Opherdicke"

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 004

15.000 € - Vermietung Haus Opherdicke

(Ansatz 2018: 15.000 €)

Durch die Ausstellungstätigkeiten in den Galerieräumen des Haupthauses sind Einschränkungen in der Nutzung der Restflächen gegeben. Auch durch vermehrt stattfindende kreiseigene Veranstaltungen (u.a. Tagungen, Seminare) und damit kostenfreie Nutzungen ist maximal mit einem Ertrag in Höhe von 15.000 € zu rechnen.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

5.000 € - Versicherungsbeiträge

(Ansatz 2018: 0 €)

Für die Versicherung der im Park des Hauses Opherdicke aufgestellten Skulpturen des Künstlers Raimondo Puccinelli werden 5.000 € veranschlagt.

01.09 Rechnungsprüfungsangelegenheiten	
Kreis Unna	
Verantw. Personen	Olaf Steuber
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
01.09.01	Rechnungsprüfung des Kreises
01.09.02	Zusätzlich übertragene und übernommene Aufgaben
Erläuterungen	
Nach § 53 Abs. 3 Kreisordnung NRW (KrO) muss jeder Kreis eine örtliche Rechnungsprüfung einrichten. Für die Organisation und die Aufgabenstellung der Rechnungsprüfung gelten die maßgeblichen Vorschriften der Gemeindeordnung NRW (GO) - das sind die §§ 101 ff. - entsprechend. Der örtlichen Rechnungsprüfung wird ein Sonderstatus dadurch eingeräumt, dass sie eine von Weisungen unabhängige Funktion zur Prüfung des Verwaltungshandelns ausübt. Die Rechnungsprüfung ist untrennbarer Teil der Aufgabe des Kreistages, das Handeln der Verwaltung zu kontrollieren. Sie ist Bestandteil der Kontrolle und Überwachung der kommunalen Haushaltswirtschaft. Nach Ziffer 5.8.1 Abs. 1 Satz 1 der Allgemeinen Dienst- und Geschäftsordnung für die Kreisverwaltung Unna vom 15. April 2013 (geändert am 20.07.2018) ist die Stabsstelle "Rechnungsprüfungsangelegenheiten (RPA)" in allen Angelegenheiten, die für die Erfüllung ihrer Prüfungsaufgaben von Bedeutung sind, von den anderen Stabsstellen, Fachbereichen und Fachdiensten des Kreises Unna rechtzeitig und umfassend zu informieren. Ziel der Rechnungsprüfung ist es, die Verwaltung vor finanziellen Verlusten und kostenträchtigen Fehlentwicklungen zu schützen und die Gesetz- und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns sicherzustellen. Gemäß § 103 Abs. 1 GO NRW hat die Rechnungsprüfung folgende Prüfungsaufgaben: - Die Prüfung des Jahresabschlusses des Kreises Unna Die Prüfung des Jahresabschlusses bildet den Schwerpunkt der Rechnungsprüfung. Er ist dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt. Die Prüfung des Jahresabschlusses erstreckt sich auch darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. - Die Prüfung des Gesamtabchlusses des Kreises Unna Der Kreis hat in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember gem. § 116 GO NRW einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Dieser Gesamtabschluss ist vor der Bestätigung durch den Kreistag zu prüfen. Die Vorschrift legt die Prüfung des Gesamtabchlusses als Pflichtaufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung fest. - Lfd. Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung auf die Prüfung des Jahresabschlusses - Dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung - Prüfung der DV-Programme vor ihrer Anwendung - Vorprüfungen nach der Landeshaushaltsordnung - Vergabeprüfungen Die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) zum 01.01.2005 hat das Anforderungsprofil und die Arbeitsweise der kommunalen Rechnungsprüfer/innen wesentlich berührt. Die Entwicklung eines neuen und zukunftsfähigen Profils der örtlichen Rechnungsprüfung ist konstruktiv voran zu treiben. Hierzu wurden	

01.09 Rechnungsprüfungsangelegenheiten

Kreis Unna

Rechnungsprüferinnen und Rechnungsprüfer in der Vergangenheit geschult und werden auch künftig zu Qualifizierungsmaßnahmen entsandt, um die integrative Prüfungsaufgabe im Neuen Kommunalen Finanzmanagement ganzheitlich und auf dem erforderlich hohen Qualitätsniveau anzugehen.

Zusätzlich zur Qualifizierung sind auch bei der Stabsstelle "RPA" künftig Arbeitshilfen notwendig, z.B. der Einsatz von Prüfungssoftware.

Neben den Aufgaben der Prüfung haushalts- und rechnungslegungsbezogener Aspekte des NKF (Jahresabschluss und Gesamtabchluss) kommt der Rechnungsprüfung auch in anderen Verwaltungsbereichen eine wichtige Prüffunktion zu, so unter anderem bei den Vergabeprüfungen und bei der Korruptionsbekämpfung. Die Prüfung hat sich weiterentwickelt von einer rein vergangenheitsbezogenen Prüfung hin zu einer partnerschaftlichen Beratung und Prüfbegleitung der Verwaltung.

Sie ist unverzichtbarer Bestandteil einer wirksamen öffentlichen Finanzkontrolle und leistet als Prüfungsorgan einen Beitrag zur internen Kontrolle der Verwaltung durch die Kommunalvertretung.

Der Kreistag hat der Stabsstelle »RPA« gem. § 103 Abs. 2 GO weitere Aufgaben übertragen:

- Prüfung der Jahresabschlüsse der Wasser- und Bodenverbände (Funne, Altlünen u. Horne), die die Rechnungsprüfung des Kreises Unna ggf. zur Prüfstelle bestimmen;
- Prüfung der erstmaligen Stufenfestsetzung der Beamten, vor Abgang des Festsetzungsbescheides, die Prüfung wird jeweils nach Bedarf durchgeführt;
- Prüfung des Jahresabschlusses der "Neuen Philharmonie Westfalen". Die Prüfung erfolgt im Wechsel mit den örtlichen Rechnungsprüfungen der anderen Vereinsmitglieder für jeweils 3 aufeinanderfolgende Haushaltsjahre;
- Prüfung des Jahresabschlusses der "Naturfördergesellschaft für den Kreis Unna e.V.";
- Prüfung des Zweckverbandes "Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland" in Soest, jeweils für 3 aufeinanderfolgende Haushaltsjahre im Wechsel mit den übrigen Zweckverbandsmitgliedern;
- Prüfung der Jahresrechnung der "Biologischen Station";
- Rechnungsprüfung für den Verein für Kriminalprävention, Jugendschutz und Verkehrssicherheitsarbeit e.V. ("Prosi")

Auf der Grundlage öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen nimmt die Stabsstelle RPA seit dem 01.05.2003 auch die örtliche Rechnungsprüfung für die Stadt Schwerte wahr.

Zum 01.01.2014 wurde die derzeit gültige öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen. Für den sich aus § 4 Abs. 1 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ergebenden Arbeitsaufwand wird jeweils eine Jahrespauschale ermittelt.

Teilergebnisplan 01.09 Rechnungsprüfungsangelegenheiten

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	196.000	199.000	203.500	206.600	210.000	213.200
007	Sonstige ordentliche Erträge	9.197	24.996	16.253	16.415	16.579	16.745
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	205.197	223.996	219.753	223.015	226.579	229.945
011	Personalaufwendungen	-692.287	-716.009	-678.570	-685.357	-692.210	-699.131
012	Versorgungsaufwendungen	-120.058	-134.148	-122.928	-124.157	-125.399	-126.653
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen	-624	-700	-520	-520	-520	-520
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.618	-22.600	-23.100	-23.100	-23.100	-23.100
017	Ordentliche Aufwendungen	-826.588	-873.457	-825.118	-833.134	-841.229	-849.404
018	Ordentliches Ergebnis	-621.391	-649.461	-605.365	-610.119	-614.650	-619.459
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-621.391	-649.461	-605.365	-610.119	-614.650	-619.459
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-621.391	-649.461	-605.365	-610.119	-614.650	-619.459
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-35.985	-29.144	-38.352	-38.730	-39.112	-39.500
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-657.376	-678.605	-643.717	-648.849	-653.762	-658.959

01.09.01 Rechnungsprüfung des Kreises			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit	Rechnungsprüfungsangelegenheiten		
Klassifizierung	B		
Auftragsgrundlage			
§ 103 Abs. 1 GO NRW			
Beschreibung			
Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses des Kreises, lfd. Prüfung der Finanzbuchhaltung, dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung, prüfungsbegleitende Beratung der Organisationseinheiten sowie Prüfung der eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme und der Vergaben.			
Allgemeine Ziele			
Feststellen, ob die jeweils maßgeblichen Vorschriften beachtet worden sind; Prüfungsbegleitende Beratung			
Zielgruppen			
Rechnungsprüfungsausschuss, Kreistag Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Unna			
Erläuterungen			
Die örtliche Rechnungsprüfung hat nach § 103 Abs. 1 GO NRW u. a. folgende Aufgaben: - Die Prüfung des Jahresabschlusses des Kreises - Die Prüfung des Gesamtabchlusses - Lfd. Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung auf die Prüfung des Jahresabschlusses - Dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung - Prüfung der DV-Programme vor ihrer Anwendung - Vorprüfungen nach der Landeshaushaltsordnung - Vergabeprüfungen Schwerpunkt der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten "RPA" des Kreises Unna ist die Prüfung des Jahresabschlusses nach den in § 101 Abs. 1 GO genannten Kriterien. Es ist zu prüfen, ob der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt. Die Prüfung erstreckt sich auch darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften, die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen eingehalten worden sind. Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Die Prüfung der beim Kreis eingesetzten ADV-Programme einschl. der Programmänderungen, die Vergabeprüfungen sowie die prüfungsbegleitenden Beratungen werden jeweils bei Bedarf durchgeführt.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	4,22	4,22	4,22

Teilergebnisplan 01.09.01 Rechnungsprüfung des Kreises

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	5.677	12.999	10.026	10.126	10.227	10.329
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	5.677	12.999	10.026	10.126	10.227	10.329
011	Personalaufwendungen	-360.748	-351.071	-365.416	-369.071	-372.762	-376.489
012	Versorgungsaufwendungen	-74.114	-69.762	-75.829	-76.587	-77.353	-78.127
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen	-624	-700	-520	-520	-520	-520
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.900	-14.100	-13.900	-13.900	-13.900	-13.900
017	Ordentliche Aufwendungen	-444.386	-435.633	-455.665	-460.078	-464.535	-469.036
018	Ordentliches Ergebnis	-438.709	-422.634	-445.639	-449.952	-454.308	-458.707
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-438.709	-422.634	-445.639	-449.952	-454.308	-458.707
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-438.709	-422.634	-445.639	-449.952	-454.308	-458.707
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-23.065	-18.004	-24.559	-24.801	-25.046	-25.294
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-461.773	-440.638	-470.198	-474.753	-479.354	-484.001

01.09.02 Zusätzlich übertragene und übernommene Aufgaben	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Rechnungsprüfungsangelegenheiten
Klassifizierung	C
Auftragsgrundlage	
§§ 102, 103 Abs. 2 und 3 GO NRW, § 100 LHO NRW, Kreistagsbeschlüsse sowie öffentlich-rechtliche Vereinbarungen	
Beschreibung	
Erledigung der über die Rechnungsprüfung des Kreises hinaus übertragenen oder übernommenen Aufgaben	
Allgemeine Ziele	
Feststellen, ob der jeweilige Prüfgegenstand den maßgeblichen Vorschriften entspricht.	
Zielgruppen	
Rechnungsprüfungsausschuss, Rat der Stadt Schwerte Die jeweilige zu prüfende Einrichtung	
Erläuterungen	
<u>Übertragene Aufgaben</u> Der Kreistag hat auf der Grundlage des § 103 Abs. 2 GO NRW der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten "RPA" des Kreises Unna folgende Aufgaben zusätzlich übertragen: - Prüfung der Jahresabschlüsse der Wasser- und Bodenverbände (Funne, Altlünen u. Horne), die die Rechnungsprüfung des Kreises Unna ggf. zur Prüfstelle bestimmen; - Prüfung der erstmaligen Stufenfestsetzung der Beamten, vor Abgang des Festsetzungsbescheides, die Prüfung wird jeweils nach Bedarf durchgeführt; - Prüfung des Jahresabschlusses der "Neuen Philharmonie Westfalen". Die Prüfung erfolgt im Wechsel mit den örtlichen Rechnungsprüfungen der anderen Vereinsmitglieder für jeweils 3 aufeinanderfolgende Haushaltsjahre; - Prüfung des Jahresabschlusses der "Naturfördergesellschaft für den Kreis Unna e.V."; - Prüfung des Zweckverbandes "Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland" in Soest, jeweils für 3 aufeinanderfolgende Haushaltsjahre im Wechsel mit den übrigen Zweckverbandsmitgliedern; - Prüfung der Jahresrechnung der "Biologischen Station"; - Rechnungsprüfung für den Verein für Kriminalprävention, Jugendschutz und Verkehrssicherheitsarbeit e.V. ("Prosi") <u>Vorprüfung für den Landesrechnungshof</u> Nach § 103 Abs. 1 Nr. 5 GO NRW in Verbindung mit § 100 Abs. 4 Landeshaushaltsordnung NRW (LHO) hat das "RPA" die Vorprüfung für den Landesrechnungshof durchzuführen, soweit der Kreis Unna - Teile des Haushaltsplanes des Landes ausführt oder - Ersatz seiner Aufwendungen vom Land erhält oder - Mittel oder Vermögensgegenstände des Landes verwaltet. Die Vorprüfungszuständigkeit erstreckt sich z. Z. auf etwa 40 Haushaltsstellen des Landes aus den verschiedensten Leistungsbereichen, z. B. - Unterhaltsbeihilfen - Unterhaltsvorschüsse - Ausbildungsförderung - Leistungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz - Einrichtungen der Jugendhilfe - Gesundheitswesen - Naturschutz und Landschaftspflege	

01.09.02 Zusätzlich übertragene und übernommene Aufgaben

Kreis Unna

Übernommene Aufgaben

Auf der Grundlage öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen nimmt die Stabsstelle RPA seit dem 01.05.2003 auch die örtliche Rechnungsprüfung für die Stadt Schwerte wahr.

Zum 01.01.2014 wurde die derzeit gültige öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen. Für den sich aus § 4 Abs. 1 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ergebenden Arbeitsaufwand wird jeweils eine Jahrespauschale ermittelt.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	4,78	4,78	3,78

Teilergebnisplan 01.09.02 Zusätzlich übertragene und übernommene Aufgaben

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	196.000	199.000	203.500	206.600	210.000	213.200
007	Sonstige ordentliche Erträge	3.519	11.997	6.227	6.289	6.352	6.416
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	199.519	210.997	209.727	212.889	216.352	219.616
011	Personalaufwendungen	-331.539	-364.938	-313.154	-316.286	-319.448	-322.642
012	Versorgungsaufwendungen	-45.944	-64.386	-47.099	-47.570	-48.046	-48.526
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen						
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.719	-8.500	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
017	Ordentliche Aufwendungen	-382.202	-437.824	-369.453	-373.056	-376.694	-380.368
018	Ordentliches Ergebnis	-182.683	-226.827	-159.726	-160.167	-160.342	-160.752
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-182.683	-226.827	-159.726	-160.167	-160.342	-160.752
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-182.683	-226.827	-159.726	-160.167	-160.342	-160.752
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-12.920	-11.140	-13.793	-13.929	-14.066	-14.206
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-195.603	-237.967	-173.519	-174.096	-174.408	-174.958

01.10 Kreispolizeibehörde Kreis Unna		
Verantw. Personen	Holger Gutzeit	
Produktgruppenzuordnung		
Produktziffer	Produktbezeichnung	
01.10.01	Personal- und Organisationsangelegenheiten, Beschwerdemanagement	
01.10.02	Haushalts-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten	
01.10.03	Rechtsangelegenheiten, Datenschutz	
Erläuterungen		
Kreispolizeibehörde Unna als Landesbehörde zuständig für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit Ausnahme der Stadt Lünen		
Polizeibeirat	Landrat als KPB Unna	Personalrat
Abteilung Polizei Leitungsstab		
Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz (GE) Kriminalität (K) Verkehr (V) Zentrale Aufgaben (ZA)		
Direktionsbüro ZA		
Dezernat ZA 1 Sachgebiet ZA 1.1 (Allgemeine Verwaltung und Organisation) Sachgebiet ZA 1.2 (Haushaltsangelegenheiten) Sachgebiet ZA 1.3 (Rechtsangelegenheiten, Datenschutz) Sachgebiet ZA 1.4 (Zentrale Vergabestelle, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten)		
Dezernat ZA 2 Sachgebiet ZA 2.1 (Personal, Beschwerdemanagement) Sachgebiet ZA 2.2 (Aus- und Fortbildung)		
Dezernat ZA 3 Sachgebiet ZA 3.1 (Informations- und Kommunikationsangelegenheiten) Sachgebiet ZA 3.2 (Kraftfahrangelegenheiten/Werkstatt) Sachgebiet ZA 3.3 (Waffen- und Geräteangelegenheiten)		

01.10 Kreispolizeibehörde

Kreis Unna

Die Mitarbeiter der Kreispolizeibehörden sind überwiegend Landesbedienstete. Soweit Landräte Leiter oder Leiterinnen einer Kreispolizeibehörde sind, stellen sie für die Aufgaben der Dezernate ZA 1 und ZA 2 das Personal und die Sachmittel zur Verfügung (§ 61 KrO NRW).

Teilergebnisplan 01.10 Kreispolizeibehörde

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78.253	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	13.423	29.591	28.025	28.305	28.588	28.874
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	91.676	91.591	90.025	90.305	90.588	90.874
011	Personalaufwendungen	-1.010.625	-985.524	-1.201.174	-1.213.186	-1.225.319	-1.237.575
012	Versorgungsaufwendungen	-175.200	-158.815	-211.973	-214.092	-216.232	-218.395
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.702	-21.000	-26.000	-26.000	-24.000	-24.000
014	Bilanzielle Abschreibungen	-7.964	-7.280	-7.830	-8.440	-7.810	-8.380
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.590	-8.450	-11.300	-11.300	-11.300	-10.900
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.223.081	-1.181.069	-1.458.277	-1.473.018	-1.484.661	-1.499.250
018	Ordentliches Ergebnis	-1.131.404	-1.089.478	-1.368.252	-1.382.713	-1.394.073	-1.408.376
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.131.404	-1.089.478	-1.368.252	-1.382.713	-1.394.073	-1.408.376
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.131.404	-1.089.478	-1.368.252	-1.382.713	-1.394.073	-1.408.376
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-52.906	-57.706	-54.920	-55.428	-55.941	-56.457
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.184.310	-1.147.184	-1.423.172	-1.438.141	-1.450.014	-1.464.833

01.10.01 Personal- und Organisationsangelegenheiten, Beschwerdemanagement			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit	Kreispolizeibehörde - Zentrale Aufgaben		
Klassifizierung	A		
Auftragsgrundlage			
Bestimmungen über die unteren staatlichen Verwaltungsbehörden			
Beschreibung			
Stellenplan-, Personal- und Besoldungsangelegenheiten der Landesbediensteten der Kreispolizeibehörde Unna, Organisationsaufgaben (Geschäftsverteilungsplan, Geschäftsordnung), Beschwerdemanagement, Dienstunfälle			
Allgemeine Ziele			
Ordnungsgemäße und zeitgerechte Erfüllung von Stellenplan-, Personal-, Besoldungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen der einschlägigen Vorschriften			
Zielgruppen			
Polizeivollzugsbeamte, Regierungsbeamte, Tarifbeschäftigte des Landes NRW, Beschwerdeführer, Dienstunfallbeteiligte			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	3,20	3,00	3,34

Teilergebnisplan 01.10.01 Personal- und Organisationsangelegenheiten, Beschwerdemanagement

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18					
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	2.907	6.296	4.248	4.290	4.333	4.376
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	2.925	6.296	4.248	4.290	4.333	4.376
011	Personalaufwendungen	-243.598	-233.960	-277.008	-279.778	-282.577	-285.404
012	Versorgungsaufwendungen	-37.956	-33.788	-32.129	-32.450	-32.774	-33.102
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.000	-15.000	-20.000	-20.000	-18.000	-18.000
014	Bilanzielle Abschreibungen	-3.082	-2.880	-3.000	-3.300	-3.230	-3.440
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.153	-2.250	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
017	Ordentliche Aufwendungen	-302.789	-287.878	-335.037	-338.428	-339.481	-342.846
018	Ordentliches Ergebnis	-299.863	-281.582	-330.789	-334.138	-335.148	-338.470
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-299.863	-281.582	-330.789	-334.138	-335.148	-338.470
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-299.863	-281.582	-330.789	-334.138	-335.148	-338.470
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-21.386	-18.045	-21.430	-21.629	-21.830	-22.032
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-321.249	-299.627	-352.219	-355.767	-356.978	-360.502

01.10.02 Haushalts-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit	Kreispolizeibehörde - Zentrale Aufgaben		
Klassifizierung	B		
Auftragsgrundlage			
Bestimmungen über die unteren staatlichen Verwaltungsbehörden, Landeshaushaltsordnung NRW, Haushaltssatzung des Kreises Unna			
Beschreibung			
Haushaltsaufstellung sowie -bewirtschaftung, zentrale Vergabestelle, Betriebsabrechnung, Beschaffung und Verwaltung von Einrichtungsgegenständen und Arbeitsmitteln, Erarbeitung und Fortschreibung der im Produkthaushalt des Kreises Unna zugrunde liegenden Aufgaben, Gebäudemanagement, Arbeitsschutz, Betriebliches Eingliederungsmanagement			
Allgemeine Ziele			
Finanzwirtschaftliche Gesamtsteuerung einer Landesbehörde unter Beachtung der Landeshaushaltsordnung NRW, Gewährleistung der räumlichen und sächlichen Ausstattung der Dienststellen, der Ausstattung der Kreisbediensteten bei der KPB Unna sowie der Landesbediensteten der KPB Unna			
Zielgruppen			
Dienststellen und Bedienstete der KPB Unna, Strafverfolgungsbehörden, Zeugen, Sachverständige			
Erläuterungen			
Die Kreispolizeibehörde Unna verfügt über insgesamt 10 Liegenschaften, deren Unterhaltung sicherzustellen ist.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	3,58	3,58	3,01

Teilergebnisplan 01.10.02 Haushalts-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.056	12.000				
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	6.171	13.020	6.760	6.828	6.896	6.965
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	25.227	25.020	6.760	6.828	6.896	6.965
011	Personalaufwendungen	-282.032	-248.453	-187.225	-189.097	-190.989	-192.900
012	Versorgungsaufwendungen	-80.523	-69.880	-51.132	-51.643	-52.159	-52.681
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.702	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.871	-1.690	-1.850	-2.150	-2.080	-2.290
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.333	-2.850	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
017	Ordentliche Aufwendungen	-369.462	-328.873	-249.707	-252.390	-254.728	-257.371
018	Ordentliches Ergebnis	-344.235	-303.853	-242.947	-245.562	-247.832	-250.406
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-344.235	-303.853	-242.947	-245.562	-247.832	-250.406
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-344.235	-303.853	-242.947	-245.562	-247.832	-250.406
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-12.074	-6.810	-12.843	-12.959	-13.076	-13.194
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-356.309	-310.663	-255.790	-258.521	-260.908	-263.600

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.10.02 Haushalts-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 004

0 € - Verwaltungsgebühren

(Ansatz 2018: 12.000 €)

Die Verwaltungsgebühren für die Begleitung von Schwertransporten und für Sicherstellungen werden ab dem Jahr 2019 dem Produkt 01.10.03 Rechtsangelegenheiten, Datenschutz zugeordnet (siehe auch dort Erläuterung zu TEP 004).

01.10.03 Rechtsangelegenheiten, Datenschutz			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Kreispolizeibehörde - Zentrale Aufgaben	
Klassifizierung		A	
Auftragsgrundlage			
Bestimmungen über die unteren staatlichen Verwaltungsbehörden			
Beschreibung			
Waffenwesen, Genehmigung u. Überwachung v. Schießstätten, Vereins- u. Versammlungswesen, Regulierung v. Schadensersatzanspr., Sicherstellung u. Versetzung von Kfz, sonst. Sicherstellungen u. Beschlagnahmen, Ordnungswidrigkeiten, Datenschutz			
Allgemeine Ziele			
Kontrolle des Besitzes und des Gebrauchs von Waffen zum Schutz der Allgemeinheit, Gewährleistung der Ausübung des Versammlungs- und Demonstrationsrechts unter Berücksichtigung der Interessen der Versammlungsteilnehmer und der Allgemeinheit, ordnungsgemäße verwaltungsrechtliche Abwicklung von Sicherstellungen und Beschlagnahmen, ordnungsgemäße und wirtschaftliche Schadensabwicklung, Sicherstellung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen			
Zielgruppen			
Waffenbesitzer, Betreiber von Schießstätten, Vereine, Veranstalter von Versammlungen, Polizeibedienstete, Geschädigte oder schädigende Dritte, KfZ-Halter, Bedienstete der Kreispolizeibehörde Unna, Einwohner			
Erläuterungen			
Aufgrund der Einführung des nationalen Waffenregisters sind zusätzlich umfangreiche, verwaltungsrechtliche und organisatorische Aufgaben zu erledigen.			
Im Rahmen der Schadensregulierung sind Schadensersatzansprüche gegen Dritte geltend zu machen. Bei Prüfung von datenschutzrechtlichen Fragestellungen ist es oftmals erforderlich, die Rechte aus dem Informationsfreiheitsgesetz in die Gesamtbetrachtung einzubeziehen.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	5,50	5,70	8,93

Teilergebnisplan 01.10.03 Rechtsangelegenheiten, Datenschutz

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.179	50.000	62.000	62.000	62.000	62.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	4.345	10.275	17.017	17.187	17.359	17.533
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	63.524	60.275	79.017	79.187	79.359	79.533
011	Personalaufwendungen	-484.994	-503.111	-736.941	-744.311	-751.753	-759.271
012	Versorgungsaufwendungen	-56.721	-55.147	-128.712	-129.999	-131.299	-132.612
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen	-3.010	-2.710	-2.980	-2.990	-2.500	-2.650
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.104	-3.350	-4.900	-4.900	-4.900	-4.500
017	Ordentliche Aufwendungen	-550.831	-564.318	-873.533	-882.200	-890.452	-899.033
018	Ordentliches Ergebnis	-487.306	-504.043	-794.516	-803.013	-811.093	-819.500
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-487.306	-504.043	-794.516	-803.013	-811.093	-819.500
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-487.306	-504.043	-794.516	-803.013	-811.093	-819.500
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-19.446	-32.851	-20.647	-20.840	-21.035	-21.231
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-506.752	-536.894	-815.163	-823.853	-832.128	-840.731

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.10.03 Rechtsangelegenheiten, Datenschutz

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 004

62.000 € - Verwaltungsgebühren

(Ansatz 2018: 50.000 €)

Für die Bearbeitung von Anträgen auf kleine Waffenscheine und waffenrechtliche Erlaubnisse werden wie im Vorjahr 50.000 € an Verwaltungsgebühren eingeplant.

Zusätzlich werden erstmaligen Verwaltungsgebühren für die Begleitung von Schwertransporten und für Sicherstellungen diesem Produkt zugeordnet. Bislang wurden die Erträge in Höhe von 12.000 € unter dem Produkt 01.10.02 geplant und gebucht. Eine Überprüfung hat ergeben, dass diese jedoch sachlich dem Produkt 01.10.03 zuzurechnen sind. Insofern wurde der Haushaltsansatz auf dieses Produkt in voller Höhe übertragen.

01.11 Planung und Mobilität	
Kreis Unna	
Verantw. Personen	Sabine Leiß
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
01.11.01	Kreisentwicklung, Grundsatzfragen und Handlungsstrategien
01.11.02	Kommunale, regionale und überregionale (Fach-)Planungen
01.11.03	Sozialplanung und Demografie
01.11.04	Verkehrsentwicklungsplanung, Aufgabenträgerschaft ÖPNV
Erläuterungen	
Die Organisationseinheit Planung und Mobilität (PM) ist eine Stabsstelle des Landrats, die dezernats- und fachbereichsübergreifend tätig ist. Sie arbeitet intensiv mit den Städten und Gemeinden sowie weiteren regionalen Akteuren zusammen. Ihre Aufgabenerledigung ist geprägt durch die Gestaltung und Durchführung von Verfahrens- und Konsensprozessen, um eine gemeinsame, starke Positionierung des Kreises, der Städte und Gemeinden sowie weiterer Akteure in der Region zu erzielen. Im Rahmen dieser Funktionsausübung erfolgt eine regelmäßige Information und Beteiligung der politischen Gremien. Die in der Anlage dargestellte Grafik soll in diesem Zusammenhang die Bedeutung und Funktion der Prozessgestaltung verdeutlichen, die für die Projektbearbeitung im Rahmen der Produkte 1 bis 4 häufig Vorläufer/Voraussetzung ist.	

Produktgruppe 01.11 – Stabsstelle Planung und Mobilität

Verantwortliche Person: Sabine Leïße

Strategische Schwerpunkte

Erhaltung und Schaffung bezahlbaren Wohnraums

Zentrales Anliegen der Stabsstelle Planung und Mobilität ist es, die Entwicklung des Kreises Unna zu befördern und unter Berücksichtigung der Planungshoheit der Städte und Gemeinden Grundsatzfragen auf kommunaler Ebene zu analysieren sowie Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und zu koordinieren.

Stadtentwicklung und Wohnen spielen bei der Gestaltung des Kreises Unna eine zentrale Rolle. In den letzten Jahren wurden bereits wichtige Akzente in diesen Themenbereichen gesetzt und gezielt Menschen in den Dialog einbezogen, die sich in den zehn Städten und Gemeinden in unterschiedlichen Zusammenhängen mit dem Thema befassen bzw. als Wissenschaftler oder Verbandsvertreter daran arbeiten.

Ziel ist es, den Kreis Unna auch weiterhin als einen attraktiven Wohn- und Lebensstandort zu erhalten und weiterzuentwickeln. Aufgrund der Struktur des Kreises Unna ist dabei die Schaffung und Erhaltung bezahlbaren Wohnraums besonders relevant. Dazu gehört es auch, Rahmenbedingungen für eine positive Entwicklung der Quartiere zu gestalten, denn das Quartier ist der Bezugspunkt der Menschen.

Mit der Konferenz „Zukunft.Wohnen im Kreis Unna“ im Dezember 2012 wurde die nächste Phase des Dialogs zum Thema Wohnen eingeleitet. Standen 2010 strategische Überlegungen hinsichtlich aktueller demografischer und gesellschaftlicher Entwicklungen im Vordergrund, wurden bis Ende 2013 gemeinsam mit den lokalen Wohnungsmarktakteuren und aufbauend auf Konzepten und Aktivitäten der Städte und Gemeinden Handlungsempfehlungen im Sinne eines „Werkzeugkoffers“ erarbeitet. Ein Bestandteil des Werkzeugkoffers ist auch die Aufbereitung und Dokumentation beispielhafter Projekte (s. Download „Best-Practice-Sammlung“).

Erfahrungsaustausch, thematische Workshops und verschiedene andere Informations- und Beratungsangebote sollen lokale Akteure weiterhin bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen unterstützen. Für planerische Entscheidungen zum Thema „Wohnen“ sollen zukünftig mittels eines Datenmonitorings kontinuierlich aktuelle Daten zur Verfügung gestellt werden.

Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs und seine Vernetzung mit anderen Verkehrsträgern

Der Kreis Unna als Träger des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) entwickelt Konzeptionen und Strategien mit dem Ziel, den ÖPNV attraktiv zu gestalten, zu intensivieren, für den Fahrgast sicherer und komfortabler zu gestalten, zum Klimaschutz beizutragen und dabei Kosten und Nutzen in ein optimales Verhältnis zu setzen. Perspektiven zu innovativer ÖPNV-Entwicklung im Kreisgebiet werden unter Beteiligung und Mitwirkung der Städte und Gemeinden sowie der Verkehrsunternehmen erarbeitet und Schritt für Schritt umgesetzt.

Der Nahverkehrsplan dient dabei als Grundlage für die Festlegung des ÖPNV-Angebotes (z. B. Taktfolgen, Bedienungszeiträume, Anschlüsse, Qualitätsstandards bei Personal und Fahrzeugen).

Die Umsetzung des Nahverkehrsplanes erfolgt insbesondere mit der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU), die als interner Betreiber öffentliche Personennahverkehrsdienste im Linienverkehr erbringt und den Großteil der Verkehrsleistungen im Kreisgebiet durchführt

Die zentrale Aufgabe eines kommunalen Verkehrsunternehmens ist es, ein gut ausgebautes und dennoch wirtschaftliches Verkehrsnetz zu betreiben. Voraussetzung hierfür sind attraktive Busverbindungen und Tarifangebote. Dabei gilt es, auch die gesellschaftlichen Entwicklungen zu beachten, den besonderen Anforderungen der Inklusion gerecht zu werden und innovative Projekte zur Förderung des ÖPNV gemeinsam mit der Kreisverwaltung zu initiieren und umzusetzen.

WIRKUNGSZIEL

Die Akteure am Wohnungsmarkt verfügen über aktuelle und relevante Daten zu demografischen, gesellschaftlichen und baulichen Entwicklungen und den daraus erwachsenden Anforderungen an den Wohnungsbedarf.

LEISTUNGSZIEL

Bis zum Jahr 2020 wird ein Datenmonitoring zur Wohnungsmarktbeobachtung entwickelt (Kompass Wohnungsmarkt) und kontinuierlich fortgeschrieben.

Maßnahmen

Um einen Überblick über den Status quo der Situation auf dem Wohnungsmarkt und sich daraus ergebende Handlungsbedarfe zu erhalten, wird das Datenmonitoring „Kompass Wohnungsmarkt“ auf Kreisebene entwickelt. Dieses langfristig nutzbare Datenmonitoring soll Informationen zu einzelnen Fragestellungen und deren Einschätzung sowohl für die eigene Nutzung als auch zur Nutzung durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden und weitere Wohnungsmarktakeure zur Verfügung stellen.

Folgende Themenbereiche werden dabei betrachtet:

- Nachfrage und Bevölkerungsentwicklung
- Preisentwicklung von Wohnraum
- Angebot und Wohnungsbestandsentwicklung
- Besondere Merkmale des Wohnungsbestandes

Darüber hinaus wird weiterhin der interdisziplinäre Erfahrungs- und Informationsaustausch mit Städten, Gemeinden, Wohnungsunternehmen sowie Projektträgern fortgesetzt.

Hier bestehen auch Verbindungen zur Regionalplanungskonferenz sowie weiteren Projekten (z. B. Wohnprojektetap, Gutes Wohnen für Familien) im Produkt „Sozialplanung und Demografie -01.11.03“.

WIRKUNGSZIEL

Mobilität im Kreis Unna ist attraktiv, klimafreundlich und nachhaltig gestaltet; dabei bleibt sie für Bürgerinnen und Bürger und die Kommunen finanzierbar.

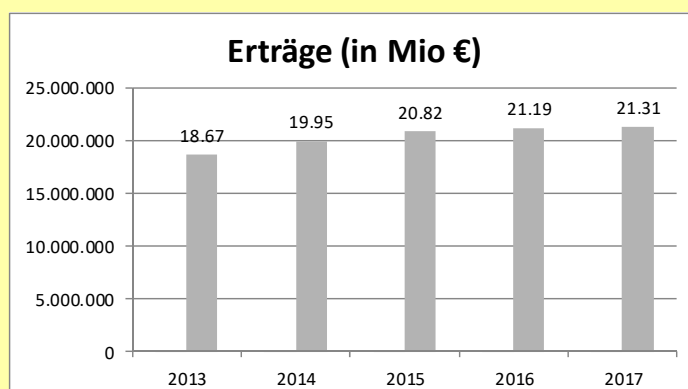
LEISTUNGSZIEL

Durch die Verknüpfung, Entwicklung und Förderung der unterschiedlichen Verkehrsträger Bus und Bahn, Radverkehr, Carsharing etc., werden im Jedermannverkehr bis zum Jahr 2022 4 % zusätzliche Fahrgäste für den ÖPNV gewonnen.

Ausgangslage

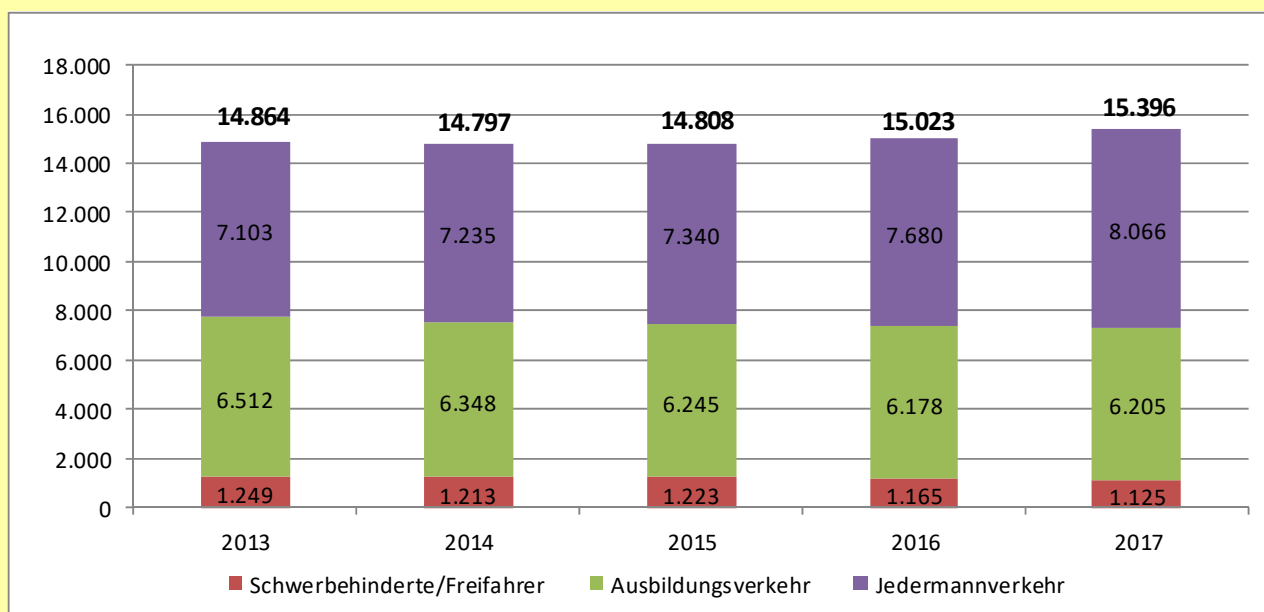
Der öffentliche Personennahverkehr als Teil der Daseinsvorsorge ist ein wichtiger Bestandteil zur Befriedigung der Mobilitätsbedürfnisse der Menschen im Kreis Unna. Das Angebot richtet sich dabei sowohl an Berufspendlerinnen und Berufspendler und Schülerinnen und Schüler sowie an Gelegenheitsnutzerinnen und –nutzer, Senioren, Menschen mit Behinderungen und sozial Schwache.

Während in den vergangenen Jahren der Schülerverkehr aufgrund der demographischen Entwicklung rückläufig ist, sind bei der VKU die Fahrgastzahlen im Jedermannverkehr gestiegen. Der Anstieg der Fahrgastzahlen spiegelt sich in der Steigerung der Erträge wider.

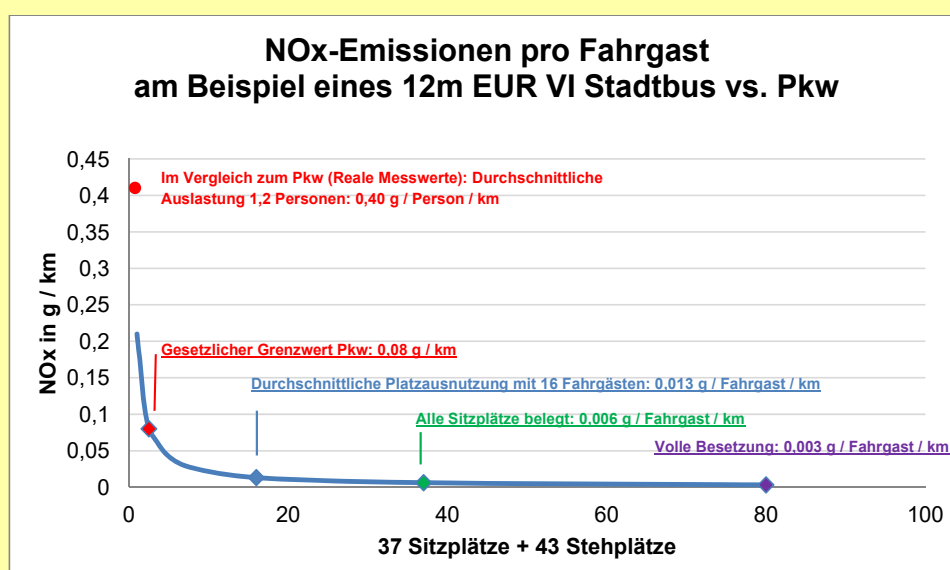
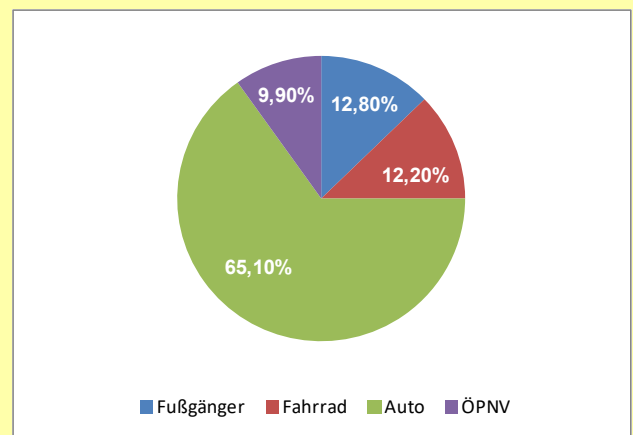


Entwicklung der Fahrgastzahlen nach der Ertragsstatistik (in Tsd)

(Quelle: Geschäftsberichte der VKU)



Eine im Herbst 2013 durchgeführte Modal-Split-Untersuchung¹ kam zu dem Ergebnis, dass 9,9 % der Menschen im Kreis Unna Bus und Bahn nutzen, 12,2 % das Fahrrad und 12,8 % zu Fuß gehen. Eine Steigerung des Anteils des Umweltverbundes gegenüber dem motorisierten Individualverkehr ist ein Beitrag zum Klimaschutz und damit zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen im Kreis Unna.



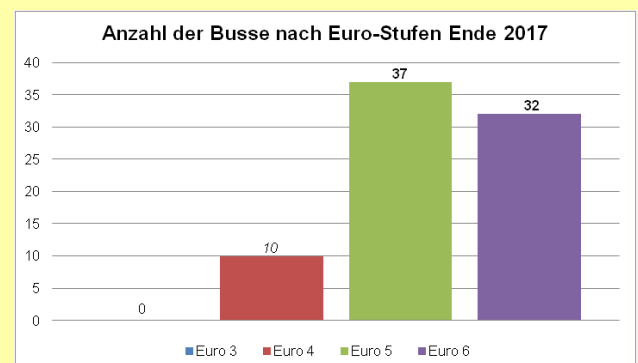
Im Vergleich zur Nutzung des Pkws weisen Busse eine günstigere Bilanz bei den NOx²-Emissionen/Fahrgast und beim Dieselmotorenverbrauch/Fahrgast auf.

Neue Technologien im Bereich der Dieselmotoren verbessern zusätzlich die Umweltbilanz des ÖPNV (schrittweise Umstellung der Fahrzeuge auf EURO 6-Norm).

In 2018 sollen laut Investitionsplan der VKU 7 neue Euro 6-Busse angeschafft werden.

Derzeit ist eine Anschaffung von E-Bussen nicht vorgesehen.

Die Erfahrungen anderer Verkehrsunternehmen in Deutschland und den Niederlanden beim Einsatz von E-Bussen im öffentlichen Personennahverkehr haben gezeigt, dass diese Technik zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht so ausgereift ist, dass sie verlässlich und wirtschaftlich genutzt werden kann.



¹ Modal Split wird in der Verkehrsstatistik die Verteilung des Transportaufkommens auf verschiedene Verkehrsmittel (Modi) genannt.

² Stickstoffoxide

Maßnahmen

Der Kreis Unna strebt eine kontinuierliche und bedarfsorientierte Verbesserung der Mobilitätsangebote für seine Einwohnerinnen und Einwohner sowie für seine Besucherinnen und Besucher an. Schwerpunkt ist dabei aufgrund der Zuständigkeiten des Kreises Unna, die Förderung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes (ÖPNV, Radverkehr etc.), insbesondere die

- bedarfsorientierte Optimierung des ÖPNV-Angebotes im Rahmen der Aufgabenträgerschaft des Kreises Unna (Nahverkehrsplan etc.),
- Förderung des Radverkehrs (Radverkehrskonzept, Beschilderung Radwege, Radstationen etc.),
- kontinuierliche Erneuerung der Busse, die im Kreis Unna eingesetzt werden, auf Grundlage entsprechender Förderstrukturen,
- sowie Vernetzung unterschiedlicher Verkehrsträger.

Dem Motorisierten Individualverkehr (MIV) kommt im Kreis Unna auch weiterhin eine besondere Bedeutung zu. Deshalb gilt es nicht, Strategien zur ungeordneten Verdrängung und Behinderung des MIV zu entwickeln, sondern ihm seine spezifische Rolle im Netzwerk klimafreundlicher Mobilität zuzuweisen. In diesem Zusammenhang engagiert sich der Kreis Unna insbesondere in den Themenfeldern Intermodale Verknüpfungspunkte und Mobilstationen. Dabei geht es u.a. um Park&Ride, Mitfahrerparkplätze, CarSharing, Organisation von Fahrgemeinschaften etc.

Der Kreis Unna entwickelt kontinuierlich gemeinsam mit der VKU neue attraktive Tarifangebote (z.B. FlashTicket, AlleWetterFahrschein, SozialTicket, 60PlusAbo) und setzt sich für eine einfache und verständliche Tarifstruktur ein.

Der Kreis Unna verfolgt das Ziel, Mobilitätsberatung für alle Alters- und Zielgruppen anzubieten. In diesem Zusammenhang entwickelt er u.a. zusammen mit der VKU nutzergruppenorientierte Projekte wie mobil&Job, NimmBus/Busschule, Senioren-Ticket, JederBus/Inklusionsprojekte.

Seit dem Jahr 2015 verfolgt der Kreis Unna mit der umfassenden Mobilitätsstrategie „FUN – Flexibel Unterwegs im Kreis Unna“ in Kooperation u. a. mit der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU), die sich zu einem integrierten Mobilitätsdienstleister entwickeln soll, eine stärkere Vernetzung von ÖPNV, Nahmobilität³ und Pkw sowie eine klimafreundliche Gestaltung der Mobilität im Kreis Unna aus einer Hand.

Die Strategie umfasst dabei unterschiedliche Teilprojekte, die einen Beitrag zu einer lückenlosen Mobilität leisten sollen:

- Infrastruktureller Ausbau von Mobilstationen unterschiedlichen Typs
Ausbau von intermodalen Verknüpfungspunkten und weiteren Verkehrsknotenpunkten insbesondere durch Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrsarten, wie z. B. Bahn, Bus, TaxiBus, Carsharing, Mitfahrerparkplätze etc. sowie Weiterentwicklung der Radstationen: bewachtes Fahrradparken, Pedelec-/Leihfahrräder
- Verbesserung der Kundeninformation und des Kundenservices u.a. durch Digitalisierung
Einsatz unterschiedlicher Instrumente digitaler Kommunikation als Dienstleistung für die Nutzerinnen und Nutzer
 - a) e-Ticketing: Informieren, Buchen, Abrechnen für verschiedene Verkehrsleistungen aus einer Hand
 - b) Information und Service: Fahrgemeinschafts-Portal, fahrtwind-App, W-LAN in Bussen, VKU-Infokanal

³ Alle muskelbetriebenen, umweltfreundlichen Verkehrsarten: Radverkehr, Fußverkehr, Pedelecs, Rollstühle usw.

- Förderung und Weiterentwicklung von fahrtwind als integrierter Mobilitätsdienstleister
Ausweitung der Servicefunktion auch auf weitere Verkehrsträger außerhalb des ÖPNV und des SPNV

Dabei wird erwartet, durch Abstimmung der verschiedenen Maßnahmen auch arbeitsmarktpolitische Effekte zu erwirken, z. B. ist vorgesehen mit Fördermitteln des Kreises Unna eine entsprechende Infrastruktur in den Radstationen zu errichten, die es der DasDies Service GmbH ermöglicht, zusätzliche Ausbildungsplätze einzurichten.

Teilergebnisplan 01.11 Planung und Mobilität

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.850.568	7.450.690	7.982.470	7.997.300	7.982.250	7.997.300
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30					
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.191	154.000	154.000	154.000	154.000	154.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	362.326	190.190	184.459	186.304	188.166	190.048
008	Aktiviertete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	8.355.115	7.794.880	8.320.929	8.337.604	8.324.416	8.341.348
011	Personalaufwendungen	-1.041.504	-1.021.872	-1.079.302	-1.090.095	-1.100.995	-1.112.006
012	Versorgungsaufwendungen	-148.072	-138.825	-150.961	-152.471	-153.996	-155.537
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.000		-17.500	-17.500	-829.000	-2.320.000
014	Bilanzielle Abschreibungen	-4.219	-4.040	-3.530	-3.310	-3.300	-3.040
015	Transferaufwendungen	-3.205.066	-3.182.650	-3.185.500	-3.185.500	-3.185.500	-3.185.500
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-374.073	-652.060	-629.180	-665.600	-630.020	-650.440
017	Ordentliche Aufwendungen	-4.789.934	-4.999.447	-5.065.973	-5.114.476	-5.902.811	-7.426.523
018	Ordentliches Ergebnis	3.565.180	2.795.433	3.254.956	3.223.128	2.421.605	914.825
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.565.180	2.795.433	3.254.956	3.223.128	2.421.605	914.825
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	3.565.180	2.795.433	3.254.956	3.223.128	2.421.605	914.825
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-106.680	-106.248	-117.075	-120.381	-118.695	-119.516
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	3.458.501	2.689.185	3.137.881	3.102.747	2.302.910	795.309

01.11.01 Kreientwicklung, Grundsatzfragen und Handlungsstrategien Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit Klassifizierung	Planung und Mobilität B
Auftragsgrundlage	
Bundes- und Landesgesetze, KrO NRW, Erlasse, Leitthemen Handlungsansätze, Empfehlungen und Ausschuss- und Kreistagsbeschlüsse	
Beschreibung	
Entwicklung von Zielen, Strategien und Maßnahmen für die Entwicklung im Kreis Unna. Erarbeitung/Fortschreibung von regions-, themenbezogenen bzw. themenübergreifenden Konzepten in Abstimmung mit den zu beteiligenden öffentlichen und privaten Akteuren; Entwicklung und Durchführung von regional bedeutsamen Projekten. Aufbau, Gestaltung, Koordination und Steuerung von Prozessabläufen incl. der Bildung von themen-/problembezogenen Kommissionen, Gremien; Gestaltung der regionalen/kreislichen Strukturpolitik incl. Tourismuswirtschaft. Entwicklung von Zielen, Strategien und Maßnahmen im Hinblick auf die Nutzung von Fördermitteln des Kohäsionsfonds (insb. EFRE/Ziel II)	
Allgemeine Ziele	
Fortführung und Gestaltung der Kreientwicklung durch - Positionierung des Kreises Unna und Verbesserung seiner Stellung in der Region Dortmund, Kreis Unna, Hamm, innerhalb des Regionalverband Ruhr sowie des Regierungsbezirks Arnsberg und des weiteren Umlandes - Förderung der strukturpolitischen und wirtschaftlichen Entwicklung, Schaffung von Grundlagen für wirtschaftliche Entwicklung, Innovationen und Investitionen - gemeinsame Strategieentwicklung und möglichst gemeinsames Auftreten der relevanten Akteure Dafür: - Analyse v. bilateralen und/oder multilateralen kommunalen u. regionalen Problemen - Bereitstellung von - sozialraum-orientierten - Strukturdaten zur Bevölkerung, Wirtschaft, etc. insbes. für die Kreisverwaltung, ihre Gesellschaften sowie den Städten und Gemeinden - Aufzeigen der Stärken und Schwächen / Ermittlung der endogenen Potentiale des Kreises Unna bzw. seiner Teilregionen - Beschäftigung mit Grundsatzfragen - Aufzeigen von Lösungen und Entwicklung von Zielen und Handlungsstrategien zur Lösung der (sektoralen) regionalen Aufgaben - Managen v. Handlungsstrategien zur Bewältigung der Probleme, einheitliche Meinungsbildung verschiedener interner/externer Akteure	
Zielgruppen	
Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Kommunen und Akteure der Region, Bezirksregierung, Ministerien, Regionalverband Ruhr, Ballungsrandkreise, RTG, gesellschaftlich relevante Gruppen, Organisationseinheiten der Verwaltung, Fachverbände, Unternehmen, Bürger etc.	
Erläuterungen	
Zentrales Anliegen ist es, die Entwicklung des Kreises Unna zu befördern. In diesem Kontext sind wichtige Handlungsfelder: - Positionierung des Kreises Unna als Gesamtheit (Stichworte: Hochschule und Region, Wissenschaftstransfer, Verknüpfung von Regionalplanung und Regional-/Kreientwicklung, Wohnungsmarkt, Vertretung und Positionierung des Kreises Unna in regionalen Gremien) - Kompetenzfeldentwicklung, incl. Tourismuswirtschaft - Entwicklung und ggfs. Geschäftsführung regionaler Projekte (z.B. Hochschultag Kreis Unna, IGA Metropole Ruhr 2027, Zukunft.Wohnen, Seseke-Landschaftspark im Kontext der RVR-Pflichtaufgabe EmscherLandschaftspark)	

01.11.01 Kreisentwicklung, Grundsatzfragen und Handlungsstrategien

Kreis Unna

Es gilt, die vielfältigen Probleme, Handlungsnotwendigkeiten und Grundsatzfragen auf kommunaler und regionaler Ebene zu analysieren, Lösungen aufzuzeigen und Handlungsstrategien zu managen. Des Weiteren ergeben sich durch gesetzliche Aufgabenveränderungen, politische Vorgaben etc. neue Aufgabengebiete für den Kreis Unna, die es z. B. erforderlich machen, neue Verfahrensabläufe und Strategien zu entwickeln (bisher: Neuausrichtung des RVR, Tourismuswirtschaft, Konzept Ruhr, EU-Struktur- und Kohäsionspolitik, EU Dienstleistungsrichtlinie/Einheitlicher Ansprechpartner Zukunft.Wohnen im Kreis Unna etc.).

Insofern ist es für den Kreis Unna zunehmend von Bedeutung, nach außen einheitlich aufzutreten und gemeinsame Strategien zu verfolgen. Dies gilt für das Verhältnis des Kreises Unna zu den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie zu den Nachbargebietskörperschaften. Das bedeutet, Prozesse so zu gestalten, zu koordinieren und zu steuern, dass eine Meinungsbildung, ggf. ein Interessenausgleich sowie eine Strategiefindung und -durchsetzung der verschiedenen Akteure entsprechend erfolgen kann. In diesem Zusammenhang ist es von Bedeutung, dass projekt- und problembezogene Gremien gebildet oder Institutionen gegründet werden (z. B. AK Planer und AK Tourismus, AK Hochschule und Region).

Dabei ist es von zentraler Bedeutung, dass die Belange des Kreises mit den bzw. auch gegenüber den kommunalen und regionalen Akteuren und Institutionen formuliert und durchgesetzt werden. Insbesondere kommt es in diesem Zusammenhang darauf an, durch regional orientierte, informationelle, verfahrensmäßige und kommunikative Kompetenz generell Führungs- und Steuerungsfunktion für den Kreis Unna zu gestalten (Steuerung durch Informations- und Interessentransfer).

Gleichzeitig ist es zur Durchsetzung der Belange des Kreises Unna erforderlich, ebenso intern eine kreiseinheitliche Meinung zu bilden. Diese Meinungsprozesse sind auch bei unterschiedlichen Auffassungen der Fachdienste bzw. Fachbereiche so zu gestalten, dass grundsätzlich ein Konsens gefunden und entsprechend gehandelt wird.

Fragen der regionalen/kreislichen Struktur- und Wohnungsmarktpolitik sind Bestandteil der Tätigkeit der Stabsstelle Planung und Mobilität. Hier erfolgt ggf. auch eine Beratung der Fachbereiche des Kreises Unna bei der Entwicklung von Projekten und der Unterstützung bei Förderanträgen (Förderprogramme des Landes, des Bundes und der EU, nur Kohäsionsfonds).

Für die Fortführung des Strukturwandels gilt es, die endogenen Potentiale zu ermitteln, das heißt, die Stärken und Schwächen in den unterschiedlichen Handlungsfeldern zu analysieren und im Rahmen notwendiger Zielfindungsprozesse daraufhin (teil-)regionale Handlungsansätze zu entwickeln sowie in ausgewählten Themenfeldern Projekte zu initiieren und zu managen (z.B. in den Bereichen Hochschule und Region, Gewerbeflächenentwicklung, Wohnungsmarkt).

Dieser Handlungsansatz hat in Zusammenhang mit der Strukturpolitik des Landes NRW und der EU zunehmende Bedeutung. Von Relevanz ist hier auch die stärkere Verknüpfung der Faktoren, die für den Strukturwandel von zentraler Bedeutung sind. Dazu gehören neben der Wirtschaftsförderung, Arbeitsmarkt- und Infrastrukturpolitik, auch die sog. "weichen" Entwicklungsfaktoren (z. B. Tourismus i. V. m. Kultur, Städtebau ins. Wohnungsmarkt mit demografischen Anpassungsstrategien, Freiraum etc.), so dass generell die Grundsatzfragen von regionalisierter Arbeitsmarkt-, Struktur- und Wohnungsmarktpolitik zu bestimmen sind.

In Abstimmung mit den verschiedenen zu beteiligenden Akteuren (Kommunen, Ministerien, gesellschaftlich relevante Kräfte) sind themenbezogene (Tourismus, regionales Einzelhandelskonzept, Hochschule und Region, Seseke-Landschaftspark, Wohnungsmarkt etc.) bzw. themenübergreifende (bisher: Wirtschaftskonferenz, regionales Entwicklungskonzept, Zukunftsdialog Kreis Unna etc.) Konzepte und Handlungsstrategien zu entwickeln, zu beurteilen und umzusetzen. Demzufolge werden regional relevante Projekte initiiert und zur Realisierung gebracht oder in der Ausgestaltung und Durchsetzbarkeit befördert (z.B. Konzept Ruhr).

Im Rahmen der Gesamtstrategie für den Kreis Unna hat dieses Produkt insb. Bezug zu den Handlungsfeldern:

- Wirtschaft und Arbeit
- Bildung

01.11.01 Kreientwicklung, Grundsatzfragen und Handlungsstrategien

Kreis Unna

- Soziales, Familie, Kinder, Jugend und Wohnen
- Lebensqualität - Kultur, Tourismus und Sport
- Inklusion als Querschnittsthema

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	3,63	3,48	3,48

Handlungsfelder

Wirtschaft und Arbeit	Bildung	Mobilität, Verkehr, Information und Infrastruktur	Natur, Umwelt und Landwirtschaft	Soziales, Familie, Kinder, Jugend und Wohnen	Gesundheit	Sicherheit	Lebensqualität, Kultur, Tourismus und Sport	Bürger-schaftliches Engagement und Teilhabe
------------------------------	----------------	--	---	---	-------------------	-------------------	--	--

Leitsätze

<u>Der Kreis Unna</u> nimmt seine soziale Verantwortung insbesondere für Familien sowie für junge und alte Menschen wahr, unterstützt sie im Bestreben nach einem selbstbestimmten Leben, stärkt die präventive Jugendhilfe für ein gelingendes Aufwachsen und verfolgt im Bereich der Pflege den Grundsatz „ambulant vor stationär“.	berücksichtigt bei allen Entscheidungen die Belange der Gleichberechtigung von Frau und Mann und stärkt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	fördert die Integration von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern.
unterstützt die Inklusion von Menschen mit Benachteiligungen und Behinderungen in allen Bereichen.	setzt sich für innovatives, attraktives und bezahlbares Wohnen in allen Lebenslagen ein.	

Strategischer Schwerpunkt

Erhaltung und Schaffung bezahlbaren Wohnraums

Budget Zentrale Verwaltung - Produktgruppe Planung und Mobilität

(Schlüssel) Produkt:

01.11.01 - Kreisentwicklung, Grundsatzfragen und Handlungsstrategien
--

Wirkungsziele

Was wollen wir innerhalb des strategischen Schwerpunktes erreichen?

W1 Die Akteure am Wohnungsmarkt verfügen über aktuelle und relevante Daten zu demografischen, gesellschaftlichen und baulichen Entwicklungen und den daraus erwachsenden Anforderungen an den Wohnungsbedarf.

Leistungsziele

Was müssen wir dafür tun?

L1 Bis zum Jahr 2020 wird ein Datenmonitoring zur Wohnungsmarktbeobachtung (Kompass Wohnungsmarkt) entwickelt und kontinuierlich fortgeschrieben.

Maßnahmen

Wie müssen wir es tun?

M1 Erhebung und Aufbereitung von Daten zu unterschiedlichen Indikatoren

M2 Interdisziplinärer Erfahrungs- und Informationsaustausch mit Städten und Gemeinden, Wohnungsunternehmen, Projektträgern und Sozialpartnern

Kennzahlen

Wie lässt sich die Zielerreichung messen?

	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan
	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
K1 Veröffentlichung Kompass Wohnungsmarkt	-	-	-	X	-	-

Erläuterungen

Weitere Kennzahlen werden sich aus dem "Kompass Wohnungsmarkt" ergeben.

Teilergebnisplan 01.11.01 Kreisentwicklung, Grundsatzfragen und Handlungsstrategien

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.729	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	2.257	5.198	3.973	4.013	4.053	4.094
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	4.986	9.198	7.973	8.013	8.053	8.094
011	Personalaufwendungen	-294.716	-285.659	-298.620	-301.606	-304.621	-307.668
012	Versorgungsaufwendungen	-29.467	-27.894	-30.051	-30.352	-30.656	-30.963
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen	-2.529	-2.550	-2.320	-2.320	-2.310	-2.050
015	Transferaufwendungen	-15.522	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-80.706	-100.800	-100.900	-101.000	-101.100	-101.200
017	Ordentliche Aufwendungen	-422.940	-436.903	-451.891	-455.278	-458.687	-461.881
018	Ordentliches Ergebnis	-417.954	-427.705	-443.918	-447.265	-450.634	-453.787
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-417.954	-427.705	-443.918	-447.265	-450.634	-453.787
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-417.954	-427.705	-443.918	-447.265	-450.634	-453.787
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-38.415	-35.704	-36.510	-36.785	-37.063	-37.343
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-456.369	-463.409	-480.428	-484.050	-487.697	-491.130

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.11.01 Kreisentwicklung, Grundsatzfragen und Handlungsstrategien

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 006

4.000 € - Kosten zum Projekt WestfalenWanderWeg

(Ansatz 2018: 4.000 €)

Seit Januar 2011 liegen die Geschäftsführung und die Budgetverwaltung des WestfalenWanderWeges wieder beim Kreis Unna. Der Kreis erhält von der Arbeitsgemeinschaft WestfalenWanderWeg einen Betrag von jährlich 4.000, 00 €, mit denen die Ausgaben hinsichtlich Markierung und Marketing getragen werden.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 015

20.000 € - Transferaufwendungen und Profilentwicklung Kreis Unna

(Ansatz 2018: 20.000 €)

Die im Rahmen der Wirkungsorientierten Steuerung / Gesamtstrategie für den Konzern Kreis Unna formulierten Handlungsfelder werden durch Handlungsansätze in Kooperation mit den Kommunen und weiteren Akteuren weiter geschärft, um somit den Kreis Unna im Wettbewerb der Regionen weiterhin zu stärken und den Strukturwandelprozess im Interesse des Kreises Unna mitzugestalten. Hierzu gehören u.a. strategische Ansätze aus den Bereichen Wissenschaft, Hochschule und

Region, Demografie, Zukunft.Wohnen, attraktives und bezahlbares Wohnen, die Verschneidung strategischer Ansätze aus räumlicher Planung und strategischer Sozialplanung, sowie die Kompetenzfeldentwicklung und ggf. erforderliche Gutachten im Kontext regional-, bauleit- und fachplanerischer Fragestellungen.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

24.500 € - Aufwendungen zur Tourismuswirtschaft

(Ansatz 2018: 24.500 €)

Lebensqualität – Kultur, Tourismus und Sport ist ein Handlungsfeld der Gesamtstrategie für den Konzern Kreis Unna. Das touristische Profil des Kreises Unna wird gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden unter dem Motto „Unterwegs zwischen Ruhr und Lippe“ vermarktet und weiterentwickelt. Schwerpunkte bilden die Themen Aktiv (Radfahren und Wandern), (Industrie-)Kultur, Landschaftserleben und als bedeutende Nische die Lichtkunst.

Während die touristischen Angebote in Zusammenhang mit (Industrie-) Kultur und Lichtkunst vorwiegend durch die örtlichen Akteure weiter entwickelt werden, stellt der Kreis Unna die Förderung insb. des Radfahrens, des Wanderns sowie Konzepte und Maßnahmen von Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (Broschüren, Anzeigen in Katalogen, Beteiligung an Messen etc.) in den Mittelpunkt seiner touristischen Aktivitäten.

Der Kreis Unna hat dabei die Federführung im AK Tourismus, in dem alle Städte und Gemeinden und weitere touristische Akteure der Region vertreten sind und vertritt den Kreis Unna bei der RuhrTourismus GmbH.

25.000 € - Aufwendungen zum Thema Kooperation Hochschule/Region

(Ansatz 2018: 25.000 €)

Die Innovationskraft einer Region ist zunehmend wichtiger für ihre wirtschaftliche Entwicklung. Dem entsprechend werden weitere Impulse bzw. Initiativen zur engeren Zusammenarbeit zwischen Hochschule/Wirtschaft/ Schule ergriffen und weiterentwickelt (Übergang Schule-Hochschule, Hochschultag Kreis Unna, Duales Studium, Kinder- und Jugend-Uni und weitere Angebotsformate für junge Menschen, Wissenstransfer etc.)Außerdem unterstützt der Kreis Unna den Verein „Der Innovationsstandort“, dessen Mitglied er ist, und der sich als Nachfolgeorganisation des Vereins „Wissenschaft vor Ort“ den Austausch von Wissenschaft und Wirtschaft bzw. den Wissens- und Technologietransfer in der Region zum Ziel gesetzt hat, in der Umsetzung seines Handlungsprogramms. Diese Aktivitäten nehmen Bezug zu den Handlungsfeldern Wirtschaft und Arbeit sowie Bildung der Gesamtstrategie für den Kreis Unna.

35.000 € - Aufwendungen zur Kreisentwicklung und Grundsatzfragen

(Ansatz 2018: 35.000 €)

Die Fortführung und Gestaltung der Kreisentwicklung ist in Anbetracht zukünftiger Entwicklungsperspektiven, insbesondere von demografischen Entwicklungsprozessen und Inklusion in ihren vielschichtigen Auswirkungen, ein zentrales Thema. Ziel ist eine im Kreis abgestimmte Handlungsstrategie, die endogene Potenziale im Sinne des Strukturwandels nutzt und neue Potentiale erschließt.

Dazu werden Projekte auf Ebene des Kreises ebenso wie kreisrelevante Projekte aus den ruhrgebietsweiten Kooperationen u.a. „Konzept Ruhr“, „Wandel als Chance“, „Wohnungsmarkt Ruhr“, „Emscher Landschaftspark“, „IGA 2027“ unterstützt, weiterentwickelt bzw. umgesetzt.

Zu den Aufwendungen zur Kreisentwicklung gehören zum einen Kosten für Projektierung von Maßnahmen (Fachgutachten und –studien) und die Prozessorganisation (Tagungen, Workshops, Informationsveranstaltungen) sowie zum anderen Kosten zur Projektumsetzung.

01.11.02 Kommunale, regionale und überregionale (Fach-)Planungen			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Planung und Mobilität	
Klassifizierung		B	
Auftragsgrundlage			
§ 10 ROG, § 5 LPIG, § 13 LPIG, § 32 LPIG, RVR-G, § 4 BauGB, u.a.			
Beschreibung			
Beurteilung von (Fach-)Planungsvorhaben im Hinblick auf Belange des Kreises Unna sowie Durchführung, Gestaltung und Leitung der meinungsbildenden Prozesse; Beachtung der Interessen des Kreises bei Planungen			
Allgemeine Ziele			
Berücksichtigung der Belange des Kreises Unna bei den (Fach-)Planungsvorhaben sowie Ausgleich der Interessen zwischen kommunalen und (über-)regionalen Planungen			
Zielgruppen			
Bezirksregierung, Nachbarkommunen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Ministerien, Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Unna, RVR-KT-Mitglieder			
Erläuterungen			
Der Kreis Unna wird bei allen kommunalen, regionalen und überregionalen Planungen, sofern er von den Planungen berührt sein könnte, um Abgabe einer Stellungnahme gebeten. Dabei handelt es sich zum einen um die kommunale Bauleitplanung (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan etc.), zu der der Kreis Unna gem. § 4 BauGB um Stellungnahme gebeten wird, und zum anderen um regionale und überregionale Raumplanungen (Regionalplan, Landesentwicklungsplan), zu denen ebenfalls der Kreis Unna gem. § 13 LPIG bzw. § 32 LPIG eine Stellungnahme abgibt. Außerdem erfolgen Beteiligungsverfahren zu Fachplanungen wie z. B. Straßen- und Eisenbahnvorhaben aufgrund von spezialgesetzlichen Regelungen. In Bezug auf die Landschaftsplanung erfolgt die inhaltliche Abstimmung mit den kommunalen, regionalen sowie den (Fach-)Planungen. Im Rahmen dieser Planungsprozesse sind eigene Zielvorstellungen und Lösungsansätze zur Integration der Kreisinteressen zu entwickeln. Hierzu wird ein abgestuftes Beteiligungsverfahren innerhalb der Kreisverwaltung durchgeführt, in der die Fachdienste bzw. Fachbereiche ihren Aufgabenbereich betreffend eine Stellungnahme zu dem geplanten Vorhaben abgeben. Die vorgebrachten Belange sind dabei hinsichtlich des Vorhabens zu beurteilen und in Bezug auf die Leitthemen des Kreises zu bewerten. Bei Konfliktlagen innerhalb des Hauses ist ein gemeinsamer Konsens herbeizuführen. Die Stellungnahme des Kreises ist in den weiteren Verfahrensverlauf zu integrieren. Daneben erfolgt bei Konflikten mit der planenden Kommune bzw. dem Planungsträger die Durchführung, Gestaltung und Leitung der Diskussionsprozesse zur Lösung des Konfliktes sowie die Mitarbeit in entsprechenden Gremien. Bei bedeutsamen Planungen, die z. B. die Änderung des Regionalplanes zur Folge haben, wird die Vertretung der Interessen des Kreises Unna und/oder der Kommunen bei den Erörterungsterminen, z. B. bei der Bezirksregierung/Regionalverband Ruhr wahrgenommen. Außerdem sind der Landrat sowie die Mitglieder der RVR-Verbandsversammlung bei deren Angelegenheit zu beraten.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	0,93	0,93	0,93

Teilergebnisplan 01.11.02 Kommunale, regionale und überregionale (Fach-)Planungen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	1.632	3.775	2.860	2.889	2.918	2.947
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	1.632	3.775	2.860	2.889	2.918	2.947
011	Personalaufwendungen	-80.596	-77.526	-82.644	-83.471	-84.305	-85.149
012	Versorgungsaufwendungen	-21.310	-20.257	-21.629	-21.845	-22.063	-22.284
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen	-127	-110	-90	-90	-90	-90
015	Transferaufwendungen	-2.550					
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.003	-5.200	-5.700	-6.000	-6.300	-6.600
017	Ordentliche Aufwendungen	-111.587	-103.093	-110.063	-111.406	-112.758	-114.123
018	Ordentliches Ergebnis	-109.955	-99.318	-107.203	-108.517	-109.840	-111.176
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-109.955	-99.318	-107.203	-108.517	-109.840	-111.176
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-109.955	-99.318	-107.203	-108.517	-109.840	-111.176
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-10.122	-8.854	-10.976	-11.051	-11.127	-11.203
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-120.077	-108.172	-118.179	-119.568	-120.967	-122.379

01.11.03 Sozialplanung und Demografie Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit Klassifizierung	Planung und Mobilität B
Auftragsgrundlage	
Art. 28, 2 GG; § 3 GO NRW; § 17 SGB I, §§ 8, 75 SGB XI; §§ 4, 5, 14, 71 SGB XII; §§ 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 11, 15, 22 APG NRW; § 23 ÖGDG NW; § 13 Behindertengleichstellungsgesetz NRW; Inklusionsgrundsatzgesetz Nordrhein-Westfalen (IGG NRW); Bundesteilhabegesetz; UN-Behindertenrechtskonvention; § 20 Hauptsatzung Kreis Unna; Beschlüsse des Kreistages und der Fachausschüsse	
Beschreibung	
Sozialforschung und Sozialplanung; Sozialberichterstattung; Quartiersorientierte verbindliche Pflegebedarfsplanung nach Alten- und Pflegegesetz NRW; Fachplanung zur Schaffung einer bedarfsgerechten Infrastruktur für ältere Menschen, Pflegebedürftige, Behinderte, psychisch Kranke, Suchtkranke; Stellungnahmen; Modellprojekte; Vernetzung, projektbezogen mit verantwortlichen Akteuren innerhalb des Kreisgebietes sowie überregional mit Gremien des Landes, LWL etc. zur Erarbeitung/Fortschreibung der Rahmenbedingungen für die soziale, gesundheitlich-pflegerische, inklusive Strukturentwicklung; Fachberatung; Weiterbildung; Statistik mit Analysen und Datenaufbereitung; Koordinierung: Netzwerk Altenarbeit, Kreis-Seniorenkonferenz, psycho-soziale Arbeitsgemeinschaften, Bündnis für Familie; Behindertenbeauftragte, Inklusion, Handlungsprogramm "Kreis Unna inklusiv", Psychiatriekoordinatorin, Koordinierungsstelle Seniorenarbeit	
Allgemeine Ziele	
Gewährleistung der Gemeinwesen orientierten, bedarfsgerechten, inklusiven, sozialen und gesundheitlich-pflegerischen Infrastruktur, insbesondere unter den Bedingungen des demografischen Wandels, sowie Stärkung der Selbsthilfekräfte, des ehrenamtlichen Engagements, der Familien und Unterstützung des selbstbestimmten Wohnens zuhause auch bei sozialen und gesundheitlichen Problemen unter dem Leitgedanken "ambulant vor stationär" und im Sinne der Quartiersentwicklung des Landes.	
Zielgruppen	
Gesundheits- und Pflegebetriebe, Behinderteneinrichtungen, Ärzte, Wohlfahrtsverbände, Kirchen, Fachleute und Multiplikatoren der Netzwerke und Fachgruppen, Betroffenenorganisationen, Seniorenorganisationen, Familien, Wohnungswirtschaft, Unternehmen, Gewerkschaften, Leistungsträger bzw. -anbieter, Kostenträger, Investoren und Projektentwickler in den Themenfeldern Soziales, Gesundheit, Pflege, Wohnen, kreisangehörige Städte u. Gemeinden, Schulen und andere Bildungs- und Ausbildungsträger, Arbeitsagenturen und Jobcenter, Verwaltungen im Fachbereichsquerschnitt, politische Parteien, Ausschüsse und Gruppierungen, Medien, Presse	
Erläuterungen	
Der Aufgabenbereich des Produktes Sozialplanung und Demografie in der Stabsstelle "Planung und Mobilität" (ab März 2011) reicht von der seniorenrelevanten Sozialplanung über Sozialforschung und familienrelevante, psycho-soziale Fachplanung bis zur konkreten Fachberatung, Vernetzung und Weiterbildung von Multiplikatoren sowie zur Erstellung von statistischen Publikationen, Sozialberichten und Inklusionsförderung. Die Koordinierung und Geschäftsführung verschiedener Netzwerke mit zahlreichen Experten und Fachgruppen, welche ihr Know-how ebenso wie Tagungsräume und Bewirtung kostenfrei zur Verfügung stellen, ist ebenfalls Teil der Arbeiten. Mit der erfolgten Zusammenlegung der Planungskompetenzen und Netzwerke im Produkt Sozialplanung und Demografie einerseits und der Integration in die Stabsstelle Planung und Mobilität andererseits können vorhandene Planungsressourcen und die Multiplikatoren in den zahlreichen Arbeitsgruppen der Netzwerke effektiver für einen aus Sicht der Daseinsvorsorge positiven und gemeinsam gestalteten demografischen Wandel tätig werden und synergetische Effekte generieren im Sinne der o.a. Zielsetzungen. Die bereits bestehende Zusammenarbeit wird noch verbessert und erweitert hinsichtlich weiterer Gremien und Themen wie: Regionalplanungskonferenz Eingliederungshilfe Wohnen und Zukunft.Wohnen (Beispiel: "Inklusives Wohnen - Neue Wohnformen für Ältere und für Menschen mit Beeinträchtigung"), Aufbereitung statistischer Daten, sozialräumliche Gliederung, Sozialberichterstattung, ÖPNV-Entwicklung (Beispiel: Beteiligung von Seniorenorganisationen und Behindertenvertretungen, Zusammenarbeit mit der VKU), Wohnraumentwicklung (produktübergreifende Zusammenarbeit).	

01.11.03 Sozialplanung und Demografie

Kreis Unna

Aufgabenschwerpunkte sind:

- Förderung einer bedarfsgerechten Infrastruktur für ältere Menschen, Familien, für Pflegebedürftige, Behinderte, Suchtkranke, psychiatrisch Erkrankte und Demenzkranke;
- Förderung neuer Wohnprojekte und einer Wohnraumentwicklung mit Zunahme Barriere freier Wohnungen, Barriere armer Wohnungen, kostengünstiger Wohnungen und familienfreundlicher Wohnungen (z.B. durch: Regionalplanungskonferenz Wohnen für Behinderte mit dem LWL; Wettbewerb „Gutes Wohnen für Familien“; Exkursionen und Workshop's zu „inklusive Stadtentwicklung“ oder „Best-Practice-Projekten“; „Wohnprojekttag 2018“; Unterstützung der Pflege- und Wohnberatung; themenübergreifende Vernetzung sämtlicher Akteure.
- Behindertenbeauftragte;
- Inklusion in der Kreisverwaltung: Querschnittsthema;
- Koordinierung der psycho-sozialen Arbeitsgemeinschaften (PSAG);
- Koordinierungsstelle Seniorenarbeit, Netzwerk Altenarbeit und Kreis-Seniorenkonferenz;
- Bündnis für Familie mit Lenkungsgruppe und Handlungsfeldern;
- Fachberatung, Auskünfte, Veranstaltungen, Vernetzung, Modellprojekte;
- Stärkung der Selbsthilfekräfte und des ehrenamtlichen Engagements;
- Pflegebedarfsplanung, Sozialberichte, Fachberichte, Übersichten;
- Statistik und Datenaufbereitungen

Im Rahmen der Gesamtstrategie für den Konzern Kreis Unna hat dieses Produkt insb. Bezug zu den Handlungsfeldern:

- Soziales, Familie, Kinder, Jugend und Wohnen
- Gesundheit
- Inklusion als Querschnittsthema

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	4,63	4,78	4,78

Teilergebnisplan 01.11.03 Sozialplanung und Demografie

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	4.373	9.774	7.737	7.814	7.892	7.971
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	4.373	9.774	7.737	7.814	7.892	7.971
011	Personalaufwendungen	-365.516	-360.043	-387.527	-391.402	-395.316	-399.269
012	Versorgungsaufwendungen	-57.093	-52.453	-58.522	-59.107	-59.698	-60.295
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen	-663	-620	-570	-570	-570	-570
015	Transferaufwendungen	-1.000					
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.064	-25.700	-25.700	-41.700	-25.700	-25.700
017	Ordentliche Aufwendungen	-458.335	-438.816	-472.319	-492.779	-481.284	-485.834
018	Ordentliches Ergebnis	-453.962	-429.042	-464.582	-484.965	-473.392	-477.863
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-453.962	-429.042	-464.582	-484.965	-473.392	-477.863
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-453.962	-429.042	-464.582	-484.965	-473.392	-477.863
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-36.176	-37.273	-44.172	-46.934	-44.698	-44.965
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-490.139	-466.315	-508.754	-531.899	-518.090	-522.828

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.11.03 Sozialplanung und Demografie

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

22.000 € - Geschäftsaufwendungen aus lfd. Tätigkeit

(Ansatz 2018: 22.000 €)

Hierbei handelt es sich um Sachkosten für die Durchführung von unterschiedlichsten Fachtagungen und Fortbildungen, Erstellung von Dokumentationen, Aktivitäten in den verschiedenen betreuten Netzwerken, Honorare für externe Experten oder sonstige Aufwendungen aus lfd. Tätigkeit in den Bereichen: Bündnis für Familie, Inklusion und PSAG, Seniorenarbeit, Sozialplanung.

Hierzu gehören auch die Aktivitäten zur inhaltlichen/strukturellen Förderung neuer Wohnprojekte und einer Wohnraum- und Quartiersentwicklung mit Zunahme Barriere freier Wohnungen, Barriere armer Wohnungen, kostengünstiger Wohnungen und familienfreundlicher Wohnungen.

Ein besonderer Aufgabenschwerpunkt wird erneut die jährliche, sozialraum- oder quartiersorientierte, verbindliche Pflegebedarfsplanung und Altenberichterstattung nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW werden.

Weiterer Schwerpunkt bleibt die Umsetzung und Fortschreibung des Handlungsprogramms „Kreis Unna inklusiv – auf dem Weg zu einer inklusiven Verwaltung“, insbesondere die Umsetzung von Handlungsempfehlungen aus der „Steuerungsgruppe

Inklusion“ (ab 2017 fester Bestandteil der Verwaltungskonferenz), z.B.: Kontinuierliche Fortführung der Dokumentenanpassungen in leichte Sprache / verständliche Bürgersprache und in Kooperation mit FD 11 entsprechende Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (für die gesamte Kreisverwaltung), generelle Sensibilisierung der Kreismitarbeiter incl. „Töchterbetriebe“ und Kreispolizei (Themen z.B. Gesundheitsförderung, Wohnaktivitäten, Konzept für Auszubildende), Verbesserung und bedarfsgerechte Planung der Infrastruktur vor dem Hintergrund der stark wachsenden Zahlen behinderter Menschen (insbesondere bei den psychisch Kranken).

Die auf dem Kreissenientag 2001 gegründete „Kreis-Seniorenkonferenz“ als ehrenamtliches Gremium der kreisweiten Betroffenenbeteiligung älterer Menschen unter Berücksichtigung sämtlicher „Seniorenorganisationen“ aus den zehn Kommunen des Kreises (über Delegation von Multiplikatoren) verwaltet eigenständig die gewährte Sachkostenpauschale von Euro 1.000,--/a für Aufwendungen aus lfd. Tätigkeit.

Der nächste „Kreissenientag“ ist nach 2017 für 2020 vorgesehen – Kosten entstehen entsprechend erst wieder im Haushalt 2020.

01.11.04 Verkehrsentwicklungsplanung, Aufgabenträgerschaft ÖPNV Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit Klassifizierung	Planung und Mobilität A
Auftragsgrundlage	
EU-Richtlinien, ÖPNV-Gesetz NRW, Personenbeförderungsgesetz, Fachausschuss- und Kreistagsbeschlüsse, Förderrichtlinien Nahmobilität und Mobilitätsmanagement etc.	
Beschreibung	
Regionale Verkehrsentwicklungsplanung, Radverkehrskonzeption, Geschäftsführung "Fahrradfreundlicher Kreis", Aufgabenträgerschaft und Funktion als zuständige Behörde i. R. d. Regionalisierung des ÖPNV	
Allgemeine Ziele	
Nachhaltiges verkehrsträgerübergreifendes Mobilitätsmanagement, Verbesserung der (für sie finanzierbaren) Erreichbarkeiten für die Bewohner in der Region, Reduzierung von Umweltbeeinträchtigungen durch Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Kreis Unna u. a. mit Hilfe von Maßnahmen zur Attraktivierung des ÖPNV und des Radverkehrs; Minimierung der kommunalen Finanzbelastungen	
Zielgruppen	
Städte/Gemeinden, politische Gremien, Verkehrsunternehmen, Verkehrsteilnehmer, Fachbereiche, Nachbarkommunen, sonstige Institutionen, Bürger	
Erläuterungen	
Der Kreis Unna versteht sich als Region der kurzen Wege. Dieses im Zukunftsdialog Kreis Unna formulierte Profil und Ziel wurde im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie (NHS) / des Nachhaltigkeitsberichts Kreis Unna (2013) konkretisiert und mit Indikatoren hinterlegt: Die umweltschonenden Verkehrsmittel werden gestärkt, der Anteil des Umweltverbundes soll in erkennbarem Maße angehoben werden. Die NHS bezog sich in ihren Teil-Zielen u.a. auf die Qualität und Quantität des ÖPNV, die Radinfrastruktur (Radstationen, Radwege u.ä.) die CO2-Emissionen des eigenen Fuhrparks sowie der Verkehrsunternehmen, das Mobilitätsmanagement, die Attraktivität des Fußverkehrs etc.. Die im Herbst 2013 durchgeführte Modal-Split-Untersuchung kam zu dem Ergebnis, dass 9,9 % der Menschen im Kreis Unna Bus und Bahn benutzen, 12,2 % das Fahrrad und 12,8 % zu Fuß gehen (= 33 % Umweltverbund). Gleichzeitig wurden bestehende Handlungsansätze bestätigt (z.B. Mobilitätsberatungen Nimm-Bus, mobil & job; Mitgliedschaft in der AGFS etc.), aber auch Handlungsoptionen erkennbar. Diese betreffen nicht nur den Kreis Unna, z.B. in seiner Funktion als Aufgabenträger für den ÖPNV und Gesellschafter der VKU, Straßenbaulastträger etc., sondern auch die Städte und Gemeinden und viele weitere Akteure im Kreis Unna. Der Kreis Unna versteht sich daher auch im Bereich Verkehrsplanung / ÖPNV u.a. als Moderator und Koordinator zur Gestaltung des Prozesses, um zum gemeinsamen Handeln zu gelangen. <u>Motorisierter Individualverkehr</u> Der Kreis Unna vertritt u. a. aufgrund seiner Funktion im Regionalrat in der RVR-Verbandsversammlung im Bereich Individualverkehr die regionalen und überregionalen planerischen Interessen des Kreises sowie die Interessen der Städte und Gemeinden bei der Aufstellung von Straßenbedarfs- und -ausbauplänen des Bundes und des Landes. Der Kreis Unna wirkt an allen planungsrechtlichen Verfahren der verschiedenen Baulastträger (Planfeststellungs-, Flächennutzungsplan-, Bebauungsplanverfahren, etc.) mit und nimmt eine Bündelungsfunktion bei regional bedeutsamen Straßenbauprojekten wahr. Aufgrund der überwiegenden Planungshoheit der Kommunen ist IM im Bereich MIV insbesondere moderierend und koordinieren tätig (Gutachten etc.).	

01.11.04 Verkehrsentwicklungsplanung, Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Kreis Unna

Öffentlicher Personennahverkehr

Der Kreis Unna erfüllt auf der Grundlage des ÖPNV-Gesetzes NRW seine Rolle als sog. „Aufgabenträger“ für den kommunalen ÖPNV. Gleichzeitig gehört der Kreis Unna dem Zweckverband SPNV Ruhr-Lippe (ZRL) bzw. dem Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) als übergeordneter Institution an, so dass er auf diese Weise auch seine Interessen bzgl. des Schienenpersonennahverkehrs vertreten kann. Eine Kernaufgabe für den Kreis Unna bildet die Erarbeitung des Nahverkehrsplanes. Dabei berät er die Kommunen in fachlicher Hinsicht und wägt die Interessen der Kommunen bezüglich der Ansprüche an das ÖPNV-Angebot ab.

Der Kreistag hat aufgrund von EU-Vorgaben die Richtlinie des Kreises Unna zur Förderung der Servicequalität im ÖPNV beschlossen. Die Zuwendungen erfolgen aus Mitteln des Landes nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW und sind zur Gewährleistung der Qualität des im Kreis Unna im Rahmen der Nahverkehrsplanung vorgesehenen ÖPNV-Angebotes bestimmt. Hierbei stellt insbesondere die regelmäßige Modernisierung der Fahrzeuge einen qualitativ hohen Standard im Verkehrsbereich dar. Angestrebt wird eine möglichst kontinuierliche Erneuerung des im Linienverkehr eingesetzten Fahrzeugparks der Verkehrsunternehmen. Eingeführt wurde u.a. die Förderung von Servicemaßnahmen. Damit wird der zunehmenden Nachfrage nach ÖPNV-gebundenen Services und Projekten Rechnung getragen. Seit dem Jahre 2011 ist der Kreis Unna gem. § 11a ÖPNVG NRW auch für die Ausreichung der vom Land bereit gestellten Finanzmittel für die Schülerbeförderung an die Verkehrsunternehmen zuständig und übernimmt damit die vorher von der Bezirksregierung geleistete Aufgabe. Auch in diesem Rahmen wird von der Möglichkeit der Projektförderung (z. B. BusTraining) Gebrauch gemacht, um u.a. zur Steigerung der Fahrgastzahlen im ÖPNV mit beizutragen.

Radverkehr

Der Radverkehr ist wichtiger Bestandteil zur Gewährleistung von (Nah-)Mobilität im Alltags- und Freizeitverkehr. Auch mit dem Blick auf die Zielsetzungen des Klimaschutzes genießt das Radfahren besondere Priorität. Darüber hinaus ist das Radfahren im Kreis Unna unter touristischen Gesichtspunkten von besonderer Relevanz. Dem entsprechend hat der Kreis Unna die Initiative ergriffen, zur Förderung des Radverkehrs beizutragen. Dabei sind Aspekte der Optimierung der Finanzierung und Kostenreduzierung durch Kooperation und Prioritätensetzung besonders relevant. Der Kreis Unna hat die Federführung übernommen, in Kooperation mit den verschiedenen Baulastträgern (Städte und Gemeinden, FB Bauen, Landesbetrieb, etc.) und weiteren Akteuren (ADFC ...) u.a.

- die Beschilderung der Radwanderwege und ihre Instandhaltung zu organisieren. Dies ist die Grundlage für die weitere Optimierung des vorhandenen Radwege- und Radwanderwegenetzes. Mit Bereitstellung entsprechender Fördermittel wurden alle Radwanderwege entsprechend des Radverkehrsnetzes NRW richtlinienkonform, d.h. in rot-weiß gem. StVO ausgeschildert.
- Absprachen bzgl. der weiteren Optimierung des Netzes der Radwege zu treffen und Prioritäten zu vereinbaren (Radverkehrskonzept). Hierdurch kann eine zeitgerechtere Förderung erzielt werden (Art "regionaler Konsens", der zur Förderpriorität führt)
- Absprachen bzgl. baulicher Standards zu treffen (z. B. Umlaufsperrern)
- Förderung und Weiterentwicklung von Rad- und Mobilstationen.

Der Kreis Unna erlangte im Jahr 2010 die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V. (AGFS). In diesem Zusammenhang besteht Anspruch auf Fördermittel für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Die Fördermittel werden u.a. für die Durchführung werbewirksamer Fahrradaktionstage (z. B. radKULT(O)UR - alle 2 Jahre, Kampagne Generation Fahrrad, Stadtradeln) sowie für die Fortschreibung und Neuauflage radtouristischer Medien eingesetzt. Der Kreis Unna hatte die Verlängerung der Mitgliedschaft in der AGFS ab 2017 beantragt. Seitens des Landes-Verkehrsministeriums und der AGFS-Geschäftsführung wurde dem Antrag stattgegeben - somit ist der Kreis Unna für weitere 7 Jahre Mitglied der AGFS.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	3,33	3,33	3,33

Handlungsfelder

Wirtschaft und Arbeit	Bildung	Mobilität, Verkehr, Information und Infrastruktur	Natur, Umwelt und Landwirtschaft	Soziales, Familie, Kinder, Jugend und Wohnen	Gesundheit	Sicherheit	Lebensqualität, Kultur, Tourismus und Sport	Bürger-schaftliches Engagement und Teilhabe
------------------------------	----------------	--	---	---	-------------------	-------------------	--	--

Leitsätze

<u>Der Kreis Unna</u> investiert für die Menschen und die Wirtschaft in den Erhalt und den Ausbau eines leistungsfähigen Netzes von Kreisstraßen	setzt sich für die Ertüchtigung und Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen und einwohnerfreundlichen Infrastruktur ein.	entwickelt den Öffentlichen Personennahverkehr unter der Zielsetzung „Mobilität für Jedermann“ kostengünstig und effizient weiter und strebt einen bedarfsgerechten, zukunftsweisenden und ressourcenschonenden Mix aus allen Verkehrsträgern an.
baut die digitale Infrastruktur und neue Technologien für Wirtschaft und Gesellschaft als Teil der Daseinsvorsorge im digitalen Zeitalter aus.		

Strategischer Schwerpunkt

Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs und seine Vernetzung mit anderen Verkehrsträgern

Budget Zentrale Verwaltung - Produktgruppe Planung und Mobilität

(Schlüssel) Produkt:

01.11.04 Verkehrsentwicklungsplanung, Aufgabenträgerschaft ÖPNV
--

Wirkungsziele

Was wollen wir innerhalb des strategischen Schwerpunktes erreichen?

W1	Mobilität im Kreis Unna ist attraktiv, klimafreundlich und nachhaltig gestaltet; dabei bleibt sie für Bürgerinnen und Bürger und die Kommunen finanzierbar.
----	--

Leistungsziele

Was müssen wir dafür tun?

L1	Durch die Verknüpfung, Entwicklung und Förderung der unterschiedlichen Verkehrsträger Bus und Bahn, Radverkehr, Carsharing etc., werden im Jedermannverkehr bis zum Jahr 2022 4 % zusätzliche Fahrgäste für den ÖPNV gewonnen.
----	---

Maßnahmen

Wie müssen wir es tun?

M1	Förderung des Radverkehrs
M2	Entwicklung neuer attraktiver Tarifangebote
M3	Mobilitätsberatung aller Alters- und Zielgruppen, Entwicklung nutzergruppenorientierter Projekte
M4	Umsetzung der Mobilitätsstrategie FUN - Flexibel Unterwegs im Kreis Unna
M5	Mobilitätsmanagement für Betriebe

Kennzahlen						
Wie lässt sich die Zielerreichung messen?						
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Fahrgastzahlen VKU¹ (in Tsd.)	15.396	15.340	15.321	15.301	15.281	15.262
K1 - Schülerverkehr	6.205	6.135	6.066	5.996	5.927	5.857
K2 - Jedermannverkehr	8.066	8.131	8.195	8.260	8.324	8.389
K3 - Schwerbehinderte / Freifahrer	1.125	1.074	1.060	1.045	1.030	1.016
Erläuterungen						
¹ Die o.g. Fahrgastzahlen sowie die Teilmengen Schülerverkehr und Jedermannverkehr beziehen sich nur auf die VKU. Trotz des Ziels die Anzahl der Jedermannkunden bis 2022 um 4% zu steigern, sinken die Gesamtfahrgastzahlen aufgrund des Rückgangs der Fahrgastzahlen im Schülerverkehr. IT NRW prognostiziert einen Schülerrückgang um 6,4%. Außerdem sinkt die Gesamtbevölkerungszahl des Kreises Unna.						
Nutzerinnen und Nutzer der Radstationen^{1,2}						
K4 Parkkunden³	2.650	2.714	2.849	2.905	2.963	3.022
K5 Servicekunden	10.138	11.426	11.998	12.683	13.403	13.998
K6 Radverleih⁴	689	893	1.323	1.389	1.458	1.531
Erläuterungen						
¹ Einbezogen werden nur die erfassten Stammkunden der Stationen. Tagesparker sowie alle Nutzer der Radstationen, die hier nur Informationen suchen, bleiben unberücksichtigt.						
² Die Zahl der Nutzerinnen und Kunden steigt 2018/2019 in Folge der laufenden Werbeaktionen sowie der zusätzlich geschaffenen Infrastruktur überproportional.						
³ Gezählt werden nur die Kundinnen und Kunden mit einer Zugangsberechtigung (Chip oder künftig Smartphone-Zugang), die Zahl der Parkvorgänge wird nicht erfasst.						
⁴ Die Nutzung des Radverleihs ist stark wetterabhängig. Für 2018 und 2019 wird die deutliche Wirkung der fahrtwind-Kampagne in 2018 prognostiziert, in den folgenden Jahren eine Steigerung von 5 Prozent, entsprechend der bisherigen Untersuchungen. Radstationen gibt es z.Z. nur in Schwerte, Kamen, Unna, Bönen und Lünen.						
Die Kennzahlen müssen unter Berücksichtigung der Einwohnerentwicklung der relevanten Kommunen betrachtet werden.						
	km	km	km	km	km	km
K7 Gesamt-Fahrplan-km der VKU	6.617	6.624	6.690	6.757	6.825	6.893
Erläuterungen						
Die Kennzahlen müssen unter Berücksichtigung der Einwohnerentwicklung der relevanten Kommunen betrachtet werden.						
Wert in Tausend						
Nur Linienverkehr § 42 PBefG inkl. Auftragsunternehmer. Die steigenden Zahlen orientieren sich an des Vorgaben im Nahverkehrsplan.						
	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
K8 Modal Split (Umweltverbund)	Ergebnis 2013					
- Fußgänger	12,80%					
- Fahrrad	12,20%					
- Auto	65,10%					
- ÖPNV	9,90%					
Erläuterungen						
Durchführung einer Modal-Split Untersuchung in 2021 (letzte Untersuchung aus 2013)						
	Gramm	Gramm	Gramm	Gramm	Gramm	Gramm
K9 Jährlicher CO2-Ausstoß der VKU-Busse pro Fahrgast	492	489	488	488	488	489
Erläuterungen						
Bei den Zahlen sind die fallenden Fahrgastzahlen und die leicht steigenden Fahrplan-km berücksichtigt. Bei gleichbleibenden Fahrgastzahlen und gleichbleibenden Fahrleistungen würde sich der CO2-Ausstoß aufgrund der zunehmenden Umrüstung der Busmotoren auf die EURO 6 Norm auf 488 Gramm CO2 pro Fahrgast bis 2022 verringern. Zur unterstellten Umrüstung der Auftragsunternehmer s. Erläuterungen beim Dieselerverbrauch.						
	Liter	Liter	Liter	Liter	Liter	Liter
K10 Jährlicher Dieselerverbrauch der VKU-Busse pro Fahrgast	0,186	0,185	0,184	0,184	0,184	0,185
Erläuterungen						
Es wurde unterstellt, dass auch die Auftragsunternehmer der VKU auf EURO 6 Fahrzeuge umstellen. Allerdings aus wirtschaftlichen Gründen bei Fahrzeugen mit geringer Laufleistung nicht so schnell wie die VKU. Genau wie beim CO2-Ausstoß würde sich der Dieselerverbrauch stärker reduzieren, wenn die Fahrgastzahlen und die Fahrplan-km gleichbleiben.						

Teilergebnisplan 01.11.04 Verkehrsentwicklungsplanung, Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.850.568	7.450.690	7.982.470	7.997.300	7.982.250	7.997.300
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30					
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.462	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	354.063	171.443	169.889	171.588	173.303	175.036
008	Aktivierteneigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	8.344.123	7.772.133	8.302.359	8.318.888	8.305.553	8.322.336
011	Personalaufwendungen	-300.676	-298.644	-310.511	-313.616	-316.753	-319.920
012	Versorgungsaufwendungen	-40.201	-38.221	-40.759	-41.167	-41.579	-41.995
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.000		-17.500	-17.500	-829.000	-2.320.000
014	Bilanzielle Abschreibungen	-900	-760	-550	-330	-330	-330
015	Transferaufwendungen	-3.185.994	-3.162.650	-3.165.500	-3.165.500	-3.165.500	-3.165.500
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-252.300	-520.360	-496.880	-516.900	-496.920	-516.940
017	Ordentliche Aufwendungen	-3.797.072	-4.020.635	-4.031.700	-4.055.013	-4.850.082	-6.364.685
018	Ordentliches Ergebnis	4.547.051	3.751.498	4.270.659	4.263.875	3.455.471	1.957.651
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	4.547.051	3.751.498	4.270.659	4.263.875	3.455.471	1.957.651
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	4.547.051	3.751.498	4.270.659	4.263.875	3.455.471	1.957.651
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-21.966	-24.417	-25.417	-25.611	-25.807	-26.005
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	4.525.085	3.727.081	4.245.242	4.238.264	3.429.664	1.931.646

Erläuterungen - Teilergebnisplan 01.11.04 Verkehrsentwicklungsplanung, Aufgabenträgerschaft ÖPNV

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 002

1.561.000 € - Landeszuweisung gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG i. W. zur Weitergabe an öffentliche oder private Verkehrsunternehmen

(Ansatz 2018: 1.561.000 €)

Zuweisungen für Qualitätsstandards von Fahrzeugen, Durchschnittsalter der Fahrzeuge und Servicequalität sowie für sonstige Investitionsmaßnahmen des ÖPNV. Weiterhin sind hieraus Mittel für sonstige Zwecke des ÖPNV zu verwenden (z. B. Organisation und Durchführung von ÖPNV-Projekten).

1.910.000 € - Landeszuweisung gem. § 11 a ÖPNVG

(Ansatz 2018: 1.910.000 €)

In Nordrhein-Westfalen wird der Ausgleich für die Beförderung von Auszubildenden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr seit 01.01.2011 im Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr geregelt. Empfänger der sogenannten Ausbildungsverkehrs-Pauschale sind die kommunalen Aufgabenträger (Kreise und kreisfreie Städte). Hiermit ist die bis Ende 2010 gültige Förderung nach § 45a Personenbeförderungsgesetzes (PBefG), die abhängig von den Beförderungskosten und Erträgen der Verkehrsunternehmen im Ausbildungsverkehr erfolgt und unmittelbar an die Verkehrsunternehmen ausgezahlt worden ist, abgelöst worden.

Dem Kreis Unna wird über §11a Anlage 2a ÖPNVG ein Verteilungsschlüssel von 1,46876992164596 v.H. zugewiesen. Die Zuwendungen auf Landesebene liegen nach dem ÖPNVG ab dem Jahr 2012 bei 130 Mio. €. Auf dieser Basis erhält der Kreis Unna seit dem Jahr 2012 als Zuwendung vom Land ca. 1,91 Mio. €.

11.250 € - Landeszuweisung Öffentlichkeitsarbeit für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS)

(Ansatz 2018: 29.300 €)

In 2019 ist die Neukonzeption radtouristischer Broschüren geplant sowie die Aktualisierung und der Nachdruck vorhandener Medien mit einem Kostenvolumen von 11.000 € vorgesehen.

Zudem beabsichtigt der Kreis Unna, in 2019 gemeinsam mit allen 10 Städten und Gemeinden, die sich zur Teilnahme entschieden haben, an der bundesweiten Kampagne des Klima-Bündnisses STADTRADELN 2019 teilzunehmen. Der Kreis Unna übernimmt die Anmeldegebühr für das STADTRADELN 2019 für seine 10 Städte und Gemeinden. Die Kosten werden mit ca. 4.000 € kalkuliert.

Bei einem Gesamtvolumen von 15000 € und einer Förderquote von 75 % sind im Ertrag 11.250 € an Fördermitteln angesetzt. Die entsprechenden Aufwendungen finden sich in der Teilergebnisplanposition 016 wieder.

4.500.000 € - Zuweisungen ÖPNV von Gemeinden

(Ansatz 2018: 3.950.000 €)

Im Rahmen der Refinanzierungsvereinbarung zwischen dem Kreis Unna und den Kommunen erstatten diese ihren Anteil an der Verlustabdeckung der VKU an den Kreis Unna. Eine detaillierte Darstellung der Erträge ist der Anlage zum Produkt "Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV" zu entnehmen.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 006

150.000 € Kostenerstattungen von Kommunen zur Deckung von Betriebskostendefiziten anderer Verkehrsunternehmen (Nicht VKU)

(Ansatz 2018: 150.000 €)

Durch die Stadt Lünen werden 136.000 € der Kosten Stadtbahn U 41 (DSW21-Lünen-Brambauer) erstattet. (s.a. Erläuterungen unter Pos. 015)

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 007

150.500 € - Erträge aus der Minderung von Personalaufwendungen

(Ansatz 2018: 150.500 €)

Ein Teil der Landeszuweisungen gem. §§ 11 Abs. 2 und 11a ÖPNVG (siehe TEP 002) wird zur Finanzierung der eigenen Personalaufwendungen im Bereich der Aufgabenträgerschaft ÖPNV verwandt. Die Personalkostenerstattung in Höhe von 65 % der anfallenden Kosten folgt dabei der Aufgabenverteilung des Produktes (Status Quo):

1. MIV, Regionalplanung, LKW	5 %
2. Rad	30 %
3. ÖPNV/SPNV	65 %

Im Bereich der Mittel gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG werden aufgrund eines Kreistagsbeschlusses pro Jahr 50.000 € zur Haushaltskonsolidierung verwendet.

Im Bereich der Landeszuweisung für den Ausbildungsverkehr werden 100.500 € zur Deckung der Personalaufwendungen eingesetzt.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 015

1.249.000 € - Transferaufwendungen gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG

(Ansatz 2018: 1.249.000 €)

Der Kreis Unna erhält eine pauschale Zuweisung für Zwecke des ÖPNV (ca. 1.561.000 €) die zu mindestens 80 % an öffentliche und private Verkehrsunternehmen weiterzuleiten sind.

Die verbleibenden Mittel in Höhe von 20 % sind für Zwecke des ÖPNV zu verwenden.

1.672.000 € - Transferaufwendungen gem. § 11a Anlage 2a ÖPNVG

(Ansatz 2018: 1.672.000 €)

Der Kreis Unna muss aus den Fördermitteln für die Ausbildungsverkehrs-Pauschale (siehe auch Erläuterungen zu Pos. 002) mindestens 87,5 v. H. an konzessionierte Verkehrsunternehmen weiterleiten.

240.000 € - Deckung von Betriebsmitteldefiziten anderer Verkehrsunternehmen

(Ansatz 2018: 240.000 €)

Zur notwendigen Deckung von Betriebskostendefiziten anderer Verkehrsunternehmen wird die veranschlagte Summe benötigt und bezieht sich im Wesentlichen auf:

- a) Stadtbahn U 41 (DSW21) Lünen-Brambauer (200.000 €)
- b) Buslinie 284 der Vestischen Straßenbahnen GmbH in Lünen-Brambauer (3.500 €)
- c) Nacht-Anruf-Sammeltaxen WestfalenBus Fröndenberg (8.500 €)

Der Kreis Unna tritt für die Stadt Lünen zu a) und b) bezüglich der Anteile dieser Stadt an den finanziellen Leistungen in Vorlage (s. a. korrespondierender Ertrag aus öffentlich-rechtl. Kostenerstattungen Pos. 006).

Zu c) s. Kreistagsbeschluss vom 20.12.2011, DS 203/11, Nahverkehrsplan-Ergänzung, Übernahme von Nacht-ÖPNV-Angebote in die gemeinschaftliche Finanzierung durch Kreis und Städte/Gemeinden

Aus dieser Position sind außerdem in der Regel etwaig zusätzliche Angebotsanpassungen, Testbetriebe sowie neue Notwendigkeiten zur Deckung von Betriebskostendefiziten zu begleichen.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016**262.000 € - Aufwendungen für Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV**

(Ansatz 2018: 262.000 €)

Die Mittel (20 % der Mittel gem. §11 Abs. 2 ÖPNVG = 312.000 € abzüglich 50.000 € Personalkostenbeteiligung) werden für die Organisation und Durchführung von ÖPNV-Projekten sowie für die Nahverkehrsaufstellung und -fortschreibung verwendet.

238.000 € - Aufwendungen für die Organisation und Durchführung von Projekten im Ausbildungsverkehr

(Ansatz 2018: 238.000 €)

Der Kreis Unna kann aus der Landeszuweisung i. H. v. 1.910.000 € einen Anteil von max. 12,5 % (d. h. 238.000 €) abzüglich der Personalkosten i. H. v. 100.500 € für die Organisation der Aufgabe sowie zur Fortentwicklung von Tarif- und Verkehrsangeboten sowie Qualitätsverbesserungen im Ausbildungsverkehr verwenden. Nicht verausgabte Mittel werden als zusätzliche Transferaufwendungen gem. § 11a ÖPNVG verwendet.

30.000 € - Aufwendungen für Planung, Infrastruktur und Marketing im Bereich Radverkehr

(Ansatz 2018: 30.000 €)

Im Februar 2010 erfolgte die Aufnahme des Kreises Unna in die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS). Für den Mitgliedsbeitrag von 2.500 € pro Jahr sowie für die Wahrnehmung der entsprechenden, in diesem Zusammenhang zu leistenden Aufgaben (Planung, Infrastruktur wie Beschilderung, Marketing, FUN-Förderantragsanteile etc.) wird der Betrag pro Jahr benötigt.

Als AGFS-Mitglied hat der Kreis Unna die Berechtigung, Fördermittel für Öffentlichkeitsarbeit im Radverkehr bei der Bezirksregierung zu beantragen. Die Gesamtkosten (variabel) müssen jährlich neu vorher beim Land angemeldet werden. Der Eigenanteil des Kreises Unna wird aus dieser Position ebenfalls getragen.

15.000 € - Öffentlichkeit für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise (AGFS)

(Ansatz 2018: 39.000 €)

Für 2019 wurden beim Landesministerium 15.000 € angemeldet (s.o. unter Pos. 002). Bei einer 75%-Förderung verbleibt ein Eigenanteil von 3.750 €, der aus den o. g. Aufwendungen für Planung, Infrastruktur und Marketing im Bereich Radverkehr bestritten wird.

Anlage zur Produktgruppe: Planung und Mobilität

Aufgabenträgerschaft ÖPNV; Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU) – Ausgleichsleistung -

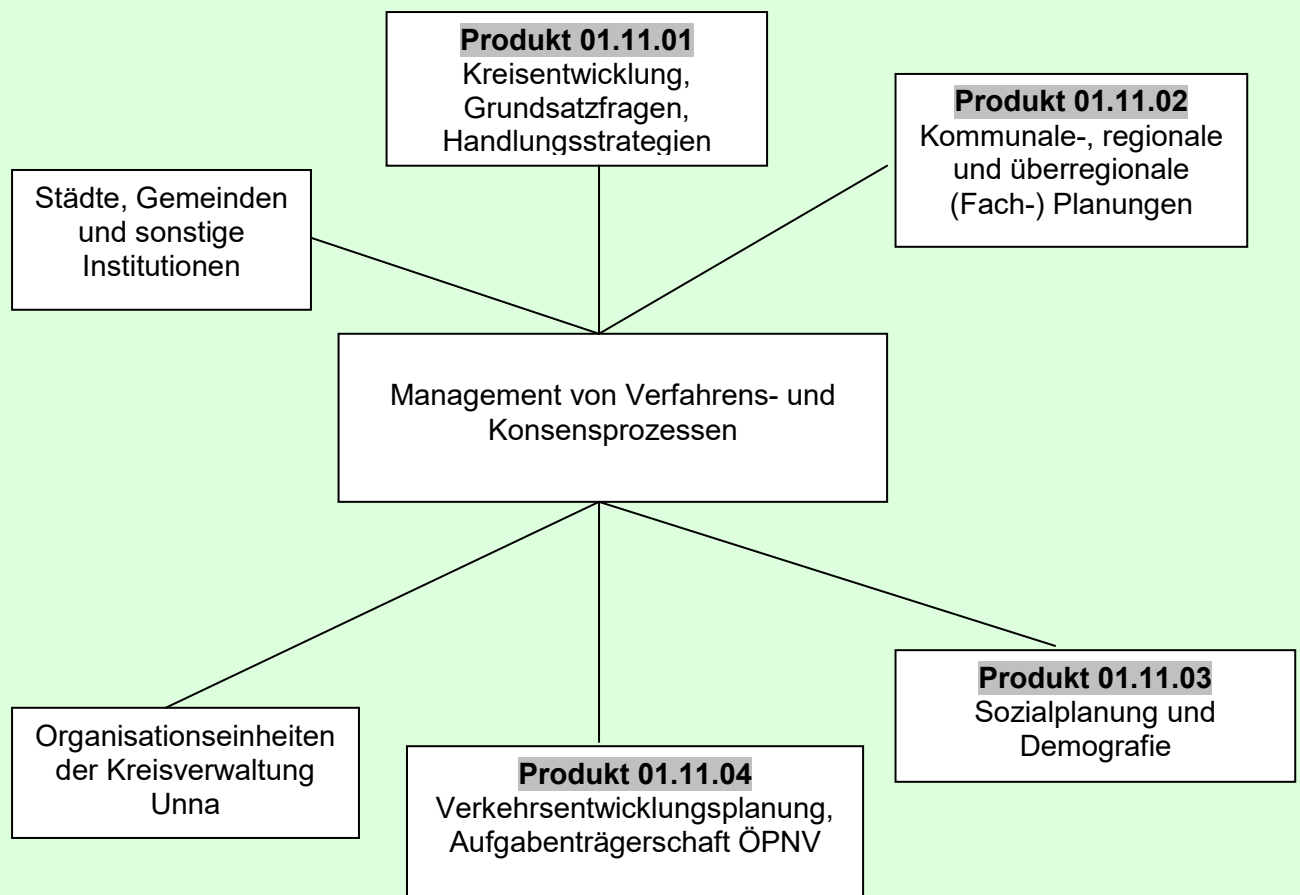
Mit dem Abschluss einer neuen **Refinanzierungsvereinbarung** zum **01.01.2017** haben sich der Kreis und die beteiligten Kommunen auf ein gemeinsamen Betriebsleistungsschlüssel (BLS) für alle Verkehrsdienstleistungen verständigt. Grundlage der Abrechnung ist künftig ein einheitlicher BLS, der jährlich nach den anteiligen Fahrplankilometern je Kommune ermittelt wird. Die bisherigen Differenzierungen für einzelne Verkehre entfallen.

Für die Jahre 2017 und 2018 wurden im Haushaltsplan **keine** Ausgleichsleistungen des Kreises Unna an die VKU eingeplant. Hintergrund war die Absicht des Kreises Unna, seine Beteiligung an die Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU) in die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft für den Kreis Unna (VBU) einzulegen. Die VBU hat alle wirtschaftlich relevanten kreiseigenen Mehrheitsbeteiligungen unter einem Dach vereint und zu einer wirtschaftlich relevanten kreiseigenen Mehrheitsbeteiligungen und zu einer vereinfachten Beteiligungssteuerung sowie zur Generierung von Synergieeffekten und Optimierungen eröffnet. Die voraussichtlichen Ausgleichsleistungen in Höhe von **7,5 Mio. €** für die Jahre **2019 und 2020** werden direkt von der VBU an die VKU überwiesen. Im Jahr 2021 sind notwendige Ausgleichsleistungen des Kreises Unna in Höhe von rd. **0,83 Mio. €** an die VBU zur Weiterleitung an die VKU erforderlich. Im Jahr 2022 werden Ausgleichsleistungen des Kreises Unna in Höhe von **2,32 Mio. €** an die VBU zu leisten sein.

Für das Sozialticket geht die VKU davon aus, dass aus dem Verkauf insgesamt Erträge in Höhe von rd. **1,65 Mio. €** erzielt werden können. Um diesen Betrag wird der Kreisanteil der Ausgleichsleistung entlastet und kommt damit über die Wirkung auf die Allgemeine Kreismulage auch den Städten und Gemeinden zugute (siehe hierzu auch die Erläuterungen im Budget 50 Arbeit und Soziales, Produkt 50.01.02).

Leistungsdaten (in TSD)			
Verkehrsnetz	2015	2016	2017
Linienlänge gem. § 42 und § 43 PBefG	2.042	1.979	1.977
Anzahl der Linien gem. §42 und 43 PBefG	107	106	107
Omnibusse			
gesamt	174	174	181
eigene	78	78	79
angemietete	96	96	102
Betriebsleistung			
Wagen-km Omnibus is Tsd.	8.053	7.933	8.023
davon im öffentlichen Linienverkehr	7.954	7.847	7.932
eigene Leistung	4.271	4.268	4.143
angemietete Leistung	3.782	3.665	3.880
angemietete Leistung in Prozent	47,00%	46,20%	48,04%
Personal (Durchschnitt)			
Anzahl der Mitarbeiter/innen	229	230	229
Anzahl Auszubildende	6	7	5

Anlage zur Produktgruppe: Planungskoordination



Zweckgebundene Erträge und Aufwendungen

Im Budget 01 | Zentrale Verwaltung bestehen folgende Zweckbindungen:

Sitzungsdienst, Kreisverfassung, Ehrungen

Zweckbindungsring Nr. 7

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Teilnehmerentgelte für Kreisrundfahrten"	8.500 €	01.03	005
Aufwand	"Geschäftsaufwendungen für Kreisrundfahrten"	15.000 €	01.03	016

Kultur

Zweckbindungsring Nr. 21

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produkt</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Spenden v. verb. Untern., Beteiligungen u. Sonderverm."	0 €	01.08.01	002
Ertrag	"Spenden v. sonst. öffentl. Sonderrechnungen"	0 €	01.08.01	002
Ertrag	"Spenden v. privaten Unternehmen"	0 €	01.08.01	002
Ertrag	"Spenden vom übrigen Bereich"	2.500 €	01.08.01	002
Aufwand	"Spendenverwendung Schloss Cappenberg"	2.500 €	01.08.01	013
Aufwand	"Spendenverwendung"	0 €	01.08.01	016

Zweckbindungsring Nr. 22

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Erträge aus Konzertreihe"	55.000 €	01.08	005
Aufwand	"Aufwendungen für Konzertreihe"	62.000 €	01.08	016

Zweckbindungsring Nr. 23

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Erträge aus Jugendsinfoniekonzerten"	10.000 €	01.08	004
Aufwand	"Aufwendungen für Jugendsinfoniekonzerte"	21.000 €	01.08	016

Zweckbindungsring Nr. 24

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Schadensersatz"	500 €	01.08	007
Aufwand	"Beseitigung von Nutzungsschäden"	500 €	01.08	013

Zweckbindungsring Nr. 25

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produkt</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Spenden v. verb. Untern., Beteiligungen u. Sonderverm."	0 €	01.08.02	002
Ertrag	"Spenden v. sonst. öffentl. Sonderrechnungen"	0 €	01.08.02	002
Ertrag	"Spenden v. privaten Unternehmen"	0 €	01.08.02	002
Ertrag	"Spenden vom übrigen Bereich"	0 €	01.08.02	002
Aufwand	"Spendenverwendung"	250 €	01.08.02	016

Zweckbindungsring Nr. 26

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Erträge aus Katalogverkäufen/Museumsshop"	10.000 €	01.08	006
Aufwand	"Aufwand für Katalogerstellung/Museumsshop"	10.000 €	01.08	016

Zweckbindungsring Nr. 27

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Erträge Sonderkonzerte"	40.000 €	01.08	005
Aufwand	"Aufwand Gagen Sonderkonzerte"	0 €	01.08	016
Aufwand	"Aufwand für Sonderkonzerte"	40.000 €	01.08	016

Planung und Mobilität

Zweckbindungsring Nr. 1

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Kostenerstattungen zum Projekt Westfalenwanderweg (PM)"	4.000 €	01.11	006
Aufwand	"Projektaufwendungen Westfalenwanderweg (PM)"	4.000 €	01.11	016

Zweckbindungsring Nr. 3

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Landeszuweisung für ÖPNV lfd. (PM)"	1.561.000 €	01.11	002
Ertrag	"Zinserträge i.R.d. ÖPNV-Fahrzeugförderung (PM)"	0 €	01.11	019
Aufwand	"Zuweisungen an öffentl. Verkehrsunternehmen (PM)"	0 €	01.11	015
Aufwand	"Zuwendungen an VKU"	820.000 €	01.11	015
Aufwand	"Zuwendungen an VKU aus fiktiven Zinsen"	500 €	01.11	015
Aufwand	"Zuschüsse an übrige Verkehrsunternehmen"	429.000 €	01.11	015
Aufwand	"Zusch.f.Förderverf. ÖPNV an übrige Untern. (PM)"	500 €	01.11	015
Aufwand	"Planung, Organisation u. Ausgestalt. d. ÖPNV (PM)"	262.000 €	01.11	016

Zweckbindungsring Nr. 6

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Zuweisungen zum Projekt Tourismuswirtschaft"	0 €	01.11	002
Aufwand	"Projektaufwendungen Tourismuswirtschaft"	24.500 €	01.11	016

Zweckbindungsring Nr. 15

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produkt</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Landeszuw. Öffentlichkeitsarbeit f. AGFS-Mitglieder"	11.250 €	01.11.04	002
Aufwand	"Aufw. Öffentlichkeitsarbeit f. AGFS-Mitglieder"	15.000 €	01.11.04	016

Zweckbindungsring Nr. 16

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produkt</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Landeszuw. Ausbildungsverkehrs-Pauschale ÖPNVG"	1.910.000 €	01.11.04	002
Aufwand	"Aufwendungen Ausbildungsverkehrs-Pauschale an VKU"	1.504.000 €	01.11.04	015
Aufwand	"Aufw.-Aus.-Verkehrspausch. an VKU aus fikt. Zinsen"	3.000 €	01.11.04	015
Aufwand	"Ausbildungsverkehrs-Pauschale an übrige. Verkehrsunt."	168.000 €	01.11.04	015
Aufwand	"Aufw.-Verkehrspausch. an übr. Verkehrsunt. aus fikt. Zinsen"	500 €	01.11.04	015
Aufwand	"Aufwendungen Ausbildungsverkehrs-Pauschale"	137.500 €	01.11.04	016